

سكنا من الامم

# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Samstag/Sonntag, 26./27. 4. 1986 - D \*\*\*  
Anzahl: 43.400 Exemplare  
Wichtige Telefonnummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenabteilung Köln (02 26) 10 13 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 - Frischbrot an allen deutschen Wertpapierbörsen

Nr. 97 - 17.W. - Preis 1,50 DM - 1 H 7109 A  
Belgien 43,40 Bfr. Frankreich 7,50 F. Griechenland 180 Dr. Großbritannien 85 p. Italien 1800 L. Jugoslawien 420,00 Din. Luxemburg 33,00 Fr. Niederlande 2,50 flr. Norwegen 5,50 Nkr. Österreich 17 S. Portugal 165 Esc. Schweden 10,00 Skr. Schweiz 2,20 Sfr. Spanien 200 Ptas. Nanarische Inseln: 210 Ptas. Türkei 750 TL.

## exklusiv in der WELT:



Kritisch hat sich der südafrikanische Präsident Pieter Botha in einem WELT-Interview über Willy Brandt geäußert, den er am vergangenen Montag getroffen hatte. Er bezeichnet den SPD-Vorsitzenden als „ausländischen Besserwisser“. Botha: „Ich habe Herrn Brandt erklärt, der Sozialismus ist der größte Versager in Afrika, den ich je gesehen habe. Man braucht sich nur hier auf dem Kontinent umzusehen, dann wird man erkennen, daß ich recht habe.“ Seite 5

## Montag in der WELT

Kaiser Hirohito wird am 29. April 85 Jahre alt. Er regiert seit nahezu 60 Jahren. In dieser Zeitspanne kam es zum größten Machtentfaltung Japans, zum Großasiatischen Krieg, zum Zusammenbruch des Reiches, zur Kapitulation und zum neuen Aufstieg zur Industriemacht. Günter Diehl, von 1977 bis 1984 deutscher Botschafter in Tokio, zeichnet ein Porträt des Monarchen, das am Montag in der WELT erscheint.

## POLITIK

**Libyen:** Premierminister Tharhat hat angekündigt, daß die 300 Libyer, die in britischen Flugschulen zu Piloten und Flugzeugmechanikern ausgebildet wurden, Großbritanniens verlassen müssen. Unterdessen hat Frankreich seine Luftabwehr am Mittelmeer verstärkt, um libyschen Vergeltungsangriffen zu begegnen.

**Nahost:** Der 1981 gestorbene israelische Verteidigungsminister Dayan soll in seiner Amtszeit versucht haben, in einer Begegnung mit PLO-Chef Arafat Wege zur Lösung des Nahost-Konflikts zu finden. Arafat habe abgelehnt, berichtet jetzt Dayans Tochter.

**Normalisierung:** Der Primas der polnischen katholischen Kirche, Kardinal Glemp und Staatschef Jaruzelski haben sich nach einer mehrstündigen Unterredung für eine volle Normalisierung der diplomatischen Beziehungen zwischen Polen und dem Vatikan ausgesprochen. (S. 8)

**Aufgehoben:** Die US-Streitkräfte haben das Verbot von Privatreisen der in der Bundesrepublik stationierten 250 000 amerikanischen Soldaten nach Berlin wieder aufgehoben. Zugleich wird ihnen jedoch angedeutet, die geteilte Stadt derzeit nicht zu besuchen.

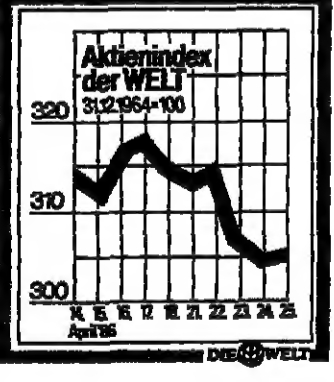
**Ungewöhnlich:** Die amtliche sowjetische Nachrichtenagentur Tass hat in einer ungewöhnlichen Meldung über den Besuch eines sowjetischen Raketenkreuzers im libyschen Hafen Tripolis berichtet. Solche Besuche wurden bislang von Tass nicht vermerkt. Offiziell sollte die sowjetische Präsenz im Mittelmeer demonstriert werden.

**Abkommen:** Die UdSSR und Großbritanniern haben in Moskau ein Kooperationsabkommen im Energiebereich unterzeichnet. Es umfaßt Kohleabbau, Stromerzeugung, Energiespeicherung, Atomenergie und die Wiederaufarbeitung nuklearer Abfälle.

## WIRTSCHAFT

**Massa:** Zum Preis von 225 DM je Stück werden die 460 000 stimmrechtslosen Vorzugsaktien der Massa AG (Alzay) im Nennwert von je 50 DM vom 28. bis 30. April zum Kauf angeboten. Das SB-Warenhaus-Unternehmen weist für das erste Quartal 1986 starkes Wachstum auf. Vom 2. Mai an engagiert sich Massa auch im Versandgeschäft. (S. 9)

**Börse:** Zwar konnten sich die meisten Werte auf dem Niveau der vergangenen Tage stabilisieren, aber Auslandsaktien fehlten weiter. Der Rentenmarkt war freundlich. WELT-Aktienindex: 305,95 (305,61). BHF Rentenindex: 108,110 (108,047). BHF Performance-Index: 105,085 (104,998). Dollar-Mittelkurs: 2,2050 (2,1900) Mark. Goldpreis pro Feinunze: 344,30 (344,75) Dollar.



## KULTUR

**Oper:** Für Recklinghausen hat der Kegel- und Heider-Schüler Walter Zimmermann Maeterlincks „Blau“ als Stoff aufgegriffen. Im letzten gerade die undramatischen, statischen Qualitäten dieses Einakters. (S. 31)

**Film:** Agnès Varda in Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet. „Vogelfrei“ ist die Variation eines alten Themas: die Freiheit und ihr Preis. Ein eindringlicher – und ihr bislang bester Film. (S. 31)

## SPORT

**Fußball:** Der Bundesliga-Klub Bayer Uerdingen verpflichtet für eine Ablösumme in Höhe von 1,2 Millionen Mark den Bochumer Stefan Kuntz, der die Torschützenliste in der laufenden Saison mit 22 Treffern anführt.

## AUS ALLER WELT

**Katzenfutter:** Darf sie oder darf sie nicht? Muß der Katzenliebhaber neu gedeckt werden? – Auf seltsame Art und Weise verwirren Werber die um Miez und Maus besorgten Katzenfreunde. (S. 32)

**Unfälle:** Kinder geraten im Norden der Bundesrepublik leichter in die Gefahr, bei Verkehrsunfällen verletzt oder getötet zu werden als im Süden. Das ist das Fazit eines „Kinderunfallatlas“, der am Freitag in Bonn vorgestellt worden ist. (S. 32)

## Agrarpreis-Senkung der EG. Kiechle verzichtet auf Veto

Einigung in Luxemburg / Bonn plant nationalen Ausgleich für Bauern

**WILHELM HADLER, Luxemburg**  
Die EG-Landwirtschaftsminister haben sich über die Agrarpreise und ein Maßnahmen-Bündel zur Kosten-Dämpfung der gemeinsamen Agrarpolitik verständigt. Die Bundesregierung hält den Kompromiß zwar nicht für akzeptabel, will sich jedoch bei der formellen Abstimmung einem Mehrheitsvotum beugen.

Eine qualifizierte Mehrheit für den Kompromiß deutete sich nach vierstündigen Verhandlungen und einer erneuten Nachtarbeit an, nachdem die Delegation des Großherzogtums dem letzten Einigungsvorschlag der EG-Kommission doch noch zugestimmt hatte.

Bundesernährungsminister Ignaz Kiechle hatte von vornherein deutlich gemacht, daß er an einen Kompromiß, der den deutschen Bauern Einkommensverluste bringt, nicht mitwirken könne.

Das „Agrarpreispaquet“ sieht vor, daß die wichtigsten Mindestpreise auf ihrem gegenwärtigen Stand „eingefroren“ werden, was real ein Verringerung des Preisstiegs bedeutet. Darüber hinaus entstehen den Bauern noch Einkommenseinbußen,

die sich aus Maßnahmen zur Eindämmung der Agrarüberschüsse ergeben.

So soll die Erzeugung von schwer abzusetzenden Massengetreide durch eine differenzierte Preispolitik, die durch eine Anhebung der Qualitätsanforderungen für Getreide, das von den staatlichen Stellen aufkauft wird, „entmutigt“ werden. Eine Preisobergrenze (2 Prozent) ist nur für Weizen mit besonders guter Backfähigkeit vorgesehen, der in der Bundesrepublik etwa 8-10 Prozent der Erzeugung ausmacht.

Die Mindestpreise für Roggen und Gerste werden dagegen um 3 Prozent gesenkt. Außerdem müssen die Landwirte eine Abgabe auf die vermarkteten Mengen von Getreide in Höhe von 3 Prozent zahlen, was einer weiteren Preissenkung gleichkommt.

Kleinbauern sollen durch eine Beihilfe entschädigt werden. Bei Milch – der zweitwichtigsten Einkommensquelle der deutschen Landwirte – werden die Produktions-

quoten im bevorstehenden Wirtschaftsjahr beibehalten. 1987/88 jedoch um 2 Prozent und 1988/89 nochmals um 1 Prozent zu senken.

Kiechle war von vornherein klar, daß sich seine Forderung, die deutschen Bauern vor Einkommensverlusten zu bewahren, wegen der angespannten EG-Finanzen nicht durchsetzen ließ. Er ging bereits mit der Zusage des Bonner Kabinetts nach Luxemburg, einen Ausgleich aus nationalen Mitteln zu erhalten.

Die meisten übrigen Agrarminister waren in einer günstigeren Verhandlungslage, da ihnen die veränderten EWS-Leitlinien einen gewissen Spielraum zur Anhebung der nationalen Preise gaben. So stimmte der Rat einem Abbau des französischen Warenausgleichs zu, wenn auch in geringerer Umfang als von Paris gefordert.

Kiechle konnte in den Verhandlungen wichtige Forderungen durchsetzen. Dazu gehört der beschlossene Aufschlag für Qualitätsweizen und der Verzicht auf eine Senkung des Erzeugerpreises für Butter.

## „Jedes Volk bedarf einer Gedenkstätte“

Bundestag debattiert über zentrales Mahnmahl / Problem der künstlerischen Bewältigung

**EBERHARD NITSCHKE, Bonn**  
„Es muß auch einen Platz geben, an dem wir ohne volkspädagogische Absichten nur eines tun: den Millionen Toten, die zu Opfern der Kriege und unrechtmäßiger Gewalt wurden, unseren Respekt und unsere Ehrfurcht zu bekunden.“ Mit dieser Feststellung hat der CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Alfred Dreger im Bundestag der SPD-Vorstellung widerprochen, die für Bonn geplante „Zentrale Mahn- und Gedenkstätte“ müsse ein museumsartig ausgestaltetes „Denkhaus“ sein.

Für die Debatte, die mit insgesamt neun Rednern etwa 2 1/2 Stunden dauerte, waren drei Anträge höchst unterschiedlicher Ausrichtung eingebracht worden. Die Koalition hatte die Initiative der Bundesregierung mit dem Satz „Jedes Volk bedarf einer Gedenkstätte“ bekräftigt und das bisherige Provisorium auf dem Bonner Nordfriedhof als auf die Dauer nicht tragbar bezeichnet. Die SPD-Fraktion hat in ihrem Antrag klargestellt, daß sie kein „nationales

Ehrenmal“ wolle, und die Rede von Bundespräsident Richard von Weizsäcker zum 8. Mai 1985 mit der Aufzählung aller Opfer des Nationalsozialismus zur Basis einer länger dauernden breiten öffentlichen Diskussion über das Vorhaben machen wolle. Die Grünen schließlich stellten fest, daß Bonn kein Mahnmahl Symbol sei, sondern daß „regionale Initiativen der Bevölkerung“ zu unterstützen seien. Gedenkstätten dort zu errichten, „wo Geschichte stattgefunden hat“. Der Bundestags-Innenausschuß muß nun darüber beraten.

In der bewegenden Eröffnungsrede wies Alfred Dreger auf eine Regelung hin, die er früher als Oberbürgermeister von Fulda getroffen hatte und was das örtliche Mahnmahl des Künstlers Ewald Mataré solche Aussagenkraft hat, daß auf eine Inschrift, um die in Fulda wie in Bonn gerungen wurde, völlig verzichtet werden konnte. Kritik am zweiten Teil des Satzes im Antrag der Koalition, daß die Gedenkstätte „den Opfern der

Kriege und der Gewaltherrschaft, insbesondere den Toten unseres Volkes gewidmet sein“ müsse, wies Dreger zurück. Man schließe selbstverständlich die Toten aller Völker ein, „aber wir halten es nicht für kritikwürdig, eine Gedenkstätte in Deutschland besonders den Deutschen zu widmen“.

Den versöhnlichen Grundton des Begriffs, den fast alle Redner aufnahmen, variierte für die SPD Horst Ehmke, indem er darauf hinwies, das Bonner Mahnmahl solle vor allem die Lebenden mahnen, man müsse daher bei Gestaltung und Inschrift differenzieren, wie der Bundespräsident das in seiner 8.-Mai-Rede getan habe.

Bundesbauminister Oscar Schneider (CSU) erwähnte die „breite Zustimmung“ für das Mahnmahl aus der Bevölkerung, von einer Baumaßnahme „für das Bonner Protokoll“ könne keine Rede sein. Für die FDP war deren Redner Klaus Beckmann der einzige, der „ein Scheitern unserer Bemühungen“ nicht ausschloß, weil ein deutsches Mahnmahl künstlerisch kaum zu bewältigen sei.

## Moskau nimmt Bonner Vorschläge auf

Wörner: Die UdSSR muß in Wien und Stockholm jetzt ernsthaft gefordert werden

**DIETHART GOOS, Bonn**  
Die jüngsten sowjetischen Abrüstungsvorschläge im konventionellen Bereich, die KP-Generalsekretär Gorbatschow am 18. April auf dem SED-Parteitag in Ost-Berlin präsentierte, sollten am Verhandlungstisch möglichst bald auf ihre Ernsthaftigkeit hin geprüft werden. In dieser Bewertung waren sich gestern im Bundestag Bundesregierung, Koalitionsfraktionen und die Opposition einig.

In einer von den Grünen beantragten Aktuelle Stunde sagte Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, Gorbatschow sei mit seinen Vorschlägen auf Gedanken und Erwartungen der Bundesregierung eingegangen, die sie öffentlich und in Gesprächen mit der UdSSR zum Ausdruck gebracht habe. „Wenn wir in Europa eine Wende zum Besseren erreichen wollen, müssen wir der konventionellen Stabilität ebenso viel Aufmerksamkeit widmen, wie dem nuklearen Kräfteverhältnis.“ Ziel der Abrüstungsverhandlungen im konventionellen Bereich müsse es sein, die bestehende Überlegenheit des Warschauer Paktes abzubauen und in Verhandlungen ein stabiles Gleichgewicht auf möglichst niedriger Ebene herzustellen.

Genscher fügte unter Beifall hinzu: „Die Streitkräfte des westlichen Bündnisses sind schon heute weder nach ihrer Doktrin noch nach ihrer Struktur und Stärke zu umfangreichen Operationen und deshalb auch nicht zu einem Angriffskrieg fähig.“

Auch der SPD-Abrüstungsexperte Egon Bahr verwies auf die seit Jahren bestehende Übermacht des Ostblocks im konventionellen Bereich. Was Gorbatschow vorschläge, sei die Bereitschaft, „Verständigungen zwischen NATO und Warschauer Pakt zu schließen, die Kontrollierbarkeit der Nichtangriffsfähigkeit konventioneller Streitkräfte zu erhöhen, ob dies Propaganda sei, lasse sich nicht sagen. Gorbatschow müsse getestet werden. Auf dem bevorstehenden Weltwirtschaftsgipfel in Tokio sollte sich Bundeskanzler Kohl bemühen, für das deutsche Interesse an konventionel-

ler Nichtangriffsfähigkeit Partner zu finden.

Für die CDU-CSU sagte Willy Wimmer, Gorbatschows Vorschläge könnten erst dann detailliert kommentiert werden, wenn nähere Einzelheiten vorliegen würden. „Dennoch sehen wir sie nicht ohne Sympathie, weil sie auf eine spezifische Bedrohungslage in Europa abzielen. Damit wird deutschen Forderungen entsprochen.“

Helmut Schäfer (FDP) meinte, man könne Substanz im sowjetischen Vorgehen erkennen. „Aber eine gewisse Skepsis ist solange berechtigt, als noch nicht zu erkennen ist, wie sich dieser Vorschlag in praktische Verhandlungen umsetzen.“

Verteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) wandte sich zum Abschluß der Debatte gegen den Eindruck, als ob der Westen auf sowjetische Vorschläge reagiere. Das Gegenteil sei der Fall. Die UdSSR müsse jetzt in Wien und Stockholm ernsthaft gefordert werden. Dort werde man sie nach konkreten Maßnahmen abfragen müssen.

Für die CDU-CSU sagte Willy Wimmer, Gorbatschows Vorschläge könnten erst dann detailliert kommentiert werden, wenn nähere Einzelheiten vorliegen würden. „Dennoch sehen wir sie nicht ohne Sympathie, weil sie auf eine spezifische Bedrohungslage in Europa abzielen. Damit wird deutschen Forderungen entsprochen.“

Helmut Schäfer (FDP) meinte, man könne Substanz im sowjetischen Vorgehen erkennen. „Aber eine gewisse Skepsis ist solange berechtigt, als noch nicht zu erkennen ist, wie sich dieser Vorschlag in praktische Verhandlungen umsetzen.“

Verteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) wandte sich zum Abschluß der Debatte gegen den Eindruck, als ob der Westen auf sowjetische Vorschläge reagiere. Das Gegenteil sei der Fall. Die UdSSR müsse jetzt in Wien und Stockholm ernsthaft gefordert werden. Dort werde man sie nach konkreten Maßnahmen abfragen müssen.

## DER KOMMENTAR

### Den Toten

EBERHARD NITSCHKE

Als der CDU-CSU-Fraktionsvorsitzende Alfred Dreger im Vorfeld der Bundestagsdebatte um ein Ehrenmal für die Toten von Krieg und Gewaltherrschaft gefragt wurde, wie lange das Ringen um dieses Vorhaben eigentlich schon andauere, konnte er keine Auskunft geben. Es ist aber mindestens schon zehn Jahre alt. Bereits in einem Wunschzettel des Auswärtigen Amtes für das Jahr 1976 fand sich schon die Forderung, hier speziell für das Protokoll ausgerichtet, daß Bonner Staatsgäste bei Kranzniederlegungen das Gefühl haben könnten, mit ihren Blumen an die falsche Stelle gefahren worden zu sein.

Warum ist es für die Deutschen so schwer, eine Gedenkstätte, ein Mahnmahl gegen Krieg und Gewaltherrschaft zu errichten? Warum muß es einen rechtsharischen Streit um auf einer Inschrift zu nennende Gruppierungen, vielleicht sogar um ihre Reihenfolge geben?

Dreger hat in einer Rede, die bei aller Sachlichkeit eine be-

deutende Ansprache war, die zehn Millionen Deutschen aufgezählt, die seit 1914 als rassistisch, religiös und politisch Verfolgte, als Opfer des Bombenkrieges, als Soldaten, als Opfer von Flucht und Vertreibung starben, und die Frage angesprochen: „Wer will sich zum Richter dieser Toten aufspielen, wer will sich anmaßen, sie in die Kategorien Opfer oder Täter einzuteilen?“

Nur darum geht es. Und das Gute oder auch das Schlimme ist, daß hier jedermann gefährliche Expertise sein kann. Die Inschrift, und um die geht es ja, denn Gestalt des Mahnmahls, der Standort sind dagegen von zweiter Wichtigkeit, gewinnt in der nun beginnenden Diskussion zentrale Bedeutung.

Da ist es tröstlich, daß von allen Parteien, die das Mahnmahl wollen, zu hören ist, so schlecht sei doch der Text auf der Aluminiumplatte gar nicht, die seit 1964 zunächst im Bonner Hofgarten, seit 1980 auf dem Nordfriedhof an die „Toten der Kriege und der Gewaltherrschaft“ erinnert.

## Würzburg gibt Erklärung ab

DW, Bonn

Der Parlamentarische Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Würzburg, vermutet, „interessierte Kreise“ würden ihn auch noch beschuldigen, er habe während seiner Ferien 1985 in Griechenland ein „Fierboot zur Verfügung gehabt“. Er sagte der WELT, dies sei „völlig abwegig“. In einer dienstlichen Erklärung gegenüber dem Kanzleramt wies er alle Vorwürfe zurück, er habe „private Vorteile“ aus seiner amtlichen Stellung gezogen. Kohl hatte Wert auf diese Erklärung gelegt.

## Kontrollen auch für Diplomaten

gba, Bonn

Die Innen- und Sicherheitsminister der EG-Staaten haben neben der Verbesserung des Informationsaustausches zur präventiven Bekämpfung des Terrorismus auch vereinbart, gemeinsam die Möglichkeiten schärferer Kontrollen von Diplomaten aus jenen Ländern zu prüfen, die der Unterstützung des internationalen Terrorismus verdächtigt werden.

Ministeriumssprecher Butz erklärte in Bonn vor der Presse, dieser Vorschlag sei auf Drängen von Bundesinnenminister Zimmermann auf die Tagesordnung gesetzt worden. Es könne keinesfalls darum gehen, künftig jeden Diplomaten und jedes Diplomatenbegleiters zu kontrollieren. Wenn allerdings „Verdachtsmomente auf internationalen Terrorismus hinweisen“, dann müßten schärfere Kontrollen als bisher möglich sein.

Nach der Wiener Konvention über die Behandlung von Diplomaten wird im Normalfall weder die Person noch das Diplomatengepäck kontrolliert. Außenamtssprecher Chrobog sagte dazu, würde ein Diplomat in seinem Kurierepäck etwa Sprengstoff transportieren, so sei dies ein eindeutiger Mißbrauch der Wiener Konvention, der nicht hingenommen werden könne. Von den Protokollheften der EG-Länder werde geprüft, in welchem Umfang schärfere Kontrollen zulässig seien.

Da auch auf früheren Sitzungen der für die Innere Sicherheit zuständigen Minister immer wieder die Notwendigkeit eines engeren Informationsaustausches bekräftigt worden war, hob das Bundesinnenministerium am Freitag hervor, daß die Vereinbarung von den Haag eine neue Qualität habe. Wichtig sei, daß auch sogenannte „Drittländer“ außerhalb der EG – beispielsweise die USA – in den Informationsaustausch einbezogen würden. Dieser Austausch von Erkenntnissen sei die „wichtigste Waffe“ bei der präventiven Terrorismusbekämpfung.

## Milliarden-Schaden für die Wirtschaft

DW, Wiesbaden

Auf etwa 150 Milliarden Mark schätzten Experten den Schaden, den Kriminelle jährlich der Wirtschaft zufügen. Dies erklärten Experten des Hessischen Landeskriminalamtes in Wiesbaden. Probleme bereite die Aufklärung von Kapitalanlagen, der Verlust von Geldern, die in die Hände von Kriminellen kommen. Da Transaktionen meist über Scheinfirmen abgewickelt werden, falle es schwer, die Täter mit dem weißen Kragen zu fassen.

## „Eins Plus“ darf im Norden senden

DW, Kiel

Das ARD-Fernsehprogramm „Eins Plus“ darf jetzt auch in Schleswig-Holstein senden. Die Genehmigung ist von der Unabhängigen Landesanstalt für das Rundfunkwesen (ULR) erteilt worden. Die Zustimmung zur Weiterverbreitung erfolgte im Elberfeld und ohne Ausschlußberatung auf Antrag der Bundespost. Das neue Programm kann aus technischen Gründen in Schleswig-Holstein vorerst nur im Hamburger Umland empfangen werden.

## Erfolge bei Gehirnforschung werfen Fragen der Ethik auf

Experten-Tagung bei Bonn / Bericht mit Empfehlungen

LUDWIG KÜRTE, Bonn

Die Willensfreiheit und die Würde des einzelnen Menschen zu wahren, muß oberste Richtschnur bei der Erforschung und Behandlung von Krankheiten des Gehirns sein. Diese Empfehlung ist das wichtigste Resultat einer Tagung von 25 Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen, die vier Tage in Jakobshagen bei Bonn über die ethischen Probleme der Neurowissenschaften diskutierten.

Die Experten empfehlen die Einrichtung von Ethikkommissionen, in denen Geistes- und Naturwissenschaftler sowie Vertreter der Öffentlichkeit die verschiedenen Interessen abwägen, die auftretenden Probleme beurteilen und die Einhaltung der ethischen Richtlinien überwachen.

Als Instrument des Denkens, Fühlens und Handelns kommt dem menschlichen Gehirn eine besondere Stellung zu. Obwohl noch viele Fragen offen sind, hat die Erforschung von Gehirnpunkten enorme Fortschritte gemacht. Sie haben aber zugleich zahlreiche Probleme im Grenzbereich zwischen Naturwissenschaft

und Ethik aufgeworfen, die dringend gelöst werden müssen.

Dies reicht von der Frage, nach welchen Kriterien ein Mensch, dessen Organe einem anderen Patienten das Leben retten könnten, für tot erklärt wird, über die großen Schwierigkeiten bei der Definition und Behandlung von Depressionen und anderen seelischen Störungen bis hin zu der Entscheidung, bei welchen Krankheiten des Gehirns chirurgische Eingriffe oder die Transplantation von Gehirngewebe gerechtfertigt sind. Die Kommission beriet aber auch über den Mißbrauch von Psychodrogen und die Probleme des geistigen Verfalls bei alten Menschen.

Ein Bericht mit den Empfehlungen der Kommission, die von der Regierung der Länder des Weltwirtschaftsgipfels eingesetzt worden war, wurde gestern Bundesforschungsminister Heinz Riesenhuber übergeben. Der Minister betonte, wie wichtig es sei, daß die Gesellschaft ihre Werte und ihr sittliches Verständnis mit dem Fortschreiten der Wissenschaft stets neu definiert.

Leserbriefe und Personalien	Seite 7
Fernsehen	Seite 15
Geistige WELT	Seiten 17-24
Auto-WELT	Seite 25
Wetter: Wechselhaft	Seite 32
Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte	



# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## Der Mehlemer Ausstieg

Von Arnulf Gosch

Was sich am Donnerstagabend im Mehlemer Schloßchen vor Bundesbauminister Oscar Schneider abspielte, war seit Wochen befürchtet worden und hatte spätestens seit Donnerstagmorgen feste Konturen angenommen: Als nämlich der nordrhein-westfälische Bauminister Christoph Zöpel (SPD) einer Handvoll von Journalisten verriet, daß er in Sachen Neue Heimat auf die Mitwirkung des Bundes und damit auf die Vermittlerrolle Oscar Schneiders pfeifen und einen Alleingang seines Landes durchziehen würde.

Daß sich ihm dann alle SPD-regierten Länder bei dem abendlichen Bauminister-Treff anschlossen, war nur noch Formsache. Im heißen werdenden Wahlkampf war der Schulterschluss unter Genossen offensichtlich dringend gefordert. Dabei hatten Schneiders Kollegen aus Hamburg und Bremen noch wenige Tage zuvor dem Bundesbauminister schriftlich mitgeteilt, daß auch für sie - wie für alle unionsregierten Länder - der gemeinsame Beschluß vom 5. Februar gelten würde, daß also auch sie auf einem neutralen Gutachten über die Vermögensverhältnisse bei der Neuen Heimat bestünden. Alles Makulatur.

Offensichtlich wollen die Genossen der sich anbahnenden Dauerdebatte um den Skandalträger Neue Heimat den Wind aus den Segeln nehmen. Das mag aus ihrer parteitaktischen Sicht verständlich sein, steht doch die Beantwortung einer Großen Anfrage mit Bundestagsdebatte bevor und später womöglich die Einsetzung eines parlamentarischen Untersuchungsausschusses. Genug Stoff für monatelange Diskussionen über die NH, den Deutschen Gewerkschaftsbund und letztlich auch die SPD.

Ob das Vorgehen der SPD-Länderregierungen klug ist, ist eine andere Frage. Der entscheidende Punkt ist doch, die Verschwendung von Steuergeldern zu vermeiden. Dazu gehört die Überprüfung nicht nur des NH-Finanzgebarens, sondern auch der NH-eigenen Deckungsmittel, und darüber hinaus der Frage, was die NH-Häuser wert sind, die da gekauft werden sollen. Falls jemand glauben sollte, das unter der Decke abwickeln zu können, wird er finden, daß das nicht geht. Bisher ist noch alles über die Neue Heimat herausgekommen.

## Demokraten gemeinsam

Von Enno v. Loewenstern

Was wie eine Räuberpest klingt zum Thema „In Celle steht ein festes Haus“, das war in Wahrheit ein vorbildliches Stück Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg gegen eine gemeinsame Gefahr. Es sollte Vorbild sein für die Zukunft; nicht speziell, was behördeninterne Sachschädigungen betrifft, sondern was den Zusammenhalt aller Demokraten in kritischer Lage betrifft. Und falls jemand glaubt, es werde dem Ministerpräsidenten Albrecht in seinem Wahlkampf schaden, so dürfte sich das als Fehlspekulation erweisen. Der Bürger weiß Mut zu schätzen und zu belohnen.

Die Republik befand sich 1977/78 in einer ihrer schwersten Bewährungsproben; die Anschläge auf Buback, Ponto und Schleyer und die „Orgänge in Stammheim“ sind in Erinnerung. Der Bundestag war praktisch handlungsunfähig; bei einer Mehrheit von neunzig Prozent für eine Überwachung der Gespräche zwischen den - die Anschläge offensichtlich aus der Zelle lenkenden - Mutmaßlichen und ihren Anwälten war ein Gesetz darüber nicht durchzubringen, weil die FDP dagegen war. Umso größerer Respekt ist hier übrigens auch dem FDP-Innenminister Professor Maihofer zu zollen, einem Erzliberalen, der im Amt lernte und schließlich, im Fall Traube, tragisch und sehr zu Unrecht daran scheiterte.

Maihofer befürwortete den vorgetäuschten Anschlag von Celle; Bundeskanzler Schmidt billigte ihn; Albrecht und sein FDP-Minister Groß zogen ihn durch; der hessische Ministerpräsident Böcker hat den scheinbaren Täter, der sich als V-Mann zur Verfügung stellte, durch Begnadigung belohnt. Erbrachte wurden immerhin einige wichtige Hinweise auf Ausbruchversuche und konspirative Wohnungen. Dagegen steht kein Schaden - bis auf die beschädigte Mauer, die aber gehörte dem Staat. Daß der Staat sich in ungewöhnlicher Lage zu unkonventionellem Vorgehen entschloß, wird kein gesetzestreuere Bürger ihm anlasten. Es ging um die Rettung von Menschenleben, es ging darüber hinaus um den Rechtsstaat. Außerst kurios wäre es, wenn Kreise, die Gewalt gegen die Bauzäune des Rechtsstaats sonst jederzeit bejahen, an diesem Vorfall Anstoß nähmen.

## Erblast-Streit

Von Dankwart Guratzsch

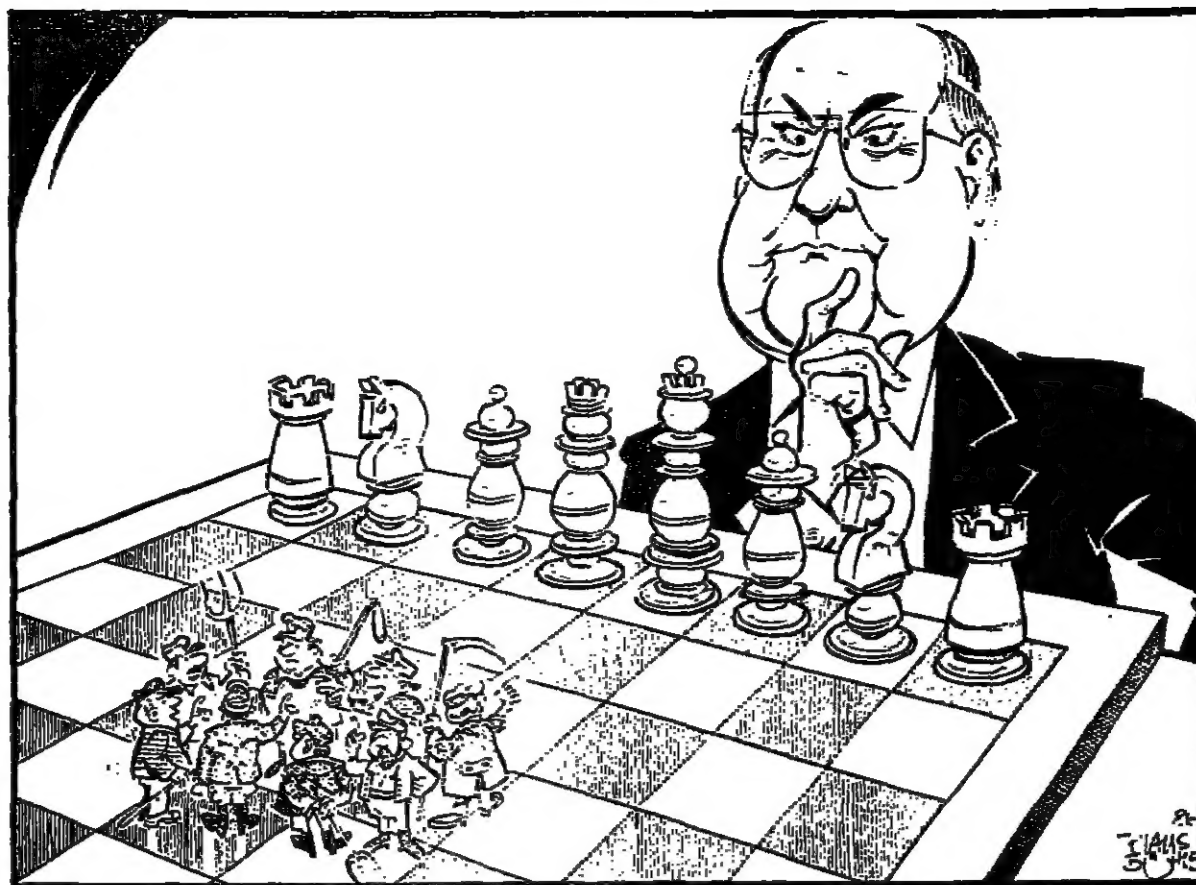
Die Attacke des nordrhein-westfälischen Umweltministers Klaus Matthiesen (SPD) gegen seinen grünen Amtskollegen in Hessen, Joseph Fischer, liegt ganz auf der Linie sozialdemokratischer Wahlkampfstrategie für 1987: nämlich grüne Positionen für die SPD zu „besetzen“. Das Müllthema ist freilich dafür ein untaugliches Feld; denn hier hat die SPD, namentlich die hessische, die schlechteren Karten.

Hessen hat gewaltige Probleme, seinen Sondermüll unterzubringen - aber das ist eine Erblast aus sozialdemokratischen und sozialliberalen Zeiten. Und wenn Matthiesen über die „unnötige Deklaration“ von Filterstäuben zu Sondermüll mäkelt, prügelt er den grünen Sack und trifft dabei den roten Esel, denn die Einstufung der Stäube als Sondermüll hat Fischers Vor-Vorgänger Karl Schneider (SPD) veranlaßt.

Die Versäumnisse reichen weit zurück. So ist die Planung neuer Deponien durch mangelhafte technologische und politische Vorbereitung derart ins Stocken geraten, daß seit Jahren in Aussicht gestellter neuer Deponieraum bis heute nicht zur Verfügung steht. Und auch der Standard hessischer Müllverbrennungsanlagen entspricht offenbar weder dem Stand der Technik noch umweltspezifischen Anforderungen.

Um den sich aufstürmenden Sondermüll beiseite zu schaffen, greift Fischer nun zu dem von Matthiesen hochgepriesenen „Erpressungsinstrument“: Hessen will seinerseits hochgepriesenen Müll aus anderen Bundesländern nur noch dann in seinem Giftbunker Herfa-Neurode einlagern, wenn ihn diese Länder auch bei der Bewältigung seiner Sondermüllprobleme helfen. Pech für Matthiesen: Auch dieses „Instrument“ hat nicht Fischer erfunden, sondern es wird bereits seit Karl Schneider immer wieder theatralisch geschwenkt.

Die Lehre kann nur lauten: Wer den Müll verantwortungsbehaftet entsorgen will - und damit haben fast alle Bundesländer wachsende Probleme -, der sollte auf Showeffekte für den Wahlkampf verzichten und konstruktive Vorschläge auf den Tisch legen. Der Nachholbedarf für Nordrhein-Westfalen, gerade in der Umweltpolitik, ist dabei groß.



Bauern-Eröffnung

KLAUS BÖHLE

## Wenn das Korn feucht wird

Von Hans-Jürgen Mahnke

Wenn man überstimmt wird, ist es nicht leicht, das, was beschlossen wurde, auch noch als Erfolg zu verkaufen. Aber bei Lichte besehen hat Landwirtschaftsminister Ignaz Kiechle nach dem fünfjährigen Agrar-Marathon in Luxemburg keinen Grund, in Sack und Asche zu gehen. Allerdings hat Kiechle das Urteil selber dadurch belastet, daß er die Maßnahme so hoch legte, daß er sie nicht erreichen konnte. Überhaupt keine Preissenkung - dies war einfach nicht drin. Daß in diesem Jahr auf deutscher Seite mit dem Gedanken eines Vetos ernsthaft nicht gespielt wurde, zeigt auch, daß Kiechle mit seiner Hartnäckigkeit etwas erreicht hat.

Kiechle hat in den letzten Tagen gekämpft. In Luxemburg am Verhandlungstisch und in bilateralen Gesprächen hat er Verbündete gesucht, ist nach Bonn ins Kabinett geeilt und hat im Bundestag gesprochen. Und er hat taktiert, hat für Stimmungen gesorgt, indem er Zahlen über die Auswirkung der Kommissionsvorschläge genannt hat, die selbst von Experten so düster nicht gesehen wurden. Aber damit hat er die Zustimmung zu seinem Nein sowohl beim Berufsstand als auch in seiner Partei geradezu hervorgerufen. Er hat politischen Instinkt bewiesen.

Angesichts des so gemalten Bildes fällt eine unvoreingenommene Würdigung der Beschlüsse schwer. Dies liegt auch daran, daß die dirigistischen Instrumente in den vergangenen Jahren so verfeinert wurden, daß Veränderungen nur noch etwas für Spezialisten sind. Was bedeutet ein niedrigerer Feuchtigkeitsgrad bei Getreide in Mark und Pfennig? Wie wirkt sich eine Verschiebung des Zeitpunktes aus, zu dem die staatlichen Vorratstellen Weizen aufkaufen müssen? Kann dieses nicht dadurch zum Teil aufgefangen werden, daß die private Lagerhaltung ausgebaut wird?

Im vergangenen Jahr sackte der Weizenpreis während der Erntezeit um fünfzehn Prozent nach unten. Jetzt ist er wieder so hoch wie in den beiden Vorjahren. Wer nicht gleich verkaufen mußte, der schneidet besser ab als jene, die über keine Lagermöglichkeiten verfügten. Organisieren müssen dies schon die Bauern selber, mög-

licherweise mit Hilfe ihrer Genossenschaften. Berücksichtigt werden muß auch, daß angesichts der Marktverhältnisse die Preiskorrekturen sehr gering ausgefallen sind. Gewaltige Überschüsse und anhaltende Überproduktion signalisieren normalerweise in der Wirtschaft, daß die Preise zu hoch sind, um Angebot und Nachfrage auszugleichen. Trotzdem hat Kiechle erreicht, daß der Butterpreis nicht gesenkt wird.

Nüchtern denkende Bauern müssen eingestehen, daß mehr in Brüssel nicht erreichbar war. Das signalisieren schon die ökonomischen Rahmenbedingungen. Auch die seit Wochen laufende Diskussion über ein Sofortprogramm der Bundesregierung zeigt, daß von der EG, von den Preisen kein Geld-segen erwartet wurde.

Es kann nicht darüber hinweggesehen werden, daß die inländische Nachfrage stagniert, daß die Verwertung der Überschüsse die Gemeinschaft immer wieder in finanzielle Schwierigkeiten bringt, daß es auf den Weltmärkten an Kaufkraft fehlt, so daß der Export verschleudert werden muß, und daß auch andere Agrarproduzenten wie etwa die USA um ihre Märkte kämpfen, so daß die Gefahr von Handelskonflikten zunimmt. Wenn Ignaz Kiechle im Kabinett trotzdem als Ziel die Absicherung des Preisniveaus durchsetzen kann, dann ist dies das Äußerste, was

angesichts der Marktverhältnisse überhaupt denkbar ist.

Die agrarpolitische Diskussion, auch die über die Preise, hat sich auf die Folgen für die Einkommen der Bauern verengt. Was die Beschlüsse für die Steuerzahler oder Verbraucher bedeuten, bleibt außer Ansatz. Dies ist unbefriedigend, auch unter diesem Aspekt: Zumindest müssen die wachsenden Hilfen des Bundes und der Länder und die Steuererleichterungen berücksichtigt werden. Weitere Hilfen wie die Halbierung der Beiträge für die Sozialversicherung und zusätzliche Ausgleichsbeträge für Bauern in benachteiligten Gebieten werden jetzt rasch abgehakt werden. Die Milliarde (auch wenn es etwas weniger werden sollte) wird jetzt abgesetzt. Und diese Beträge kommen jedenfalls bei den Bauern an und bleiben nicht im Handel oder bei den Lagerhäusern hängen.

Es bleibt die Frage nach der Perspektive: ob davon gesprochen werden kann, die Misere, die Krise der „Gemeinsamen“ sei überwunden. Dieses ist allenfalls im formalen Sinne so zu beschreiben, weil jetzt wieder alles seinen gewohnten Gang nehmen kann. Als substantieller Beitrag zum Abbau der Überproduktion, dem Grundübel, können die Beschlüsse jedoch nicht gelten. Die Milchquote soll in den nächsten drei Jahren um insgesamt drei Prozent gesenkt, es sollen die Stützpreise bei Getreide leicht herabgesetzt werden. Die Lenkungsfunktion der Preise wird dadurch kaum verbessert.

Flankierend sollen später noch Großversuche mit der Grünbrache oder mit einer Vorratshandelsregelung für ausscheidende ältere Landwirte hinzukommen, um so Flächen aus der Nahrungsmittelproduktion herauszubekommen. Aber auch davon erwarten die Experten nicht Entscheidendes.

Die Überschüsse bleiben, dafür sorgt allein schon die Mehrproduktion aufgrund des technischen Fortschritts auf dem Acker. Gewonnen wurde Zeit - bis zur nächsten Preisrunde in einem Jahr. Und dann kommen die gleichen Probleme wieder auf den Tisch, es sei denn, die Ernte bringt eine Überraschung. Aber darauf können selbst Politiker nicht bauen.



Das Maximum erreicht: Minister Kiechle

FOTO: JUPP DÄRCHINGER

## Wie viele waren es wirklich? „Etwas mit vier!“

Der Glaube, das Gedächtnis und die Zahl der Opfer / Von Peter Dittmar

Jede Idee ist in Litern meßbar. Wieviel Blut hat sie gekostet? Hans Kasper hat diesen Aphorismus, der die Zeitgeschichte auf eine überzeugende Formel bringt, notiert. Und natürlich meint er nicht nur das Blut der „Helden“, die für die Idee starben, sondern vor allem das Blut der Opfer, die im Namen der Idee gemordet wurden.

Eine kurze Szene in Claude Lanzmanns Film „Shoah“ macht das bewußt. Da wird die Frau des deutschen Lehrers, der im Krieg im Dorf Treblinka unterrichtet, gefragt, ob sie wisse, wieviel Juden in dem Vernichtungslager mit den Gaswagen umgebracht wurden.

„Es war mit vier“, sagt sie, „waren es nun vierhunderttausend oder vierzigtausend...“ Auf diese zwei Halbsätze wird neuerdings gern verwiesen, wenn von Verdrängung der Geschichte und fehlender Reue die Rede ist. Doch so einzigartig, wie es gern hingestellt wird, ist diese Form der Amnesie in Sachen der eigenen Vergangenheit nicht. Ein Beispiel von Jewtuschenko belegt es.

Mitte der siebziger Jahre schrieb der russische Dichter über ein Erlebnis mit Studenten. Am Lagerfeuer in Sibirien wollten sie einen Toast auf Stalin ausbringen. Als er sie fragte, ob sie wüßten, wie viele Leute unter Stalins Herrschaft eingesperrt waren, bekam er zur Antwort: „Na, sagen wir zwanzig bis dreißig.“ „Ungefähr zweihundert“, schätzte ein anderer. „Vielleicht zweitausend“, meinte ein Mädchen. Und nur einer sagte: „Ich glaube, es waren etwa zehntausend.“

Jewtuschenko berichtet weiter: „Als ich ihnen erklärte, daß es nicht Tausende, sondern schätzungsweise ein paar Millionen waren, wollten sie mir nicht glauben.“ Dabei drückte sich Jewtuschenko immer noch um die ganze Wahrheit, denn Stalins Verbrechen beschränkten sich ja nicht darauf, daß er Millionen einsperrte, sondern daß er Millionen umbringen ließ, nach zurückhaltenden westlichen Schätzungen mindestens etwa ein Zehntel der Sowjetbevölkerung, so viele, wie im Zweiten

Weltkrieg umkamen, nämlich zwanzig Millionen. Der Ausgangspunkt ist in beiden Fällen gleich. Sie charakterisieren ein Nichtwissen, das mit einem Nichtwissenwollen einhergeht. Aber dann treten sehr schnell die Unterschiede hervor.

Bei der Lehrersfrau ist die Unkenntnis ein individuelles Problem. In der Bundesrepublik werden die Verbrechen Hitlers und der Nationalsozialisten nicht verschwiegen. Es gibt eine unübersehbare Literatur über die Ermordung der sechs Millionen Juden, über das System der Konzentrations- und Vernichtungslager. Es gibt zahlreiche Filme zum Thema „Shoah“ ist keineswegs die Ausnahme, als die Lanzmann seinen Film gern gesehen wissen will -, und selbstverständlich gehören der Nationalsozialismus und sein System der Herrschaft auch zum Lehrstoff der Schulen.

In der Sowjetunion ist das ganz anders. Dort ist von Stalins Verbrechen allenfalls mit vertuschenden Formeln wie „Personenkult“ und

## IM GESPRÄCH Friedrich Kurz

### Fritz the Cat

Von Kläre Warnecke

Man nennt ihn „Fritz the Cat“, Produzent dieses Musicals ist, in diesem Spitznamen berühmter Comic-strip-Provenienz schwingt auch ein Ton von rigoros-gerissenem Geschäftssinn mit. Anklängen an ein nicht unbedingt bieder-bürgerliches Milieu mit, was ihm nur schmeichelt. Friedrich Kurz hat im Hamburger Operettenhaus allen Unkenrufen zum Trotz Andrew Lloyd Webbers Sensations-Musical „Cats“ auf Erfolgs-Trab gebracht. Und wie!

Der heute siebenunddreißigjährige Kurz, der bereits als Youngster aus schwäbischer Enge aufbrach, um erst im geliebten Land Amerika, später dann in Paris und London sein Studienglück mit der Theater- und Literaturwissenschaft zu suchen, und über diesen Umweg seine wahre Berufung, die Finanzmakelerei, entdeckte, ging beim „Cats“-Unternehmen in der quietistischen hanseatischen Subventionsszene mit knallharter amerikanischer Produzentenstrategie und Hire-and-Fire-Methode vor.

Nach dem Motto „maximaler Gewinn bei maximalem Risiko“ fing er Investoren ein, die sein Zehn-Millionen-Superding unbesehen vorfinanzierten, ließ Schauspielerei-Pflichtauftritte ablaufen im harten Broadway-Auswahlstil und machte mit einigen Auserwählten Verträge, die manche für Knebelverträge halten.

Für das Londoner Webber-Vermarktungs-Büro mit dem höchst sinnreichen Namen „Really Useful Group“ war der ungeheure Gewinn, den die „Cats“ von New York bis Osaka machen, die beste Garantie. Zumal da ihnen der Hamburger Senat, nach der Operettenhaus-Pleite mit Freddy Quins „Großer Freiheit Nr. 7“ sichtlich in Katzenjammer, bereits auf die schönste Weise auf den Leim gegangen war: Ohne Gegenleistung schießt er monatlich 50 000 Mark in die „Cats“-Show ein.

Das alles animiert den alerten Kurz bereits zu den schönsten Zukunfts-



Hamburg als deutsche Hauptstadt des Musicals? Kurz

FOTO: CHRISTA NUDAH

träumen: Er will nichts Geringeres, als endlich das Musical auch in Deutschland heimisch machen. Hamburg als Hochburg musicaler Vergnügungen? - Schon tut sich zwischen Friedrich Kurz und der Musikhochschule ein Verbundsystem an, das „die vielen deutschen Begabungen“ (Kurz) in dreimonatigem Intensivtraining zu Höchstleistungen anspornen und ihnen den nötigen Drill geben will.

Die Hamburger Wirtschaft, die den Publicity-Wert der Kulturförderung ja nur zu gut erkannt hat, spielt bereits mit. Will Kurz, der nach dem Premieren-Rummel nun wieder von seinem Londoner Büro-Stammsitz aus operiert, nach den „Cats“ auch Webbers neues Bühnen-Werk, das Grusical „Phantom der Oper“, in Hamburg herausbringen, das noch in diesem Jahr in London uraufgeführt wird?

Der clevere Schwabe signalisiert, daß ihn das durchaus interessieren könnte. Doch jagt er derzeit erst einmal einem anderen Phantom nach: einem really useful German musical composer, dem echten deutschen Musical-Genie.

## DIE MEINUNG DER ANDEREN

### Basler Zeitung

Sie hält die Schweiz nicht für eine Insel der Seligen:

Wir dürfen redlicherweise nicht tun, als habe sich mit dem Erreichen unser Staatszweck erfüllt. Eine fahelhaft reglementierte Insel der obligat Seligen sind wir keinesfalls. Es ist vielmehr so, daß der Glaube an unser politisches System wankt und unsere gesellschaftliche Ordnung, allen wirtschaftlichen Erfolgen zum Trotz, nichts Unerschütterliches an sich hat. ... Lange war unser Staatswesen darauf angelegt, sein ganzes Wachstum in die Verfestigung der herrschenden Zustände zu investieren. Die momentane Stabilität schien weitaus wichtiger zu sein als der offene Spielraum für politische Entwicklungen. Gegen die vereinigten Bremsen brauchte es jemanden der massiven Drucke der Verhältnisse, bis Durchbrüche gelingen konnten.

DDR oder die mangelnde Einbeziehung in den „kleinen Grenzverkehr“ klang nicht nur Kritik an Ost-Berlin, sondern auch an der Bundesregierung, die diese Vereinbarungen abgeschlossen hat.

### BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Sie meint an den Sicherheitsgesetzen: Was soll das Publikum dazu sagen, wenn die Regierung Sicherheitsgesetze entwirft in das Gesetzgebungsverfahren einbringt und die sie tragenden Parteien im gleichen Atemzug gegensätzliche Stellungnahmen dazu abgeben? Wie will man die Öffentlichkeit überzeugen, wenn man nicht einmal untereinander einig ist? Hätte man sich nicht endlich einmal in der Stille zusammenraufen können - denn natürlich sind unterschiedliche Ausgangspositionen in einer Koalition legitim -, um anschließend Arm in Arm vor das Volk zu treten?

### NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG

Sie geht auf den Berliner Senat ein:

Die Regierungserklärung Eberhard Diepgens, die er - frisch gestärkt durch die Ablehnung des Mißtrauensantrages - abgab, hatte bemerkenswerte Zwischenfälle. Denn was der Regierende Bürgermeister weiterhin als allgemeinen Appell zur Wahrung Berliner Interessen bei der deutsch-deutschen Zusammenarbeit formuliert hatte, war in Wirklichkeit auch an die Bonner Adresse gerichtet. Aus Diepgens Worten über die fortwährende Ausklammerung Berlins beim Jugendaustausch mit der

### Süddeutsche Zeitung

Die Süddeutsche Zeitung kommentiert zur Geheimtätigkeit in Bonn:

Die Debatte, so heißt es, werde eine „Anhörung“ der Betroffenen beschließen, insbesondere der Verbände. Das entspricht dem geradezu klassischen Ritual des Bundestags. Wenn man nicht weiter weiß, wird ein Hearing veranstaltet. Indessen handelt es sich hier nicht um eine komplizierte Frage etwa der Gen-Technologie, sondern um eine einfache Entscheidung. Was für eine Abhandlung ist das. Sie fügt sich in den Verlust von nationaler Würde, Moral und Kompetenz, der dieses Parlament leider kennzeichnet.



rich Kurz

# Der Mann im Schatten schont seinen Gegner

Ja, es gibt ihn auch noch: den sozialistischen Kandidaten für das Präsidentenamt in Österreich, Kurt Steyrer. Fast schien er in der heftigen Diskussion um die Vergangenheit Kurt Waldheims in Vergessenheit zu geraten. „Diese Kampagne nützt mir nicht“, sagt Steyrer und vermeidet Angriffe auf seinen Gegner.

Von CARL G. STRÖHM

Ich werde, wenn ich zum Bundespräsidenten gewählt werde, meine Gesinnung nicht um der Garderobe der Hofburg ablegen. Der grauhaarige Mann mit der frischen Gesichtsfarbe – ein Typus, der vor allem auf Frauen zu wirken scheint – existiert also auch noch: der Kandidat der österreichischen Sozialisten für die Präsidentenwahl am 4. Mai, der Arzt und SPÖ-Funktionär Kurt Steyrer.

Der Schatten seines bürgerlichen Gegenspielers, Kurt Waldheim, verfolgt den sozialistischen Politiker, der aus seiner linksgerichteten Gesinnung und aus seiner tiefen Loyalität zur Partei keinen Hehl macht, bis in die letzten Dorfgeschäfter des ländlichen Niederösterreichs – und sei es in Gestalt eines Schocks ausländischer, zumeist aus Bonn angereister, Journalisten, von denen Steyrer natürlich weiß, daß sie nicht seinetwegen, sondern Waldheims wegen unterwegs sind und daß die meisten hier zwischen Traismauer und St. Pölten, inmitten von biederen, einfachen Menschen, das suchen, was ihnen aus der sozialistischen Kandidat beim besten Willen nicht zu zeigen vermag: den viel zitierten „österreichischen Faschismus“.

Steyrer ist kein zündender Redner, aber was er sagt, vermittelt den Zuhörern – meist älteren Menschen (die junge und mittlere Generation ist seltsamerweise in den sozialistischen Hochburgen eher spärlich vertreten) – den Eindruck, es mit einer „ehelichen Haut“ zu tun zu haben. Man kann ihn sich gut als Arzt vorstellen, der seinen Patienten gewissenhaft abklopft und es auch an Zuspruch nicht fehlen läßt. Aber da taucht dann immer wieder am Horizont, jenseits des Rednerpuls und der großen sozialistischen Plakate an den Saalwänden, das Waldheim-Gespenst auf – wie jener Geist, den ein unvorsichtiger Fanulus aus der Flasche entweichen ließ und der jetzt nicht mehr einzufangen ist.

Im Nebenzimmer eines Landgasthofs – draußen intonierte eine Blaskapelle vor eher schütterem Publikum Notte Märsche – spricht Steyrer von den „alten Wunden“, welche die Diskussion um Waldheims Vergangenheit aufgerissen habe. Es gebe zweifellos einen gewissen Antisemitismus in Österreich, räumt der Sozialist ein – aber gleich darauf macht er die Einschränkung: dieser sei nicht



Lächelnd auf dem schwierigen Weg zum Gipfel: Wahlplakat des Präsidentschaftskandidaten Steyrer

stärker als anderswo auf der Welt. Ein Bonner Journalist will wissen, warum er, Steyrer, nicht deutlicher gegen Waldheim und dessen „braune Vergangenheit“ Stellung beziehe. Und plötzlich muß der sozialistische Kandidat seinen aus dem fernen Norden angereisten Gästen die Besonderheit der österreichischen Situation erklären: „Die Menschen hier haben es nicht gerne, wenn der eine Kandidat über den anderen etwas sagt.“ Sogar eine Verteidigung des Gegners kommt ihm über die Lippen. Als jemand einen Ausschnitt aus der „Herald Tribune“ vorzeigt, in dem ein amerikanischer Starkkommentator einen Boykott der Salzburger Festspiele für den Fall einer Wahl Waldheims in Erwägung zieht, seufzt der sozialistische Kandidat betrübt: „Diese Kampagne nützt mir nicht.“

Die Reaktionen in Amerika auf Waldheims Vergangenheit bezeichnet Steyrer als „überzogen“ und die Beschuldigungen des jüdischen Weltkongresses als „zu wenig präzise“. Den Spruch des antirenden Bundespräsidenten Kirchschläger im Fall Waldheim lobt er, schränkt dann aber ein, dieser lasse sich auf verschiedene Weise interpretieren.

## Angriffe kommen vom SPÖ-Sekretär

Um dem vorsichtig-zurückhaltenden Präsidentschaftskandidaten zu assistieren, springt der SPÖ-Zentralsekretär Fritz Marsch in die Bresche. Er spricht aus, was dem Kandidaten nicht über die Lippen kommen darf und was jetzt die „Hauptkampflinie“ der SPÖ bis zum Wahltag markieren dürfte: Dieser Waldheim, egal, was er angestellt habe oder auch nicht, sei eben „nicht glaubwürdig“.

Fast könnte man meinen, Steyrer sei geradezu erleichtert, daß es auch gegen ihn jetzt Verleumdungen und Anschuldigungen wegen seiner Vergangenheit gibt – irgendwelche christlichen Gewerkschafter hatten in einem Flugblatt behauptet, er lebe in Scheidung, und dann war da auch noch die Version aufgetaucht, Steyrer habe nach dem Krieg als Arzt bei den Amerikanern wegen Verdachts auf Abtreibungen in Untersuchungshaft

gessen: Beides eher absurde und abstruse Versuche, den Mann unter der Gürtellinie zu treffen. Aber auch beides nicht zu vergleichen mit dem Trommelfeuer, das aus allen Rohren auf Waldheim heruntergeht.

Ernsthafter ist das schon das Argument, Steyrer sei aus der katholischen Kirche ausgetreten wegen „Meinungsverschiedenheiten“ über die Rolle der Frau, wie er es diplomatisch sagt – oder wegen des Widerstands der Kirche gegen die Freigabe der Abtreibung, wie seine Gegner behaupten? Aber die Republik Österreich hat mehr als einmal sozialdemokratische Präsidenten an ihrer Spitze gehabt, die von Religion und Kirche nichts wissen wollten und die – wie etwa der Vorgänger des Katholiken Kirchschläger, Franz Jonas – sogar von einem kirchlichen Begräbnis nichts wissen wollten.

Vor den Zuhörern in den kleinen Städten Niederösterreichs, wo die Arbeiterschaft und die „Nebenerwerbs-Landwirte“, nicht zuletzt auch die Pendlers, das soziale Klima bestimmen, tritt Steyrer als Fürsprecher des werktätigen Volkes auf, das – wie er sagt – stets die Zeche bezahlen müsse, wenn das Management in den Betrieben Fehler mache. Der Formel Waldheims von einem „starken Bundespräsidenten“ setzt Steyrer die These entgegen: Er wolle ein „aktiver“ Präsident sein – und ein aktiver Mann sei etwas anderes und besseres als ein „starker Mann“.

Er sei – und hier ist der Seitenhieb auf seinen bürgerlichen Rivalen nicht zu überhören, der als UNO-Generalsekretär den Duft der großen weiten Welt mitbekam – immer in diesem Lande gewesen. Und was die außenpolitische Erfahrung angehe, nun, er Steyrer, habe als Minister für Gesundheit und Umweltschutz an den Kabinettssitzungen unter Kreisky und Sinowatz teilgenommen, auf denen auch Außenpolitik besprochen worden sei. Kreisky sei doch schließlich ein großer Außenpolitiker.

Die Zuhörer in den Wirtshausäulen und vor allem in den Betrieben, die der sozialistische Kandidat besonders gerne aufsucht, erhalten von ihm rote und weiße Nelken mit einem kleinen Steyrer-Foto. Der Beifall ist pflichtge-

maß, aber nirgendwo kommt wirkliche Begeisterung auf. Klassenkämpferische Untertöne werden bei den unteren Chargen kaum unterdrückt. Sie vergleichen den „Herrenreiter“ Waldheim mit dem „Arbeiter-ohnen aus einfachen Verhältnissen“ Steyrer.

## Die Hoffnungen liegen im zweiten Wahlgang

Dennoch kommt keine rechte Siegestimmung auf. Daß er es im ersten Wahlgang schaffen könnte, scheint Steyrer selber nicht zu glauben. Die Hoffnungen der Sozialisten liegen in zwei österreichischen Besonderheiten: In der grün-alternativen Präsidentschaftskandidatin Freda Meissner-Blau, einer abtrünnigen Sozialistin, das bunte Häufchen ihrer Wähler könnte erstens einen direkten Wahlsieg Waldheims am 4. Mai verhindern – und im zweiten Wahlgang, wenn auch mit Zähneknirschen, für den „roten“ Kandidaten stimmen.

Dann ist da noch eine weitere Unbekannte: Nämlich das offen deutsch-nationale Wählerpotential, für das der ehemalige FPÖ-Abgeordnete, der Arzt, Otto Scrinzi, in die Arena steigt. Sogar wenn er nur 100 000 Stimmen bekäme – und zwar aus dem konservativen, deutsch-national gesinnten Bürgertum – könnte das Waldheim um seinen fast sicheren Sieg bringen. Zumal, wenn auch diese Großdeutschen, auch jetzt wie schon früher, in der Schlussrunde bei ihrer alten Parole bleiben: „Lieber die Roten als die Schwarzen“.

Es scheint, als setzten die österreichischen Sozialisten auf ihre allerletzte Geheimwaffe: Auf einen Umschwung der Stimmung in dem Sinne, daß die bis jetzt noch trotzigen gegen ausländische Einnäherungen reagierenden Österreicher („Jetzt erst recht: Waldheim“) es mit der Angst zu tun bekommen vor ständigen Skandalen. Hakenkreuz-Schmierereien vor österreichischen Vertretungen im Ausland und ähnlichem Ungemach. Wie immer es für Kurt Steyrer ausgeht: Er wird weder als Gewinner noch als Verlierer seines Lebens recht froh sein können.

# Mitterrand nebst Chirac – da freut sich der Kanzler

Das deutsch-französische Verhältnis kann zusätzlich von den neuen Machtverteilung in Paris profitieren. Denn Chirac wie Mitterrand wetteifern um guten Kontakt zum Nachbarn – um Freundschaft mit Kohl. Das hat die Begegnung von Kanzler und Präsident in Trier deutlich gemacht.

Von BERNT CONRAD

Regierungen kommen und gehen, aber die deutsch-französische Freundschaft bleibt: verkündete Helmut Kohl – einen politischen Ausspruch Stalins variierend – mit schwingvoller Stimme. Fast emphatisch fügte er hinzu: Das ist ein köstliches Ergebnis der Politik und der geschichtlichen Erfahrung des 20. Jahrhunderts.

François Mitterrand, den die gestellte Frage nach der Zukunft der deutsch-französischen Beziehungen angesichts der Abwahl seiner sozialistischen Regierungsmannschaft noch viel unmittelbarer anging, lächelte zustimmend. Dann trat er selbst vor die Mikrophone und besaß mit seiner, doch energischer Stimme: „Seit Beginn der fünfziger Jahre können wir feststellen, daß es in der deutsch-französischen Freundschaft eine gerade Linie gibt, die wir verfolgen – trotz aller Regierungswechsel.“ Er beiläufig, doch für den abwesenden Premierminister Jacques Chirac unüberhörbar, fuhr er fort: „Sie haben recht, die Regierung hat gewechselt – aber der Präsident ist geblieben.“

In diesem Augenblick lag ein Hauch von Historie in der Luft. Tatsächlich hatten Bundeskanzler und Staatspräsident mit ihren Aussagen in der barocken Pracht des Kurfürstlichen Palais in Trier nicht nur Patheum zum besten gegeben, sondern eine sachliche Bilanz aufgrund der Erfahrungen der letzten Wochen gezogen. Darum konnte Kohl mit dem frohen Gefühl aus der 2000-jährigen Stadt an der Mosel scheiden: Die Deutschen brauchen sich über die komplizierten Machtverhältnisse der „Cohabitation“ zwischen Mitterrand und Chirac in Paris keine Sorgen zu machen. Im Gegenteil: Unser Verhältnis zum nahe gerückten Nachbarn kann daraus vielleicht sogar Nutzen ziehen.

Ein erstes Signal in dieser Richtung hatte Kohl schon vor einer Woche empfangen, als sich der neue Regierungschef Chirac in Bonn uneingeschränkt zur deutsch-französischen Partnerschaft bekannte. Gewiß hatte der Kanzler von ihm nichts anderes erwartet; schließlich stehen sich beide parteipolitisch nahe und kennen und schätzen sich seit Jahren. Aber daß der selbstbewußte und elegante Gaullist in der Bereitschaft zur sicherheitspolitischen Zusammenarbeit sogar noch weiter ging als in dieser Hinsicht schon sehr kooperative Mitterrand, war eine Überraschung.

Auf die Psyche des französischen Präsidenten allerdings konnte solcher Eifer, weil auf außenpolitischen Machtzuwachs des Premierministers zielt, eher negativ wirken, befürchtete mancher in Bonn. Deshalb wurde das schon vor Monaten zwischen Kohl und Mitterrand verabredete Treffen in Trier mit Spannung erwar-

tet. Doch die Spannung wich sofort, als Kanzler und Präsident heiter plaudernd dicht neben den römischen Kaiserthermen aus dem Hubschrauber kletterten.

Der Franzose war zwar noch blässer als sonst. Eine ältere Passantin meinte gar: „Der sieht aber schlecht aus.“ Doch Kanzlerberater Horst Teitschke beruhigte sie: „Keine Sorge, der sieht immer so aus.“ Mitterrand parierte und agierte gelassen wie immer und ließ weder psychische Wunden noch Abnutzungerscheinungen erkennen. Seinen Bonner Partner, mit dem ihn ungeachtet parteipolitischer Unterschiede offenbar wirkliche Freundschaft verbindet, behandelte er mit einer Herzlichkeit, die ihresgleichen sucht.

Das zeigte sich beim Mittagessen im „Reichsgrafen-Restaurant“ des Palais Kesselstatt, als Gastgeber und Gast, wie zwischen ihnen üblich, Freundschaftsgeschenke tauschten: Mitterrand erhielt einen Meran-Stich von der Gegend um Trier, der Kanzler konnte ein prachtvolles französisches Landschaftsgemälde entgegennehmen. Die Atmosphäre bei Medaillons vom Seeteufel, Kalbsfilet, Mignon und frischen Erdbeeren war so aufgelockert (Kohl: „fast privat“), daß man 25 Minuten länger als geplant zusammenblieb.

Es folgte ein für beide erfrischendes „Bad in der Menge“ – ein Spaziergang durch Alt-Trier vom Dom bis zur Porta Nigra ohne jede polizeiliche Absperzung. Zu Tausenden drängten sich rheinland-pfälzische Kohl-Fans um die prominenten Stadtbewohner. Fröhlichkeit herrschte an den Blumenständen am Hauptmarkt, als sich ihr einstiger Landesvater gutgelaut nach den Geschäften erkundigte. Aus

solchem Getümmel zieht Kohl immer wieder seine unbeirrte Gewisheit, trotz Koalitionskräften und schwankender Meinungsumfragen bei der nächsten Bundestagswahl wieder zu gewinnen. Das versicherte er auch Mitterrand, als der ihn nach den Wollaussichten fragte.

Kurz darauf, bei der Eintragung ins Goldene Buch der Stadt, hob der französische Gast dann zu einer Ruhmesrede für Kohl an, wie sie der Pfläzer wohl kaum je zuvor aus so erlauchten Munde gehört hatte. „Wenn man in 40 Jahren in den Geschichtsbüchern über die Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft nachlesen wird, dann wird man erfahren, welche große Rolle Helmut Kohl für Europa gespielt hat“, stellte Mitterrand mit erhobener Stimme fest.

Wer konnte da noch Zweifel an dem Willen des Präsidenten haben, seine Freundschaft mit dem Kanzler auch in der Ära des Dreiecksverhältnisses mit Chirac ohne Abstriche fortzuführen? Dabei betrachtet Kohl es als entscheidend, nicht mit verdeckten Karten zu spielen, sondern beiden Partnern in Paris mit größter Offenheit gegenüberzutreten.

Der Kanzler sprach den Präsidenten intern auch direkt auf die Folgen des Regierungswechsels in Paris an und erhielt eine beruhigende Antwort. Offensichtlich will Mitterrand das Experiment der „Cohabitation“ auf keinen Fall scheitern lassen; jedenfalls will er nicht schuld daran sein. Vielleicht spielt dabei auch der Hinweis aus Mitterrands Umgebung eine Rolle, daß Präsident und Premierminister persönlich gar nicht so schlecht miteinander auskommen. Das macht für Kohl die Sache leichter.



Bad in der Menge: Präsident Mitterrand und Kanzler Kohl

FOTO AP

# Treffpunkt: Messe Düsseldorf

Messen made in Düsseldorf. Ein Qualitätsbegriff. International. Treffpunkt für Aussteller und Besucher aus aller Welt.

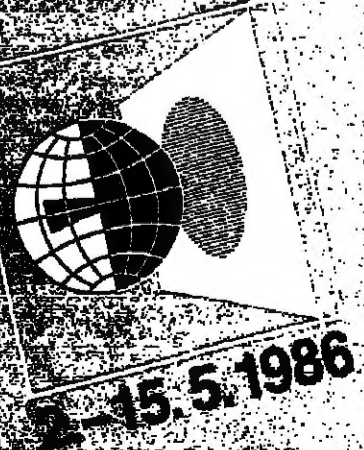
Düsseldorf ist Fortschritt. Wohin man auch blickt. Am internationalen Flughafen, im neuen Hauptbahnhof, in der Stadt. Und natürlich auf dem modernen Messegelände. Dem Platz für Branchenereignisse mit Weltruf.

Hier trifft sich die Fachwelt!

## Willkommen zur 86

### 9. Internationale Messe Druck und Papier – weltweit die Nr. 1

Messe Düsseldorf: die Basis für Business





Nach einem Bericht der „Berliner Morgenpost“ hat Bauunternehmer Franke überraschend seine Bestimmungsvorwürfe gegen Antes und in früheren Wilmersdorfer Bauadtrat Herrmann widerrufen.







### Hotelbungalows für ab 135.000,- DM

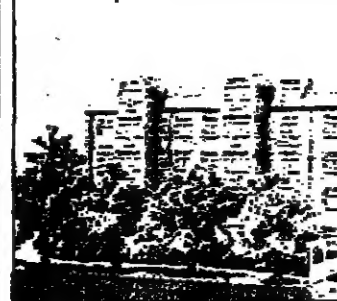
mit Mehrwertsteuerrückstellung, 50% Zonenrandsonderabschreibung, Höchstpreisgarantie, Fertigstellungsgarantie per 31.12.1986 usw.



Der Anbieter errichtet im Naturpark Rhön um das große Freizeit- und Sportzentrum, das Wasserkuppe, die Hotelbungalows. Von den Terrassen der 60 Hotelbungalows, die mit vier verschiedenen Grundrissvarianten angeboten werden, bietet sich ein kilometerweiter freier Fernblick auf die Höhenzüge und Täler des Naturparks Rhön. Die Anlage verfügt über eine umfassende Infrastruktur: beheiztes Hallenbad, Sauna, Solarium, Squash-Courts, Tennisplätze, Badminton-Plätze, Tischtennis, Minigolfanlage, Fitnesscenter, Restaurants, Café, Hotelbar und 50-Jahres-Club. Besonders hervorzuheben ist die private Badestelle der Anlage mit ca. 10.000 m² Wasserfläche und großen Liegewiesen. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist optimal. So wird z.B. ein über 45 m² großer 2-Raum-Bungalow mit einem kalkulierten Gesamtaufwand von nur DM 135.000,- angeboten. In diesem Gesamtaufwand sind folgende Leistungen enthalten: Grundstückanteil, alle Bau- und Baunebenkosten, alle Erschließungskosten, Kfz-Stellplatz, die vollständige Einrichtung (einschl. Gas- und Farb-TV, Treuhand- und Steuerberatungsgebühren, Notar- und Grundbuchkosten, Grunderwerbssteuer, kalkulierte Baukosten - ohne Disagio -). Der Gesamtaufwand wird als Höchstpreis garantiert.

Zur steuerlichen Ausstattung dieses gewerblichen Bauherrenmodells gehören die vollständige Rückstellung der im Gesamtaufwand enthaltenen Mehrwertsteuer (ca. 12% des Gesamtaufwandes), die 50% Zonenrandsonderabschreibung (bis zu 5 Jahre beliebig verstärkt), daneben die 4%ige Normal-AIA und die sofort abzugsfähigen Betriebsausgaben. Der Käufer erwirbt echtes im Grundbuch auf seinen Namen eingetragenes Eigentum an seinem Bungalow. Das erforderliche Eigenkapital beträgt nur 15% und wird weitgehend durch die Mehrwertsteuerrückstellung gedeckt. Die aus der Geltendmachung der Zonenrandsonderabschreibung sowie der weiteren Steuervorteile resultierende massive Steuerersparnis bleibt fast vollständig zur freien Verfügung des Bauherren. Der Eigentümer der Hotelbungalows steht im Übertragungs-, metzrisches Eigentumsrecht auf der Dauer von 5 Wochen pro Jahr zu, das nicht nur im eigenen Hotelbungalow ausüben werden kann, sondern in allen von dem Anbieter betreuten Hotelanlagen wie z.B. Landhotel Adalbert Stiller, Hotelbungalowsanlage Pioniershöhe, Kur- und Sporthotel Hubertushof, Landhotel Rosenberger, Landhotel Kirchberger Hof oder Landhotel Schöb Wollsummen. In der übrigen Zeit wird die Hotelbungalowsanlage durch die Touristikabteilung des Anbieters an Hotelgäste vermietet. Die Gruppe verfügt über ein erfahrenes Touristikmanagement. Alles in allem ein Angebot, das sich aufgrund des Preis-Leistungs-Verhältnisses und der Massierung der Steuervorteile hervorragend für Normalverdiener eignet. Objekt Nr. 1

### Wie Senioren heute in Kiel leben können



### Steueroase Wangerooze

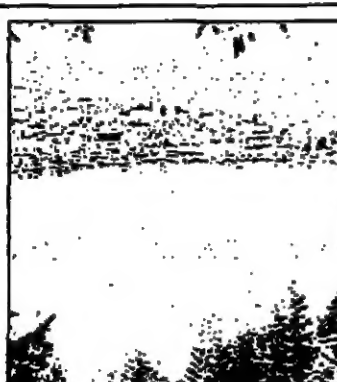
Ferienappartement mit voller Mehrwertsteuerrückstellung - hohe Einkommenssteuervorteile - Mieteertrag 27,-/m². Die Insel Wangerooze ist nicht nur eine Oase der Gesundheit fern von Lärm und Abgasen mit warmen Sandstränden, sondern auch ein Ort, an dem man sich im Rahmen dieses Modells als Standort interessante Steuervorteile verschaffen kann. Die günstigen Zinskonditionen und angedachten Steuervorteile beim Erwerb dieser Ferienimmobilie machen dieses Angebot noch reizvoller.

1. Volle Mehrwertsteuerrückstellung ca. 10% vom Gesamtaufwand.
2. Investitionszulage 8,75% vom G.u. garantiert.
3. Hohe Einkommenssteuervorteile - Verlustzurechnung ca. 152% bis 20% Eigenkapital in der Bauphase.



### Investieren in Berlin - Erwerbsmodell Eosanderstraße

Letztlich bestimmt den Wert einer Immobilieninvestition die langfristige gesicherte Nachfrage. Diese erfolgt aus dem Mix von wirtschaftlicher Stabilität und attraktiven Unterhaltungs- und Freizeitangeboten. Gerade hier bietet Berlin mehr, als man gemeinhin annimmt. Das wirkt sich auf die Bevölkerungsentwicklung positiv aus - Berlin ist „in“. Der Wohnraumbedarf steigt ständig. Das vor-



### Titisee, Hochschwarzwald

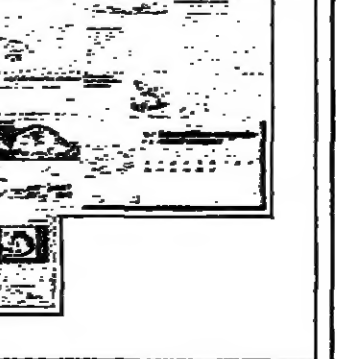
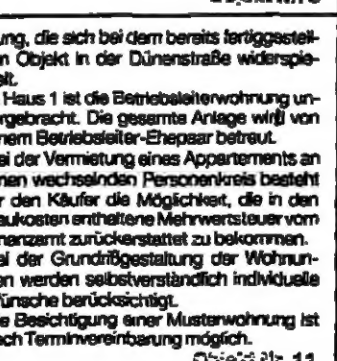
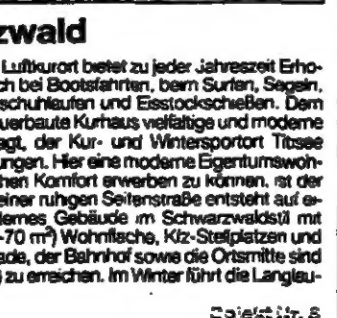
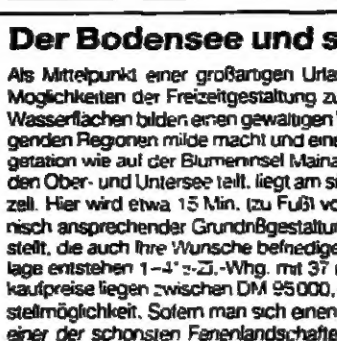
Titisee als staatlich anerkannter Kneipp- und Luftkurort bietet zu jeder Jahreszeit Erholung für Jung und Alt. Der Titisee erstreckt sich bei Bodesheim, beim Surten, Sagen, Schwennet... oder im Winter beim Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen. Dem Erholungsbedürfnis stehen rund um das neue Kurhaus vielfältige und moderne Kureinrichtungen zur Verfügung. Kurz gesagt, der Kur- und Wintersportort Titisee (800-1200 m) bedarf keiner großen Erklärungen. Hier eine moderne Eigentumswohnung in bester Lage und mit allem Neuzulassungswert erwerben zu können, ist der Traum von vielen. Die Eosanderstraße, in einer ruhigen Seitenstraße, befindet sich auf einem 1189 m² großen Grundstück ein modernes Gebäude im Schwarzwaldstil mit insgesamt 11 Eigentumswohnungen (von 43-70 m²) Wohnfläche, Kfz-Stellplätze und Gemeinschaftsräumen. See und Seepromenade, der Bahnhof sowie die Ortsmitte sind auf einem bequemen Fußweg schnell (5 Min.) zu erreichen. Im Winter führt die Langlaufloipe direkt am Haus vorbei. Weitere Anfragen unter



nung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11



gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11



nehmen im Leben in der Ruhe und Schärfe des Alters genießen. Auf dieser Grundlage steht das Konzept des Senioren-Domus. Die Eiche - Grün Stadt im Kieler Zentrum in der Länderschaustrasse 10. Die einmalige Gelegenheit, einen neuen Sozialen im Stadtkern gestalten zu können, wurde ergriffen. Innerhalb dieses sozialen, architektonisch bemerkenswerten Stadtkerns entsteht jetzt dieses Senioren-Domus mit seinen durch besondere Ausstattung und Serviceangeboten gekennzeichneten Eigentumswohnungen. ... altersgerechter baulicher Planung mit einer perfekt abgestimmten Servicepalette des Deutschen Pionier-Kreises, das nach den Wünschen der heutigen Senioren gestaltet wurde. Es reicht von der Küche in jeder Wohnung, einer in der Grundrissstruktur, zusätzlich umfassen: Kneipp- und Wasserdampfbäder, jeder kann hier nach Lust und Laune die besten Qualitäten und Services genießen. Jeder kann hier nach Lust und Laune die besten Qualitäten und Services genießen. Jeder kann hier nach Lust und Laune die besten Qualitäten und Services genießen. Objekt Nr. 2

Mit unverbaulichem Blick auf das Wattenmeer und das malerische Küstengebiet werden auf einem der schönsten Grundstücke Ferienappartements von 22-45 m² erstellt, komplett möbliert und ausgestattet. Eine herrliche, idyllische Bausubstanz, gepflegte Außen- und Freizeitanlagen - alles in allem ein Pool, Sauna und Fitnessraum - machen die Schönheit dieses Angebotes aus. Aufgrund der ausgezeichneten Vermögenswerte wird eine Spargel-Möglichkeit von 27,-/m² angeboten. Somit ergibt diese Fläche zu den wenigen Ferienimmobilien, die sich auch für den Kapitalanlagevernehmer eignen. Käufer kommt der hohe Preis, der eine Investition in die Zukunft darstellt, gerade hier dermaßen auch zukünftig Wert zu gewinnen. Ein Konzept, das auch für denjenigen attraktiv ist, der Sicherheit für die Eltern haben will und gleichzeitig Steuern sparen möchte. Objekt Nr. 3

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

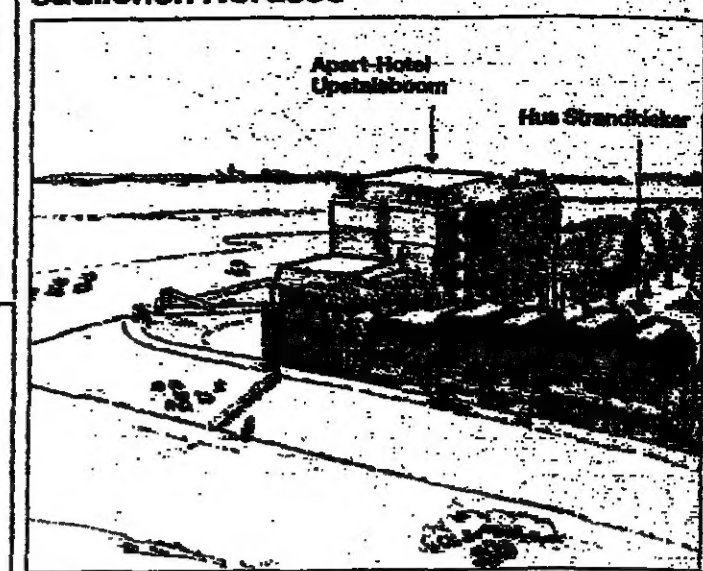
gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

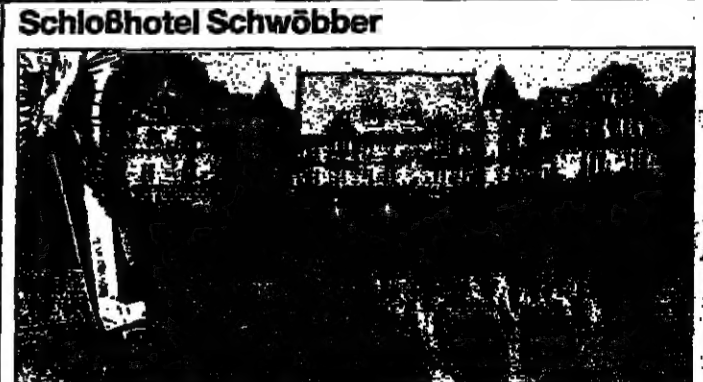
gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

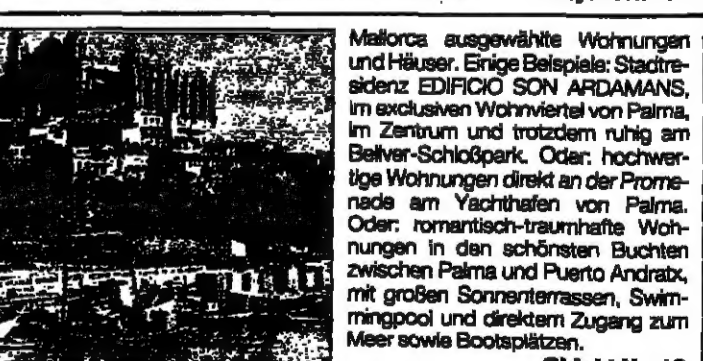
### Eine Investition für Individualisten an der südlichen Nordsee



Das „Hus Strandkieker“ entsteht in Ergänzung zu dem im Frühjahr 1985 eröffneten Apart-Hotel Upstalsboom Nordseebad Hornumstiel-Schilling und umfasst nur 10 großzügige Maisonette-Ferienwohnungen im hierzulande üblichen roten Klinker und dem roten Ziegeldach. Ein einmaliger Standort: nordöstlicher Punkt der friesischen Küste, querab vom Leuchtturm Mellumplate und in Sichtweite der Insel Wangerooze. Hervorragende Lage, unmittelbar am Deich mit herrlichem unverbaulichem Blick auf das Meer und den vorgelagerten Strand. Die exklusive Lage und das breite Kur- und Freizeitangebot sichern eine gute Vermietbarkeit und bieten alle Möglichkeiten der Wertsicherung und der -steigerung. Das Eigenkapital von nur 20% des Gesamtaufwandes kann je nach Einkommenssteuerverprogression weitestgehend aus Einkommenssteuerverprogression und der problemlosen Vorsteuererstattung erbracht werden. Bei Vermietung über die erfahrene Upstalsboom Hotel + Freizeit Gesellschaft. Jeder Eigentümer erhält die exklusive Upstalsboom-Karte. Damit gelten neben der Nutzung der eigenen Wohnung für ihn attraktive Sonderkonditionen in Upstalsboom-Häusern auf den Nordseinseln Borkum, Nordemey, Langeoog, Spiekeroog, Wangerooze und Baltrum sowie im Nordseebad Dangast. Man erwirbt grundbuchlich gesichertes Eigentum an verschiedenen Nordsee-Standorten, in Zusammenarbeit mit einem der erfahrensten Partner an der südlichen Nordsee. Objekt Nr. 5



Es besteht die Möglichkeit, Mitglied in einem der außergewöhnlichsten Golfclubs zu werden, auf Schloß Schwöbber. In reizvoller Naturlandschaft ist ein Golfparcours mit 45 Löchern im Bau. Der erste 18-Loch-Golfplatz ist im Frühjahr voll bespielbar. Der Golfclub Schloßhotel Schwöbber e.V. bietet ein vielfältiges Angebot, das man ganz nach eigenen Wünschen nutzen kann. Z.B. eine gemütliche Gastronomie im Schloß und einen gut sortierten Pro-Shop. Paradiesisch sind bei uns auch die niedrigen Monatsbeträge und die günstige Gebühr beim Eintritt. Man braucht keinen Bogen und zahlt keine Spende oder Umlage. 1000 Mitglieder werden aufgenommen. 480 sind bereits eingetragene. Das von Baron von Münchhausen um 1600 erbaute Wasserschloß-Schloß wird übrigens zu einem internationalen Hotel umgebaut. Man kann auch Schloßherren werden. Wir suchen 61 Bauherren, ausführliche Unterlagen erhalten Interessenten unter Objekt Nr. 10



gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

### Bodensee: Renommierte Villenlage an der Konstanzer Bucht

Der Bodensee ist einer der beliebtesten Regionen Deutschlands. Das angenehme Klima in Verbindung mit der reizvollen Landschaft erlauben zahlreiche Freizeitaktivitäten. Hier zu wohnen, stellt für viele Bundesbürger die Realisierung eines lang gehegten Wunsches dar. Auf einem Parkgrundstück mit herrlichem, altem Baumbestand entstehen hochwertige, großzügig konzipierte Eigentumswohnungen im französischen Landhausstil mit Blick auf die Konstanzer Bucht und das Schweizer Ufer. Die Verkaufspreise inkl. Garage:

2-Zimmer-Wohnungen, ab 74 m²	ab DM 418.400,-
3 1/2-Zimmer-Wohnungen, ab 123 m²	ab DM 618.000,-
4 1/2-Zimmer-Wohnungen, ab 144 m²	ab DM 718.500,-
2-Zimmer-Atikawohnung 96 m²	DM 550.000,-
3 1/2-Zimmer-Atikawohnung 119 m²	DM 690.000,-



gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

### Neubau einer Ferienappartement-Anlage auf der Nordseinsel Juist

(Dürerstraße/Erno-Ahrnds-Straße) Auf einem der schönsten Grundstücke der Nordseinsel Juist entsteht eine exklusive Ferienappartement-Anlage. Die Gesamtanlage verteilt sich auf vier komfortabel ausgestattete Gebäude auf einem großzügigen Gesamt-Terrain von 3649 m². Der besondere Reiz dieser Anlage wird unterstrichen durch eine exklusive Gartanlage.



gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

### Panorama-Blick auf den Lago Maggiore

Im Zentrum von Bressago/Schweiz und dennoch autofrei und ruhig und mit einem unverbaulichem Blick. Die Residenza Monte Verde. In Terrassen sind die Wohnungen und Häuser am sonnigen Hang erstellt, und mit dem Schräglift erreicht man die Geschäfte, Restaurants, Parkgarage und Schwimmhalle. Rustikaler Baustil mit Kamin, Holzbohlen usw., technisch perfekt vom Geschirrspüler bis zur Fußbodenheizung. Wohnungen 83,40 m² bis 127,10 m². Reihenhäuser 93,50 m² bis 140,70 m² inkl. Terrassen. Preise von Sfr. 365.000,- bis Sfr. 515.000,-. Schweiz Bankfinanzierung und Ausländergenehmigung. Objekt Nr. 9



gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

### Schloßhotel Schwöbber



gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11

gung, die sich bei dem bereits fertiggestellten Objekt in der Dürerstraße widerspiegelt. In Haus 1 ist die Betriebsleiterwohnung untergebracht. Die gesamte Anlage wird von einem Betriebsleiter-Chassis betreut. Bei der Vermietung eines Apartments an einen wechselnden Personalkreis besteht für den Käufer die Möglichkeit, die in den Bauplan enthaltenen Mehrversteuerung vom Finanzamt zurückgestellt zu bekommen. Bei der Grundbegründung der Wohnung werden selbstverständlich individuelle Wünsche berücksichtigt. Die Bezeichnung einer Musterwohnung ist nach Terminvereinbarung möglich. Objekt Nr. 11



# Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 846, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

## Libyen als Lehrstück

Kohl: Wehrmacht nicht gegen Terroristen  
WELT vom 17. April

Sehr geehrte Damen und Herren,  
so deutliche Worte gegen den von Libyen ausgehenden Terrorismus hat man bisher noch nie gehört. Es mußte leider erst zu einer militärischen Aktion der USA kommen. Die Bundesregierung, die Verständnis für das Vorgehen der USA zeigt, hätte schon viel früher mit deutlichen Worten aufwarten müssen.

Ob man das militärische Vorgehen der USA hätte verhindern können, sei dahingestellt. Das zögerliche Verhalten der Bundesrepublik und der anderen EG-Staaten hat aber sicherlich nicht zu einer Verhinderung des militärischen Einsatzes gegen Libyen beigetragen.

Bleibt zu hoffen, daß sich eine militärische Aktion nicht wiederholt und daß man in Europa von vielen Geraden endlich zu Taten kommt.

Mit freundlichen Grüßen  
Christian Strauß  
Hamburg 76

Die USA haben als Gegenmaßnahme zu denselben Methoden geantwortet nach dem Motto: „Ein Keil wird mit dem anderen herausgeschlagen“ und „Unter Wölfen leben, wie Wölfe heulen“.

Zufälliges Opfer des Terrorismus könnte jeder von uns werden. Daß die bisherigen Bekämpfungsmethoden unwirksam waren, ist deutlich geworden.

Die Reaktionen auf den amerikanischen Gegenschlag spiegeln die jeweilige Grundeinstellung gegenüber den USA wider. Die heftigsten Kritiker haben die Grausamkeiten der Terroranschläge nie so eifrig angeprangert. Leider.

Mit freundlichen Grüßen  
Franz Harder  
Bielefeld 1

„Gedanken von Wilhelm Heß“  
WELT vom 17. April und 18. April  
Kohl: Wehrmacht nicht gegen Terroristen  
WELT vom 17. April

Sehr geehrte Herren,  
über mehrere „ausgewogen“-einseitige Kommentare in Funk und Fernsehen nach dem amerikanischen Vergeltungsschlag gegen Libyen war ich nicht überrascht. Betroffen machten mich jedoch viele offizielle Äußerungen deutscher Politiker. Herr Krenz beschrieb treffend, wenn er

die Regierungserklärung des Bundeskanzlers (sic) zur Bekämpfung des internationalen Terrorismus als eine „Höchstleistung an Ausgewogenheit“, ähnlich den Äußerungen mancher Rundfunkintendanten“, bezeichnete, als „Messer ohne Klinge“.

Herr Wirth berichtet in dem Zusammenhang über die Washingtoner Gespräche Außenminister Genscher, daß jener dem amerikanischen Kollegen seine Bedenken über die US-Militäraktion gegen Libyen zu erkennen gegeben habe. Derselbe Außenminister warnt im militärischen Teil der gleichen Gesprächsprotokolle Washington vor Truppenabzug aus Europa. Das nenne ich schizophrene.

Die Amerikaner haben 300 000 Soldaten unter anderem zur Sicherung unserer politischen Freiheit in Europa stationiert, deren persönliche Sicherheit durch blühenden Terrorismus zunehmend gefährdet ist. Unseren EG-Außenministern fallen dazu nur lauwarme Empfehlungen für zweifelhafte politische „Lösungen“ ein.

Vor dem Zweiten Weltkrieg nannte man das in den angelsächsischen Demokratien appeasement policy. Mir scheint, zumindest Frau Thatcher hat aus dem Verhältnis der Beschwichtigungspolitik ihres Vorkriegsvorgängers Chamberlain gelernt.

Mit herzlichem Gruß  
Fritz Sievert  
Aachen

## Neuer Service

Sehr geehrte Damen und Herren,  
seit einiger Zeit haben Sie in der Wochenendausgabe Hinweise von Empfehlungen für den Aktienmarkt aufgenommen. Sie zitieren und reflektieren lediglich die Hinweise und Meinungen von Banken, Wertpapierfirmen und Portfolio-Unternehmern. Man muß den Eindruck haben, daß Sie stets um ein objektives und abgerundetes Spektrum bemüht sind. Dieses erscheint mir auch insofern sehr wichtig, damit Sie nicht zum verlängerten Arm der einzelnen Dienste werden.

Diesen neuen Service kann man nur begrüßen. Ich halte ihn für außerordentlich interessant, zumal viele Aktienpartner sicherlich nicht die

Vielfalt der einzelnen Dienste abonnieren können. Abgesehen von dieser vorzüglichen redaktionellen Erwähnung und Parallele ist Ihr Kurszettel stets übersichtlich dargestellt und somit leicht lesbar.

In letzter Zeit haben Finanzmärkte erheblich an Bedeutung gewonnen, nachdem sie längere Jahre in Agonie gelegen haben. Sofern Sie mit Ihren redaktionellen Verbesserungen dazu beitragen können, daß der Kreis von Wertpapierpartnern wieder ansteigt, tun Sie zweifellos ebenfalls viel für Ihre Leserschaft.

Mit freundlichen Grüßen  
Karl Heinz Blüdemann  
Buchholz/Nordheide

## Thomas Masaryk

„Leseheft: Masaryk Mutter“, WELT vom 12. April

Sehr geehrte Damen und Herren,  
in Mähren, wo die Volksgruppen der Tschechen, der Deutschen und Slowaken lebten, gab es nach dem berühmten mährischen Ausgleich von 1905 einen gesetzlichen nationalen Kataster.

In diesen nationalen Kataster mußte jeder nach seiner ethnischen Volkszugehörigkeit eingetragen sein. Masaryks Mutter, Theresia Kropaczek, war im deutschen Kataster eingetragen. Sie war also schlichtweg eine Deutsche in Mähren, mit altösterreichischer Staatsangehörigkeit.

Der Name widerspricht dem nicht. Viele bedeutende tschechische Führerpersönlichkeiten hatten und haben deutsche Namen und umgekehrt. Masaryks Muttersprache war tatsächlich die deutsche. Ebenso war sein Bildungsweg über das deutsche Gymnasium in Brünn und die Universität Wien und Leipzig deutsch. Als ihm ein Lehrstuhl an der tschechischen Universität in Prag angeboten wurde, zögerte er wegen seiner bekanntermaßen schlechten tschechischen Sprachkenntnisse!

## Wort des Tages

„Einen ewigen Fehler machen diejenigen, die sich unter Glückseligkeit die Erfüllung ihrer Wünsche vorstellen.“  
Leo Tolstoj, russischer Autor (1828-1910)

chischen Sprachkenntnisse!  
Mit freundlichen Grüßen  
Professor Dr. Josef Weinhold,  
Hannover

Hiermit beenden wir die Diskussion. Die Red.

## Mehr Freiheit

„Koalition umschließt über das Betriebsverfassungsgesetz“, WELT vom 16. April

Einigkeit in der Regierungskoalition um mehr Freiheit für mündige Arbeitnehmer stand auf dem Tatenkatalog der Regierung in Bonn. Einer Initiative von Unionsabgeordneten um den CSU-Mann Peter Keller und von liberalen Abgeordneten um Frau Adam-Schwaetzer folgend, wollte die Regierung das Betriebsverfassungsgesetz zu Gunsten der seit dem Betriebsverfassungsgesetz von 1952 immer wieder vom DGB unterdrückten Arbeitnehmerkoalitionen ändern, um somit für mehr Demokratie in den Betrieben zu sorgen.

Kaum sind Bundesregierung und die sie tragenden Parteien aus der zur „Unzeit“ erfolgten Diskussion um den Paragraphen 116 AFG hervorgegangen, haben Heribert Scharrenbroich, dem „DGB-nahen-Flügel“ der CDU-Sozialausschüsse angehörend, und Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Dr. Uwe Barschel jetzt vor einer Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes eindringlich gewarnt und somit der eigenen Regierung, allen voran dem Bundeskanzler und seinem Arbeitsminister, erst recht aber vielen liberalen, christlichen und freien Gewerkschaften vor Ort einen herben Schlag ins Gesicht versetzt.

Wenn die Regierungskoalition nicht wie vorgesehen das Betriebsverfassungsgesetz im Sinne von mehr Freiheit und Demokratie ändert, macht sie sich auf Dauer vom DGB abhängig und erpressbar. Die Regierungskoalition wäre gut beraten, wenn sie entsprechend dem Vorschlag des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß folgend, die versprochene Änderung des Betriebsverfassungsgesetzes noch in dieser Legislaturperiode verabschieden würde, um die im ersten Halbjahr 1987 anstehenden Betriebsratswahlen nach einem verfassungsmäßigen Wahlrecht durchführen zu können und unvermeidbare Begünstigungen des DGB gegenüber Nicht-DGB-Gewerkschaften, insbesondere bei den Freistellungen, abzubauen.

Kurt Holler,  
1. Bundesvorsitzender des Deutschen Arbeitnehmer-Verbandes,  
Marl in Westfalen

## Personen

### UNIVERSITÄT

Professor Dr. Gerhard Brünner, Direktor des Instituts für Bodenkunde an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, ist auf Lebenszeit auf den Lehrstuhl für das Fach Allgemeine Bodenkunde und zum Direktor des Instituts für Bodenkunde bestellt worden.

### EHRUNG

Herbert Reinhold (78), international anerkannter Sportmediziner und früherer Direktor des Lehrstuhls für Klinische Kardiologie in Freiburg, erhält die Ludwig-Wolker-Medaille des Deutschen Sportbundes (DSB). Reinhold hat sich in hervorragender Weise für das Ethos im Sport eingesetzt. Die Auszeichnung wird am 2. Mai in Saarbrücken überreicht.

### GEBURTSTAG

Der Senior einer der bekanntesten Münchner Bierdynastien, Franz Josef Pschorn, feiert am Montag seinen 75. Geburtstag. Der Jubilar war von 1961 bis 1979 Vorstandsmitglied und Technischer Leiter der traditionsreichen Pschorn-Brauerei, die inzwischen mit der Hacker-Brauerei fusionierte. Pschorn praktizierte während seiner Ausbildung



Franz Josef Pschorn

zum Braufachmann in Amsterdam, Berlin, Breslau und Rotterdam und studierte in Weihenstephan bei Freising.

### VERANSTALTUNG

Berlin hatte einen seiner „schönsten Exportartikel“ nach Bonn geschickt: den 81jährigen Schauspieler Bernhard Minetti. Der Shakespeare-Darsteller par excellence, der

### RUHESTAND

Dr. Kurt Hohemeyer, der in mehr als tausend Hauptversammlungen großer und kleiner Unternehmen wortgewandt und sachkundig auf Seiten der Aktionäre stritt, ist nach 25jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Geschäftsführer des Landesverbandes Hessen und Rheinland-Pfalz der Deutschen Schutzvereinigungen für Wertpapierbesitz offiziell verabschiedet worden. Nachfolger des engagierten Verfechters von Kleinaktionärsinteressen wurde der Frankfurter Rechtsanwalt Roger Zätsch.

### MILITÄR

Der belgische König Baudouin hat am Donnerstag eine Stabsübung des 1. belgischen Armeekorps in Nordhessen besucht. Im Mittelpunkt der Visite des Monarchen stand das von Frankreich und Belgien entwickelte neue Fernmeldesystem RITA, das mit seinem automatischen Vermittlungssystem unter Einbeziehung des Telefonnetzes die Mobilität der Hauptquartiere verbessert. Der König wurde vom belgischen Verteidigungsminister François-Xavier de Donnea und dem Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Michel van Ussel begleitet.

Die Hansestadt Hamburg hat wieder einen Admiral: Hans-Jürgen von Hölst, neuer Direktor für Ausbildung und Lehre an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg, erhielt von Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner zugleich die Admiralsstreifen. Von Hölst ist jetzt Vorgesetzter von 140 Dozenten der Fachgruppe Führungslehre Heer, Luftwaffe und Marine, Sicherheitspolitik und Betriebs- und Sozialwissenschaften. Von Hölst war 1957 in die Bundesmarine eingetreten. Der Augsburger erlernte das seemannische Handwerk in Glückstadt an der Elbe. Neun Jahre fuhr er auf verschiedenen Kriegsschiffen zur See. 1976 bis 1978 war er Kommandeur des Zerstörers „Schleswig-Holstein“. Von 1978 bis 1980 führte er das zweite Geleitzgeschwader. Danach war er



Hans-Jürgen von Hölst

Leiter der Fachgruppe Führungslehre Marine an der Hamburger Führungsakademie. Letzter Admiral in der Hansestadt war bis 1983 der Kommandeur der Führungsakademie der Bundeswehr, Dieter Wellershoff.

### KIRCHE

Kardinal Friedrich Wetter hat seinen neuen Weihbischof Engelbert Siebler zum Bischofsvikar ernannt und ihm die Seelsorge-Region München übertragen. Siebler löst den emeritierten Weihbischof Ernst Tewes ab.

Johannes Kreidler (39), wissenschaftlicher Assistent an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen, ist zum Leiter des Priesterseminars der Diözese Rottenburg-Stuttgart ernannt worden. Er ist Nachfolger von Monsignore Bernhard Kah, der zum Domkaplan der Stuttgarter Domkirche St. Eberhard berufen wurde.

### GESTORBEN

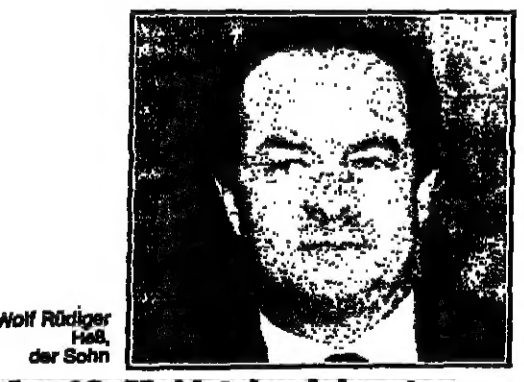
Nach kurzer, schwerer Krankheit ist im Alter von 89 Jahren der nordrhein-westfälische Landtagsabgeordnete Udo Scheepers aus Plettenberg gestorben. Für den Verstorbenen rückt der ehemalige Landtagsvizepräsident Richard Winkels (SPD) nach.

# Heute wird Rudolf Heß 92 Jahre alt

## Seit 45 Jahren im Kerker / Warum darf der alte Mann nicht in Freiheit sterben?



Heute wird Rudolf Heß im Alliierten Militär-Gefängnis in Berlin-Spandau 92 Jahre alt – dem Tode näher als dem Leben. Wenige Meter von seiner Zelle entfernt wartet auf den schwerkranken und halbblinden Mann bereits ein Sarg. Nur noch als Toter soll er sein Gefängnis verlassen. Selbst das Recht auf eine christliche Beerdigung will man der Familie verweigern. Seine Asche soll vom Flugzeug aus verstreut werden. Die Kerkerwächter hoffen darauf, daß die Deutschen den alten Mann vergessen. Nur dann geht ihre Rechnung auf.



Wolfgang Rüdiger  
der Sohn

## Am 10. Mai ist der Jahrestag seines Fluges nach England

14 Tage nach seinem 92. Geburtstag jährt sich auch der 45. Jahrestag des Fluges von Rudolf Heß nach England. Unter Einsatz seines Lebens wollte Rudolf Heß damals den drohenden Weltkrieg verhindern und mit den Engländern verhandeln. Das war in der Nacht vom 10. auf den 11. Mai 1941. Als der Plan scheiterte, ließ Hitler ihn für verrückt erklären. Die Engländer sperrten Rudolf Heß ein. Seit damals wird Rudolf Heß hinter Kerkernauern von der Welt abgeschnitten. Nur einmal im Monat darf ihn sein Sohn besuchen. Dabei darf er seinem Vater noch nicht einmal die Hand geben. Nie dürfen Vater und Sohn allein sprechen. Die Akten von Rudolf Heß sollen bis weit in das Jahr 2000 unter Verschluss gehalten werden. Warum? Warum darf der alte Mann keine einzige Aufzeichnung machen? Auf allen Boulevards der Welt gehen die Nationen mit der Fahne der Menschenrechte spazieren. Warum sollen diese Menschenrechte nicht auch für Rudolf Heß gelten?

## Wir müssen die Mauer des Schweigens durchbrechen, die Rudolf Heß und sein Spandauer Gefängnis umgeben

Es genügt nicht, sich für die Freiheit von Rudolf Heß nur am Heiligabend und in Neujahrs-Ansprachen einzusetzen. Tag für Tag müssen wir für die Freiheit des alten Mannes kämpfen. Gerade jetzt zu seinem 92. Geburtstag. Nur wenn wir die Mauer des Schweigens durchbrechen, die Rudolf Heß und sein Spandauer Gefängnis umgeben, hat der alte Mann noch eine Chance, zumindest in Freiheit sterben zu dürfen. Ist das zuviel verlangt?

## Helfen Sie Rudolf Heß. Sonst stirbt er im Kerker

Bitte helfen Sie uns bei der großen Freiheits-Kampagne für Rudolf Heß. Geben auch Sie Ihren Namen für die Freilassung des Mannes, den selbst die Nürnberger Richter ausdrücklich davon freigesprochen hatten, „Kriegsverbrechen“ oder „Verbrechen gegen die Menschlichkeit“ begangen zu haben.

Abgesehen von der menschlichen Tragik des Falles Rudolf Heß. Es ist grotesk, daß der deutsche Steuerzahler für das gespenstische Einmann-Gefängnis in Berlin-Spandau (gebaut für über 600 Insassen) Jahr für Jahr 2,6 Millionen Mark an Steuergeldern zahlt. Warum hat die Bundesregierung diese Geldzahlungen nicht längst gestoppt?

## Wir alle sind für die Freiheit von Rudolf Heß:

- Johannes Anz (Pfarrer), Ulrich Albrecht (Versicherungsdirektor), Erwin Allgeier (Fabrikant), Rudolf Aurich (Pfarrer), Gustav Bimbrichter (Pfarrer), F. Charles de Beaulieu (Rittmeister), Cay Baron von Brockdorf, Wolfgang Böscher (Pfarrer), Walter Brandner (Landtagsabgeordneter a. D.), Prof. Dr. H.-E. Bock, Prof. Dr. W. Baum, Günther Conrad (Bankdirektor), Eberhard Cyran (Schiffstiller), Adolf Coracy (Diplomingenieur), Dr. Herbert Dickmann (Beigeordneter a. D. der Stadt Düsseldorf), Dr. E. Daguhn (Jurist), Dr. H. Detering (Chemiker), Dr. G. Detering-Bäumler (Arztin), H. Fähr, v. Enzberg (Forstrat), Wolfgang Ey (Regierungsbeamter a. D.), Victor Engmann (Regierungsbeamter), Dr. K. Erchen (Tierarzt), Dr. K. Erdmann (Ministerialrat), Hans Ehmske (Flugkapitän), Fritz Franke (Vorsitzender Richter), Dietrich Frhr. v. Fürstberg (Diplomforstwart), Prof. Erich Fechner, Prof. Dr. E. Fritze, E. Ferber (General a. D.), Paul Friederich (Pfarrer), Dr. Frhr. v. Preusschaw (Landrat a. D.), Dr. G. Freis (Generaldirektor i. R.), Prof. Dr. H. Gürtlich, Prof. Dr. Gering, Helmut Grashof (Generalmajor a. D.), F.-C. Gerlich (Regierungsbeamter), Heinz Geisler (Bürgermeister a. D.), Prof. W. Graf, Hedwig Gräfin v. d. Schulenburg, Dr. C. Hachmeister (Richter), Prof. Dr. H. Hommel, Dr. W. Horch (Generaldirektor a. D.), Gerhard Heiding (Ministerialrat), Fritz Huchzke von Harstein und Frau Ursula, Dr. W. Hasselblatt (Ministerialrat a. D.), Wilhelm Igel (Pfarrer), Wilhelm Immerath (Bauingenieur), Dr. Ottfried Jordahn (Pastor), Prof. H. Jangkuhn, Paul Kieras (Oberkreisdirektor a. D.), Dr. E. Kompisch (Vorsitzender Richter), Prof. Dr. Erich Köhler, Prof. Dr. B. Küster, Prof. Dr. H. Karaschewski, Dr. J. Kunkle (Pfarrer), Dr. Claus Kühl (Direktor), Fritz Klett (Pfarrer), Franz Klammeyer (Bürgermeister i. R.), Dr. Georg Lobel (Bundesbankdirektor a. D.), Prof. Dr. R. Lorenz, Prof. Dr. K. Lazarowicz, Hans Lohmann (Pfarrer), Wolf von Lupin (Pastor), R. Frhr. v. d. Lancken (Vorstand), Waltraud v. Marschall (Land- und Forstratin), Franz Mai (Rundfunkintendant a. D.), Dr. F. Frhr. von Münchhausen, J. Möller-Böring (Brig.-Gen. a. D.), Wolf Mechatz (Rittmeister a. D.), J. W. Frhr. v. Maltzan (Oberst), Dr. Walter Monar (Botschafter), Werner Möhe (Chefredakteur i. R.), Dr. Elisabeth Niemann (Rechtsanwältin), Helmut E. W. Niehammer (Honorarkonsul), Prof. Dr. H. Nohl, Prof. Dr. O. Hauser, Günter Poser (Kontrollrat a. D.), Dr. Brigitte v. Prondzynski (Arztin), Gerhard Pflieger (Pfarrer), Dr. O. Probst (Richter), H. v. Patzkowitz (Landesmusikdirektor i. R.), Kurt Parbel (Brauereidirektor), Dr. G. Prechtel (Oberstaatsanwalt a. D.), Kurt Pausch (Stadtdirektor a. D.), Prof. Dr. Ing. H. Pascher, Rudolf Ruff (Bundesstaatsabgeordneter), J. Roth (Pfarrer), Helga Ravenstein (Verlegerin), Heinrich Reimers (Bürgermeister), Prof. Dr. Ursula Rother, O. A. Remer (Generalmajor a. D.), Hans-B. Rosch (Richter), Prof. Dr. R. Rhomburg, Prof. Dr. R. Reysen, Konrad Piesch (Richter i. R.), H.-W. Strupp (Oberamtsrichter a. D.), Prof. Dr. H. Sitta, Prof. Dr. H. Stumpf (Vizepräsident des BAG a. D.), Georg Spittel (Oberamtsrichter), Karl Prinz zu Salm, Frhr. v. Seils Soglio, Prof. Dr.-Ing. H. Schmitt, Prof. Dr. T. Schaffler, Wolfgang Schall (Brigadegeneral a. D.), Prof. Dr. M. Schildowsky (Chemiker), K.-A. Schill (Landrat a. D.), G. Schröder-Schellig (Pastor), Dr. H. J. Schopenhauer, W. Schmiten (Pfarrer), Ulrich Schoeder (Richter i. R.), Rüdiger Graf von der Schulenburg, Dr. G. Schütz (Richter a. D.), Eberhard Graf von Schwertin, Carl Curt Graf von Schwertin, Dr. K. Thewalt (Diplomchemiker), Josef v. Trauenfeld (Verlagsleiter i. R.), H. Uhl (Diplom-Forstwart), F. von Unruh (Schriftsteller), Dr. G. Vesterling (Pastor), Prof. Augusta Vogt, Johann Wornes (Pfarrer), Prof. Dr. E. Wette, Eberhard Wegmann (Generalmajor a. D.), Werner Wissler (Pfarrer), Prof. Dr. E. Weßling, Rolf Witthaus (Stadtdirektor a. D.), Heinrich Wübbeler (Pastor), Dr. W. Würfel (Pfarrer), Dr. Ingeborg Ziemendorf, Hans W. Zinn (Regierungsbeamter) und viele tausend andere.



Golo Mann,  
Historiker

Seit 45 Jahren halten sie ihn gefangen. Golo Mann, der weltberühmte Historiker, hat es anläßlich eines Kongresses der KONSERVATIVEN AKTION am deutlichsten gesagt: „Müßten wir uns eines Tages nicht alle schämen – egal wo wir politisch stehen – wenn man den alten Mann von Spandau nur noch in einem Sarg aus seinem Gefängnis tragen würde?“

## Konservative Aktion

Hamburger Straße 3, 2000 Hamburg 76, Telefon: 040/229 52 12

### Coupon zum Ausschneiden

Auch ich bin für die sofortige Freilassung von Rudolf Heß.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Alter: \_\_\_\_\_ Beruf: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PS: Gern würden wir weitere Anzeigen dieser Art in deutschen Zeitungen für die Freiheit von Rudolf Heß veröffentlichen. Allein können wir das unmöglich bezahlen. Wir bitten Sie daher, uns mit einer Spende zu helfen. Wir müssen aber auf solche Spenden verzichten, die uns nur dann helfen möchten, wenn sie das Geld von der Steuer absetzen können. Unser Spendenkonto: DEUTSCHE BANK WIESBADEN, Bankleitzahl 510 700 21, Konto: 0 207 100. KONSERVATIVE AKTION, Schwartw Rudolf Heß.



## Industrielle und Bankiers begleiten Kohl nach Tokio

Bundeskanzler Helmut Kohl startet heute zu einer ausgedehnten Asien-Reise, die ihn zunächst nach Indien und Thailand und dann zum Weltwirtschaftsgipfel nach Tokio führen wird. Begleitet von Entwicklungsbildminister Jürgen Warnke sowie den Staatssekretären Andreas Meyer-Landrut (Auswärtiges Amt) und Dieter von Würzen (Bundeswirtschaftsministerium), will Kohl in Neu-Dehli und Bangkok die Bereitschaft Bonn zu einem Ausbau der schon bisher engen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen betonen.

Welche Bedeutung der Kanzler den wirtschaftlichen Beziehungen zu der südostasiatischen Region beimißt, illustriert eine ihn begleitende Delegation von prominenten Industriellen und Bankiers. Dazu gehören unter anderen der Vorstandsvorsitzende der Friedrich Krupp GmbH, Wilhelm Scheider, der persönlich haftende Gesellschafter der Korf KG, Willy Korf, der Vorstandssprecher der Hapag Lloyd AG, Hans Jakob Kruse, der Vorstandsvorsitzende der Standard Elektrik Lorenz AG, Helmut Lohr, sowie die Vorstandsmitglieder der Deutschen Bank, Ulrich Catiellieri, und der Commerzbank, Martin Kohlhaussen.

## Kanzler trifft Gandhi

Mit besonderem Interesse sieht Kohl seiner vierten Begegnung mit dem indischen Ministerpräsidenten Rajiv Gandhi entgegen. Wie aus Regierungskreisen verlautet, hat der Kanzler Respekt vor den politischen Leistungen, die Gandhi in seiner bisherigen kurzen Amtszeit vollbracht hat, und vor seiner praktizierten Politik guter Nachbarschaft in der Region. Mit dem Ministerpräsidenten will Kohl vor allem über die Ost-West-Beziehungen und die Abrüstungsverhandlungen sprechen.

Die Bundesrepublik gehört zu den wichtigen Handelspartnern Indiens; das beiderseitige Handelsvolumen betrug 1985 rund fünf Milliarden Mark. In der Entwicklungshilfe ist Indien der größte Partner Deutschlands: Es hat bisher insgesamt 9,7 Milliarden Mark Entwicklungshilfe erhalten und wird auch 1986 wieder mit

400 Millionen Mark rechnen können. Die deutsche Industrie will die Zusammenarbeit mit indischen Unternehmen ausbauen; schon heute gibt es 700 Kooperationen mit indischen Betrieben. In Indien wird Kohl nicht nur mit der politischen Führung, sondern auch mit Mutter Theresa zusammen treffen.

Am 30. April geht es weiter nach Bangkok, wo Unterredungen mit Ministerpräsident General Prem Tinsulanonda und eine Audienz bei König Bhumipol im Mittelpunkt des Programms stehen werden. Auch hier wird die wirtschaftliche Zusammenarbeit neben der Politik eine wichtige Rolle spielen. Die Bundesregierung sieht in der Kooperation mit Thailand ein gelungenes Beispiel des Zusammenwirkens zweier höchst unterschiedlicher Länder.

## Terror vorrangiges Thema

Am 3. Mai wird der Kanzler nach Tokio weiterfliegen, um an den folgenden drei Tagen an den Beratungen des Weltwirtschaftsgipfels teilzunehmen. In Bonn wird erwartet, daß der erste Beratungstag den politischen Themen und dabei besonders der Bekämpfung des internationalen Terrorismus gewidmet sein wird. Man erwartet auch eine Erklärung zum Terrorismus, die wahrscheinlich am 5. Mai verabschiedet werden wird. Anschließend werden sich die Gipfelteilnehmer konzentriert mit der ökonomischen Entwicklung befassen.

Im Anschluß an die Gipfelkonferenz wird Kohl am 7. Mai noch bilaterale Konsultationen mit dem japanischen Ministerpräsidenten Yasuhiro Nakasone führen, zu dem er in mehreren Begegnungen ein besonders herzliches Verhältnis entwickelt hat.

In Bonner Regierungskreisen wird Japan unter den gleichgesinnten Ländern als wichtigster außenpolitischer Partner der Bundesrepublik außerhalb der Europäischen Gemeinschaft und der NATO betrachtet. Die Bundesregierung ist deshalb an einem engen Dialog auf allen Gebieten und einer Abstimmung in sämtlichen wirtschaftlichen und politischen Fragen interessiert. Am 8.Mai wird der Kanzler wieder in Bonn sein.

**ARNULF GOSCH, Bonn**

Die Bundesregierung hat mit Bedeutung zur Kenntnis genommen, dass ein Bundesbauminister Oscar Schneider unmöglich gemacht worden sei, als Koordinator und Vermittler für weitere Gespräche über die Lage der Neuen Heimat (NH) tätig zu sein. Das betonte Regierungssprecher Friedhelm Ost nur wenige Stunden nach dem Bauminister-Treffen von Bund und Ländern, bei dem die SPD-regierten Bundesländer neue Forderungen zur Sanierung der Neuen Heimat vorgebracht und Schneider damit gezwungen hatten, seine Moderatorenrolle aufzugeben.

Wie in einem Teil der Freitags-Aufgabe steht, waren die Sanierungsgespräche, die all dem deshalb gescheitert sind, weil die SPD-Minister und SPD-Senatoren von der Bundesregierung eine Zusage verlangt hatten, sich mit finanziellen Hilfen an der Sanierung der NH zu beteiligen. Anders als noch vor wenigen Tagen hatten Hamburg und Bremen nun auch nicht mehr auf der Erstellung eines neutralen Gutachtens über die Vermögensverhältnisse des Wohnungsbaukonzerns bestanden. Wie erst jetzt bekannt wurde, war ein solches Gutachten bereits unmittelbar nach dem Bonner Spitzengespräch am 5. Februar bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Treuarbeit“ in Auftrag gegeben und dann am 21. März, einen Tag nach Schneiders Gespräch mit NFH-Chef Hoffmann und dem DGB-Vorsteher Lappas, mit der Bitte um Abschlußrechnung storniert worden.

Wie Schneider und Ost jetzt erklärten, besteht die Bundesregierung nach wie vor auf einer vollen Aufklärung und Offenlegung der Vermögensverhältnisse. Sie bekräftigt erneut, daß es auch nicht ihre Aufgabe sein kann, dazu beizutragen, daß dem Geld der Steuerzahler Fehler aus dem Mißmanagement bei der NH korrigiert werden. Der DGB habe es in der Hand, die unselige Diskussion sofort zu beenden. Insgesamt hätten NH und DGB der Sache der Gemeinnützigkeit einen schlechten Dienst erwiesen.

**Der Ankauf von NH-Wohnungen durch Einsatz öffentlicher Mittel, um Sozialbindungen zu erhalten (erneut zu kaufen), wie die NRW-Landesregierung anstrebt, ist nach Schneiders Auffassung keine Lösung.**

„Hypothetische Frage“ / Shultz: Keine Pläne für Operationen gegen Iran und Syrien

**FRITZ WIRTH, Washington**

Das amerikanische Außenministerium hat mit bemerkenswerter Eile und Intensität Äußerungen von Präsident Reagan heruntergespielt, in denen er die Möglichkeit von bewaffneten Aktionen gegen Syrien und Iran angedeutet hatte. Der Präsident war von Journalisten gefragt worden, ob Libyen das „exklusive Ziel“ von amerikanischen militärischen Aktionen gewesen sei oder ob er auch bereit sei, gegen Iran und Syrien mit gleicher Schärfe und ähnlichen Mitteln vorzugehen. Reagan hatte geantwortet: „Ja, ich glaube, wir sollten es tun, wenn unwiderlegbare Beweise gegen diese Länder vorliegen.“

Außenminister George Shultz nutzt gestern die erste öffentliche Gelegenheit, diese nach seiner Ansicht zu definitiv formulierte Antwort zu entschärfen und erklärte: "Wir haben keine Pläne für solche Operationen." Der Präsident habe lediglich zum Ausdruck bringen wollen, daß die USA entschlossen seien, ihre militärische Macht gegen den Terrorismus einzusetzen, wie es gegenüber Libyen demonstriert worden sei. Außerdem habe der Präsident ganz allgemein darauf hinweisen wollen, daß die USA den Terrorismus als ein sehr ernstes Problem betrachten.

Der Sprecher des State Department hakte wenig später mit der Feststellung nach, daß die Äußerungen des Präsidenten keine Änderung der amerikanischen Politik bedeuten. Reagan habe lediglich auf eine „hypothetische Frage“ geantwortet.

Die schnelle Korrektur und Einschränkung der Reagan-Äußerungen ist bemerkenswert, weil sie aus einem Ministerium kommen, das seit geraumer Zeit zum entschiedensten Fürsprecher von bewaffneten militärischen Aktionen gegen den Terrorismus in der Welt geworden ist. Außenminister Shultz hat wiederholt derartige Aktionen gefordert, lief damit jedoch bisher auf den Widerstand des Verteidigungsministeriums auf.

Der nun von Shultz eingeschlagene vorsichtige und pragmatische Kurs hat vor allem taktische Gründe. Shultz steht zwar nach wie vor voll hinter seiner Politik der Härte im Kampf gegen den Terrorismus, möchte jedoch verhindern, daß der Präzedenzfall Libyen eine bestimmte Automatik bei der Wahl der Mittel und vor allem der Anwendung von Gewalt schafft. Im State Department weist man darauf hin: Es gibt kein festes Schema bei der Reaktion auf den Terrorismus. Die amerikanische Antwort auf Terroraktionen soll so

unvorhersehbar sein wie es die Terrorakte selbst sind. Man ist im State Department zufrieden darüber, dass die Skala der möglichen Reaktionen durch die militärische Operation gegen Libyen ausgeweitet wurde, will sich damit jedoch nicht in einen Entscheidungsdruck bringen lassen.

Ein weiterer Grund, die Äußerungen des Präsidenten abzuschwächen, war für das State Department der bevorstehende Gipfel in Tokio, auf dem der Terrorismus ein bedeutendes Thema sein wird. Shultz wollte verhindern, die Verbündeten und Gesprächspartner auf diesem Gipfel erneut aufzureckeln. Das State Department möchte nach den Fiktionen der vergangenen beiden Wochen Ruhe im Bündnis herstellen und betrachtet Tokio in dieser Hinsicht als eine wichtige außenpolitische Heilstätte.

Außerdem fürchtete man im State Department, daß ein „Säbelrasseln“ gegen Syrien falsche Signale nach Moskau senden würde, das enge politische und militärische Kontakte zu Syrien hat. Trotz der gegenwärtigen Abkühlung des Verhältnisses zwischen Washington und Moskau arbeitet das State Department nach wie vor auf ein Gipftreffen Reagan-Gorbatschow in diesem Spätherbst hin.

## Bei Explosion in Madrid fünf Tote

DW Madrid

Mindestens fünf spanische Polizisten der Guardia Civil sind gestern bei der Explosion einer Autobombe im Stadtzentrum von Madrid ums Leben gekommen. Vier weitere Mitglieder der Truppe und einige Zivilisten wurden verletzt. Als Urheber des Anschlags gilt die baskische Separatistenorganisation ETA. Ein mit Sprengstoff beladenes Auto hatte vor der Entbindungstation einer Klinik geparkt und war genau in dem Moment explodiert, als der Geländewagen mit den insgesamt sieben Polizisten vorbeifuhr. Drei der Männer waren sofort tot, zwei weitere starben eine Stunde später in einem Krankenhaus. Aus dem Rotkreuzkrankenhaus verlautete, der Fahrer des Polizeiautos sowie drei Zivilisten befanden sich in kritischem Zustand.

## SPD attackiert Minister Fischer

dra. Düsseldorf

Der hessische Umweltminister Joschka Fischer (Die Grünen) ist nach Ansicht seines nordrhein-westfälischen Amtskollegen Klaus Matthiesen (SPD) bei der Sondermüllentsorgung umweltschädlich „am Ende“. Die Entscheidung, die Deponie Herfa-Neurode für hochgiftigen Sonderabfall aus der gesamten Bundesrepublik zu schließen, bezeichnete der SPD-Politiker in einem dpa-Interview zugleich als „Anfang von Leichtsinn“. Der Staatssekretär im Wiesbadener Umweltministerium, Karl Kerschgens, wies die Behauptung Matthiesens zurück, die Deponie werde geschlossen. Nordrhein-Westfalen, das in dem Kalisalzbergwerk beträchtliche Mengen schädlicher Abfälle lagere, wisse, das Hessen „noch kein Gramm“ zurückzuweisen habe.

## USA erwägen Einreise-Verbot

DW. Washington

Die Abteilung zur Verfolgung von Naz-Verbrechen des amerikanischen Justizministeriums hat am Donnerstag empfohlen, den früheren UNO-Generalsekretär Kurt Waldheim in die Zukunft die Einreise in die USA zu verwehren. Wie aus dem Justizministerium verlautete, basiert die Empfehlung auf dem Studium geheimer Akten aus den UNO-Archiven in New York sowie aus österreichischen und israelischen Dokumenten. Die Entscheidung über die Empfehlung liegt in den Händen von Justizminister Edwin Meese. Dieser hält sich zur Zeit in Europa auf. Sein Votum wird erst für die Zeit nach der österreichischen Wahlentscheidung erwartet. Im übrigen wäre ein Präsident Waldheim ohnehin nicht von einem Verdict des Justizministeriums betroffen.

DW. Warschau

Der Primas der katholischen Kirche in Polen, Kardinal Józef Glemp, und Staats- und Parteichef Wojciech Jaruzelski haben sich für eine volle Normalisierung der diplomatischen Beziehungen zwischen Polen und dem Vatikan ausgesprochen. Die beiden Männer waren am Donnerstag in Warschau erstmals seit Juni 1985 zu einem Gespräch unter vier Augen zusammengetroffen.

Im Mittelpunkt der Künftigen Unterredung standen nach Angaben polnischer Kirchenkreise die bevorstehende Besuche von Papst Johannes Paul II. in Polen im Juni 1987 und der Anlaß des eucharistischen Kongresses der polnischen Kirche. In einem anschließend veröffentlichten, gemeinsamen Kommuniqué wurde die „Notwendigkeit einer vollständigen Normalisierung“ der Beziehungen zwischen Polen und dem Heiligen Stuhl unterstrichen, die „im Interesse Polens“ sei. Welche Bedingungen dafür allerdings gestellt wurden, geht aus der Verhandlung nicht eindeutig hervor. Bisher hatten der polnische Episkopat und der Vatikan verlangt, daß vorher der rechtliche Status der Kirche als juristische Person des öffentlichen Rechts geregelt werden müßte. Dazu heißt es in dem Kommuniqué, die Verhandlungen über den Rechtsstatus der katholischen Kirche sollten fortgesetzt werden. Warschau strebt seit geraumer Zeit die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zum Vatikanstaat an.

Der geplante Besuch von Papst Johannes Paul II. in Polen wurde allerdings in dem Kommunität nicht erwähnt. Der Papst hat seit langem den Wunsch geäußert, dabei auch Danzig besuchen, was die politischen Behörden gerne umgehen würden. Ebensoviele wurde im Kommunität ein Sonderstatus für politische Häftlinge, den die Kirche seit langem verlangt, erwähnt.

Reiche Gesprächspartner sprachen sich für eine völlige Aufhebung aller Restriktionen westlicher Staaten gegen Polen aus. Der Primas hob die charitative Arbeit der Kirche hervor und verlangte die Zulassung „kirchlicher Strukturen“ dafür. Das Episkopat bedauerte aber, daß die Zahl der Genehmigungen für den Bau von Kirchen erheblich zurückgegangen sei.

Auch dieser Punkte wurde in der Erklärung nicht angesprochen.

Am 22. April 1986 ist Herr Diplom-Physiker

## Jürgen Ortmann

nach kurzer, schwerer Krankheit im 63. Lebensjahr verstorben.

Herr Ortmann war nach über 32jähriger verdienstvoller Tätigkeit für unser Unternehmen im April 1984 in den Ruhestand getreten. Er hat die Entwicklung und den technischen Fortschritt der B·A·T maßgeblich beeinflusst. Dazu gehörten insbesondere der Aufbau des Werkes Garbáty in Berlin wie auch die Planung und spätere Übernahme der Leitung des Werkes Berlin-Spandau, bis ihm 1961 die Leitung des Werkes in Ahrensburg übertragen wurde.

Sein viel zu früher Tod hat bei uns Betroffenheit und Trauer ausgelöst. Herr Ortmann wird einen unverlierbaren Platz in unserer Erinnerung behalten.

**Vorstand, Kollegen und Mitarbeiter  
der  
B·A·T Cigarettenfabriken GmbH**



## Eritrea: Kinder, die trotz Not eine Zukunft haben!

Es hat geregnet!  
Mit Ihrer Hilfe können wir  
landwirtschaftliche Selbst-  
hilfeprojekte in Eritrea unter-  
stützen. Wir kaufen von Ihren  
Spenden Saatgut, Ackergerä-  
te, Werkzeuge und Zugtiere.

## Stichwort: Hilfe zur Selbsthilfe

Spendenkonto: 073 2222  
Deutsche Bank, Bonn  
Eritrea Hilfswerk in Deutschland e.V.  
Hohenstaufenring 39 · 5000 Köln 1

[illegible]



## Offensive per Brief

nl. - Eine von der Stuttgarter Handwerkskammer in der wirtschaftsstarke und praktisch vollbeschäftigten baden-württembergischen Kernregion durchgeführte Umfrage bei den Handwerkern ergab, daß fast 40 Prozent von ihnen vergeblich nach Fachkräften und beinahe zwölf Prozent nach Hilfskräften Ausschau hielten. Nicht anders ist die Situation in der Industrie, vor allem der metallverarbeitenden, die von der Suche nach Maschinenschlossern, Werkzeugmachern, Mechanikern und anderen Facharbeitern künden. Der Effekt ist gleich null, denn der Markt ist leergefegt. Auch die Anwerbestellen in anderen vor Arbeitslosigkeit ungleich stärker betroffenen Regionen brachten nur einen begrenzten Erfolg.

Unter der anspruchsvollen Bezeichnung „Qualifizierungs-Offensive“ haben die baden-württembergischen Kammern und Verbände eine großangelegte Briefaktion gestartet, mit der die Wirtschaft zu verstärkten Anstrengungen bei der Aus- und Weiterbildung vor allem der Arbeitslosen zu eigenem Nutzen ermuntert werden soll. Den Vorwurf, in der Vergangenheit hier zu wenig getan zu haben und offenen Auges in dieses Dilemma, das letztlich für die Wirtschaft ein Wachstumshemmnis ist, hineinge-

fallen zu sein, weist man recht schnell zurück. Als Beweise müssen die Zahlen, die auch in der Vergangenheit unbefüllte Lehrstellen und der sogar bestehende Mangel an Hilfskräften herhalten. Vielleicht fällt man sich aber doch auch an die eigene Nase und denkt über Verbesserungsmöglichkeiten in der Berufs- und Arbeitswelt-Darstellung nach.

## Zeugnis

fu (London) - Ist die „britische Krankheit“ nun endlich ausgestorben, wovon die übergroße Mehrheit der Briten fest überzeugt ist? Einer der prominentesten britischen Politiker, Lord Young, behauptet das Gegenteil. In einer aufsehenerregenden Rede vor der London Business School erklärte der Arbeits-Minister, daß der Virus der Krankheit noch längst nicht ausgerottet sei, und jederzeit eine neue Epidemie auslösen könne. Dem unpopuläre Äußerungen verdienen Anerkennung. Denn nur zu oft verfallen britische Unternehmen - natürlich bei weitem nicht alle - zurück in die Untugenden von Eifer, Unbereitschaft, Forderungen nach einem Schutz vor Wettbewerb im In- und Ausland, keine Bemühungen um eine grundsätzliche Verbesserung der Arbeitsbeziehungen. Wie sagte Lord Young: „Das Erreichen einer gemeinsamen Verpflichtung, von Managern und Arbeitnehmern für ihr Unternehmen gleich nur zu oft dem Durchbrechen der Schallmauer in der Fliegelei“. Ein schlimmes Zeugnis.

## MASSA / Neue Vorzugsaktie für 225 Mark - Papier wird als Wachstumswert betrachtet

### „Gewisse Überzeichnung“ erwartet, aber kein Run wie bei Feldmühle-Nobel

Claus Dertinger, Frankfurt - Zum Preis von 225 Mark pro Stück werden am Montag 450 000 neu geschaffene Vorzugsaktien der zu den bedeutendsten deutschen SB-Warenhäusern zählenden Massa AG, Abzeig, angeboten. Die Papiere des Börsenneuings werden am 7. Mai in den amtlichen Handel an den Börsen Frankfurt und Düsseldorf eingeführt. Die Nachfrage ist schon lebhaft, und die konsortialführende Deutsche Bank rechnet mit einer „gewissen Überzeichnung“. Aber es gibt bisher weder einen Run noch Schlangen von Voranmeldungen wie bei der Feldmühle-Nobel-Emission.

Bei der Präsentation der Massa-Vorzugsaktie bezeichnet Ulrich Weiss, Vorstandsmitglied der Deutschen Bank, den Preis als angemessen. Dem Ausgabekurs liegt ein für dieses Jahr erwarteter Ertrag von 15,50 Mark pro Aktie (nach DVFA-Formel) zugrunde, so daß der Titel mit dem 14,5fachen des Jahresgewinns bewertet wird, was etwas über dem allgemeinen Marktdurchschnitt liegt, aber unter dem Durchschnitt von Konsumwerten.

Für das laufende Geschäftsjahr wird eine Ausschüttung von neun Mark für die 1986 voll dividendenberechtigten Aktien erwartet, was einschließlich Steuerguthaben einer Rendite von 6,25 Prozent entspricht. Die Massa AG hat sich vorgenommen, 75 Prozent des Gewinns auszuscheiden. Wenn sich die unternehmenspolitischen Ziele realisieren lassen, müßte nach Vorstandsangaben für 1986 sogar eine Dividende von elf Mark möglich sein, was der Vorstand allerdings nicht als Prognose gewertet wissen will.

Die Vorzugsaktien sind mit einem nachzahlbaren Vorwegbedienungsanspruch von fünf Prozent des Nennwertes (50 DM) und im Falle einer über fünf Prozent hinausgehenden Ausschüttung mit einer Mehrdividende gegenüber den Stammaktien von zwei Prozent ausgestattet.

Kaufaufträge für die Aktien mit einem Emissionsvolumen von gut 100 Millionen Mark nehmen die Deutsche Bank, die BHF-Bank, die Dresdner Bank, BfG, Bayernhypo, Bayerische Vereinsbank und WestLB entgegen. Deutschbankier Weiss betonte bei der Präsentation, die Massa-Aktie sei nicht schwerpunktmäßig als Renditepapier, sondern auch als Wachstumswert zu betrachten.

Nach einem in der ersten Jahreshälfte enttäuschenden Geschäftsjahr 1985, das für die Massa-Gruppe lediglich eine 0,9prozentige Umsatzsteigerung auf knapp 3,3 Mrd. DM und einen Rückgang des Jahresüberschusses von 32 auf 26 Mill. DM brachte, erwartet Vorstandsvorsitzter Ernst-Ludwig Kipp für 1986 eine Umsatzsteigerung auf knapp 3,5 Mrd. DM. Hauptumsatzträger war bisher der Lebensmittelbereich mit 1,5 Mrd. DM im letzten Jahr. Verstärkte Expansionsbestrebungen gelten künftig dem Non-Food-Bereich (1985er Umsatz 1,2 Mrd. DM).

Mit einem durch die Aktienemission von 127 auf 150 Millionen Mark steigenden Grundkapital, an dem die Gründerfamilie Kipp weiterhin mit 127 Mill. DM beteiligt bleibt, und einer für den Einzelhandel überdurchschnittlichen Eigenkapitalquote von rund 45 Prozent fühlt sich das Unternehmen, zu dessen Strategie eine aggressive Preispolitik und wenig, weil kostensparende Beratung in den einfach eingerichteten SB-Warenhäusern auf der „grünen Wiese“ gehören, gut gerüstet. In Börsenkreisen ist man überzeugt, daß Massa mit geschickter Public Relations immer wieder für Überraschungen sorgen wird. Gestern kündigte Massa den Einstieg ins „Spezial“-Versandgeschäft (Unterhaltungselektronik, Möbel und Einrichtung) im Raum Stuttgart an.

Schwerpunkt der Massa-Aktivitäten bilden die auf Rheinland-Pfalz und Hessen konzentrierten 26 SB-Warenhäuser, deren Angebot mit rund 130 000 Artikeln vom Lebensmittel-Vollsortiment über ein umfangreiches Non-Food-Programm bis zu Ausbaupaketen mit kompletten Ausstattungen, dem Vertrieb von Austin-Rover-Autos, der Vermietung von Wohnmobilen und dem Verkauf von Reisen und Versicherungen sowie der Teilzahlungsfinanzierung (als Verkaufsförderung) reicht.

## ENERGIEPOLITIK

### Bonn will Kohlepfennig so wenig wie möglich erhöhen

HEINZ HECK, Bonn - Das Bundeswirtschaftsministerium will mit einem Maßnahmenbündel den Subventionsbedarf für Kraftwerkkohle 1986 so niedrig halten, daß eine Erhöhung des Kohlepfennigs von 3,3 auf nur 4,5 Prozent ausreicht. Dafür braucht Wirtschaftsminister Bangemann nach dem 3. Verstromungsgesetz nicht die Zustimmung des Bundestages. Daran ist ihm gelegen, da er dann eine größere Kohledebatte fürchtet, die noch dazu stark vom Wahlkampf geprägt würde. Offen ist zur Zeit, wie die Regierung im Kohleland Nordrhein-Westfalen die Bonner Vorstellungen aufnimmt.

Der Subventionsbedarf für die Kohle ist durch den gesunkenen Ölpreis drastisch gestiegen. Ersten Schätzungen zufolge war ein Mehrbedarf in Höhe von über zwei Milliarden Mark zu decken und damit eine Erhöhung des Kohlepfennigs auf etwa sieben Prozent erforderlich. Jeder Prozentpunkt führt im Jahr zu Mehreinnahmen von etwa 650 Millionen Mark.

Das Wirtschaftsministerium will nun das Kunststück fertigbringen, in diesem Jahr mit rund einer halben Milliarde Mark auszukommen. Dazu geht man einmal an den Ölreferenzpreis. Der Subventionsbedarf für die Kohle bemisst sich nach dem Abstand zum Preis für schweres Heizöl. Je tiefer der Ölpreis, desto höher folglich der Subventionsbedarf. Es soll nun ein Preis für schwefelarmes Heizöl (maximal ein Prozent Schwefel) zu-

grunde gelegt werden, obwohl so hohe Anforderungen nach der Großfeuerungsanlagen-Verordnung erst 1988 an die Kraftwirtschaft gestellt werden. Zudem soll diese Maßnahme rückwirkend ab Jahresanfang angewendet werden. Im Durchschnitt des ersten Quartals wurde für diese Ware ein Preis von 240 Mark ermittelt und zum Kohlepreis ein Ausgleichsbedarf von 31 Mark je Tonne.

Ferner will man die Differenz nicht mehr so hoch voll auszahlen, sondern in diesem Jahr nur zu 80 Prozent. Sollte der Ölpreis später weiter ansteigen, würde auch der Subventionsbedarf zurückgehen und bei den Einnahmen aus dem Kohlepfennig Luft lassen für die Nachzahlungen.

Bei einer Erhöhung des Kohlepfennigs zur Jahresmitte um 1,2 Prozentpunkte ergeben sich 1986 rein rechnerisch Mehreinnahmen von 390 Millionen Mark. Ohne Einschaltung des Bundestages ließe sich der Entscheidungsprozess sogar noch abkürzen, so daß die Erhöhung bereits zum 1. Juni möglich wäre und zu zusätzlichen Mehreinnahmen in Höhe weiterer rund 65 Millionen Mark führen würde.

Den Berechnungen zufolge ist mit den oben vorgesehenen Maßnahmen ein Mehraufwand von rund 840 Millionen Mark zu bedienen, wovon etwa 60 Prozent ausgeglichen werden sollen, also rund eine halbe Milliarde. Unter geringer Inanspruchnahme des bereitstehenden Kreditpfandes käme man 1986 über die Runden.

## Reformierter Rückkauf

Von HARALD POSNY

Im Kranz der Neuerungen, die die deutschen Lebensversicherer Anfang Mai der ersten Öffentlichkeit präsentieren werden, bereitet ein Punkt besondere „Bauchschmerzen“. Es ist die beabsichtigte Reform des Rückkaufswerts von Versicherungsverträgen, bevor diese - wie vertraglich vereinbart - enden. Es ist das Geld, das die Versicherten, nachdem sie - aus welchen Gründen auch immer - den Vertrag gekündigt haben, zurückerhalten.

Obwohl rechtlich unumstritten, stören sich seit einigen Jahren Verbraucherschützer und seit kurzem auch das Bundesaufsichtsamt vor dem Hintergrund der prallen Taschen der Versicherer daran, daß Vertragsaussteiger - im strengen Sinn Vertragsbrüchige - nur einen bescheidenen Teil ihrer Beiträge zurückerhalten. Ist der Vertrag erst zwei oder drei Jahre alt, erhalten sie nichts, weil der Versicherer erst einmal seine Kosten für die Abschlussprovision des Ausbendienstes und die eigene Verwaltung deckt. Dann erst werden größere Summen für das „Risiko“ Leben frei. Mit der Zeit wachsen auch die sogenannten Sparganteile, die bei der vorherrschenden Kapital-Lebensversicherung nach 25 bis 30 Jahren Laufzeit im Erfolgsfall zu einer mehr als verdoppelten Versicherungssumme führen.

Nur 1500 aller Rückkaufsfälle führen zu Beschwerden. Längst nicht alle Aussteiger sind plötzlich in wirtschaftliche Not geraten. Zumeist sind ihnen die Möglichkeiten günstiger Vertragserhaltung unbekannt. Vielfach wird auch von der Kreditwirtschaft zur Kündigung geraten, um mit den freigesetzten Prämien einen neu abgeschlossenen Kredit zu tätigen.

Zwar wird es aus kartellrechtlichen Gründen in Kürze keine Abstimmung unter den über 100 Mitgliedern des Lebensversicherungsverbandes geben. Man wird auch keine festen Regeln für den Rückkauf vorschreiben oder empfehlen können, vielmehr die Gestaltung durch die Unternehmen freigegeben. Das fördert nicht gerade die Transparenz, die der Verbraucherschutz zu Recht immer wieder fordert.

Zwei Varianten des Rückkaufsmodus werden ab 1.1.1987 angeboten: die Rückzahlung von 50 Prozent der eingezahlten Beiträge ab dem 1. Versicherungsjahr oder 65 Prozent vom zweiten Jahr an, wobei sich die Versicherer wohl mehrheitlich auf die 65er Variante einigen werden. Bilanztechnisch wie vertragrechtlich wird es noch Wirbel geben.

Die größte Schwierigkeit liegt jedoch in der ungleichen Abgrenzung von Alt- und Neuverträgen bei den Vermögensanlagen. Das in den Rückstellungen für Beitragsrückerstattung angesammelte Vermögen steht ausschließlich den Altverträgen zu. Eine Trennung zu den neuen Verträgen läßt sich schon wegen der unterschiedlichen Zinsentwicklung nicht vollziehen.

Um dem aus Unsicherheit geborenen Stau bei Neuabschlüssen zu begegnen, dürfen Neuverträge zwar zu Altbedingungen abgeschlossen, jedoch ab 1987 umgestellt werden können. Das gilt auch für die anderen Reformen, die zwar viel Wirbel und Papierrschereisen verursachen, aber wie die Erhöhung des Rechnungszinses und die neuen Sterbetafeln unter dem Strich wenig oder gar nichts bringen. Eine Gefahr lauert bereits. Die Einzahlung zu vorzeitiger Kündigung nagt an der dritten Säule der Alterssicherung. Der Gesetzgeber kann daran vor dem Hintergrund notleidender Rentenfinanzen nicht interessiert sein. Aber er schweigt.

## AUF EIN WORT



Wolfgang Roth, SPD-Bundestagssprecher. FOTO: LOTHAR KUCHARZ

„Klassenkampf ist am Ende des 20. Jahrhunderts ein ökonomischer Unsinn, den wir uns nicht leisten können.“

Bei Bürgschaften Verluste erlitten

AP, Bonn - Der Bund hat im letzten Jahr bei Exportbürgschaften und Gewährleistungen Verluste von 1,1 Mrd. DM erlitten. Dies geht aus einem Bericht des Finanzministeriums hervor, der gestern bekannt wurde. Bei der Hermentversicherung des Bundes standen Ausgaben von 2,7 Mrd. DM Rückflüssen in Höhe von 1,6 Mrd. DM gegenüber. Für die nächsten Jahre rechnet das Finanzministerium mit weiteren Belastungen besonders aufgrund der Kreditverpflichtungen Polens und Jugoslawiens. Der überwiegende Anteil der Aufwendungen für die Exportversicherung betrafen Umschuldungen.

## KONJUNKTUR

### Wirtschaftsministerium bis 1990 zuversichtlich

HH, Bonn - Bessere Voraussetzungen für eine Fortsetzung des wirtschaftlichen Aufschwungs registriert das Bundeswirtschaftsministerium in seinem neuen Lagebericht. Ausschlaggebend hierfür sei vor allem die solide Basis des gegenwärtigen Expansionsprozesses. Vom Rückgang der Ölpreise und der damit verbundenen Stärkung der privaten Kaufkraft gingen zusätzliche Impulse für die deutsche Binnenkonjunktur aus, deren Wirkung bis 1987 anhalten dürfte.

Auch die Ergebnisse der jüngsten Umfrage des Ifo-Instituts („Prognose 100“) deuten auf eine dauerhafte konjunkturelle Expansion (darin hätten die positiven Wirkungen gesunkener Ölpreise noch gar nicht berücksichtigt werden können). Für 1986 werden ein weiterer Produktionsanstieg und eine zweistellige Zunahme der Investitionsausgaben erwartet. Auch die Wirtschaftsentwicklung bis 1990 werde mit größerer Zuversicht beurteilt.

Die seit längerem zu beobachtende Verlagerung der Wachstumsimpulse von der Auslands- zur Binnennachfrage halte an. Dabei verlagere sich der Schwerpunkt der Bestellhäufigkeit mehr zu konsumnahen Gütern. Darauf deute auch die Entwicklung der Einzelhandelsumsätze hin.

Die Arbeitslosigkeit ist im März gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat um 26 800 auf 2,45 Millionen zurückgegangen. Gegenüber Februar ermäßigte sie sich - saisonüblich - um 145 400; davon sind 30 200 Frauen und 115 200 Männer. Die Arbeitslosenquote - bezogen auf abhängige Erwerbspersonen - ging von 10,4 im Februar auf 9,8 Prozent im März zurück.

## BÖRSENWOCHE

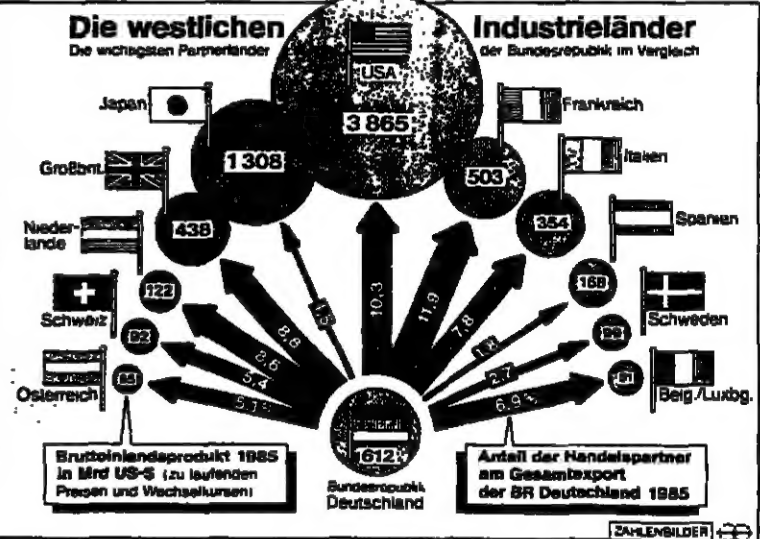
### Nach dem Gipfelanstieg heftige Kurskorrekturen

cd, Frankfurt - Die deutsche Aktienbörse hat einen merkwürdigen Rückschlag erlitten. Der Aktienindex der WELT fiel um drei Prozent von 315,39 auf 305,95 Punkte. Nach dem vorangegangenen Aufschwung auf einen neuen Gipfel (Index 318,89) konnte eine Konsolidierungsbewegung mit Gewinnmitnahmen zwar nicht überraschen. Doch die Kurskorrekturen fielen vielfach heftiger aus als befürchtet. So reicheten die Verluste bei den Autoaktien bis zu 7,5 Prozent (VW), bei den Maschinenbauern bis zu neun Prozent (KHD), bei den Chemieaktien bis zu neun Prozent (Bayer und Schering) und bei den Elektrotechnikern bis zu 6,5 Prozent (Siemens). Am Donnerstag und gestern gab es zwar immer wieder Ansätze zu einer Erholung, doch die verfielen bald im Sande.

Die Begründungen für den kräftigen Kursrückgang waren vielfältig. Zunächst wurde vor allem die Verunsicherung durch den sinkenden Dollarkurs genannt. Aber der Markt blieb auch schwach, als der Dollar wieder anstieg. Auch Spekulationen auf eine Leitzinssenkung, mit dem nach Auffassung auf dem Parkett der Markt seiner Zinssenkungshypothese bekräftigt worden wäre, mußten als Erklärung herhalten. Doch der Verzicht der Bundesbank auf eine Zinssenkung änderte nichts an der schwachen Marktverfassung.

Schließlich gaben sich die Börsianer enttäuscht, daß die drei Farben-nachfolger ihre Dividenden lediglich von neun auf zehn Mark erhöhen wollten: man hatte schon auf elf Mark spekuliert. Was schließlich als Begründung für die Aktienschwäche übrig bleibt, ist eine Korrektur spekulativer Überreibungen, die allerdings inzwischen zu einer Marktberuhigung geführt haben könnte.

## WIRTSCHAFTS JOURNAL



Die Bundesrepublik Deutschland ist eine der leistungstärksten Industrienationen der westlichen Welt. Mit einem Bruttoinlandsprodukt, das sich nach OECD-Schätzungen auf 612 Mrd. US-Dollar belief, nahm sie auch 1985 den dritten Rang hinter den USA (mit 3 865 Mrd. Dollar) und Japan (mit 1 308 Mrd. Dollar) ein. Im Verbund der Europäischen Gemeinschaft ist sie aus wirtschaftlicher Sicht unangefochten die Nr. 1 vor Frankreich, Großbritannien und Italien.

## Benzin bleibt billig

Minden (dpa/vwd) - Benzin und Diesel wird in der Bundesrepublik auch künftig deutlich weniger kosten als in anderen europäischen Ländern. Damit rechnet der Bundesverband des deutschen Tankstellen- und Garagengewerbes, Minden. Angesichts des scharfen Wettbewerbs auf dem deutschen Markt würden sich Preissteigerungen auch in Zukunft nur langsam durchsetzen. Wie der Verband gestern mitteilte, sind Preiskorrekturen jedoch nicht auszuschließen, sobald sich Lage auf den internationalen Ölmärkten stabilisiert hat.

## Behinderte erfolgreich

Bonn (Hf) - Behinderte Jugendliche absolvieren ihre Ausbildung erfolgreicher als ihre Altersgenossen, schreibt der Deutsche Industrie- und Handelsstag (DIHT). 1259 von 1333 Behinderten hätten im vergangenen Jahr die entsprechende Abschlussprüfung in besonderen Ausbildungsgängen bestanden. Dies entspräche einer Erfolgsquote von 95,2 Prozent, die noch höher liege als in den anerkannten Ausbildungsberufen in den Industrie- und Handelskammern (91,8 Prozent).

## Kartellamt kritisch

Berlin (dpa/vwd) - Das Bundeskartellamt (Berlin) erwartet die offizielle Anmeldung des Fusionvorhabens der Triumph Adler AG (Nürnberg) mit der Ing. C. Olivetti & Co. SpA (Ivrea) für die kommende Woche. Dies bestätigte ein Sprecher des Kartellamtes am Freitag, nachdem Vertreter der beteiligten Unternehmen zu einem Vorgespräch im Amt waren. Als Problembereich bei der Fusion gilt der Schreibmaschinensektor, in dem beide Unternehmen eine marktbeherrschende Stellung auf dem deutschen Markt erreichen dürften. Das Bundeskartellamt sieht deshalb das Fusionsvorhaben nach wie vor „sehr kritisch“.

## Spielraum erweitert

Tokio (AFP) - Wenige Tage vor dem Wirtschaftsgipfel in Tokio hat das japanische Finanzministerium gestern sieben europäischen Banken die Eröffnung von Filialen in Tokio für Transaktionen von Aktien und Obligationen gestattet, wie aus Bankkreisen bekannt wurde. Die Nie-

derlassungen der Dresdner Bank, der Swiss Bank Corp. und der britischen Baring Brothers werden ihre Lizenz im Mai erhalten. Auch für die französische Societe Generale, die Union Bank of Switzerland, die Deutsche Genossenschaftsbank und die britische County Bank wurde vom Ministerium eine prinzipielle Genehmigung erteilt. Die Dossiers sollen jedoch noch weiter geprüft werden.

## Bayern-Anleihe

München (sz) - Eine Anleihe über 750 Mill. DM mit einem Nominalzins von 5 ¼ Prozent beginnt der Freistaat Bayern über ein Bankenkonsortium unter Federführung der Bayerischen Landesbank, München. Der Ausgabe der Schuldverschreibung beträgt 98 ¼ Prozent, so daß sich eine Effektivverzinsung von 5,99 Prozent errechnet.

## Zwangsschlichtung geplant

Oslo (dpa/vwd) - Die norwegische Regierung will den seit drei Wochen andauernden Arbeitskampf in der Öl- und Gasförderung der Nordsee stoppen. Arbeitsminister Arne Rette dal kündigte gestern in Oslo eine Vorlage an das Parlament an, die eine Zwangsschlichtung des Konfliktes vorsieht. Er begründete dies mit Sicherheitsproblemen auf den Bohrinsel und immensen Kosten, die dem Land durch den Konflikt entstünden. Der Ausfall der Förderung auf den norwegischen Feldern kostet das Land rund 25 Millionen Dollar (55 Mill. DM) am Tag.

## Bald 100 Millionen Auflage

Bonn (AP) - Die Gesamtauflage der Publikumszeitschriften in der Bundesrepublik Deutschland steuert die Marke von 100 Millionen Stück pro Auflage an. Wie die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW) am Freitag in Bonn mitteilte, wurden im ersten Quartal 1986 von allen Zeit-schriften 98,7 Millionen und damit rund 25 Millionen Exemplare mehr als am Ende des vergangenen Jahres verkauft. Ausschlaggebend für diesen Zuwachs seien besonders eine Reihe von Neuerscheinungen gewesen, vor allem auf dem Markt für Frauenzeitschriften. Vor zehn Jahren kamen pro Erscheinungstag erst 70 Millionen Exemplare an die Kioske.

## BADEN-WÜRTTEMBERG

### „Qualifizierungs-Offensive“ wegen Facharbeitermangels

nl, Stuttgart - Um aus der Engpasssituation des „gespaltenen“ Arbeitsmarktes in Baden-Württemberg, auf dem es rund 200 000 Arbeitslose gibt, viele Betriebe aber gleichzeitig händelnd nach Fachkräften (und auch Hilfspersonal) suchen und nicht finden, herauszukommen, haben Kammern und Verbände der Region eine „Qualifizierungs-Offensive“ gestartet. Mit einer gemeinsamen Briefaktion, die sich an rund 20 000 Betriebe des südwestdeutschen Bundeslandes richtet, werden die Unternehmen dazu aufgefordert, nicht nur eigene Mitarbeiter, sondern auch arbeitslose Bewerber zu qualifizieren.

Zugleich werden die Firmen über arbeitsrechtlich praktikable Wege, die finanzielle Förderung und fachliche Inhalte von Kursen informiert. Außerdem wird ihnen eine Beratung

durch Experten der Wirtschaftsorganisationen und der Arbeitsverwaltung offeriert. Unter dem Aspekt, daß einer der wesentlichen Ursachen für den gespaltenen Arbeitsmarkt die unzureichende Qualifikation vieler Bewerber sei, wird festgehalten, daß 33 von 100 Arbeitslosen über keinerlei Ausbildung verfügten.

Im vergangenen Jahr haben knapp 62 000 Personen im Südwesten, darunter 32 400 Arbeitslose, mit Aus- und Fortbildungskursen begonnen. Mit am erfolgreichsten seien, wie betont wird, diese Kurse dann, wenn sie in den Betrieben stattfänden. Immerhin waren von jenen arbeitslosen Teilnehmern, die im zweiten Quartal 1985 eine berufliche Bildungsmaßnahme mit Vollzeitunterricht abgeschlossen, drei Monate später bereits 75 Prozent und sechs Monate später 81 Prozent in Arbeit.

## EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT / Anhörung vor Haushaltskontrollausschuß

### Agrarpolitik ermutigt Betrüger

WILHELM HADLER, Brüssel - Mehr Fragen als Antworten gab es bei der öffentlichen Anhörung, mit der der Ausschuß für Haushaltskontrollen des Europaparlaments in dieser Woche den Betrügereien zu Lasten der EG-Kasse nachging. Fazit der Experten: Die Zusammenarbeit der Verwaltungen läßt erheblich zu wünschen übrig. Klar wurde aber auch, daß das beste Mittel gegen betrügerische Praktiken weniger perfektionistische EG-Verordnungen wären.

Nach Meinung des Ausschußvorsitzenden Heinrich Aigner (CSU) hat das Hearing bestätigt, „daß es denjenigen, die die Gemeinschaft betrügen wollen, an Phantasie zur Umgehung bestehender Rechtsvorschriften nicht fehlt und daß diesem kriminellen Phänomen in den Mitgliedsstaaten nicht immer die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt wird“. Die Versuchung, Grenzgabungen zu

entgehen, bestehe andererseits nur deshalb, weil die EG es noch immer nicht erreicht habe, einen einheitlichen Binnenmarkt zu schaffen.

Die offiziell bekannt werdenden Verstöße gegen die Brüsseler Agrarmarktordnungen stellen noch immer kaum mehr als die Spitze eines Eisberges dar. So meldeten die Mitgliedsstaaten 1984 nur 126 Fälle von „Unregelmäßigkeiten“ mit finanziellen Auswirkungen und neun ohne diese. Daneben zwei Betrugsversuche mit der EG-Prämie für die Umstellung von Milchkuh-Beständen. Der notifizierten Gesamtschaden von 12,8 Mill. DM wird vom Europäischen Rechnungshof als „viel zu niedrig“ kritisiert.

Der Freiburger Strafrechtler Prof. Klaus Tiedemann meinte vor dem Ausschuß, der „intensiv planwirtschaftliche Wesenszug“ des Agrarmarktes rufe eine „planwirtschaft-

liche Kriminalität“ hervor, der nur durch erhöhten Kontrollaufwand begegnet werden könne. Er trat dafür ein, der EG-Kommission eine „supranationale Anklagekompetenz“ zuzuerkennen, was von den Mitgliedsstaaten bislang freilich abgelehnt wird.

Konkret denkt er an gemeinschaftsrechtliche Bußgeldsanktionen nach dem Vorbild des Kartellrechts. Die Mitgliedsregierungen haben jedoch bislang noch nicht einmal die Anregung des Europaparlaments aufgegriffen, eine „fliegende Brigade“ zu schaffen, die von Fall zu Fall vor Ort die Respektierung des Gemeinschaftsrechts kontrollieren könnte.

Die Kommission rechnet sich vor allem durch den Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung (EDV) Erfolge bei der Aufdeckung und Verfolgung von Betrugsfällen aus. Das System steht schon kurz vor seinem ersten Anwendungstest.



VEW / Anstieg des Stoffaufwands kompensiert Umsatzplus

## Auf stabilem Erfolgskurs

**Bm. Essen**  
Absatz und Umsatz der Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen AG (VEW), Dortmund, haben sich im Geschäftsjahr 1985 deutlich verbessert. In einem Aktionärsbrief teilt die Gesellschaft mit, daß diese Erfolge zum erheblichen Teil vom höheren Stoffaufwand wieder kompensiert wurden.

So stieg der Umsatz um 6,6 Prozent auf 6,3 Mrd. DM im Konzern, der Rohenertrag erhöhte sich zwar auch noch gegenüber dem Vorjahr, wurde jedoch entscheidend gebremst vom Stoffaufwand mit plus 6,9 Prozent auf 4,1 Mrd. DM bei einer Gesamtleistung von plus 6,5 Prozent auf 6,3 Mrd. DM. Auch die saldierten Zinsaufwendungen beeinflussten das Bild. Sie erhöhten sich im Konzern um fast 30 Prozent auf 212 Mrd. DM.

Aus diesen Gründen blieb die Ertragslage stabil, womit der Vorstand für die Hauptversammlung am 10. Juli eine „angemessene Dividende“ sowie eine Rücklagendotierung in Aussicht stellen kann. „Angemessen“ wird sie aber wohl nur sein, wenn sie wieder zwölf Prozent beträgt, in diesem Jahr muß sie aber auf das um 300 Mill. auf 1 Mrd. Mark erhöhte Grundkapital ausgeschüttet werden. Die Rücklagendotierung ist aber ebenso wichtig, weil die VEW dringend die Relation von Eigen- zu Fremdkapital verbessern muß.

Mit der konjunkturellen Belebung und der nun seit Jahren anhaltenden Tendenz zur leistungsgebundenen Energieerzeugung bei VEW. So stieg die Landesversorgung mit Strom um 2,5 Prozent auf über 24 Mrd. kWh, die Gesamtversorgung ging jedoch um 3 Prozent auf 25,8 Mrd. kWh zurück, weil einige Sonderverträge auslaufen sind.

Ganz anders ist die Situation bei der Gasversorgung. Hier nahmen die Sonderlieferungen um fast 44 Prozent auf 12 Mrd. kWh auf die Gesamtlieferung von 38,5 Mrd. kWh zu. Auch Fernwärme liegt gut im Rennen. Die Gesamtversorgung stieg um 11,2 Prozent auf über 2 Mrd. kWh. Noch einmal erhöht hat sich der Anteil der Steinkohle an der Stromerzeugung von 75 auf 79 Prozent.

SCHUMAG / Dividendenstart mit 7.50 Mark

## Hoher Auftragsingang

**J. G. Düsseldorf**  
Mit einer Dividende von 7.50 DM je Aktie, für die kaum die Hälfte von 3,5 (3,4) Mrd. DM Jahresüberschuss benötigt wird, legt die Mitte letzten Jahres zur Publikumsgehalt gewordene Schumag AG, Aachen, in neuer Rechtsform ihren Abschluß für 1985 vor (Hauptversammlung am 11. Juni). Der Preis der damaligen Placierung von 300 DM je Aktie, bei der sich die Familie (über die Amsterdamer Philips Finance B.V.) auf eine Quote von 52,3 Prozent an 10 Mrd. DM Aktienkapital zurückzog, wird seitdem vom Börsenkurs nachhaltig um mindestens ein Drittel übertroffen.

Im Einklang mit diesem Aufwärtstrend berichtet dieser Maschinenbau-Spezialist (Programmschwerpunkt ist der Bau von kombinierten Ziehmaschinen für die Kaltumformung von Metallhalbzeug) aus 1985 eine „geradezu hektische“ Steigerung des zuvor schon guten Auftragsengangs um 20 Prozent auf 109 Mill.

DM. Mit 963 (881) Beschäftigten steigerte die AG ihren Umsatz auf 90,2 (77,5) Mrd. DM mit 45 (36) Prozent Exportanteil; nebst Auslandstöchtern (England und USA) wurden 98 (89,1) Mrd. DM Konzernumsatz erzielt.

Bei der AG besserte sich der Cash-flow vor Steuern auf 15,2 (12,8) Mrd. und nach Steuern sowie Dividende auf 9,2 (8,3) Mrd. DM - dies nach 1,4 Mrd. DM Gesamtaufwand für die Rechtsform-Umwandlung der früheren Netto-Sachinvestitionen sollen auch 1986 weiter wachsen. Auch im bisherigen Verlauf von 1986 liegt der Auftragsingang wiederum „erheblich“ über dem Vorjahreswert, so daß der Vorstand einen erneut „befriedigenden“ Abschluß in Aussicht stellt.

## Sparkasse von 1822 kräftig gewachsen

**cd. Frankfurt**  
Die Frankfurter Sparkasse von 1822, der Größe nach auf Platz neun und der Ertragskraft nach auf Platz acht unter den deutschen Sparkassen, war, so Vorstandsvorsitzender Wilhelm Moxter, rundum zufrieden mit dem Geschäftsjahr 1985. Es brachte mit einer Bilanzsummenvergrößerung um 9,4 Prozent auf 7,8 Mrd. DM einen Wachstumsrekord und ließ den Bilanzgewinn um 8,3 Prozent auf 31,3 Mrd. DM steigen, nach dessen Zuführung zu den Rücklagen die Eigenmittel von 326 Mrd. DM einen Anteil von 4,5 (Vorjahr 4,4) Prozent der Gesamtverbindlichkeiten erreichen.

Das laufende Jahr beurteilt Moxter zurückhaltender. Die geschrumpfte Zinsspanne werde auf das 1985 von 135 auf 144 Mrd. DM gestiegene Teilbetriebsergebnis drücken, und die Kreditnachfrage entwickle sich nicht so, wie es die Wirtschaftslage und die niedrigen Zinsen erwarten ließen.

Hauseigene Sondersparformen prägen das Spargeschäft wie 1985, als die bilanzwirksame Ersparnis (219 nach 141 Mrd. DM) den bisher drittgrößten Zuwachs brachte und die Spareinlagen um 5,1 Prozent auf über drei Mrd. DM zunahmen. Im Kreditgeschäft waren die Neuaufnahmen mit 1,9 Mrd. DM zwar so hoch wie nie zuvor, doch stieg das Volumen wegen hoher Tilgungen und Zurückhaltung im Kommunalgeschäft nur noch um 2,8 Prozent auf vier Mrd. DM. In der Immobilienfinanzierung bietet die „1822“ Hypotheken mit Zinsbindung bis zu maximal zehn Jahren an; zinsvariable Hypotheken laufen überhaupt nicht.

JUNGHEINRICH / Weichenstellung für die Zukunft

## Neues Werk für 83 Millionen

**JB. Hamburg**  
Als wichtige Basis für die weitere Entwicklung der Jungheinrich-Gruppe, Hamburg, hat der Vorsitzende der Geschäftsführung, Frank Bär, die Fertigstellung eines neuen Montagewerks in Norderstedt vor den Toren Hamburgs bezeichnet. Jungheinrich, Hersteller von Batterieelektrischen Flurförderzeugen, hat in das neue Werk rund 83 Mill. DM investiert und mit diesem Ausbau die Produktions- und Lagerfläche verdoppelt. In Norderstedt werden Gabelstapler und Hubwagen unter dem Markennamen „Ameise“ produziert.

Der Fertigungsfluß, so erklärte Bär bei der offiziellen Einweihung, sei inzwischen optimal gestaltet und erfülle die Zielsetzungen größerer Effektivität und höherer Fertigungskapazität. Die Anlaufschwierigkeiten des Montagewerks, mit dessen Bau 1982 begonnen worden war und das bereits 1984 in einigen Bereichen die

Produktion aufgenommen hatte, sind damit offenbar überwunden. Von dem Werk erwartet die Geschäftsführung nun „signifikante Ergebnisverbesserungen“, um die in den vergangenen Jahren stetig zurückgegangene Rendite wieder anzubauen.

Die Jungheinrich-Gruppe, die über statische Marktanteile im In- und Ausland verfügt, befindet sich zur Zeit in einer starken Wachstumsphase. Nachdem der Umsatz 1985 die Grenze von 800 Mill. DM deutlich überschritten hatte, erwartet Bär für dieses Jahr mehr als 900 Mill. DM. Gut die Hälfte des Geschäfts wickelt Jungheinrich außerhalb der Bundesrepublik mit zwölf Vertriebs- und Produktionsgesellschaften ab.

Bär ist seit Anfang dieses Jahres im Topmanagement des Familienunternehmens Jungheinrich und nach einer Interimslösung Nachfolger von Klaus Rosenkranz, der im April 1985 überraschend ausgeschieden war.

RHEINWESTKALK / Geschäft mit Rauchgasentschwefelung vielversprechend

## Angestammte Märkte bleiben flau

**J. GEHLHOFF, Düsseldorf**  
Zwar liegt der auf winzigem Markt binnigen Jahresfrist nochmals um gut ein Fünftel auf 410 DM gestiegene Börsenkurs nach Vorstandsbericht nun erst recht extrem jenseits des wahren Unternehmenswertes und läßt sich allenfalls mit unverdrossener Abfindungsspekulation des verbliebenen Häufleins freier Aktionäre erklären, die gerade noch ein Prozent von 63 Mill. DM Aktienkapital halten. Aber die Rheinisch-Westfälische Kalkwerke AG (RWK), Dornap, bei der die Londoner Readymix-Gruppe in den letzten Jahren mit durchschnittlichem Aktienkurs von 118 DM zum 99prozentigen Eigentümer geworden ist, kann zur Hauptversammlung am 30. Juni auch für 1985 einen Abschluß vorlegen, der bei diesem führenden heimischen Produzenten der Branche trotz anhaltender Absatzlücke auf den angestammten Märkten die verlässliche Rückkehr zum Gewinnkurs bestätigt.

Das vor vier Jahren nach haushohen Verlusten aus überzogener Expansion zum „Baustoffkonzern“ eingeleitete Straßungs- und Sanierungsprogramm bringt weiter Früchte. Sie werden jedoch erst nach Restnutzung des jetzt noch in der Größenordnung eines Jahresüberschusses anzunehmenden steuerlichen Verlustvortrages, ergo erst für das Geschäftsjahr 1987 (das 100. Jubiläumsjahr), für eine wohl „bescheidene“ Rückkehr zur Dividendenzahlung genutzt, deutet Vorstandsvorsitzender Gerd Hörstemsmeier vage an.

Klarer kommentiert er den 1985er Abschluß der RWK-Gruppe: 405 (411) Mill. DM Fremdenumsatz mit 1807 (1824) Beschäftigten, rund 27 (30) Mill. DM Betriebsgewinn und nach einem jetzt nur noch auf Vorratbestands-Vorsorge entfallenden „Strukturbereinigungsaufwand“ von 5 (10) Mill. DM ein auf 22,4 (18,9) Mill. DM weiter verbesserter Jahresüberschuss. Der geht, nachdem 1984 noch 10 Mill. DM Verlustvortrag zu tilgen waren, nun voll in die Rücklagen.

Erfolgsbeispiele hatte die hauptsächlich an stahlindustrielle Kunden (stagnierend) und an die Bauindustrie (schrumpfend) liefernde RWK-Gruppe 1985 im wesentlichen nur aus der Auslandsaktivität in Hol-

land. Die schaffte aus ihrem Baustoffgeschäft mit 669 (626) Beschäftigten und 124 (120) Mill. DM immerhin noch 2,9 (3,2) Mill. DM versteuerten (und thesaurierten) Gewinn. Verlustfrei nach zuvor hoher Rückstellungsverzögerung trennte sich die RWK-AG 1984 und Anfang 1985 vom Rest ihrer einst großen und verlustreichen Frankreich-Engagements.

Insgesamt ging der Gruppenabsatz 1985 auf 1,69 (1,74) Mill. Tonnen gebrochene Kalkprodukte und 3,82 (4,33) Mill. Tonnen Rohkalksteine zurück. Weiter aufgeblüht ist allein der Brantalkabsatz für Umweltschutzzwecke (bisher vor allem Wasser- und Schlammreinigung) mit nun rund elf Prozent Umsatzanteil. Vielversprechendes erwartet man aus dem ab 1986 ansehnlichen Absatz für Kraftwerk-Rauchgasentschwefelungsanlagen. Den weiteren Absatzverlust in traditionellen Märkten werde das aber nicht voll kompensieren. „Neue Kalk-Kapazitäten passen nicht in die Landschaft“, mahnt auch deshalb der RWK-Chef einige andernorts noch auf Wachstum setzende Investoren.

FIAT-AUTO / Nur noch in Teilbereichen wird die internationale Zusammenarbeit forciert

## Börseneinführung erst nächstes Jahr

**GÜNTHER DEPAS, Mailand**  
Die Automobilmotorenherstellungsgesellschaft der Turiner Fiat-Konzerns, Fiat Auto S.p.A., hat nach einer Erklärung von Firmenchef Vittorio Ghidella den 1984 erzielten Gewinn von 335 Mrd. Lire (rund 341 Mill. DM) im vergangenen Jahr mehr als verdoppelt. Der Cash-flow erreichte auf den 13 950 Mrd. Lire hohen Umsatz einen Anteil von 11 Prozent. Mit einem Marktanteil von 13,6 Prozent rückte Fiat Auto im 1. Quartal 1986 vor Ford Europe in Westeuropa auf den ersten Platz.

Zur geplanten Börseneinführung erklärte Ghidella, daß dieser Schritt nicht mehr vor Jahresende vollzogen werde. An der Mailänder Börse hätten sich an diesen Plänen in den letzten Monaten zahlreiche Spekulationen entzündet. Unter anderem war erwartet worden, daß die Mutterholding Fiat S.p.A. die - vor kurzem beschlossene - Kapitalerhöhung dazu benutzen würde, den Aktionären Fiat

Auto-Aktien auszugeben. Statt dessen erhalten diese jetzt Aktien der Fiat-Tochter Comau, die in der Industrie-Automatisierung spezialisiert ist.

Zur Kooperationsstrategie des Unternehmens erklärte Ghidella unter Anspielung auf die gescheiterten Fusionsverhandlungen mit dem US-Konzern Ford, daß Abkommen unter gleichstarken Gesellschaften sehr schwierig geworden seien, weil jede der beiden die Führung übernehmen wolle.

Daß Fiat daraus gewisse Lehren gezogen hat und auch einige Enttäuschungen erlitt, geht aus einem Interview hervor, das der Verwaltungsratsvorsitzende der Holding Fiat, Cesare Romiti, der Mailänder Tageszeitung „Il Giornale“ gab. Darin wies er darauf hin, daß „wir heute keinen internationalen Kooperationspartner suchen, weil wir keine brauchen. Wenn uns Vorschläge unterbreitet werden, werden wir sie prüfen“.

Während die globale Kooperationsstrategie in der Automobilproduktion damit vorerst auf der Stelle tritt, macht die internationale Zusammenarbeit in Teilbereichen dagegen weiter Fortschritte. Nach dem Abkommen Iveco-Ford steht jetzt eine ähnliche Vereinbarung mit der französischen Matra im Automobilzubehörbereich bevor.

Geplant ist in diesem Fall die Fusion der Fiat-Tochter Weber (Vergaser) und Veglia-Borletti (Bordgeräte) mit den Matra-Tochtern Solex und Jager. Dies würde nach Ansicht von Cesare Romiti „enorme Kosteneinsparungen“ bringen. Durch die Fusion entstehe eine neue Firmengruppe mit zusammen rund 2000 Mrd. Lire Umsatz. Eine Überschneidung mit den von der Firmengruppe von Carlo de Benedetti kontrollierten Automobilzubehörfirmen (u.a. Fiamm und Valeo) sei nicht zu befürchten, da sich beide Gruppen in verschiedenen Marktsegmenten bewegten.

## UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

### Wasag-Chemie erhöht

**Essen (dpa/WVD)** - Die Wasag-Chemie AG, Essen, will für 1985 eine Dividende von 20 (i.V. 18) Prozent auf das Grundkapital von 15 Mill. DM ausschütten. Die freien Rücklagen sollen um 2,9 Mill. DM aufgestockt werden. Das Unternehmen ist in den Bereichen Wehrtechnik, Sprengmittel und Chemie tätig. Mehrheitsaktionär ist die Bohlen Industrie GmbH, Essen.

### Hüls gibt 18 Prozent

**Marl (dpa/WVD)** - Die Veba-Tochter Chemische Werke Hüls AG, Marl, will für das Geschäftsjahr 1985 eine Dividende von 18 (16) Prozent zahlen. Nach Unternehmensangaben wird der Bilanzgewinn von 84,4 Mill. DM auf ein Grundkapital von 480 Mill. DM ausgeschüttet.

### Nachfolge geregelt

**Bremen (dpa/WVD)** - Wolf-Elmar Warning (51) aus Hamburg wird Nachfolger des 1987 auscheidenden Vorstandsvorsitzenden der Bremer Vulkan AG Schiffbau und Maschinenfabrik, Norbert Henke. Warning wird Anfang nächsten Jahres zunächst als stellvertretender Vorsitzender in den Vorstand eintreten und am 1. April 1987 den Vorsitz übernehmen.

WÜRTTEFURER / Bei Teilkaskoversicherung noch 1986 zweistellige Prämienerrhöhung

## Große Vorsicht im US-Geschäft

**WERNER NEITZEL, Stuttgart**  
Zwei starke außerordentliche Einflüsse sind es, die dem Jahresabschluß 1985 der Württembergischen Feuerversicherung AG (Börsenkürzel: Württefuer), Stuttgart, ein unverwechselbares Gepräge geben: Zum einen nutzte das Institut, das zu den großen deutschen Kompositversicherern zählt, die günstige Börsensituation und realisierte 33 (10) Mill. DM aus der Umschichtung des Aktienbestandes. Dennoch sei der Aktienfonds nach Worten des Vorstandsvorsitzenden Georg Buchner keineswegs heruntergefahren, sondern im Gegenteil aufgestockt worden. Im laufenden Jahr wurden bisher 13 Mill. DM Buchgewinne realisiert.

Außerdem hat das Institut in der Haftpflichtsparte bei der Überprüfung der Schadenrückstellungen vor allem im Hinblick auf die Risiken im USA-Geschäft besondere Vorsicht walten lassen und die Rückstellungen um 50 (22) Mill. DM aufgestockt. Diese machen nunmehr in dieser Sparte bezogen auf die in den USA gebuchten Beiträge 518 Prozent aus.

Die beiden Faktoren schlugen stark auf das versicherungstechnische Ergebnis durch, das mit einem Plus von 12 Mill. DM im Vorjahr ausgeschrieben wird. Da aber die Kapitalan-

lage für Versorgungsleistungen in Höhe von 4,2 Mill. DM ergibt sich ein verteilungsfähiger Gewinn von 92 Mill. DM. Hiervon werden 38,5 Mill. DM in die freie Rücklage eingestellt.

### Besitzwechsel

**Rhönard (dpa/WVD)** - Die US-Firma Johnson & Johnson International will den Rhönard Babypliegemittelhersteller Dr. Riese & Co. (Penaten) erwerben. Eine entsprechende Übernahmevereinbarung - vorbehaltlich der Genehmigung durch das Bundeskartellamt - ist jetzt getroffen worden. Der Riese-Umsatz liegt bei rund 100 Mill. DM.

### Vergleich angemeldet

**Stuttgart (nl)** - Die Vereinigte Bekleidungswerke R + A Becker GmbH, Stuttgart, Holding einer in Familienbesitz befindlichen Firmengruppe im DOB- und Herrenhemden-Bereich, hat Vergleich angemeldet. Zum vorläufigen Vergleichsverwalter wurde der Stuttgarter Rechtsanwalt Klaus A. Maier bestellt. Der Umsatz der Gruppe lag 1985 bei über 200 Mill. DM, beschäftigt werden insgesamt noch 700 Mitarbeiter. In 1980 hatte die Gruppe noch 2850 Mitarbeiter gezählt.

Berte sich die Zahl der Schäden. Der Aufwand für Versicherungsfälle mit seinem Zuwachs von 14,4 Prozent lag damit weit über dem Anstieg der Beitragseinnahmen. Das direkte Auslandsgeschäft ist nach wie vor unbedeutend. Das indirekte Auslandsge-

schäft wird weiter reduziert.

Im Neugeschäft des laufenden Jahres liegt die Württefuer über den entsprechenden Vorjahreszahlen. Das Plus im direkten deutschen Geschäft beträgt 4,1 Prozent. Auch für das ganze Jahr erwarte man einen Zuwachs in dieser Größenordnung. Bei der Teilkasko-Versicherung müsse - so Buchner - genauer gerechnet werden. Noch in diesem Jahr werde man mit einer zweistelligen Prämienerrhöhung aufwarten. Ansonsten gebe es keine gravierenden Einflüsse.

Württemberg	1985	±%
Prämienentnahmen (Mill. DM)	1199	+ 5,4
Eigenbeitrag (%)	84,1	(84,3)
Schadenaufwand (Mill. DM)	739	+ 14,4
Schadenquote (%)	77,4	(76,5)
Aufwendungen für Ver. betrieb (%)	27,8	(28,2)
verz. technisches Erg. (Mill. DM)	- 27,9	- 332,3
Zuf. zu Schwankungs-Rückstellungen	15,0	- 18,8
Kapitalanlagen	1725	+ 6,8
Kapitalerträge	138	+ 7,3

Blick auf die Börse

## Von der Dollarschwäche stark verunsichert

Nach dem Kurseinbruch in der ersten Wochenhälfte, der vor allem auf das Durchsacken des Dollar zurückgeführt wird, hat sich bei Banken und Informationsdiensten noch keine einhellige Meinung über den Fortgang des Börsengeschehens gebildet.

Zwar gibt es Übereinstimmung, daß die fundamentalen Faktoren unverändert gut sind und die Zinsen weiter sinken werden, ob aber die Kurse schon in der nächsten oder übernächsten Woche auf breiter Front erneut steigen werden, oder ob die Konsolidierungsphase länger dauert, ist durchaus ungewiß. Die Mehrheit der Beobachter tendiert freilich zum Optimismus.

Zu ihnen gehört auch die Commerzbank, die meint, daß sich mit dem Kursrückgang die technische Verfassung des Aktienmarktes, der sich zuvor in einer deutlichen „überverkauft“-Situation befunden hatte, wieder verbessert. Gleichzeitig werde nach Ansicht der Bank der Grundstein für ein Anknüpfen an den Aufwärtstrend gelegt. Unter dem Gesichtspunkt, daß Selektivität bei der Anlage oberstes Gebot bleibe, empfiehlt das Institut Banken, Bayer, Hoechst, Aachen und Münchener Beteiligungs AG, Henkel, Kugelfischer und Alkana, denen ein Kursrückzug zugunsten wird. Für Trading-orientierte Anleger sei Daimler zu empfehlen.

**Börsen-Jojo**  
ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Vor einem ähnlichen Hintergrund von Überlegungen rät die Vereins- und Westbank auf dem gegenwärtigen Kursniveau zu Zukäufen im zinsregulierten Bereich wie Banken, Versicherungen, Versorger, Veba, Farbennachfolger. Auch die Bank für Gemeinwirtschaft sieht weiter Triebkraft am Aktienmarkt wirksam. Für Zukäufe eignen sich nach dem Urteil des In-

stitutes Bankaktien. Unter den Spezialwerten werden Colonia Versicherung und Kugelfischer empfohlen. Die Helaba, die insgesamt von einem positiven Börsenbild ausgeht, empfiehlt auf erhaltener Basis Engagements bei Banken, Versicherungen, Großchemie, Veba Maschinenbau (Kugelfischer, Linde, Mannesmann) und ausgesuchten Kaufhausaktien einzugehen.

Der Hamburger Geld-Report sieht die Schubkräfte am Aktienmarkt in sinkenden Zinsen und steigenden Unternehmensgewinnen. Der Dienst empfiehlt die AEG-Aktie trotz erheblicher Kurssteigerungen zu halten, weil er mittel-

fristig eine Steigerung auf 500 für möglich hält. Bei der Frankfurter Hypo sollte Käufe gemacht werden. Käufe werden bei Kromschroder angesetzt.

Unter einem anderen Gesichtspunkt sieht der Hannoversche Börsendienst den Aktienmarkt. Er schließt nicht aus, daß in nächster Zeit politische

(Niedersachsen-Wahl) wieder stärkeres Gewicht bei der Kursgestaltung erhalten könnten. Er rät bei den meisten deutschen Aktien nicht mehr zu Neu-Engagements. Bei Exportaktien sollten Gewinne realisiert werden. Kaufempfehlungen werden für Dabibusch, Degussa und Anzag gegeben. Auf der Verkaufseite stehen Aigner und Dyckerhoff.

Ähnlich argumentiert die Münchener Finanzwoche. Bei allem berechtigten mittelfristigen Optimismus seien kurzfristig die Risiken in Europa stark gestiegen. Neugewinnungen sollten daher zunächst zurückgestellt und im Zweifel Gewinne mitgenommen werden. Hier werden Brauerwerke genannt. Auch bei Versicherungen wird vorsichtiger angeordnet. Empfohlen werden Alkana und Kugelfischer.

ITALIEN / Von Monat zu Monat bessere Zahlungsbilanz

## Die Zinsen fallen weiter

Nach der bereits am 21. März erfolgten Diskontsenkung um einen Prozentpunkt haben die italienischen Währungs- und Kreditbehörden die Bankrate jetzt weiter von 14 auf 13 Prozent gesenkt. Damit paßt sich die Banca d'Italia nicht nur der sinkenden Inflation an, sondern trägt auch der starken Position der Lira innerhalb des Europäischen Währungssystems Rechnung. Die Banken dürften in der nächsten Woche mit ihren Zinsen nachziehen. Der Prime-Rate-Satz des italienischen Kreditwesens liegt derzeit noch über 15 Prozent.

Weiteren Druck auf die Zinsen erwarten Finanzkreise durch die nächste Emission von Staatsanleihepapieren am 3. Mai. Dabei sinkt der Effektivsatz für Dreijahrespapiere von 12,50 auf 11,05 Prozent und für Vierjahrespapiere von 12,25 auf 10,99 Prozent. Das Signal für die Wirtschaft ist damit unmissverständlich. Was jetzt

noch aussteht, ist die Aufhebung des bis Ende Juni befristeten Kreditplans für die Banken. Finanzkreise halten aber eine vorzeitige Lockerung für wahrscheinlich.

Die Verbesserung der wirtschaftlichen Situation Italiens spiegelt nicht nur die Inflationsrate wider, die von Ende 1985 bis heute von 8,6 auf 6,5 Prozent gesunken ist und bis zum Jahresende weiter auf fünf Prozent zurückgehen soll, sondern auch die rückläufigen Passivsaldo im Zahlungsverkehr mit dem Ausland. Im März schloß die Zahlungsbilanz, wie jetzt die Banca d'Italia mitteilt, mit einem Passivum von nur noch 1942 Mrd. Lire (rund 2,8 Mrd. DM) gegenüber 2837 Mrd. Lire im gleichen Vorjahresmonat. Diese Tendenz sollte sich in den nächsten Monaten noch verstärken, so daß 1986 nach einer längeren Durststrecke wieder mit einem Aktivsaldo zumindest in der Leistungsbilanz abschließen dürfte.

WERZALIT / Ertrag auf „durchaus ordentlichem Niveau“

## Baukrise hinterläßt Spuren

**nl. Stuttgart**  
Die Baukrise hat nunmehr auch bei der Werzalit-Firmengruppe, Oberstenfeld/Württ., dem bedeutenden Hersteller von Spanholzfertenteilen, deutliche Spuren hinterlassen. Der Auslandsanteil am Gruppenumsatz vergrößerte sich auf 39 (36) Mill. DM. Neben dem in USA bereits bestehenden Werk in Pittsburgh soll in den nächsten drei bis fünf Jahren bei Atlanta ein zweites Werk entstehen.

Zur Ertragsituation merkt Hegemann an, sie habe sich zurück entwickelt, befände sich aber „immer noch auf durchaus ordentlichem Niveau“. Die Investitionen betrugen im Berichtsjahr 16,3 (Vorjahr: 18,5) Mill. DM, wovon 2,3 (3,8) Mill. DM auf das Berliner Werk entfielen. Für 1986 sind insgesamt 14,8 Mill. DM Investitionen eingeplant, darunter 4,1 Mill. DM in Berlin. Für das laufende Jahr rechnet Hegemann mit einem Umsatzzuwachs in der Bandbreite von drei bis fünf Prozent. Der Ertrag werde eher nach oben tendieren. Im vergangenen Jahr wurde eine Lizenz nach China zur Herstellung von Tischplatten vergeben. Werzalit zählt knapp 900 Beschäftigte (minus fünf Prozent).

## NAMEN

Dr. Gotthold Quittkat, von 1950 bis 1966 Vorstandsmitglied der Befalia Dinnendahl Gruppel AG (WEDAG), Bochum, sowie Geschäftsführer der Ekof Erz- und Kohleflotation GmbH, Bochum, beghet am 28. April seinen 85. Geburtstag.

Walter Hiller, Aufsichtsratsmitglied und bisher Vorsitzender des Betriebsrates des Hauptwerkes Wolfsburg der Volkswagenwerke AG, wurde zum Gesamtbetriebsratsvorsitzenden gewählt. Er ist Nachfolger des verstorbenen Manfred Eilers.











Warenpreise - Termine

Einiges schwächer geschlossen am Donnerstag die
Yorke Comex. Deutliche Abschlüsse mußte Ka-
dem Markt.

Table with multiple columns listing various commodities and their prices. Includes sections for Gold, Silver, Copper, and other metals.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing prices for wool, fibers, and rubber.

NE-Metalle

Table listing prices for non-ferrous metals.

Devisenmarktsätze

Table listing exchange rates for various currencies.

Geldmarktsätze

Table listing money market rates.

Nullkupon-Anleihen (DM)

Table listing zero-coupon bonds in Deutsche Marks.

Renditen und Preise von
Pfundbriefen und KO

Table listing yields and prices for pound notes and KO.

New Yorker Finanzmärkte

Table listing New York financial market data.

EIGENTUMSWOHNUMGEN

Real estate advertisements for various locations including Bodensee, Schwarzwald, Norderney, OBERKASSEL, and others. Each ad describes property features and contact information.

GASTRONOMIEBETRIEBE

Restaurant and food service advertisements for various establishments.







# Fernseher und Mini-Bar - dasselbe Möbelstück?

Wenn man nicht genau weiß, daß sie einander gram sind, könnte man vermuten, sie hätten sich verabredet: am Donnerstag auf beiden Groß-Kanälen das gleiche dummerhafte Spiel, kleine Geschichten, im Schnellstrickverfahren aneinandergereiht - nur nicht durchatmen, nur nicht nachdenken, als gälte es Hirn und Gemüt des Zuschauers glatzuhaken wie einen Kiesteg auf dem Zentralfriedhof.

Es bedarf ja auch bedeutend weniger Anstrengung, lauter Fasel zu hinterlassen, als etwa ein Fernsehspiel, das einen Entwicklungs- und Rückblick, die Verdrängungen und Probleme - Liebe oder Haß oder Not oder Glück - sich ihrem wohlverordneten Ende nähern und der Zuschauer noch eine Weile auf die dunkle Schattenseite, benommen oder traurig oder nicht.

Sage mir keiner, das Volk müge so etwas nicht, es zähe den wohlfeilen Hamburger Vor, einmal reinbeilen und die Sache hat sich. Sage das keiner, denn die Erfahrung lehrt etwas anderes: Haben wir, das heißt von Mitternacht bis Mitternacht, nicht dem überlangen TV-Epos "Heimat" mit heißen Wangen zugeschaut? Fast steht nur das Volk will nicht gelassen werden. Schon der olle Voltare hat gesagt: Alle Künste sind gut, mit Ausnahme der langweiligen.

Und was ist langweiliger als die öden Klamotten, in kaufteufel Portionen abgepackt, wie sie uns diesmal das ZDF anbot (Berliner Weiße mit Schuß! Ich weiß, Berlin ist ein Tabu, und wenn einer Geschichten in Berlin (Boulevard) Deutsch anbietet, gehört es sich, daß man innerlich strammsteht. Doch es zeigte sich plötzlich, wie dieses Berliner Ambiente ja gar kein Berliner Ambiente ist, sondern aus lauter Versatzstücken besteht, also Berlin, nicht wie es lebt und ist, sondern wie es in Dekorationsfonds der deutschen Klamotte gestaltet ist.

Wer Berlin liebt, möchte Berlin sehen, nicht die Abziehbilder einer staubigen Pseudo-Atmosphäre. Im ZDF geht das eine Stunde lang, eine Geschichte und noch eine - zusammen sind es vier. Es spielt immer derselbe Mann denselben Mann mit derselben Miene und demselben Ol



Marion (Janet Leigh) ist mit gestohlenen 40.000 Dollar auf der Flucht von Arizona nach Kalifornien (Psyche, ARD am Sonntag, 22.35 Uhr). In einem einsamen Motel lernt sie den sympathischen Norman Bates (Anthony Perkins) kennen. Nachts wird sie mit Messerstielen unter der Dusche ermordet. Die Täterin ist wohl die geistesranke Mutter Normans. Um sie zu schützen, beseitigt er die Spuren des Verbrechens. Dann geht Marions Schwester den Hintergründen des Mordes auf die Spur.



Kapitan Clark (Gregory Peck) schaut vor nichts zurück, um die Frau (Ann Blyth), die er liebt, zu finden. Sie ist untergetaucht, und er erhält den Auftrag, eine russische Geheime nach Alaska zu begleiten. Als er merkt, daß es sich bei der Geheime um die Frau handelt, die er verzweifelt sucht, beginnt die Sturmbahn nach Alaska (Sonntag, ARD, 14.45 Uhr).



Die sechsteilige Serie 'Die Welt der dreißiger Jahre' von Dieter Frank zeichnet das Porträt eines ganzen Jahrzehnts. Auch die vierte Folge 'West-östliche Tragödie' (Sonntag im ZDF um 20.15 Uhr) verbindet die politischen Ereignisse mit Bildern aus dem Alltag. Wie in Teilen Europas wird die Jugend in Japan neu erzogen - für staatliche Zwecke abgerichtet. Die Lernwelt des Kindes wird, wie das Bild zeigt, für einen vormilitarischen Drill gebraucht.

## Einer sitzt auf der Anklagebank, eine im Rollstuhl

### Das Opfer ohne Hilfe

In der Bundesrepublik werden im Jahr 100.000 Gewalttätigkeiten, also Mord, Totschlag, Raub, Vergewaltigung und Körperverletzung, registriert. Für viele Opfer heißt das Urteil lebenslang. Für den Täter bedeutet es oft die Gefängnisstrafe. Die meisten Opfer sind Frauen. Die Täter sind überwiegend Männer. Die meisten Opfer sind zwischen 15 und 25 Jahren alt. Die Täter sind überwiegend zwischen 20 und 30 Jahren alt.

**Lebenslanglich - Am Sonntag im ZDF um 21.10 Uhr**

ren sich viele Politiker. Um die Ansprüche gegenüber dem Täter muß sich jedes Opfer selber kümmern. XY-Fahnder Edward Zimmermann hat sich zusammen mit Peter Hohl dieser Problematik in einem Fernsehfilm angenommen. Hinführung von unzähligen Opfern erreichen die Autoren, die im Opfer-Hilfsverein Weißer Ring engagiert sind: Ich bin völlig verzweifelt. Seit jenem schrecklichen Tag bin ich nicht mehr arbeitsfähig und muß von einer kleinen Rente leben", schrieb eine 51-jährige Sekretärin aus Frankfurt. Vor einigen Jahren wurde sie das Opfer eines Raubüberfalls. Ein anderer Brief: Man erspart mir nicht einmal die Gerichtsverhandlung. Bei der Schilderung der Tat brach ich seelisch zusammen", berichtete ein Tankwart, der von zwei Männern angesprochen und beraubt wurde. Solche Beispiele flossen in das Drehbuch ein.

Geschildert wird die Geschichte einer Pianistin, die von den Schüssen eines Bankräubers querschnittsgelähmt wird. Im Prozeß versucht der Anwalt des Täters, für seinen Mandanten eine Strafe zur Bewährung herauszuholen - mit Hilfe des Opfers. Zimmermann: "Der Film soll zeigen, wie notwendig es ist, dem Opfer einen Anwalt zur Seite zu stellen. Die Inanspruchnahme eines Gewaltopfers durch den Staat als Zeugen darf nicht zu einer Verstärkung der psychischen und finanziellen Schäden führen."

## So scheiterte das technische Genie Borgward

### Wunderhübsche Isabella

Sein Leben lang operierte er am Rande der Pleite, aber genau diese Ränder des industriellen Hasardiers brachte er, um zur Großform aufzulaufen. Die Betriebe des Oberingenieurs Dr. h. c. Carl Friedrich Wilhelm Borgward waren immer unterkapitalisiert, doch Borgward kümmerte das nicht, im Gegenteil, sobald er finanziell einmal soliden Grund unter die Füße bekam, hielt er gleich nach größeren Projekten Ausschau, in die er sein "überschüssiges Kapital" stecken konnte.

Kaum hatte der geborene Altonaer, mitten in der Wirtschaftskrise, mit seinem Dreirad-Lieferwagen Goliath Erfolg, stieg er in die maroden Bremer Hansa-Lloyd-Werke ein, um endlich "richtige Autos" bauen zu können. Er selbst konstruierte die Wagen und kümmerte sich auch ums Design. So entstanden die eleganten Hansa 1100, Hansa 1700, Hansa 2000.

Nach der Kapitulation 1945 kam der "Panzerfabrikant" und Wehrwirtschaftsführer Borgward für einige Zeit in alliierte Haft. Drei Jahre später entlassen, stürzte er sich - ohne nennenswerte Kapitalausstattung - sofort wieder auf den Autobau, und es entstanden die großen Borgward-Krüller der Nachkriegszeit: der legendäre "Leukoplast-Bomber" Lloyd 300, der Borgward 1500 als erste Pontonlimousine Deutschlands, der Borgward 2400, der die Forschungsergebnisse des berühmten Strömungsprofessors Wunibald Kamau auswertete.

Auch im Rennbetrieb muschten Borgward-Fahrzeuge erfolgreich mit, und 1954 landete "der Doktor", wie ihn seine Leute nannten, den Erfolg seines Lebens: die wunderhübsche "Isabella", der erfolgreichsten Mittelklassewagen jener Jahre. Das Geld floß, die Borgwardwerke beschäftigten bald 25.000 Mitarbeiter. Und wieder stach den Chef der Hafler. Um dem VW Konkurrenz zu machen, warf er die Arabella auf den Markt - und scheiterte. Und um die großen Mercedes auszustechen, investierte er Millionen und aber Millionen in die Entwicklung des Luxuswagens P 100 - und scheiterte abermals. Nun war endgültig Ebbe in der Kasse, und Borgward mußte Konkurs anmelden.

Bald darauf, im Juli 1963, starb Carl Friedrich Wilhelm Borgward, 73-jährig, an gebrochenem Herzen. Wie so viele andere Pioniere des Aufbaus hatte er erfahren müssen, daß sich ein technisches Genie nicht halten kann, wenn es nicht gleichzeitig ein guter Buchhalter ist. ANDREAS WILD

**Unter deutschen Dächern - Sonntag im ARD, 14.45 Uhr**

Der Film ist der Auftakt zu drei Streifen im ZDF, die sich mit dem Kriegsende und dem Neubeginn befassen: am 4. Mai der italienische Film "Pausa", am 7. Mai "Liebe 47" von Liebeneiner, am 10. Mai die Dokumentation "Ein Land in Trümmern". SIEGFRIED IHLE

## Im Auto durchs Dritte Reich

Helmut Käutner, der unvergessene Regisseur und Schauspieler, war ein Meister der einfühlsamen Regie. Erinnern wir uns an den 1942 gedrehten Film "Wir machen Musik" oder an die "Große Freiheit Nr. 7" mit Hans Albers, der 1944 gedreht wurde. 1953 war es "Die letzte Brücke", mit der er die Kinos füllte und auch sein "Teufels General", zwei Jahre später gedreht, bleibt unvergessen. 1956 folgte der "Hauptmann von Köpenick" und 1965 "Schinderhannes". Käutner, einer der Großen des Nachkriegsfilms, starb 1980 in der Toskana.

Der Film ist der Auftakt zu drei Streifen im ZDF, die sich mit dem Kriegsende und dem Neubeginn befassen: am 4. Mai der italienische Film "Pausa", am 7. Mai "Liebe 47" von Liebeneiner, am 10. Mai die Dokumentation "Ein Land in Trümmern". SIEGFRIED IHLE

**In jenen Tagen - Sonntag im ZDF, 15.40 Uhr**

Flüchtling, das Schicksal der Juden und ihres arischen Mannes, und da zeichnen die schief eingestellten Scheinwerfer den Weg des Offiziers an die Ostfront nach.

Käutner hat die Rollen hervorragend ausgedeutet. Winnie Markus, Karl John, Werner Hinz, Franz Schafheitlin, Ida Ehre und Carl Radatz geben jeder Episode Eigenständigkeit.

## KRITIK

### Recherche bis zur Gittertür

Zweimal war am Donnerstag Hochtechnologie im Programm - einmal peinlich, einmal interessant. Die Reportage "High-Tech Imperialismus" (ARD) über krumme Geschäfte mit der Computertechnik brachte nur eine Erkenntnis: Das Pentagon ist an allem schuld. Weil die Amerikaner Angst vor der Konkurrenz aus Europa und Japan haben, stoppen sie den Technologie-Export in den Ostblock. Die US-Wirtschaft zieht aus dieser CoCoM-Liste nur Vorteile und beschert den Verbündeten viele kleine und große Techno-Banden, die für Geld alles verschmerzen. So einfach ist das.

Autor Lechleitner vermißt es, Verantwortliche zu fragen, welchen Sinn CoCoM hat. Der Autor zeigte lieber Szenen aus einem Kriminalfilm, peinliche Befragungen - Mehrfach-Interview des ZDF-Fahnders: "Das kann ich nicht beurteilen" - und dürftige Vor-Ort-Recherchen, die nicht mehr

### Warum nicht das Buch lesen?

Die Ansagerinnen wissen es genau. In der Ankündigung zu Dietrich Klamtens Filmversion von Jurek Beckers im SED-Staat verbotenen Roman "Schlaftlose Tage" hieß es denn auch, es handle sich zwar um einen "DDR"-Stoff, doch sei die "Krise eines denkenden Menschen überall" möglich. Diese Tendenz, eine nur aus den realsozialistischen Umständen erklärbar Vorlage über die Grenzen zu erhöhen, ist verbreitet.

Da werden, so auch bei Jurek Beckers Roman, kritische Passagen amputiert, die bedrückenden Verhältnisse an "DDR"-Schulen, wie sie der Lehrer Simrock erlebt, so entpolitisiert, daß niemand sich getroffen fühlen kann, und der ganze Komplex "Republikflucht" - ein Delikt, dessen sich Karl Simrocks Geliebte Antonia Kramm während des Urlaubs in Ungarn schuldig macht - so lachend dargestellt, als handle es sich um eine Autopanne, wo ein solcher Vorfall doch

## Samstag

- 13.15 Programmvorwahl
- 13.45 Unter deutsches Dachern
- 14.00 Die Borgward-Familie
- 14.15 Die Welt der dreißiger Jahre
- 14.30 Sesamstraße
- 14.45 Ich fühle was, was das nicht fühlt
- 15.00 Die große Falsch
- 15.15 Sportschau
- 15.30 Eishockey-WM
- 15.45 In jenen Tagen
- 16.00 Die große Falsch
- 16.15 Die große Falsch
- 16.30 Die große Falsch
- 16.45 Die große Falsch
- 17.00 Die große Falsch
- 17.15 Die große Falsch
- 17.30 Die große Falsch
- 17.45 Die große Falsch
- 18.00 Die große Falsch
- 18.15 Die große Falsch
- 18.30 Die große Falsch
- 18.45 Die große Falsch
- 19.00 Die große Falsch
- 19.15 Die große Falsch
- 19.30 Die große Falsch
- 19.45 Die große Falsch
- 20.00 Die große Falsch
- 20.15 Die große Falsch
- 20.30 Die große Falsch
- 20.45 Die große Falsch
- 21.00 Die große Falsch
- 21.15 Die große Falsch
- 21.30 Die große Falsch
- 21.45 Die große Falsch
- 22.00 Die große Falsch
- 22.15 Die große Falsch
- 22.30 Die große Falsch
- 22.45 Die große Falsch
- 23.00 Die große Falsch
- 23.15 Die große Falsch
- 23.30 Die große Falsch
- 23.45 Die große Falsch
- 24.00 Die große Falsch

## Sonntag

- 9.15 Programmvorwahl
- 9.45 Ursprung Europa
- 10.00 Blutsiegel und Chryseis
- 10.15 Blutsiegel und Chryseis
- 10.30 Blutsiegel und Chryseis
- 10.45 Blutsiegel und Chryseis
- 11.00 Blutsiegel und Chryseis
- 11.15 Blutsiegel und Chryseis
- 11.30 Blutsiegel und Chryseis
- 11.45 Blutsiegel und Chryseis
- 12.00 Blutsiegel und Chryseis
- 12.15 Blutsiegel und Chryseis
- 12.30 Blutsiegel und Chryseis
- 12.45 Blutsiegel und Chryseis
- 13.00 Blutsiegel und Chryseis
- 13.15 Blutsiegel und Chryseis
- 13.30 Blutsiegel und Chryseis
- 13.45 Blutsiegel und Chryseis
- 14.00 Blutsiegel und Chryseis
- 14.15 Blutsiegel und Chryseis
- 14.30 Blutsiegel und Chryseis
- 14.45 Blutsiegel und Chryseis
- 15.00 Blutsiegel und Chryseis
- 15.15 Blutsiegel und Chryseis
- 15.30 Blutsiegel und Chryseis
- 15.45 Blutsiegel und Chryseis
- 16.00 Blutsiegel und Chryseis
- 16.15 Blutsiegel und Chryseis
- 16.30 Blutsiegel und Chryseis
- 16.45 Blutsiegel und Chryseis
- 17.00 Blutsiegel und Chryseis
- 17.15 Blutsiegel und Chryseis
- 17.30 Blutsiegel und Chryseis
- 17.45 Blutsiegel und Chryseis
- 18.00 Blutsiegel und Chryseis
- 18.15 Blutsiegel und Chryseis
- 18.30 Blutsiegel und Chryseis
- 18.45 Blutsiegel und Chryseis
- 19.00 Blutsiegel und Chryseis
- 19.15 Blutsiegel und Chryseis
- 19.30 Blutsiegel und Chryseis
- 19.45 Blutsiegel und Chryseis
- 20.00 Blutsiegel und Chryseis
- 20.15 Blutsiegel und Chryseis
- 20.30 Blutsiegel und Chryseis
- 20.45 Blutsiegel und Chryseis
- 21.00 Blutsiegel und Chryseis
- 21.15 Blutsiegel und Chryseis
- 21.30 Blutsiegel und Chryseis
- 21.45 Blutsiegel und Chryseis
- 22.00 Blutsiegel und Chryseis
- 22.15 Blutsiegel und Chryseis
- 22.30 Blutsiegel und Chryseis
- 22.45 Blutsiegel und Chryseis
- 23.00 Blutsiegel und Chryseis
- 23.15 Blutsiegel und Chryseis
- 23.30 Blutsiegel und Chryseis
- 23.45 Blutsiegel und Chryseis
- 24.00 Blutsiegel und Chryseis

## 3SAT

- 18.00 Mini-Zoo
- 18.10 Bilder aus Österreich
- 18.20 Bilder aus Österreich
- 18.30 Bilder aus Österreich
- 18.40 Bilder aus Österreich
- 18.50 Bilder aus Österreich
- 19.00 Bilder aus Österreich
- 19.10 Bilder aus Österreich
- 19.20 Bilder aus Österreich
- 19.30 Bilder aus Österreich
- 19.40 Bilder aus Österreich
- 19.50 Bilder aus Österreich
- 20.00 Bilder aus Österreich
- 20.10 Bilder aus Österreich
- 20.20 Bilder aus Österreich
- 20.30 Bilder aus Österreich
- 20.40 Bilder aus Österreich
- 20.50 Bilder aus Österreich
- 21.00 Bilder aus Österreich
- 21.10 Bilder aus Österreich
- 21.20 Bilder aus Österreich
- 21.30 Bilder aus Österreich
- 21.40 Bilder aus Österreich
- 21.50 Bilder aus Österreich
- 22.00 Bilder aus Österreich
- 22.10 Bilder aus Österreich
- 22.20 Bilder aus Österreich
- 22.30 Bilder aus Österreich
- 22.40 Bilder aus Österreich
- 22.50 Bilder aus Österreich
- 23.00 Bilder aus Österreich
- 23.10 Bilder aus Österreich
- 23.20 Bilder aus Österreich
- 23.30 Bilder aus Österreich
- 23.40 Bilder aus Österreich
- 23.50 Bilder aus Österreich
- 24.00 Bilder aus Österreich

## und am Sonntag

- 18.00 Scooby-Doo-Show
- 18.10 Scooby-Doo-Show
- 18.20 Scooby-Doo-Show
- 18.30 Scooby-Doo-Show
- 18.40 Scooby-Doo-Show
- 18.50 Scooby-Doo-Show
- 19.00 Scooby-Doo-Show
- 19.10 Scooby-Doo-Show
- 19.20 Scooby-Doo-Show
- 19.30 Scooby-Doo-Show
- 19.40 Scooby-Doo-Show
- 19.50 Scooby-Doo-Show
- 20.00 Scooby-Doo-Show
- 20.10 Scooby-Doo-Show
- 20.20 Scooby-Doo-Show
- 20.30 Scooby-Doo-Show
- 20.40 Scooby-Doo-Show
- 20.50 Scooby-Doo-Show
- 21.00 Scooby-Doo-Show
- 21.10 Scooby-Doo-Show
- 21.20 Scooby-Doo-Show
- 21.30 Scooby-Doo-Show
- 21.40 Scooby-Doo-Show
- 21.50 Scooby-Doo-Show
- 22.00 Scooby-Doo-Show
- 22.10 Scooby-Doo-Show
- 22.20 Scooby-Doo-Show
- 22.30 Scooby-Doo-Show
- 22.40 Scooby-Doo-Show
- 22.50 Scooby-Doo-Show
- 23.00 Scooby-Doo-Show
- 23.10 Scooby-Doo-Show
- 23.20 Scooby-Doo-Show
- 23.30 Scooby-Doo-Show
- 23.40 Scooby-Doo-Show
- 23.50 Scooby-Doo-Show
- 24.00 Scooby-Doo-Show

## 3SAT

- 18.00 Neues aus Ulmenbusch
- 18.10 Neues aus Ulmenbusch
- 18.20 Neues aus Ulmenbusch
- 18.30 Neues aus Ulmenbusch
- 18.40 Neues aus Ulmenbusch
- 18.50 Neues aus Ulmenbusch
- 19.00 Neues aus Ulmenbusch
- 19.10 Neues aus Ulmenbusch
- 19.20 Neues aus Ulmenbusch
- 19.30 Neues aus Ulmenbusch
- 19.40 Neues aus Ulmenbusch
- 19.50 Neues aus Ulmenbusch
- 20.00 Neues aus Ulmenbusch
- 20.10 Neues aus Ulmenbusch
- 20.20 Neues aus Ulmenbusch
- 20.30 Neues aus Ulmenbusch
- 20.40 Neues aus Ulmenbusch
- 20.50 Neues aus Ulmenbusch
- 21.00 Neues aus Ulmenbusch
- 21.10 Neues aus Ulmenbusch
- 21.20 Neues aus Ulmenbusch
- 21.30 Neues aus Ulmenbusch
- 21.40 Neues aus Ulmenbusch
- 21.50 Neues aus Ulmenbusch
- 22.00 Neues aus Ulmenbusch
- 22.10 Neues aus Ulmenbusch
- 22.20 Neues aus Ulmenbusch
- 22.30 Neues aus Ulmenbusch
- 22.40 Neues aus Ulmenbusch
- 22.50 Neues aus Ulmenbusch
- 23.00 Neues aus Ulmenbusch
- 23.10 Neues aus Ulmenbusch
- 23.20 Neues aus Ulmenbusch
- 23.30 Neues aus Ulmenbusch
- 23.40 Neues aus Ulmenbusch
- 23.50 Neues aus Ulmenbusch
- 24.00 Neues aus Ulmenbusch



(Die besser organisierte Reisekleidung)



**Westbury**

**Für den Mann mit Reiseerfahrung**

Superleichter Westbury-Anzug aus sehr feinfädiger, luftdurchlässiger Ware in neuer aktueller Karo-Variante, bequem durch weite und weiche Verarbeitung, die Hose natürlich mit Bundfalten.

Die Westbury-faschenorganisation vervollständigt die absolute Reise-Tauglichkeit.

Gr. 48-56, 25-28.

**370,-**

Westbury-Hemd mit Komfortkragen und Sicherheitstasche.

**60,-**

Westbury-Lederkrawatte.

**25,-**



...wo Mode so wenig kostet



AUGSBURG - BERLIN, Am Kurfürstendamm - BONN - BRAUNSCHWEIG - DORTMUND - DUISBURG - DÜSSELDORF - ESSEN - FRANKFURT, Zeil - HAMBURG, Mönckebergstr. - HANNOVER  
KARLSRUHE - KASSEL - KÖLN - MAINZ - MANNHEIM - MÜNCHEN, Kaufingerstr. - NÜRNBERG - SAARBRÜCKEN - STUTTGART -

مجدد التجهيز



**D**er Partisanenkampf des Zweiten Weltkriegs ist längst Geschichte – und doch wirkt er bis in unsere Gegenwart fort, entfesselt Leidenschaften, führt zu schweren persönlichen Beschuldigungen, und die Erinnerung an ihn wird als Instrument zur Durchsetzung aktueller politischer Ziele verwendet. Nicht nur die mit ebensoviel Lautstärke wie geringer Sachkenntnis geführte Diskussion um die Vergangenheit des österreichischen Präsidentschaftskandidaten und ehemaligen UNO-Generalsekretärs Kurt Waldheim, der als Oberleutnant der Deutschen Wehrmacht an den Auseinandersetzungen auf dem Balkan beteiligt war, hat die Ereignisse von damals wieder lebendig werden lassen.

In Jugoslawien, dessen Territorium zum Zentrum der Partisanenkämpfe in den Jahren 1941 bis 1945 wurde und dessen heutiges Regime sich auch noch nach dem Tode Titos mit großer Emphase aus dem Partisanentum legitimiert, erscheint eine ununterbrochene Flut von Erinnerungen und historischen Darstellungen. Viele von ihnen sind im Sinne der mythischen Verherrlichung des Partisanentums geschrieben. Manche setzen sich kritisch mit den damaligen Ereignissen auseinander. Wenige haben es gewagt, die Partisanenkriegsführung zu „entmythologisieren“ und sie statt dessen einer nüchternen Analyse zu unterziehen.

Für die Deutschen, deren Armee an den damaligen Kämpfen auf dem Balkan, aber auch anderswo in Europa – etwa in Rußland und Polen – maßgeblich auf der Gegenseite beteiligt war, sind der Partisanenkrieg und die Gestalt des Partisanen überhaupt etwas Fremdes, Unheimliches geblieben. Der Partisan ist nämlich nicht nur ein irregulärer Kämpfer der nationalen „Guerrilla“, wie ihn die Spanier etwa in der Auseinandersetzung mit Napoleon hervorbrachten. Der Partisan ist darüber hinaus ein ideologisch geprägter Krieger, für den die klassischen Regeln des Soldatenums gar nicht oder zumindest nur teilweise gelten.

Der Typus ist auch nach Ende des Zweiten Weltkriegs nicht ausgestorben. Partisanenaktionen gab es während der sechziger Jahre in Algerien gegen die französische Kolonialherrschaft, und Theoretiker wie Jean-Paul Sartre und Frantz Fanon haben damals spezielle Apologien für den „Kampf aus dem Dunkel“ entwickelt und ihn vom bloßen Terror abzugrenzen versucht. Die Vietkong, mit denen die Amerikaner (und vor ihnen die Franzosen) in Vietnam zu tun hatten, waren typische Partisanen (in der wörtlichen Übersetzung: „Parteigänger“). Und Partisanenpraktiken sind auch in anderen kommunistisch inspirierten oder beeinflussten „Befreiungsbewegungen“ der Dritten Welt üblich.

Aber auch die heutigen Mühsalshelden des Widerstandes gegen die sowjetische Besetzung in Afghanistan sind zumindest in ihrer Auffassung von Kriegsführung dem Partisanentum verwandt. Allerdings fehlen ihnen die zentrale ideologische Ausrichtung und die feste organisatorische Umklammerung durch eine stift organisierte Partei. Zugleich führen die afghanischen Widerstandskämpfer ihren Kleinkrieg gegen die Sowjets und die einheimischen Kommunisten nicht im Namen der Revolution und des Umsturzes aller bisherigen Werte und Ordnungen, sondern im Gegenteil im Namen altüberkommener, ja, geheiligter Legitimitäten.

## Das Haiduckentum: Ohne Gesetz im Walde leben

Zurück zum Balkan. Dieser südlawische Raum zwischen den Karawanken, der Adria, dem „Eisernen Tor“ an der Donau und den mazedonisch-albanischen Grenzbergen war und ist nicht nur von seiner Geographie und geopolitischen Position her ein ideales Gebiet für den Krieg jenseits des regulären Krieges. Die hier stehenden Südlawen und Albaner lebten jahrhundertlang – manche noch bis kurz vor dem Ersten Weltkrieg – unter türkisch-ottomanischer Fremdherrschaft. Seit das mittelalterliche Reich der Serben 1389 in der Schlacht auf dem Amselfeld durch die Türken vernichtet worden war und sich die Grenze der militärdynamischen islamischen Großmacht bis vor die Tore Wiens ausdehnte, blieb den hier unterworfenen Nationen nur noch eine Form des Widerstandes: das „Haiduckentum“, das Leben in den Wäldern „außerhalb von Recht und Gesetz“.

Die Grenzen zwischen Räubern und Freiheitskämpfern, zwischen Banditen und Patrioten waren hier nicht klar gezogen. Jedenfalls verfügten die Haiducken im Kampf gegen die türkische Besatzungsmacht über eine teilweise ausgeklügelte Organisation, über Vertrauensmänner („Jataks“) in den von der türkischen Armee und Verwaltung beherrschten Städten. Bereits hier zeigte sich das doppelte Gesicht des Balkans und seiner Bewohner, das in Restbeständen bis in unsere Tage erhalten ist: Der scheinbar friedliche, untertänige Bauer oder Hirte, der tagsüber den türkischen Beamten und Soldaten willig zu Diensten war, verwandelte sich nachts in einen Widerstandskämpfer, der keine Gnade mit seinen Feinden kannte.

Der zweite kämpferische Typus, der den Partisanen des Balkans geprägt hat, stammt aus jüngerer Zeit: Es ist der sogenannte „Grenzer“ (Gračanar). Wer kennt nicht aus Goethes „Faust“ den Satz: „Wenn drunten fern in der Türkei die Völker aufeinander schlagen... Die Türkei, die Goethe meinte, ist der heutige Balkan, genauer gesagt: das heutige Kroatien und Bosnien. Hier war zu Goethes Zeiten und noch bis zum Berliner Kongreß 1878 die Grenze zwischen Abendland und Morgenland, zwischen dem Wiener Kaiserreich der Habsburger und dem Reich des Sultans. Hier stießen sich entlang eines militärischen „Cordons“ (eine Landschaft Kroatiens heißt bis zum heutigen Tag „Kordun“) die Habsburger Flotten an. Diese „Grenzer“ waren Soldaten des Kaiserreiches, genossen bestimmte Privilegien und hatten die Aufgabe, das Reich vor türkischen Angriffen zu schützen. Dabei bedien-



Als reguläre Armee tief in den Bürgerkrieg verstrickt: Deutsche Einheiten mit Suchhunden bei der „Operation Schwarz“ auf dem Plateau von Vučevu in Bosnien, Juli 1943

## Hier werden die wildesten Furien der Grausamkeit entfesselt

Mythos und Wirklichkeit des Partisanenkrieges / Von CARL GUSTAF STRÖHM

ten sie sich in gewissem Maße der Freischärler-Methoden.

Verschärft wurde die Situation auf dem Balkan – in mancher Hinsicht vor hundert Jahren ähnlich wie die heutige Lage im Nahen Osten – durch die nationalen und die damit zusammenhängenden religiösen Gegensätze, die sich im 19. Jahrhundert ausprägen begannen. Die Völker dieses Raumes – vor allem jene, die wie die Serben und Albaner, jahrhundertlang keinen eigenen Staat gehabt hatten oder die, wie die katholischen Kroaten, gezwungen waren, sich anderen, größeren Mächten anzuschließen – hatten die unerbittlichen Methoden politisch-militärischer Auseinandersetzungen von ihren Hauptfeinden und Beherrschern, den Türken, gelernt.

Eine Vorahnung künftiger blutiger Auseinandersetzungen in diesem Raum erhielten die Österreicher, als sie 1878 Bosnien und die Herzegowina besetzten (um einem Vordringen des russischen Einflusses bis an die Adria zu begegnen). Viele mohammedanische Einwohner Bosniens wurden damals zu Freischärlern gegen die Österreicher und brachten ihnen schwere Verluste bei. Es ist wohl auch kein Zufall, daß knapp vier Jahrzehnte später in eben jener Gegend, in Sarajewo, die Schüsse fielen, die den Ersten Weltkrieg und damit indirekt auch den Zweiten auslösten.

Die deutsche Armee, die im April 1941 Jugoslawien eroberte, erkämpfte zwar gegen die königlichen Streitkräfte einen raschen Sieg. Aber weder die militärische noch erst recht die damalige politische Führung des Deutschen Reichs waren auf das, was sich jetzt in diesem Raum abspielen sollte, und auf die zerstörerischen Energien, die der deutsche Angriff freigesetzt hatte, im geringsten vorbereitet. Die deutschen Truppen hatten Jugoslawien zwar im Sturm durchquert und waren bis nach Athen und auf die griechischen Inseln vorgedrungen. Aber das Land militärisch fest im Griff zu halten schien nicht notwendig und war, angesichts der begrenzten deutschen Kräfte –

das Gros der Armee mußte sich auf den Angriff gegen die Sowjetunion vorbereiten – auch gar nicht möglich.

Der erste Widerstand, der sich gegen die deutsche und italienische Besetzung regte, kam übrigens nicht von der kommunistischen Seite. Angesichts der Demütigung der Niederlage und der mörderisch serbentendenzialen Politik der durch Berlin und Rom eingesetzten „Ustascha“ (extreme kroatische Nationalisten) im neugeschaffenen „Unabhängigen Staat Kroatien“ organisierte der königliche Oberst (und spätere General) Draža Mihailovic die sogenannte „Tschetnik“-Bewegung – Freischärler serbischer Nationalität, die in Übereinstimmung mit der in London residierenden jugoslawischen Exilregierung und dem geflüchteten König Aktionen gegen die deutschen Truppen unternahmen.

Die Tschetniks waren konservativ, bäuerlich, monarchistisch und groß-serbisch gesinnt. Ihre serbische Orientierung schloß die Beteiligung anderer Völker – etwa der Kroaten oder der Mazedonier oder gar der bosnischen Moslems – an der Bewegung aus. An dieser nationalen Exklusivität und an seinen Skrupeln, einen totalen Guerilla-Krieg gegen die Besatzungsmächte zu eröffnen, bei dem die Zivilbevölkerung unausweichlich schwerste Repressalien zu erdulden gehabt hätte, ist Mihailovic schließlich gescheitert.

Der Mann, der die erste durchorganisierte, schlagkräftige militärische Widerstandsbewegung in dem von den Deutschen okkupierten Europa geschaffen hatte, endete am Ende des Krieges – an der Seite der besiegten Deutschen. Aus Furcht, die Kommunisten könnten die Macht ergreifen, und in der (vergeblichen) Hoffnung, die Deutschen würden, wenn sie erst einmal geschlagen wären, den Briten und Amerikanern Platz machen, traf Mihailovic weitgehende taktische Übereinkünfte mit der Wehrmacht. So endete er tragisch: Der Widerstandskämpfer wurde als „Verräter“ und „Kollaborateur“ von seinen kommunistischen Tod-

feinden nach Kriegsende hingerichtet. Die Briten und Amerikaner, die ihn einst als Helden gefeiert hatten, rührten keinen Finger für ihn.

Die gut organisierte KP Jugoslawiens hatte den Kampf gegen die Deutschen und für die nationale und soziale Revolution gut vorbereitet, schlug aber erst los, als Hitler am 22. Juni 1941 die Sowjetunion angriff. Die Aktionen richteten sich – auch das ist bezeichnend – zunächst nicht so sehr gegen die deutschen Truppen, sondern gegen die serbischen Verwaltungs- und Polizeibehörden, die seit der Kapitulation des Landes mehr oder weniger mit Zustimmung und unter Aufsicht der Deutschen ihre Arbeit verrichteten. Der kommunistische Aufstand in Serbien begann 1941 bezeichnenderweise mit der Ermordung zweier ahnungsloser serbischer Polizeibeamter.

Von Anfang an war klar, daß die kommunistischen Partisanen außerhalb der Regeln der Haager Landkriegsordnung kämpften. Während des gesamten Zweiten Weltkriegs hat sich die Tito-Bewegung freilich immer wieder bemüht, von den deutschen Militärs als „kriegführende Partei“ anerkannt zu werden – vergeblich.

## Wie die Notablen von Split 1945 in den Tod gingen

Die deutschen Militärs, die über die komplizierten Zusammenhänge ideologischer Art nicht viel wußten und, soweit sie nicht der altösterreichischen Armee entstammten (wie der deutsche General in Zagreb, Edmund Glaise-Horstenau, oder der letzte Oberbefehlshaber Südost, Generaloberst Alexander Löhr), auch die psychologischen und nationalen Voraussetzungen dieses Raumes nicht kannten, verstrickten sich immer mehr in einen Teufelskreis von Repressalien, die von der kommunistischen Gegenseite teils bewußt provoziert wurden, teils auch ihre Ursache in der politischen Blind-

heit der kroatischen Ustascha-Führung hatten. Diese hatte sich – ähnlich verblendet wie Hitler von seinem antijüdischen Wahn – der Idee verschrieben, ein „ethnisch reines“, das heißt von allen Serben „gereinigtes“ Kroatien zu schaffen. Ihr Vernichtungs- und Verschleppungsfeldzug gegen die serbische Bevölkerung trieb diese scharenweise in die Wälder, in die Arme Titos.

Wenn heute immer wieder von deutschen Grausamkeiten im Partisanenkrieg die Rede ist, so muß man allerdings, will man der Wahrheit die Ehre geben, auch feststellen, daß der Kampf von der kommunistischen Seite ebenfalls mit äußerster Grausamkeit geführt wurde, und zwar nicht nur gegen die deutschen Soldaten, die oft aus dem Hinterhalt getötet wurden, sondern mehr noch gegen die eigenen Landsleute, die der „kapitalistischen“ und „reaktionären“ Klasse angehörten. In Serbien etwa erschossen die Kommunisten, die sich nun als „Volksbefreiungsarmee“ organisiert hatten, in den von ihnen eroberten Kleinstädten zahlreiche Beamte der alten königlichen Verwaltung. Als die kommunistischen Partisanen nach der Kapitulation Italiens die Hafenstadt Split in die Hand bekamen, wurden sofort 300 städtische Notablen erschossen.

In Slowenien, das zwischen Deutschen und Italiern geteilt war, verstanden es die dortigen kommunistischen Untergrundorganisationen, jeden nicht-kommunistischen, etwa christlichen oder demokratischen Widerstand gegen die Besatzung als „Verrat“ zu brandmarken. Die Träger dieses Widerstandes wurden von der KP gejagt und „liquidiert“. Das führte auch im nordwestlichen Teil Jugoslawiens zu einer paradoxen Situation: Katholisch-nationalistische slowenische Gruppen formierten sich zu einer sogenannten „Weißen Garde“ und begannen den offenen Kampf gegen die kommunistischen Partisanen.

Ähnlich wie im Fall Mihailovic in Serbien suchten auch diese Gruppen ein taktisches Bündnis mit den Deutschen – obwohl sie wußten, daß das damalige Deutsche Reich

die totale Assimilierung oder Aussiedlung der Slowenen aus dem „Reichsgebiet“ zum Ziele hatte. Aber inzwischen war es den konservativen und zum Teil auch liberalen Kräften Sloweniens klar, daß die Deutschen ohnedies bereits verloren hatten. Daher galt auch hier das Wort des serbischen Tschetnik-Führers, das er gegenüber einem deutschen Offizier einmal ausgesprochen hatte: „Wir wissen, daß ihr Deutschen den Krieg bereits verloren habt. In zwei oder drei Jahren wird es hier keinen einzigen deutschen Soldaten mehr geben. Wenn aber hier die Kommunisten die Macht ergreifen, bleiben sie für mindestens ein Jahrhundert.“

Der Partisanenkrieg in Jugoslawien war also nicht nur ein nationaler Befreiungskampf, sondern zugleich ein Nationalitäten- und Bürgerkrieg, bei dem keine der beteiligten Seiten die andere schonte. Die Deutsche Wehrmacht wurde immer tiefer in diese Auseinandersetzungen hineingezogen. Je mehr sich das Kriegsgeschehen an den Fronten in Rußland und in Afrika, später auch in Westeuropa, zugunsten der Deutschen wendete, desto erbitterter und gnadenloser wurde zwischen der kommunistischen jugoslawischen „Volksbefreiungsarmee“ und der deutschen Besatzungsmacht, die inzwischen – nach dem Abfall Italiens, später auch Bulgariens – ihre Bundesgenossen verloren hatte, gekämpft.

Vladimir Dedijer spricht in seiner Materialsammlung für eine Tito-Biographie von der „Psychologie und Psychopathologie“ der damaligen Partisanenführer, die mit Massenerschießungen von Gefangenen, aber auch von „verdächtigen“ Zivilisten rasch bei der Hand waren. Ein prominenter jugoslawischer Kommunist und späterer General, Vojko Kovacevic, hat in seinen unlängst in Belgrad erschienenen Memoiren geschildert, wie die kommunistischen Partisanen nach der Eroberung der kleinen herzoginischen Stadt, aus der er stammte, seinen Vater erschossen: in voller Kenntnis, daß seine Söhne alle Kommunisten waren und als Partisanen kämpften. Aber der Vater war eben ein Vertreter der „Bourgeoisie“ und mußte deshalb sterben.

Der Bruder des jugoslawischen Politbüro-Mitglieds Svetozar Vukmanovic-Tempo war ein königstreuer „Tschetnik“ – er wurde erschossen, und der kommunistische Bruder machte nicht einmal den Versuch zu intervenieren. Was ein Menschenleben damals wert war, schildert gleichfalls Dedijer: Mosa Pijade, einer der führenden jugoslawischen Kommunisten, ein Intellektueller von hohen Graden, ein Mann, der aussah, als könnte er keiner Fliege etwas zuleide tun, erschoss eigenhändig mit seiner Maschinenpistole einen jungen Partisanen, weil dieser angeblich ein Mädchen „belästigt“ hatte. „Nach einer halben Stunde“, schreibt Dedijer, „stellte sich heraus: Mosa Pijade hatte einen unschuldigen Menschen erschossen.“ Konsequenzen aus dieser Tat oder Untat? Keine.

## Die Zeit der Legenden und Mystifikationen ist vorbei

Die Massaker an Kriegsgefangenen und politischen Gegnern wurden auch noch nach Kriegsende fortgesetzt. Zuerst aufgewühlt hat die Öffentlichkeit Sloweniens das Schicksal von etwa 12 000 Angehörigen der antikommunistischen slowenischen „Heimwehr“, die von den Briten nach der Kapitulation 1945 aus Kärnten an das Jugoslawien Titos ausgeliefert wurden. Alle wurden, wie sich später herausstellte, in den Wäldern von Gottschee (Kocevje) erschossen. Einer der prominentesten slowenischen Intellektuellen, der christliche Sozialist Edvard Kocbek, sprach kurz vor seinem Tode von der „großen, großen Schuld“, die auf allen jenen lastete, die diese Morde zu verantworten hatten.

Der Partisanenkampf ist also nicht nur eine Heldensage. Er setzt in seiner Totalität und Unerbittlichkeit dämonische Kräfte frei. Das klassische „Hegen“ des Krieges, die Eingrenzung seiner Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung, wird zur Unmöglichkeit. Einer der wenigen deutschen (österreichischen) Offiziere, die diesen Charakter des Partisanenkrieges und seine Folgen schon während des Zweiten Weltkrieges richtig einschätzen wußten, Generalmajor Hugo Kerchnawe, schrieb am 26. Mai 1944 im „Neuen Wiener Journal“:

„In diesem Kriege lernte das deutsche Heer... eine ganz neue Art des Krieges kennen: den Bandenkrieg. Diese Kriegsförmung wird in Mitteleuropa vielfach unterschätzt.“ Für diesen „Bandenkrieg“ seien neben unwegsamer Landschaft auch „anspruchsvolle, bewegliche Menschen mit einer ziemlichen Gleichgültigkeit gegen das eigene Leben“ erforderlich: „Rücksichtslos, mitleidlos gegen die eigenen Mitbürger.“ Weiter schrieb Kerchnawe: „Der Bandenkrieg erfordert... so große Umsicht, Sach- und Volkskenntnis und stellt an die hierzu verwendeten Truppen große Anforderungen. Für den Bandenkämpfer gibt es bei Tag und Nacht keine Ruhe, er muß jederzeit einer Kugel aus dem Hinterhalt gewärtig und immer wieder bereit sein, dem schlauen Gegner ununterbrochen auf den Fersen zu bleiben.“

Nun, heute ist Tito tot, und die letzten Partisanen der Jahre 1941 bis 1945 gehen langsam ebenso dahin wie ihre einstigen Gegner. Weil sich der Partisanenkrieg unter den veränderten soziologischen Gegebenheiten wohl auch in Jugoslawien kaum je wiederholen wird, ist es Zeit für eine nüchterne, beiden Seiten gerecht werdende Betrachtung der damaligen Vorgänge. Die Deutschen, deren Väter auf diesem Boden vielfach ihr Leben lassen mußten, sollten, gerade weil sie als Verlierer von damals nicht an Mythen zu kleben brauchen, allen Legenden und Mystifikationen gegenüber skeptisch sein.

Auch hier gilt das Wort des großen Historikers Leopold von Ranke: Man muß danach trachten, Geschichte so zu schreiben, „wie es eigentlich gewesen“ ist. Dazu gehört nicht zuletzt, die historischen Ereignisse aus ihren eigenen Voraussetzungen und nicht „post festum“ zu begreifen.



Serben gegen Serben: Partisaneneinheit während einer Marschpause auf dem Weg zum Neretva-Tal (Februar 1943)



Wie heute in Afghanistan: Deutscher Konvoi wird von Partisanen in Brand geschossen (ALLE FOTOS AUS „KRIEG AUF DEM BALKAN“ VON JANUSZ PIEKALKIEWICZ (SUDWEST-VERLAG))





Wolfgang Lettli: Der Angriff der Flugblätter

## Ein linientreuer Ofen

Erzählung von SIEGHARD POHL

**Z**uerst möchte ich den Ofen beschreiben. Ich habe ihn selbst gesehen. Doch alles, was mit ihm und durch ihn geschah, wurde mir zugetragen. Dieser Ofen sah wirklich abstrus aus. Seine äußere Form, seine technische Beschaffenheit, wirkten so faszinierend auf mich, daß es mir förmlich in den Fingern juckte, ihn zu zeichnen. Später fertigte ich sogar eine Radierung von diesem eisernen Ungeheuer an. Einer, der ihn auch sah, sprach treffend von einem vorindustriellen Monstrum.

Sein Rauchfang, über und über mit Nieten versehen, sah aus wie ein überdimensionierter alter, verbeulter Eisenrichter, der noch die ganz hübsche Höhe von fast vier Metern erreichte. Sein zylindrischer Unterbau, auf dem der Schornstein aufgesteckt war, war aus alten Blechen zusammengeklebt. In diesem unteren Teil hatte man dann eine Feuerungsöffnung eingeschnitten, in die ein Feuer aus groben Eisenspänen eingelassen war. Dieses gefährlich wirkende Feuerloch konnte mit einer halbrunden Tür, ebenfalls aus gerostetem Blech gefertigt, mehr schlecht als recht verschlossen werden.

Wenn der Ofen mit Brennstoffen gefüllt wurde, glühten die Schamieren und Befestigungshaken der Tür so heftig, daß der, der sie bedienen mußte, sich manche Brandblase an seinen Fingern zuzog. Außerdem entwickelte dieser Eisenzylinder bei einer bestimmten Temperatur einen so unangenehm starken Luftzug, daß das Gerät in ein heftiges Schütteln verfiel, ohne jedoch,

Asche verwandte. Einen anderen Nutzen konnte ich nicht erkennen. Die entwickelte Wärme konnte nicht eingefangen noch anders verwertet werden – es sei denn, man wollte die Außenluft heizen – das war aber schlicht sinnlos. Als Beleuchtungsquelle? Auch das war Unfug.

Wer ihn gebaut, vielleicht über das Jahrhundert gerettet und gewartet hatte, war ein Liebhaber sinnloser – so meinte ich – herrlicher Antiquitäten. Das Monstrum hatte Sammlerwert!

Ja, und dann, vor einigen Jahren, als es mir noch möglich war, das Land zu besuchen, wo dieser Ofen stand, erfuhr ich von einer Begebenheit, die diesem Eisenkavensmann wirklich zur Ehre, oder auch nicht, gereichte. (Das ist eine Frage des politischen Standpunktes.) Leider war das Ergebnis, das dieser Ofen lieferte, für den damaligen Besitzer und Betreiber von existenzieller Bedeutung. Denn dieses spinnwebartige Feuerungsgerät hatte keinerlei Gespür für aufziehende Gefahren – es bewies Treue, ließ beim Befeuern niemanden im Stich – doch leider war es dumm (wenn man das so sagen darf), ohne jeglichen forensischen Sinn.

Es trug sich folgendes zu: Wer in einem solchen Lande leben muß wie Herr Z., muß manchmal auf seinen Adern stehen, um sein heißes Blut zu dämmen. Heißes Blut war bei Z. eine Seltenheit. Z. war obrigkeitseingewohnt, führte selbstlos Befehle aus, war dierisch, vortellsbeisend, arbeitssam, unpolitisch im höheren wie auch tieferen Sinne, konsumfreudig, ängstlich, geborsam – einfach ein guter Bürger, dem selten genug der Kamm schwoh, wenn er sich zu ungerecht behandelt fühlte. Wenn er, gar genug, Aufständisches brabbelte, dann geschah das stets hinter vorgehaltener Hand. So war halt der Herr Z.

Er ging jeden Tag zur Arbeit, ein Eisenbahner, der sein Häuschen und seinen Garten pflegte. Das verdiente Geld zahlte er seiner Frau auf den Tisch. Einzige Extravaganzen waren sein Skatverein und in Maßen ein wenig Alkohol.

An jenem Tag brach Ärger in ihm auf, simpler „Betriebsärger“, den er seinem staatstragenden Vorgesetzten zuschob. Dieser hatte ihn ex cathedra wie einen Jämmerling abgekanzelt. Mit angestauretem Unwillen trotzte er später ins traute Heim. Dort ließ er seinen Ärger zu einer staatsverleumdenden Tat ausarten, zu der er eigentlich gar nicht fähig war.

Die Wut seiner Seele wuchs über den Eichstich der Selbstbeherrschung, und in seiner Verzweiflung setzte er sich an seine Schreibmaschine, wechselte die Matrizenwalze ein und hämmerte ein Pamphlet in die Tasten. Frau Z., durch sein Verhalten verunsichert, schaute ihm über die Schultern, als nicht ungläubig und wurde so Mitwisserin! Nichts intellektuelles wurde da verfaßt, nur eine handfeste Staatsverleumdung, so wird man es später bei den Organen bewerten!

Inzwischen schickte Z. seine Frau in den Konsum, um allerlei Arten Schreibpapier aufzutreiben. Nach einigem Suchen in mehreren Geschäften war sie erfolgreich. Herr Z. machte im Keller ein altes Matrizenabzugsgerät, das er eigentlich gar nicht mehr besitzen durfte, gangbar. Es gelang ihm nach einigen Stunden, alte Farbreste wieder flüssig zu machen, die dreckverkrustete Maschine zu reinigen. Dann nudelte das Ehepaar Tausende DIN-A-4-Blätter über die Matrize. Ab und zu mußten Pannen behoben werden. Der Morgen dämmerte, die Arbeit war getan. Die so entstandenen selbstgefertigten Flugblätter, so meinte er, seien Meisterwerke der Konspiration geworden, die er „justvoll“ unter die Leute seiner Kleinstadt bringen wolle. Müdig wollte er schon sein. Die Frau wird helfen! Die richtige Zeit, alle Zettel zu verbreiten, wird die Nacht sein, dann will man sie austragen, klammheimlich.

Z. ist voller Gedanken, schläft dabei über seinem Vervielfältigungsapparat ein, Frau Z. verfügte sich schon vorher ins verwaiste Ehebett. Doch die Zeit, die über der „illegalen“ Tätigkeit abließ, ließ seinen schwelenden Groll, die Wut des heimlichen Auftrübens abflauen. Am Schluß blieb ihm der nutzlose verbrauchte Ärger, geronnen in wü-

tend beschriebenem Papier, das zu verteilen er nicht mehr den Mut hatte. Flugblätter mit vielen Eselssohren!

Z. durchträumt noch alles einmal. Phantasmagorien bestärken ihn. Z. wird Angst kriegen! Er ist wieder ein unmündiger Staatsbürger geworden, der erschrocken über seine zeitweilige Courage im Schlaf dahinmeditiert, als er in Angstschweiß gebadet aufwacht. Z. hat sich entschieden! Beide Z.'s beschließen, das inkriminierende Zettelmaterial zu verbrennen, spurlos zu beseitigen, ehe die „Sicherheit“ ihm und seiner Frau auf die Schliche kommt. Das hätte die unbekannten Folgen – das wissen sie, davon haben sie gehört. Das behende Äffchen Furcht klettert angstvoll in ihrer Brust.

Z. denkt an den ersten Ofen im Stein-turm. Jetzt weiß er, daß er tätig werden muß. Nicht erst die Nacht abwarten, schleppt er die nun nutzlos gewordenen Bündel zu Papier gebrachter verbaler Wut. Aus! – Der Reishaufen flutet auf dem Weg zum „Alles-fresser“, geleitet, das trockene Geäst unterfüttert mit geknülltem Zeitungspapier, mit Spiritus benetzt und in Eile gezündet mit explosivem Knall.

Z. macht Feuer – lichterloh! Wenn der starke Feuerwind durch die Trichterresse zieht, dann ist's Zeit, das umfangreiche Corpus delicti draufzugeben. Er tut's, Frau Z. hilft dabei.

Die dünnen Flugblätter tanzen im Eisen-zylinder auf und ab, doch der dumme, zu hastig gefüllte Feuerschlot wird sich daran verschlucken, er mag diese ihm zugeführte Konterbande nicht verdauen. So geschieht es ganz plötzlich, daß er sie auskotet – nur wenig fängt Feuer, und die Papiere werden hoch in den Himmel gerissen. Fünfzig bis sechzig Meter hoch, höher als man hier Häuser baut.

Vom Winde verweht, dadurch gut verteilt, manches angesengt, doch gut lesbar, regnet es große Papierflocken auf den Marktplatz, fast in die Fenster der Behörden. Über dem verhängnisvollen Dauerschlot sieht man, wo sie herkommen. Z. ist so unglücklich – so unglücklich. Ach armer Herr Z., ach arme Frau Z.!

Den aktiven und passiven Lesern wird der Inhalt ruchbar. Inzwischen – die Herren der Sicherheit holen ihre Holster aus den Spinden, ziehen darüber ihre privaten Joppen und setzen sich in Marsch. Die Milizen und andere, rasch alarmierte „untere Organe“ scheinen von einem Reinigungsimmel befallen. In gebeugter Haltung frönen sie dem Papiersammler. Passanten, die da etwa lesend angetroffen werden, haben ihre Lektüre zu beenden – sanft wird man sie dazu auffordern. Sogar die Hinterhöfe und Dächer werden von Sammlern mittrausisch beäugt. Man will nicht erst auf mögliche Windstöße warten. Sie sammeln schnell!

Selbstverständlich wird das Sammelgut peinlichst genau registriert, soll doch nichts unbefugt in irgendwelchen Taschen verschwinden. Bald ist die Stadt wieder reinlich wie eh und je. Zumal der alte Ofen inzwischen seine ungewollte Produktion eingestellt hat.

Bei meinem letzten noch möglichen Besuch erfuhr ich noch einige mich nachdenklich machende Details über diesen Ofen. Die Staatsorgane, einschließlich der sehr wichtigen Abteilung „Sicherheit“, erklärten das alte „Ofenmonstrum“ zum industriellen Denkmal von nationaler Bedeutung. Obgleich eigentlich zu nichts mehr nütze, ein alter Rengaul vergleichbar, der sein Gnadenbrot erhält, wurde besagtes Monument sorgfältig restauriert und dem Tourismus preisgegeben.

Ströme von Bussen setzen seitdem dort jährlich Ströme von Begaffern aus. Ein amtlich bestellter Erklärer spricht dort viele technische Daten aus, und wenn er ihn mit den liebevollen Worten „Staatsfreundlicher Ofen“ lobt, so bekommt seine Stimme ein sanftes Tremolo verinnerlichter Rührung. Mystisches senkt sich in die Herzen der Neugierigen ob solch „menschlicher“ Hinweise, doch die wirkliche Geschichte erfahren sie bis heute nicht.

Ich hörte, daß man bald eine Bronzetafel anschrauben will. Der Ofen, so glaube ich, ist nun wirklich in guten Händen.

## Die verbissene Wallfahrt zu den Opfersteinen des Prinzipiellen

Ein Quodlibet über die Umgangsformen deutscher Politiker / Von HEINZ BARTH

**E**iner der immer geltenden Maßstäbe für die demokratische Reife eines Volkes sollte das spannungsfreie Verhältnis sein, das seine konservativen mit den systemverändernden Kräften herzustellen vermögen. Dieses nicht als unausweichlichen Gegensatz, sondern als Voraussetzung und notwendige Ergänzung eines funktionierenden Gleichgewichtes zu begreifen. Ist weit mehr als eine Frage zivilisierter Umgangsformen unter Staatsbürgern. Doch gerade damit ist es nicht zum besten bestellt in der Bundesrepublik, in der nach verheißungsvollem Beginn die Konflikte zwischen Rechts und Links auf das zänkische Niveau der Wochenmagazine abgesunken sind.

Wir sind im Begriff, etwas Unerstetzliches zu verwirklichen – die Lektion der bitteren, aber doch so wertvollen Erfahrungen, die uns die nationale Katastrophe hinterließ. Sie kann nur verarbeitet werden, wenn die elementaren staatsbürgerlichen Voraussetzungen des Zusammenlebens respektiert werden. Eine von ihnen wäre gewiß die Bereitschaft der konservativen wie der erneuernden Kräfte, die Killer-Instinkte des Machtkampfes zu bändigen und sich gegenseitig eine Bewegungsfreiheit zuzugestehen, die es über sich bringt, die Achtung vor gegnerischen Ansichten für wichtiger zu halten als das Sammeln demagogischer Pluspunkte. Ansätze dazu schienen in den ersten Nachkriegsjahren vorhanden zu sein.

Es ist nicht leicht auszumachen, was danach die Wende zum Schlechteren ausgelöst hat. Waren es der wachsende Wohlstand, das manchmal vielleicht allzu glatte Funktionieren der neuen staatlichen Mechanismen und damit verbunden, die Arroganz der an der Macht Befindlichen, die sich offenbar gar nicht mehr vorstellen konnten, daß sie sich auch einmal verbrauchen könnten und abgelöst werden müßten? Oder war es im Gegenteil die blinde Veränderungswut der 1969 zum ersten Mal an die Regierungshelme Gekommenen, verbunden mit der ständepolarisierenden, überall den „Klassenfeind“ witternden Polemik der „Kulturrevolution“?

Dieses wirtschaftlich und materiell so glänzend dastehende Land wird heute jedenfalls von der engstirnigen Vorge-nommenheit mancher seiner Politiker um kleinerer Parteivorteile willen in eine Verunsicherung gestoßen, die nichts Gutes verheißt. Es wäre des Nachdenkens wert, warum die Demokratie ausgerechnet in einem Volk, das eine überdurchschnittliche Bereitschaft zu staatsbürgerlicher Einordnung mitbringt, auf Entwicklungsschwierigkeiten stößt, von denen andere Völker verschont bleiben. Die amorphen Eiferer etwa, die sich mit solchem Eifer für den Umweltschutz einsetzen, kommen offenbar nicht ein einziges Mal auf den Gedanken, daß sie andererseits durch ihre maßlose Rhetorik unendlich viele Schadstoffe in die nicht weniger schonbedürftige Umwelt der Politik blasen.

In einer Rede über die Identität der Deutschen erinnerte der Bundespräsident kürzlich an Nietzsche, der ihnen vorgehalten hatte, sie seien von vorgestern und übermorgen, hätten aber „kein Heute“. Ihr „Unverhältnis“ zur Politik, das auch Thomas Mann bemängelte, sei in Wahrheit ein Unverhältnis zu sich selbst. Daran ist zweifellos viel Wahres. Trotz der neuen Weltläufigkeit der Deutschen fällt immer noch eine weit verbreitete Unfähigkeit zur Einfühlung in die Welt anderer Völker auf, nicht zu reden von der miserablen Kinderstube, die deutsche Politiker gerade im Ausland so oft an den Tag legen.

Wohlverhalten in der Sache und Beachtung demokratischer Spielregeln allein genügen nicht. Was die politischen Umgangsformen angeht, seine holenden und humorösen Debatte, entwickelt sich der Bonner Bundestag allmählich zu einem Notstandsgebiet unter den Parlamenten der freien Welt. Die Neigung, sich andere Meinungen zivilisiert anzuhören und sich mit ihnen auseinanderzusetzen, schwindet immer mehr.

### Höfliche Bahnschaffner, umgängliche Polizisten

Die Volksvertreter scheinen wieder vollständig vergessen zu haben, wieviel Mühe sie sich noch gestern gaben, als Muster-schüler der Demokratie aufzutreten. So drängt sich die Frage auf, wie haltbar eigentlich ihre demokratische Verankerung ist, wenn sie sich sofort lockert, sobald das Schlimmste überwinden scheint. Hier fällt dem, der lange weg gewesen ist, eine deutliche Differenz zwischen dem „Volk“ und seinen politischen Repräsentanten auf. Im Volk hat das Erlebnis der Katastrophe von 1945 manches bewirkt, was die von den Siegern verordnete Re-Education niemals bewirken konnte. Befremden muß nur, daß davon höfliche Bahnschaffner, lebenswürdige Verkäuferinnen und umgängliche Polizisten sehr viel mehr profitiert zu haben scheinen als die Politiker.

Unter diesen herrscht geradezu Panik, wann immer es gilt, sich fremde Ansichten, die man wohl oder übel als zutreffend erkannt hat, zu eigen zu machen. Jeder hält den Boden für versucht, aus dem gegenteiligen Meinungen sprießen. Jede Richtung hält es für ein untragbares Risiko, ihn zu betreten. „Der Mensch ist immer partheyisch“ wußte schon Georg Christoph Lichtenberg. Selbst Unpartheyischkeit ist partheyisch. Dazu hätte Lichtenberg zweifellos noch einiges Zusätzliches zu sagen gehabt, wäre zu seiner Zeit schon vorausgesehen gewesen, was orga-

nisierte Parteien der Demokratie antun können.

Es war schon immer ein Kreuz mit dem Schrecken, den dogmatische Starrheit und Kompromißfeindschaft in der deutschen Politik verbreiten. Ihr fehlt es einfach an der Phantasie. Wo sie vorhanden ist, wird sie sogleich als Charaktermangel definiert. Einsicht schändet nicht. Ihr Gegenteil, das ideologische Vorurteil, disqualifiziert. Völlig außer Kurs setzt man sich aber mit einem dauernden Götzendienst an den Opfersteinen der „Grundsätzlichkeit“, wo Konflikte von geradezu pompöser Unerblichkeit ritualisiert werden.

Ein Musterfall ist die Kontroverse über den mechanisch lesbaren Personalausweis, der mittlerweile psychopathische Ausmaße angenommen hat. Rechthaberei war immer eine Sünde gegen den Geist der Politik, die nie vergeben wird. „Distinguendum est“. Wo es an dieser fundamentalen Voraussetzung, dem demokratischen Unterscheidungsvermögen, fehlt, fallen die Hemmungen. Die Jagd auf Andersdenkende ist freigegeben.

Hier ist für jeden, der mehr Toleranz fordert, der Hinweis auf das Ungleichgewicht nicht zu vermeiden, das die politische Diskussion in Deutschland beherrscht. Sie wird nicht nur durch das Übergewicht der linken Medien in eine Schieflage gebracht. Hinzu kommt die weitverbreitete Feigheit vor eben diesen Medien, die hier, sich ausgerechnet in ihnen darzustellen und zu „profilieren“, sich gerade bei ihnen gute Zensuren abholen zu wollen, und zwar möglichst auf Kosten des Parteifreundes von nebenan.

„Die Zivilisation“, spottete Aldous Huxley in „Brave New World“ schon vor über einem halben Jahrhundert, „hat keinerlei Bedarf an Edelmut oder Heroismus. Diese symbolisieren nur ein politisches Versagen. In einer richtig organisierten Gesellschaft wie der unseren bietet sich für niemand mehr eine Gelegenheit, sich nobel oder heroisch zu betragen.“ In Bonn scheint ein Stück dieser Zukunft schon begonnen zu haben. Es wird mit Fassung geholt. Wenn zurückgekehrt wird, schreiben die Betroffenen wehmütig auf.

Seit 1982 hält es die Linke für einen Gipfel von Unrecht, ja Unmoral, daß sich



Moralische Herablassung in der Opposition: Der SPD-Abgeordnete Karlheinz Voigt reagiert auf einen Zwischenruf.

die andere Seite an der Macht befindet. Im Bundestag hat sich der SPD-Fraktionschef auf eine moralische Herablassung spezialisiert, die den Unionsparteien, solange diese die Oppositionsbänke drücken, nicht halb so süßrahmig gelingen war.

Der ideologische Vorvater der heutigen Sozialdemokratie hatte gewisse Denkmuster vorgezeichnet, die seinen geistigen Urkeim trotz aller Ausdehnung des Marxismus nicht gänzlich verlorengelassen sind. Karl Heinrich Marx hatte das Ende der Sklaverei in Amerika für einen sicheren Beweis gehalten, daß in Europa die Diktatur des Proletariates nicht mehr aufzuhalten sei. Nie besonders glücklich in seinen Prognosen, hatte er verkündet: „Die Zerstörung des bürgerlichen Systems findet vor unseren Augen statt.“

In seiner Marx-Biographie erinnerte der „Weltbühne“-Herausgeber Leopold Schwarzschild, gewiß kein Reaktionsär, daran, daß sich unter den zwölftausend Wörtern des kommunistischen Manifestes das Wort Demokratie nur ein einziges Mal findet. Zu den Vorwürfen, die von den Verfassern des Manifestes gegen das Bürgertum erhoben wurden, gehörte die Behauptung, es habe das Gefühlsleben der Familie zerstört und sie zu einer bloßen Geld-Gemeinschaft herabgewürdigt.

Die Argumente, die Marx und Engels damals zusammentrugen, um die Bourgeoisie, das heißt das Kapital, verächtlich zu machen, mögen den sozialistischen Mitelständlern von heute unrealistisch bis fremdartig erscheinen. Doch ist es einfach nicht mehr zu übersehen, daß die Radikalisierung der linken Sozialdemokraten, denen die Alternativen die Gefolgschaft abknöpfen, seit Jahren die demokratischen Sitten ruiniert.

Die Toleranz gegen Andersdenkende, ohne die keine pluralistische Gesellschaft funktionieren kann, hat gerade hier ihren Kurswert verloren, und deshalb sind die Absparungen im sozialistischen Lager so beunruhigend, nicht nur für die Partei selbst, auch für die Allgemeinheit. Daß

Teile des politischen Nachwuchses zu amorphen Gruppen überlaufen, stellt dem Gesundheitszustand der Bundesrepublik keine günstige Diagnose. Es wäre bedenklich für ihre Stabilität aus, wenn die SPD mit der Kontrolle über ihre Ultras – Ultras gibt es, mit Verlaub, auch auf der Linken – die Chance verspielen würde, eines Tages wieder mehrheitsfähig zu werden.

Derüber könnte sich niemand freuen. Die jüngsten Entwicklungen in Frankreich, Spanien und Griechenland zeigen, daß es sich dabei nicht um ein spezifisch deutsches, sondern ein europäisches Phänomen handelt. Da spukt noch manches von der Gessinnung des Mannes herum, den Schwarzschild den „roten Preussen“ nannte. Er vermachte den Spät-Marxisten etwas von seiner monomanischen Exklusiv-Mentalität. Nicht nur die Bereitschaft, auch die Fähigkeit, sich in andere Vorstellungswelten zu versetzen, wie auch das Differenzierungsvermögen für Vorgänge, die außerhalb ihrer weltanschaulichen Grenzen liegen, ist dieser Opposition verschlossen. Begreiflich, daß bei solcher Denkweise für die SPD weniger Kontakt-schwierigkeiten mit den Kommunisten jenseits der Mauer entstehen als für die rechte Mitte – Einspurigkeit ist nun einmal das Signum jeder sozialistischen Schung.

### Nervöse Ungeduld trotz wirtschaftlicher Stabilität

Verständnis, daß „rechts“ und „konservativ“ nicht das gleiche sind, ist von dieser Einstellung natürlich nicht zu erwarten. Sie wäre damit weit überfordert. Nicht einmal die gemäßigste Mitte weiß immer genau zwischen dem unreflektierten Nationalismus und solidem Patriotismus zu unterscheiden. Selbstkontrolle, Respekt vor fremder Leistung und ein Gesellschaftsbegriff, der sich nicht auf den Wohl-fahrtsstaat verläßt, sind Kennzeichen des wirklichen Konservativen, der keine moralischen Lehren vom Materialismus anzunehmen braucht.

Es sollte nie unterschätzt werden, was die SPD und die Gewerkschaften durch Realismus und sozialpolitische Vernunft nach zwei verlorenen Kriegen und zwei Geldentwertungen zum wirtschaftlichen Wiederaufbau beigetragen haben. Aber wahr ist auch, daß ihnen dafür von der anderen Seite eine Anerkennung zuteil wurde, die keine Erwiderung fand. Diese muß im Gegenteil immer auf politische Streiks gefaßt sein, deren Absichten sich hinter demagogischen Tiraden gegen die Ausbeutergesellschaft und andere angebliche Mißstände verstecken – Vorwände, die seit den angerichteten volkswirtschaftlichen Schäden rechtfertigen. Im Land eines perfektionierten Sozialsystems, das keinen internationalen Vergleich zu scheuen hat, wird damit der Dialog der staatstragenden Massenparteien zur Ausweglosigkeit verdammt.

Den pauschalen Verurteilungen durch den Neo-Marxismus steht eine Rechte gegenüber, die sich selbst aufgeben würde, wenn sie auf eine differenzierte Einstellung zu den Kräften der sozialen Reform verzichtete. Das Geständnis darf sie keine Anstrengung kosten, daß Helmut Schmidt oder Georg Leber wie das Andenken von Männern wie Ernst Reuter und Wilhelm Kaisen einen Sozialismus auszeichnen, dem konservative, die Gegensätze überbrückende Züge nicht fehlen. Da drängt sich die Frage auf, warum es Sozialdemokraten so schwerfällt, die liberalen und sozialen Elemente in den Unionsparteien zu entdecken. Es schüttelt die Kanäle staatsbürgerlicher Verständigung zu, wenn ausgerechnet ein seinem sozialen Gewissen so verpflichteter Gewerkschafter wie Norbert Blüm in einen Arbeiterfeind umfunktioniert wird.

Was heute die Stabilität der Bundesrepublik am direktesten gefährdet, ist selbstverwunderlich der glückliche Umstand eines in diesem Ausmaß nicht erwarteten wirtschaftlichen Aufschwungs. Sicher wirken dabei auch Faktoren mit, die sich die regierende Koalition nicht als ihr alleiniges Verdienst gutschreiben kann. Aber ebenso gewiß ist auch, daß diese Situation zur nervösen Ungeduld derer beiträgt, die mit weiteren Jahren auf den harten Bänken der Opposition zu kalkulieren haben. Selten hat sich die Lage so wenig zur Dramatisierung geeignet wie gegenwärtig.

Um so mehr fällt die Nichtigkeit der Anlässe auf, die als Vorwände dienen, um den Verantwortlichen am Zeug zu flicken. Mit dem Mikroskop wird in der Sozialpolitik, den Umweltproblemen, der Gesetzgebung, den öffentlichen Diensten und der Sicherheitspolitik nach winzigen Partikeln gesucht – um das Unbeweishare zu beweisen – nämlich, daß diese Republik freier Bürger, die sich wieder das Ansehen der Welt erworben hat, zu einem Rückfall in die Finsternis des Obrigkeitstaates verurteilt sei. Daß in ihr kein Platz für eine militante Rechte ist, wissen alle, außer denen, die solche Gefahren voräuschen, weil sie ihren Herrschaftsanspruch nicht anders rechtfertigen können. Darum muß die mäßige Wirkung des Konservativen gelehrt, ja mit Nachdruck bekämpft werden.

Den Schaden von dieser Kontaktneurose hat die Demokratie, der eine ausgezeichnete Entwicklung versagt bleibt. Die verlorene Macht gleicht einer gescheiterten Frau. Sie ist eine schwierige Dame, nicht leicht zurückzugewinnen. Besser ist es, zu warten, bis man von ihr angesprochen wird.



# Mit deutschen Masern in Polen

Die merkwürdigste Ost-West-Konferenz meines Lebens / Von MELVIN J. LASKY

Als ich das letzte Mal Warschau sah, war ich ein kleiner Junge von drei Jahren, den seine Eltern auf eine Europareise mitgenommen hatten. Und wie es das Familienalbum beschämenderweise festhält, warf ich mich damals auf dem großen Platz an der Weichsel zu Boden, schrie aus Leibeskräften und weigerte mich, auch nur einen weiteren Schritt zu tun. Und wenn in jedem Manne noch ein Rest des Kindes steckt, das es einmal war, dann kann ich verstehen, warum die polnischen Behörden solche Schwierigkeiten hatten, ein ordentliches Visum in meinen Paß zu stampfen. Erst im letzten Augenblick, kurz vor dem Abflug, wurde es ausgestellt. Ich packte hastig den Koffer und gelobte, fägum zu sein und den Ton meiner Stimme zu mäßigen.

Wie sich dann herausstellte, war das kaum nötig. Ich sah die Altstadt von Warschau nur für eine Minute gegen Mitternacht, und dann wurden wir alle in einem Bus zur nordöstlichen Seepforte verfrachtet. Zwanzig Akademiker und Intellektuelle aus dem Westen sollten dort mit zwanzig ihrer polnischen Gegenparts zusammentreffen.

Nachdem wir uns auf den Landkarten zu rechtfinden hatten, sahen wir, daß wir in jenen tragischen Ebenen Ostpreußens waren, wo sich seit Jahrhunderten deutsche und russische Armeen (und wie immer polnische Freiheitskämpfer mitdrängten) gegenüberstanden hatten. Kalliningrad, einst das Königsberg Kants, war nur eine Autostunde entfernt, aber die sowjetische Grenze hermetisch verschlossen. Unser von einem finnischen Unternehmen erbaut Hotel lag direkt an den zugefrorenen Seen. Es war freundlich und bequem, sogar eine Sauna und ein beheiztes Schwimmbad waren vorhanden. Eher stämmige polnische Damen absolvierten in den Hallen und Korridoren ihre Pflichtgymnastik, und nur gelegentlich drang ihre kraftvolle Aerobic-Musik bis in unseren Konferenzraum.

Nein, hier gab es keinen Anlaß, sich zu erregen und die Stimme zu heben. Es war das leiseste, das netteste und deshalb das merkwürdigste Zusammenstoßen zwischen Ost und West, das ich je erlebt habe.

Ich schätze, daß auch die Kirche im stillen unseren Gesprächen ihren Segen gegeben hatte - schließlich sah ich unsere beiden Vorsitzenden, einen irischen Soziologen aus London und einen polnischen Ökonomen aus Warschau, zusammen in der sonntäglichen Frühmesse. Und ich denke, daß auch das Regime General Jaruzelskis in ähnlich schlaue Formlosigkeit der freien und unbefestigten Diskussion seine Hindernisse in den Weg gelegt hatte. Drei Tage lang durcheinander streifen wir - ohne je einen Gedanken daran zu verschwenden, wer wohl der Polizeipost in unserer Mitte sein könnte - jeden erdenklichen Aspekt des Themas „Der Reichtum der Nationen“, warum einige reich und andere, Polen zum Beispiel, so erbärmlich arm waren.

Nicht ein Wort der Propaganda fiel: Hayek, Friedman und Keynes wurden unzählige Male zitiert, Marx und Lenin kein einziges Mal. Ein Universitätslehrer aus Oxford bemerkte, daß mancher Gedankenaustausch freizügiger war, als er es in England hätte sein können. Zum Beispiel wenn es

um Schulen, Rassen und kulturelles Nebeneinander in der Erziehung ging.

Was ging hier vor? Wie konnte das General-Parteilager - selbst in der Entscheidungsphase nach Aufhebung des Kriegsrechts - sich wohl fühlen angesichts dieser „Nester“ von freier Rede, kritischen Ansichten und (noch unangenehmer) internationaler Verbrüderung? Jeder an unserem Tisch und ganz besonders an der Bar hatte seine eigene Theorie über einen in den letzten Zügen liegenden Totalitarismus. Einige waren Mitglieder der polnischen kommunistischen Partei, und sie betonten, daß sogar die marxistischen Theoretiker endlich den Bankrott ihres antiquierten Ideenguts zugestanden hätten. Andere gaben sich als Härter und beharrten darauf, daß das ganze Land seit der Unterdrückung der „Solidarność“ sozusagen in einem nationalen Seminar zusammensäße, um die Regeln und Möglichkeiten einer gangbaren (das heißt nach-kommunistischen) Zukunft zu überdenken. Sympathisanten der „Solidarność“, die sich mehr um ihre Erziehungsarbeit im Untergrund sorgten, bemerkten trocken, daß die Maschine einer Diktatur mit Sicherheitsventilen eben besser funktionierte. Halten wir also, ganz ohne es zu wollen, einer repressiven Regierung, die Kontrollmechanismen zu stärken?

Ich spazierte am See entlang, dessen Eis mit unheilvollem Grollen vom Tauwetter aufgebrochen wurde, und schlenderte durch die Hauptstraße der nahegelegenen Stadt. Welche ersten, oberflächlichen Eindrücke sollte man festhalten? Daß niemand hungrig aussah? Schließlich war dies nicht Äthiopien, hier lutschten die Kinder an ihren Eiswaffeln. Aber die Regale aller Geschäfte waren leer halb, und die alten Frauen, die Schlange standen, fummelten mit ihren kleinen Lebensmittelpackungen herum. Ich vermutete, daß es in meinem Londoner Supermarkt mehr in Polen hergestellte Gewürzbraten und Marmeladen gab als in sämtlichen Läden dieser Hauptstadt.

Der Verkehr war dünn um die Mittagszeit, die meisten Gefährte waren Pferdewagen, daneben einige Pils-Fiat-Taxis. Ich konnte sogar einen nagelneuen Mercedes ausmachen, vollgepackt mit Kartons und Schachteln - vermutlich der örtliche Millionär, der seine Waren auf dem schwarzen Markt veräußert, den man zur Zeit euphemistisch die „alternative Wirtschaft“ nennt und ohne den es kaum etwas zu kaufen gäbe - was alle freimütig zugeben. Dabei fällt mir eine statistische Zahl aus der Konferenz ein: Fast 93 Prozent der Bauindustrie sind staatlich; die restlichen sieben Prozent des privaten Sektors, der mit Tauschgeschäften und auf andere unkonventionelle Weise zu seinen Ziegeln und dem Zement kommt, haben 54 Prozent aller Neubauten des vergangenen Jahres in Polen erstellt.

Es überrascht nicht, daß niemand im Lande an das System zu glauben scheint. „Es hat nicht funktioniert“, sagt man, und es wird auch nicht funktionieren: weder mit Gorbatschows „Reformen“ noch mit den ungarischen Doppelverdienern. Ich glaube, Pessimismus in den Gesichtern zu erkennen, sie wirken wie ein besiegt Volk, das sich ohne Aufregung durchschlägt unter einer gleichgültigen Besatzungsmacht. Wenn hier über Nacht das System wechselte und der Kapitalismus zur Mittagstunde seinen Einzug hielte, so würde man noch am selben Abend ganz Polen an einem festlichen Abendbrot festnageln finden.



Ohne die „unsichtbare Hand“ geht nichts: Die Kleine Ordensburg in Ketrzyn, dem alten deutschen Rastenburg

lismus zur Mittagstunde seinen Einzug hielte, so würde man noch am selben Abend ganz Polen an einem festlichen Abendbrot festnageln finden.

Ich fragte Czeslaw P., einen Wirtschaftswissenschaftler, so unverständlich-technisch wie möglich: „Wo ist euer ganzes Bruttosozialprodukt geblieben?“ - „Es gibt zwei Wege, es durchzubringen“, antwortete er, „entweder die philippinischen, bei dem Ferdinand und Imelda Marcos das Land ausplündern; und dann den kommunistischen mit seinen staatlichen Planungsstellen... Sehen Sie, wir haben gleich zwei Joche auf unserem Nacken. Der alte Städtler Marx hatte die Bauern, und der Aristokrat Lenin hatte keine Ahnung von den Arbeitern.“

Ungefähr 50 Kilometer weiter im Nordosten der ostpreussischen Ebene liegt die Stadt Ketrzyn, und als man uns sagt, dies sei das ehemalige deutsche Rastenburg, sind unsere touristischen Instinkte nicht mehr zu bremsen. Denn im nahegelegenen Wald müssen die Reste von Hitlers „Wolfschanze“ liegen.

Und da war sie, zusammengebrochen zu einem Haufen gezackter Betontrümmer: Bormanns Bunker neben dem von Goebbels, Himmlers Bunker zwischen denen von Ribbentrop und Göring. Wir stolperten über die getrotenen Wege und hielten uns aneinander fest, als ob die schwarzen Höhlen unter dem Schnee uns gefährlich werden könnten. Langeweile stellte sich irgendwo zwischen Bunker Jodi und Bunker Keitel ein. Es gab zwar ein Kilo, aber nichts, was man ein Museum hätte nennen können. Was sollten sie auch verkaufen? Bildpostkarten vom „Führer“? Landkarten vom „Dritten Reich“? Broschüren über Oberst von Stauffenberg?

Hitlers ostpreussische Gedenkstätte lag dort auf einem vergessenen Schlachtfeld wie ein unheilvolles Stonehenge, seine Steinplatten borgen keine Geheimnisse, boten keine seltsamen Licht- und Schattenspiele, die uns länger als einen Augenblick hätten festhalten können. Wir kehrten zum Hotel zurück. Der Portier bemerkte unsere Laufnasen, die eingefrorenen Füße, den trockenen Husten und schob das alles auf eine „Infektion durch die deutschen Masern“.

Englisch war unsere Lingua franca, aber wir mußten doch lernen, die Aesopische Sprache, die die polnische Intelligentsia klugerweise für den öffentlichen Sprachgebrauch entwickelt hat, in weniger periphrastische Weitschweifigkeit zu übertragen. War der „tertiäre Höhepunkt“ eine Anspielung auf die Verhaftung von Lech Walesa? Und was war von „konzeptuellen Transsubstantiationen“ zu halten? Ich vermutete darin eine verborgene Anspielung darauf, daß in jeder der katholischen Kirchen, die ich besuchte, ein deutlich sichtbares Bild des ermordeten Märtyrers Pater Popielusko hing.

„Systemdurchdringung“ ist wohl die Formel dafür, wie die offizielle (bankrotte) Wirtschaft der „alternativen“ (dem schwarzen Markt) und der Dollarswirtschaft lebt und profitiert. All dies ist von faszinierender und beängstigender Komplexität, denn die Polen scheinen mit der Entwicklung ihres Geheimwissens nur einem neuen Keynes den Weg zu bereiten mit einer neuen „Allgemeinen Theorie“ oder besser: einem neuen Adam Smith, der die Armut der Völker erklären wird.

Nichts ist einfacher oder wird geradeaus gesagt. Ich habe stundenlanges ausführliches Erläuterungen zum polnischen Alkoholismus gelauscht: Demographen verglichen „Murray Feshbachs“ sowjetische Kurve steigender Sterblichkeitsrate mit osteuropäischen Variationen; Statistiker bezweifelten die offiziellen Zahlen über den Drogenmißbrauch und die Verkehrsunfälle; Psychologen entwarfen verschiedene Modelle von marxistischem Streß und leninistischer Entfremdung. Das alles sollte die wahre Malaise des Alkoholismus sein?

Ich beging den Fehler, auf den irreführenden Aspekt des Preises hinzuweisen: Wenn die Literflasche Wodka weniger als fünf Mark kostet, was kostet dann schon ein Vollrausch? Man stelle sich vor, bei uns würde der Alkohol zu diesem Preis angeboten, die Straßen wären voller Betrunkener. Aber nein, ich hatte den Faktor „begleitende Umstände“ übersehen. Witold G. erklärte es mir: „Wenn jeden Monat eine Million Flaschen Wodka über den schwarzen Markt oder sonstwie (Diebstahl, Schwarzbrenner etc.) auftauchen, dann würden sich die Ver-

luste der Regierung vervielfachen, wenn sie sich zu einer Preiserhöhung entschloße. Das Regime ist machtlos. Sicherlich will es keine arbeitende Bevölkerung von Alkoholabhängigen, aber es kann nichts dagegen tun.“ Ein Philosoph, der neben mir saß, flüsterte mir vorsichtig zu: „Er sollte das nicht so deutlich sagen, das Paradigma von den „sozio-biologischen Verwerfungen“ ist völlig ausreichend...“

Wie auch immer - ich verließ Warschau schließlich mit einem sehr konstruktiven Gefühl intellektueller Dislozierung, denn Polen ist unsere beste Schule für west-türkische Paradoxe. Wenn sich im Westen die klassische Gewerkschaftsbewegung erschöpft hat, so ist das in Polen ganz anders. Hier sind die Gewerkschafter (und „Solidarność“ ist immer noch da, knapp unter der Oberfläche) progressiv, sie nützen ihre auf den Wechsel ausgerichtete Bewegung, um mit Marx' Worten „die Fesseln für die produktiven Kräfte“ zu zerbrechen.

Wenn im Westen die Verpflichtung der Befreiungstheologie auf politischen Radikalismus zumeist ein naiver und gefährlicher, unwissender Ausflug auf revolutionäre Schlachtfelder ist, auf denen schon bald der Marxismus-Leninismus (und damit der sowjetische Einfluß) auftauchen werden, so trifft das in Polen nicht zu. Hier ist die Mehrheit der Kirche den liberalen Kräften der Gesellschaft verbunden und beschäftigt sich mit der Aussicht auf eine nicht-kommunistische Zukunft, oder, wie mir ein Priester sagte, mit „der menschlichen Seele unter dem Post-Sozialismus“.

Und wenn schließlich für den Westen eine Formel wie Marcuses unheilvolles Etikett der „repressiven Toleranz“ schlichter Blödsinn war, so gilt auch das nicht für Polen. Ein autoritäres Regime, das zugleich schwach, ineffizient und unpopulär ist, sucht seine repressive Kontrolle dadurch aufrechtzuerhalten, daß es hier und da ein bißchen Offenheit zuläßt, einen gewissen Pluralismus erlaubt und ein sorgfältig berechnetes Maß an differenzierter Auseinandersetzung zuläßt. Ich weiß es, denn ich war dort. Habe ich geholfen oder geschadet? Welcher schöpferische Doppelmaßstab wird dieses Paradox lösen?

## GRIFF IN DIE GESCHICHTE

### Er war ein Napoleon der Wüste

Vor 150 Jahren siegte Abd el Kader über Frankreich

Das Bild war immer das gleiche, wenn französische Truppen in den Jahren 1834-36 nach der Besetzung Algiers und Orans von der Küste her ins Hinterland vorstießen. Den langen Kolonnen, Kavallerie an der Spitze, darauf das Gros der Infanterie, Artillerie und Bagage, schlug von den Tälern das gut gezielte Feuer arabischer-berberischer Rebellen entgegen, die sehr bald auch über Kanonen verfügten. Die Franzosen mußten umkehren und konnten oft froh sein, wenn sie Geschütze und Troß retteten.

Den Mann, der die Verteidigung Algeriens lenkte, nannten französische Offiziere den „Napoleon der Wüste“. Es war Abd el Kader, den arabisch-berberische Stämme Westalgeriens am 21. November 1832 zum Sultan ausgerufen hatten. Der damals 24-jährige begnügte sich jedoch mit dem Rang eines Emirs, wohl aus Rücksicht auf den mit ihm verbundenen Sultan Abd ul Rahman von Marokko.

Mahd ed Din, der Vater, war Kaid des im Raum von Mascara in Westalgerien sitzenden Haschem-Stammes und gleichzeitig Mitglied einer mächtigen religiösen Bruderschaft. Er war kein Freund des Piratenregimes in Algier, das mit der Kapitulation des letzten Deihusein vor den Franzosen am 5. Juli 1830 sein Ende gefunden hatte. Als die Franzosen aber auch das Hinterland besetzten, rief der alte Mahd ed Din zum „Heiligen Krieg“ auf. Die Kaida, die Stammesoberhäupter, setzten auf seinen Sohn, der kriegerische Tüchtigkeit, Umsicht und organisatorische Gaben besaß.

Von Oran aus versuchte 1832/33 zunächst der französische General Desmichels, den allgemeinen Aufstand niederzuschlagen. Als er damit nicht weiterkam, schloß er auf eigene Faust mit Abd el Kader am 28. Februar 1834 die sogenannte „Desmichels-Konvention“ ab, die den Franzosen die Kontrolle über den Küstenstreifen und dem Emir die Souveränität im Hinterland sicherte. Desmichels schenkte dem Emir Waffen, sogar Kanonen zu.

Das ging natürlich nicht gut. Der General wurde abgelöst. Sein Nachfolger, General Trézel, wurde im Sommer 1835 völlig geschlagen, wobei vor allem die meist aus Deutschen bestehende Fremdenlegion schwere Verluste erlitt. Die ge-



Abd el Kader (1808-1883)

samte Artillerie und der Troß gingen verloren. Vor 150 Jahren brachte dann der 25. April 1836 eine noch schwerere Niederlage. An der Tafna schlug Abd el Kader die Kolonne des Generals d'Arles und schloß den Rest der französischen Verbände ein.

Zwar gelang es dem General Bugeaud, die Umzingelung wieder zu durchbrechen und dem Emir eine Schlappe zuzufügen. Aber dafür scheiterte wiederum im November 1836 der Versuch, mit 8000 Mann die stark befestigte Hafenstadt Constantine zu stürmen. 5000 Mann fielen vor dem Felsenort. Generalgouverneur Marschall Clauzel entschloß sich daher, unweit der Tafna am 30. Mai 1837 einen Waffenstillstand zu schließen. Bis auf den Küstenstreifen und die Häfen blieb das algerische Hinterland dem Emir überlassen.

Abd el Kader nutzte die Ruhe, um in Algerien einen Modellstaat aufzubauen, mit Justiz, Schul-, Finanz- und Polizeiverwaltung und einer regulären Armee von 10 000 Mann. Weder der „Heilige Krieg“ noch der französische Landhunger waren indes geeignet, einen dauerhaften Frieden zu garantieren. 1839 begann der Kampf von neuem. Nach acht Jahren gab er gegen rund 100 000 Mann französischer Truppen auf und kapitulizierte zur Weihnachtszeit 1847, gegen die Zusage freier Ausreise nach Ägypten.

Frankreich hielt sein Versprechen nicht. Der Emir, sein Harem und seine Dienerschaft wurden fünf Jahre in Frankreich festgehalten. Erst Napoleon III. gewährte ihm die Ausreise, dazu eine Staatspension von 150 000 Goldfranken. Abd el Kader starb erst am 26. Mai 1883 im Exil in Damaskus, ein langer Lebensabend nach einer kurzen Zeit heißer Taten und glühender Hoffnungen. W. G.

## Ein Griff, und der Knöchel sitzt

Wo Urlaub ein Fremdwort ist - Arzt auf der Hallig Nordstrand / Von GEORG BAUER

gebiet, steuert seinen Volvo wieder Richtung Praxis und Wohnung. Es ist fast 21 Uhr, und vor ihm liegt der Wochenendstopp. Mit zwei Kollegen vom Kontinent, wie er das Festland nennt, ist er in dreiwöchigem Rhythmus ab. Es ist eine elende Schinderei und Freizeit ein Fremdwort.

Gerne würde das Trio der Ärzte mit den Kollegen aus Husum den Wochenenddienst regeln, doch die haben genug zu tun und nehmen für den Besuch eines Patienten keine Strecke auf sich, die manchem Touristen als Tagesausflug reicht. Der Wunsch der drei wird kaum in Erfüllung gehen. Sie wissen, wie es um ihre Chancen bestellt ist, und fügen sich in ihr Schicksal. Ebenso wie die Bewohner auf der nahen Insel Pellworm. Seit Monaten warten sie vergeblich auf einen neuen Arzt - trotz Medizinerschwemme. Der alte ist in Pension gegangen.

Rappert kommt auf seinen Start auf Nordstrand zu sprechen. 1972 war das, sein Vorgänger war dem Ruf an ein Krankenhaus auf dem Festland gefolgt, wohl auch in der Hoffnung, einmal mehr Zeit zu haben. „Ich habe am Anfang jeden Schnaps mitgetrunken, bis ich merkte, es geht nicht mehr“, erinnert sich der 50-jährige. Und als er sich dann auch noch das Plattendeutsche mehr oder weniger fließend angeeignet, fand er allmählich Zugang zu einer Bevölkerung, die eine Familie erst dann als einheimisch akzeptiert, wenn sie bereits seit drei Generationen auf der Insel wohnt. Bei dem Arzt allerdings ging es schneller, ein anderer war schließlich nicht da. Doch auch heute noch, so der Arzt, nähmen einige lieber die Fahrt auf den Kontinent auf sich als den Weg in die Praxis auf Nordstrand. „Was soll's. Manchem behagt eben meine Art nicht“, stellt Rappert nüchtern fest.

Er ist ein hemdsärmeliger Typ. Die Kravatte paßt zu ihm ebenso wenig wie der weiße Kittel. Hose, Hemd und Pullover sind ihm lieber, und dieser Aufzug gehört auch

eben in eine Umgebung, in der nicht Kleider oder Worte zählen, sondern zapackendes Handeln.

Für seine Arbeit auf Nordstrand hat er eine Schule durchlaufen, die ihn geradezu prädestiniert für den Einsatz auf der Hallig. Selbst Fuchs und Hase wäre hier zu still für den Gute-Nacht-Gruß. Doch Rappert kennt das. In den 60er Jahren war er Arzt an der Klinik der Universität Umea im Norden Schwedens. Für die Einwohner Stockholms eine Gegend, die sich nur noch geringfügig von Sibirien unterscheidet. Der Deutsche war Arzt in der Poliklinik, durchlief die gynäkologische und obstetrische Abteilung, bildete sich in der chinesischen Medizin fort, wechselte zur inneren Abteilung und dann in die Chirurgie.

Den Bruch vollzog er Ende der 60er Jahre. Spezialmediziner wollte er nicht länger sein. „Es war furchtbar“, sagt er heute und fügt hinzu: „Medizin ist das, was die Patienten wirklich brauchen.“ Er meint damit auch die Pflege der Seele und nicht nur die Operation mit dem Einsatz modernster Technik. „Die Patienten kommen doch heute bei dem technischen Fortschritt gar nicht mehr mit“, sinniert Rappert. Er nennt das „klinische Arroganz“, die das Hospital als Reparaturwerkstatt versteht mit dem Patienten als Objekt. Der Landarzt denkt dabei an Nordstrand, die - aus dem Krankenhaus geheilt entlassenen - anschließend noch lange nachbetreut werden mußten.

Krisen durchlebte auch Rappert. Nach drei Jahren auf der Hallig verließ ihn seine schwedische Frau, ebenfalls Ärztin. Sie wurde mit der Einsamkeit nicht fertig. Gemeinsam mit dem Sohn flüchtete sie zurück ins großstädtische Stockholm. Heute ist der Mediziner wieder verheiratet, mit Frauke, einer Nordstränderin. Doch auch sie arbeitet die Woche über in einer Bank in Neumünster.

Es ist Samstag morgen, sieben Uhr. Die Nacht war ruhig. Niemand hat den Arzt

dessen Telefon direkt neben dem Bett steht, aus dem Schlaf gerissen. Seit fünf Uhr ist er auf den Beinen - wie jeden Tag. Zumindest das Frühstück will er in Ruhe genießen. Schon bald treffen die ersten Patienten ein, denn die Bauern kommen sofort „nach der Melk“. Und Verständnis für spätere Öffnungszeiten der Praxis haben sie nicht. Wenn sie in aller Herrgottsfrühe ihrem Tagewerk nachgehen, haben es andere gegängelt auch zu tun.

Der erste Patientenschub ist vorüber. Gemeinsam mit einer seiner drei Mitarbeiterinnen, Manuela Bütter, sitzt der Arzt in einem kleinen auch als Küche genutzten Raum. Die beiden trinken Kaffee und rauchen. Der Umgangston ist locker, familiär. „Sehen Sie“, meint der Arzt, „Angestellte kann ich nicht gebrauchen, ich brauche Mitarbeiter.“ Blind könne er sich auf sie verlassen. Doch auch erste Worte fallen manchmal - auf beiden Seiten, denn der Arzt braucht lange, um seine westfälische Dickschäppeit abzulegen.

Die Pause ist vorbei, und die nächsten Patienten werden versorgt. Der Wartesaal ist schon wieder gefüllt. Gemurrt über die kurze Unterbrechung hat niemand. Die Nordstrander wissen, wann Kaffeepause ist, und respektieren die Minuten der Entspannung ihres Doktors.

Um elf Uhr wird die Praxisstür geschlossen. Während Manuela Bütter Krankenakten sortiert, Spritzen und Besteck wegräumt, eilt Rappert zum ersten Notfall. Diagnose: Schenkelhalsbruch. Der Krankenwagen muß her und die alte Frau, Maria Petersen, ins Krankenhaus nach Husum. Vor der Haustür ist sie ausgerutscht. „Sie sind ohne Stock gegangen, nicht wahr?“, meint Rappert. Er kennt seine Pappenheimer. Die Alte gibt es zu. Papiere werden ausgefüllt, schließlich muß auch seine Ordnung haben. Eiler der Sohne, so will es der Arzt, soll seine Mutter nach Husum begleiten. Die

Aufforderung, taktvoll als Bitte formuliert, ist kaum gestellt, da springt einer der Söhne auch schon auf und zieht sich den besseren Anzug über.

Rappert verabschiedet sich. „Ich komme Sie besuchen oder schicke Blumen“, verspricht er noch und verschwindet zum nächsten Fall. Diagnose: Lungenentzündung. Therapie: absolute Bettruhe. Auch die Frau des Patienten wird untersucht. Ihr Gesicht ist weiß wie die Wand. Dem Landarzt ist es aufgefallen, kaum daß er den Fuß in die Tür gesetzt hat. Für die Frau, die mit ihrem Mann nach dessen Pensionierung nach Nordstrand zog, ist das Klima zu rau. Ein kreislaufstörendes Mittel bringt das Blut auf Trab. Zu einem Umzug ließen sich die beiden kaum bewegen.

Kurz nach Mittag geht's auf den „Kontinent“ - Fahrstrecke: 35 Kilometer. Die Diagnose: blinder Alarm. Dem Patienten ist es sichtlich peinlich. Kaum wagte er dem Arzt in die Augen zu schauen. Rappert beruhigt ihn: „Sie haben richtig gehandelt.“ Auch er hätte bei einem Verdacht auf Leistenbruch sofort den Arzt alarmiert. In dem Haus gibt es noch einen Patienten, einen jungen Mann, der sich einen Knöchel am Fußgelenk ausgerenkt hat. Der Fuß ist geschwollen, das Auftreten schmerzhaft, eigentlich ein Fall fürs Krankenhaus. Rappert schaut sich die Malaise an, ein kurzer Griff, ein hörbares Knacken, und der Knöchel sitzt wieder da, wo er von Natur aus hingehört. Die umfassende Ausbildung des Arztes hat sich gelohnt. Der Patient quittiert es mit einem dankbaren Lächeln.

Zur Schinderei wird die Arbeit im Sommer. Wie Heuschrecken überfluten Touristen dann die Hallig. Auch sie haben ihre Blessuren. Weder Mitarbeiter noch Arzt kommen dann zur Ruhe. Die Praxis wird fast zum Zuhause. Urlaub - Rappert hat seit Jahren keinen mehr gemacht. Nur kurze Pausen gönnt er sich von Zeit zu Zeit in Frankfurt, wenn er an der dortigen Universität an Seminaren teilnimmt. Ab und zu zieht er sich auch ins nahe Pinneberg zurück zum Kurs über „Psychotherapie“.

Der Landarzt - ein Idealist oder Besessener? „Nein, ich bin weder das eine noch das andere. Ich habe nur zurück zu meinen Anlagen gefunden.“



## Reinigungstechnik für Kraftwerksgase bleibt umstritten

Die Entschwefelung mit Hilfe von Kalkpulver stellt sich nach Ansicht amerikanischer Chemiker immer mehr als Fehlentwicklung heraus. Die anfallenden Gipsmengen können schon heute in den USA kaum noch von der Baustoffindustrie verarbeitet werden. Es sei auch ein Fehler, die Kraftwerksbrenner so anzulegen, daß sie nur geringe Mengen an Schwefel- und Stickoxiden entwickeln. Die heißen schwefel- und stickoxidhaltigen Abgase stellen nämlich ein ideales Ausgangsmaterial für viele wichtige Chemikalien dar. Dabei geht es nicht nur um stickstoffhaltige Dünger, sondern auch um sogenannte Hydroxylamine, die zur Herstellung von Nylon verwendbar sind, sowie um stickstoffhaltige Verbindungen, aus denen schmerzmittelnde, organische Wirkstoffe produziert werden können. Mit weiteren rentabel produzierbaren Chemie-Rohstoffen sei zu rechnen. An die Stelle der bisher benutzten Entgiftungsanlagen werden dann sogenannte Synthesekatalysatoren treten, die solche Stoffe mit Hilfe von Katalysatoren erzeugen.

## Billiger Impfstoff gegen Hepatitis B für die Dritte Welt

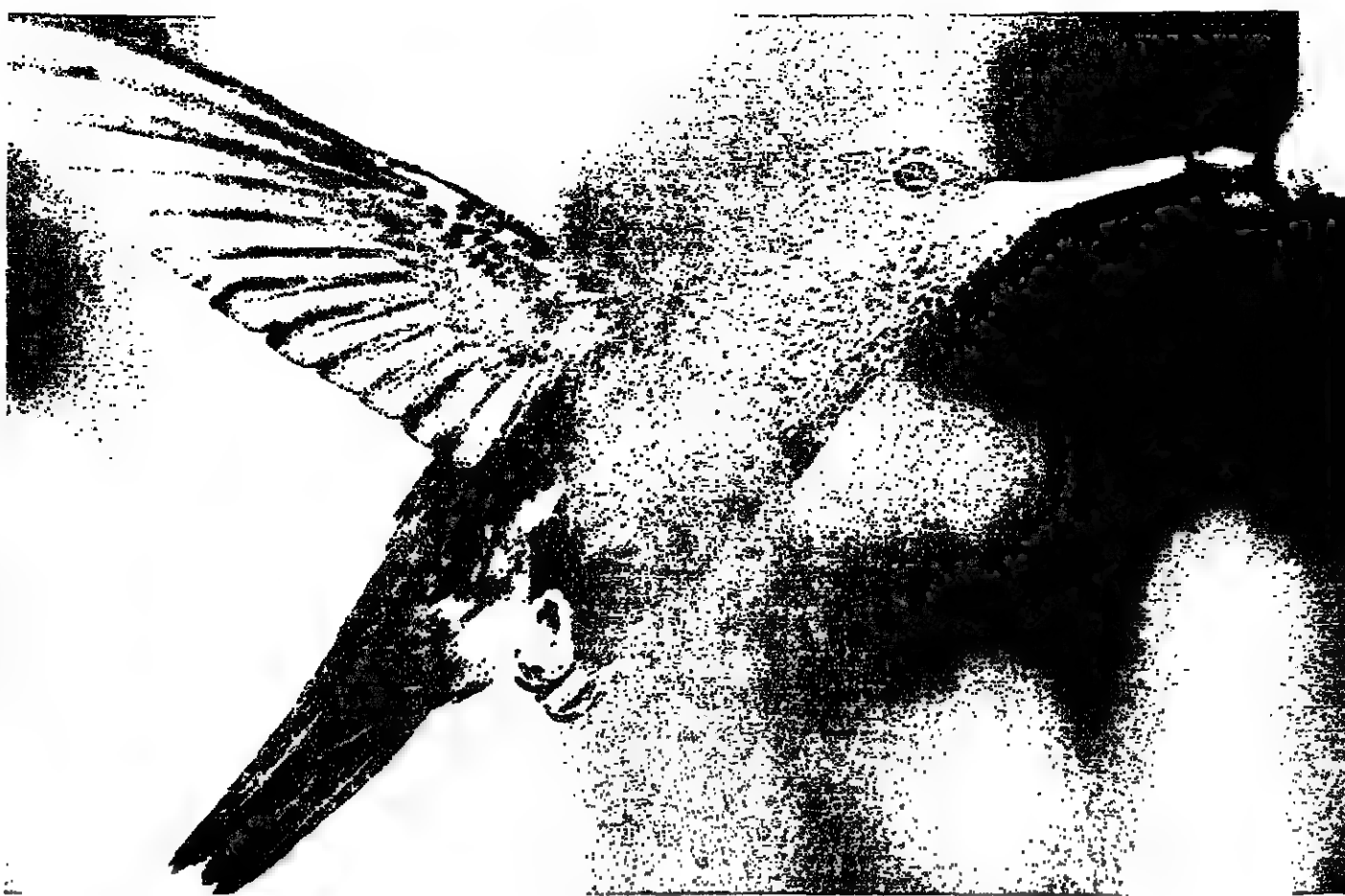
Ein neuartigen Impfstoff gegen die durch Viren verursachte Hepatitis B (HB) haben Virologen der amerikanischen Foundation for Biomedical Research im texanischen San Antonio jetzt erfolgreich an Schimpansen erprobt. Menschliche Antikörper (AK) gegen Oberflächen-Antigene des HB-Virus wurden in die Blutbahn von Kaninchen injiziert. Die Tiere bildeten dann sekundäre AK, die sich gegen bestimmte Strukturen (sog. Idiotypen) auf den ursprünglichen AK richteten. Wenn Versuche mit diesen „anti-idiotypischen AK“ geimpft wurden, waren sie gegen eine Infektion mit dem HB-Virus geschützt. Da Schimpansen einem Menschen vergleichbaren Infektionsverlauf bei HB besitzen, erwarten die Forscher, den Impfstoff auch beim Menschen einsetzen zu können. Im Gegensatz zu der bisherigen HB-Vakzine, die aus dem Plasma infizierter Personen gewonnen wird und wegen der aufwendigen Reinigung sehr teuer ist, kann der neue Impfstoff einfacher hergestellt werden. Dadurch wird es möglich, auch in den besonders von der HB betroffenen Ländern der Dritten Welt die Menschen zu impfen. (Aus „Science“, 11. 4. 86) KÜ.

## Wärmekraftmotor nutzt auch geringe Temperaturen

Ein neuentwickelter Wärmekraftmotor kann mit Energiemengen auskommen, die in 85°C warmen Wasser enthalten sind. Ein Prototyp, der eine stationäre Wasserpumpe betrieb, wurde über einen langen Zeitraum hinweg getestet. Er war ohne Wartungsarbeiten in der Lage, aus einer Tiefe von mehr als 15 m etwa 40 Liter Wasser pro Minute zu fördern. Die Antriebsenergie wurde von einer heißen Quelle abgezogen. Der Motor arbeitet in einem geschlossenen Kreislauf mit Wasserstoffgas. Dieses wird komprimiert, indem es mit speziellen Metalllegierungen zusammengebracht wird. Dabei entsteht eine Metall-Hydrid-Verbindung. Schon geringe Wärme reicht aus, um aus dieser Verbindung wieder Wasserstoff mit einem sehr hohen Druck freizusetzen, mit dem dann die Kolben des Motors bewegt werden. Aus der Hydridbildung resultiert die entsprechende Druckdifferenz. Der Motor kann mit niedrigeren Temperaturen auskommen, als mit Sonnenwärme oder mit radioaktiver Zerfallswärme gespeist werden. Er eignet sich daher zur Versorgung von stationären Wasserpumpen, für Wasserbereitstellungsanlagen oder auch als Antrieb für Kühl- und Kälteanlagen, die unabhängig von Stromnetzen betrieben werden sollen.

## Verletzung des Sprachzentrums bei Kindern heilbar

Während Erwachsene, die durch eine Verletzung des Sprachzentrums im Gehirn ihre Sprachfähigkeit verloren haben, kaum wieder sprechen lernen, kann diese Funktion von Kindern wieder vollständig erlernt werden. Die Heilungschancen sind um so besser, je jünger das Kind ist. Wie A. Rothenberger (Mannheim) jetzt berichtete, lernen Zwei- bis Dreijährige die Sprache völlig neu und sogar schneller als beim ersten Mal. Auch bei Drei- bis Zehnjährigen kann die Störung völlig zurückgehen, der neuere Spracherwerb scheint aber über andere Mechanismen zu erfolgen. Bei älteren Kindern bleiben dagegen meist Reststörungen zurück. Dies zeigt, wie hoch die Plastizität des kindlichen Gehirns noch ist. Während beim Erwachsenen das Sprachzentrum in einem fest umrissenen Bereich der linken Hirnhälfte lokalisiert ist, können bei Kindern auch Schädigungen der rechten Hemisphäre einen Verlust der Sprache zur Folge haben. Umgekehrt kann bei linksseitiger Schädigung die Sprache mit der anderen Gehirnhälfte völlig neu gelernt werden, was bei Erwachsenen nicht mehr möglich ist. (Aus „Fortgeschritte der Neurologie, Psychiatrie“, 54/1986) L. K.



Ein Grün-Kinn-Kolibri im Schwebflug vor einer Blüte

FOTO: OKAPIA

## Zwangspause fürs fliegende Juwel

Kolibris weisen ungewöhnliche Eigenschaften zur Regulierung ihres Energiehaushaltes auf

Die Kolibris, jene winzigen Vögel, die mit Schmetterlingen und Fledermäusen um den Blütennektar konkurrieren, scheinen nur in der Luft zu leben. Wie ein Hubschrauber stehen sie vor den offenen Blüten und tauchen ihre langen spitzen Schnäbel in den Kelch. Physiologische Untersuchungen haben jetzt einige „Betriebsgeheimnisse“ dieser Tiere aufgeklärt. Erstaunlich ist dabei, daß sie ihr Gewicht genau regulieren und ihr Blütenrevier jeweils vergrößern oder verkleinern, je nachdem, wie stark sie ihr Gewicht verändern müssen.

Das große „Problem“ der Kolibris ist ihr hoher Energiebedarf. Im Verhältnis zu ihrem Gewicht von einigen Gramm haben diese winzigen Vögel eine relativ große Körperoberfläche und deshalb einen hohen Energieverbrauch. Außerdem kostet der Schwebflug sehr viel Energie. Um wie Schmetterlinge auf den Blüten zu sitzen, sind sie zu schwer. Wenn man auf einen Kalorienverbrauch pro Gramm Körpergewicht, der dreißigmal höher ist als der des Menschen. Dieser Maximalwert wird nur noch von wenigen anderen Tieren, etwa von einigen Spitzmäusen, erreicht.

Man kann beobachten, daß Kolibris auch Insekten fangen, doch diese eiweißhaltige Kost macht nur etwa ein Prozent der Nahrung aus, der Rest ist Nektar. Er liefert schnell verfügbaren Zucker und ermöglicht einen intensiven Stoffwechsel. Amerikanische Zoologen konnten durch Fütterung mit radioaktiv markiertem Glykoll nachweisen, daß aufgenommene Stoffe schon nach 15 Minuten im Kot auftauchen und daß die Nahrung nicht länger als 50 Minuten im Körper bleibt. Deshalb können Kolibris rund 180 Mahlzeiten am Tag zu sich nehmen. Dabei kommt etwa das Dreifache des Gewichtes ihrer Körperflüssigkeit zusammen.

Obwohl man eigentlich erwarten sollte, daß die Tiere zu einer dauernden Nahrungsgezwungen sind, zeigen Freilandbeobachtungen, daß die Vögel häufig und regelmäßig Pausen machen. Eine Gruppe um

J. M. Diamond (Universität von Kalifornien) fand nun heraus, daß diese Pausen sogar notwendig sind. Die Kolibris speichern den aufgenommenen Nektar in einem kleinen Kropf, der wieder geleert sein muß, bevor die nächste Blüte angefliegen werden kann. Die Länge der Pausen entspricht, dies konnte Diamond mit Hilfe der Markierungsstoffe nachweisen, genau der Zeit, in welcher sich der Kropf leert.

Diese zur Minimierung des Energieaufwands notwendigen Zwangspausen ermöglichen den kalifornischen Zoologen auch zu beobachten, mit welcher verblüffenden Fähigkeit Kolibris ihr Gewicht regulieren. Die Forscher konstruierten künstliche Pausensitze, die auf elektronischen Waagen angebracht waren. Diese meldeten automatisch das Gewicht des jeweiligen Benutzers. Außerdem fingen die Biologen Kolibris, markierten sie und verfolgten ihr Verhalten sowie die Gewichtsänderung.

In dem untersuchten Gebiet in der kalifornischen Sierra Nevada tauchen regelmäßig größere Schwärme einer Kolibriart auf, die dort im Juli und August eine Zeitlang auf den blühenden Wiesen Nektar erntet und dann nach Mexiko in die Winterquartiere abfliegt. Diese roten Kolibris kommen mit einem Gewicht von 3,0 bis 3,5 Gramm an und gehen auf die große Reise, wenn sie anderthalb bis zwei Gramm zugenommen, das heißt ausreichende Reserven für einen längeren Flug haben. Der Beginn ihres Zuges ist deutlich erkennbar. Eine Stunde vor dem Abflug fressen sie noch einmal intensiv und steigen dann mit geradem Südkurs hoch in die Luft.

Während der Zeit der Gewichtssteigerung, das heißt der Vorbereitung auf den weiten Flug, besetzen die Kolibris individuelle Reviere auf den Blütenwiesen, die sie auch gegen Nachbarn verteidigen. Jedes Revier enthält zwischen 600 und 4000 Blüten der bevorzugten Nektarpflanze. Aus den Gewichtskontrollen und den Beobachtungen über die Reviergröße ergibt sich, daß die Kolibris ihr Gewicht planmäßig steuern und

zu diesem Zweck ihr Nahrungsrevier jeweils vergrößern oder verkleinern, bis sie genug Gewicht – d. h. Energiereserven – angesammelt haben, um die Reise bis Mexiko durchziehen zu können.

So wurde ein Vogel beobachtet, der mit einem kleinen Revier von nur etwa 1200 Blüten begann und am ersten Tag noch an Gewicht verlor (etwa 0,3 Gramm). Schon am nächsten Tag dehnte er sein Territorium auf 1400 Blüten aus, die ihm eine bescheidene, aber gleichmäßige Gewichtszunahme von etwa 0,2 Gramm pro Tag ermöglichten, bis er ein offenbar ausreichendes Startgewicht von 4,5 Gramm erreicht hatte. Erst dann begann er die Wanderung zum Süden. Ein anderes Tier besetzte sofort ein 2000-Blüten-Revier, erzielte eine mäßige Gewichtszunahme von 0,17 Gramm pro Tag, erweiterte sein Revier dann sehr schnell auf 3400 Blüten und nahm damit auch mehr zu.

Doch mit etwa 0,25 Gramm pro Tag war dies wohl noch nicht genug. Offenbar wurde dem Tier die Verteidigung dieses großen Reviers zu energieaufwendig. Es reduzierte daher in den nächsten Tagen sein „Eigentum“ auf 2800 bis 2800 Blüten und erzielte so eine schnellere Gewichtszunahme um etwa 0,37 Gramm pro Tag. Am sechsten Beobachtungstag erreichte der Vogel das Startgewicht von etwa 4,5 Gramm und begann die Wanderung.

Ein anderes Tier besaß anscheinend eine bessere Verdauung oder besonders nektarreiche Blüten. Es erzielte an den ersten beiden Tagen aus einem 2000-Blüten-Revier eine Gewichtszunahme von 0,5 Gramm. Diese Zunahme hätte den Abflug ermöglicht, doch der Kolibri startete nicht. Möglicherweise waren Wetter und Wind ungünstig. Doch lohnte sich offenbar für ihn weiteres Zuharren nicht, denn er gab einen Teil seines Reviers ab (bis auf 1500 Blüten). Die Gewichtszunahme sank auf 0,25 Gramm, bis das Tier sich mit dem „Übergewicht“ von 5,5 Gramm zu den Blütenwiesen Mexikos aufmachte.

HARALD STEINERT

## Arbeitstiere mit beispiellosem Pflichtgefühl

Vereinfacht ein Schleimpilz die gentechnische Herstellung von Hormonen und Proteinen?

Noch sind die verschiedenen Bakterienstämme des Darmbakteriums *Escherichia coli* das unangefochtene „Arbeitsvieh“ der Mikrobiologie und der Gentechnik. Kein anderes Bakterium, kein Pilz und keine Hefe waren bisher fähig, die ungeheuer große biologische Flexibilität von Colibakterien zu übertreffen. Das könnte jetzt allerdings ein unscheinbarer Schleimpilz namens *Dictyostelium* schaffen.

Weder Mikrobiologie noch Gentechnik sind ohne Colibakterien denkbar. Sie erzeugen Insulin, menschliche Hormone und kompliziert gebaute Proteine, nachdem sie mit den entsprechenden Genen ausgestattet wurden. Bei der Suche nach noch leistungsfähigeren Mikroorganismen für die gentechnische Produktion stießen Mikrobiologen vor etwa zwei Jahren auf die wenig untersuchte Gruppe der Schleimpilze. Hier war es „*Dictyostelium discoideum*“, der die wissenschaftliche Neugier weckte. Er hat einen zehn- bis zwanzigfach größeren Anteil an Desoxyribonukleinsäure als Colibakterien.

Außerdem besitzt er natürlicherweise eigene Plasmide, kurze, ringförmige DNA-Moleküle, in die leicht fremdes genetisches Material eingefügt werden kann. Werden beispielsweise Gene für Hormon- oder Protein-Erzeugung in diese Plasmide „eingeschleust“, erzeugen *Dictyostelium*-Kulturen rund 300mal mehr als Colibakterien. Der Pilz kann also wichtige Stoffe wie Insulin, menschliches Wachstumshormon oder Interleukine preiswerter, schneller und in erheblicher größeren Mengen produzieren. Diese deutlich höhere biologische Aktivität vereinfacht viele mikrobiologische und gentechnische Untersuchungen und macht es möglich, Experimente schneller und mit einer größeren Variationsbreite durchzuführen, als es mit *E. coli* oder den wesentlich empfindlicheren Zellen von Tieren oder Pflanzen bislang möglich war.

Auch die Abtrennung der erzeugten Stoffwechselprodukte scheint einfacher zu werden. *Dictyostelium* ist nämlich eine Amöbe,

besitzt also dünne und zarte Zellwände. Das Insulin könnte zum Beispiel leicht herausdiffundieren, ohne daß die Zelle zerstört werden muß.

Die Biologen sind sich über die Entwicklungsgeschichte der Schleimpilze noch recht unsicher. Anders als beispielsweise Bakterien besitzen diese niedrigen Pilze Chromosomen, die von einer eigenen Membran umhüllt sind. Sie gehören daher zu den sogenannten Eukaryonten. Die einzelnen Individuen besitzen zudem die Fähigkeit, sich mit anderen Artgenossen zu einer Art höherem Organismus zusammenzuschließen. Dann entsteht aus vielen Einzelmöben ein gekammertes und gestieltes Pilzorganismus, der Fruchtkörper, der einige Millimeter groß ist.

Aus den winzigen Pilzen entwickeln sich schließlich durch Zellulose-Einlagerung in die Einzelzellen Sporen, die fortgeblasen werden. Ob die Schleimpilze einen geschlechtlichen Vermehrungszyklus durch-

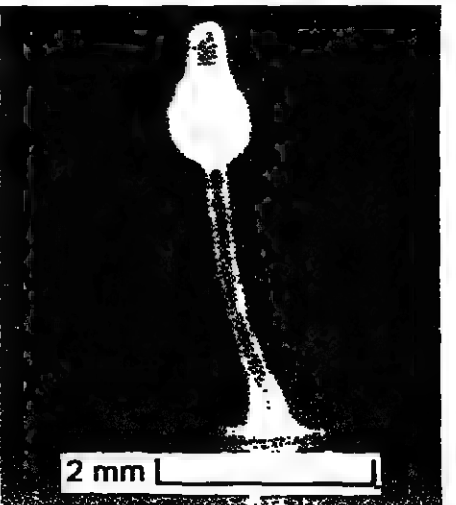
machen, ist auch heute noch nicht ganz klar. Die Gruppe, zu der *Dictyostelium* zählt, umfaßt rund 20 unterschiedliche Arten. Wie viele Arten von Schleimpilzen in der Natur existieren, weiß man nicht genau.

Zur Kultivierung von *Dictyostelium*-Zellen werden Bakterien und Hefen herangezogen, die von den amöbösen Zellen gefressen werden. Nach allen bis heute vorliegenden Berichten scheint die Kultivierung der amöbösen *Dictyostelium*-Zellen problematisch zu sein. Nach Mitteilung von Dennis L. Welker von der amerikanischen Utah State University sind aber erst wenige Kulturversuche mit Fermentern unternommen worden. Welker sucht beispielsweise Industriefirmen, die sich an den noch ausstehenden grundlegenden Forschungsarbeiten beteiligen wollen. Er selbst und sein australischer Kollege Keith L. Williams zweifeln nicht daran, daß *Dictyostelium* zu einem bio- und gentechnischen Erfolg führen wird.

In jedem Fall werden allerdings auch das deutsche Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried bei München und die Deutsche Forschungsgemeinschaft sich zu gute halten können, daß sie die Entdeckung der *Dictyostelium*-Plasmide eigentlich erst ermöglicht haben. Anfang der achtziger Jahre haben Welker und Williams zusammen mit den deutschen Mikrobiologen Angelika Nögel und Günther Gerisch in einem Team zusammengearbeitet.

Frau Nögel geht zur Zeit der Frage nach, wie fremde Gene wirkungsvoll in die *Dictyostelium*-Zellen eingeschleust werden können. Dabei ist es auch wichtig, daß diese fremden Gene im Kern der Pilzzellen erhalten bleiben müssen. Das ist ein zeitraubendes und mühsames Geschäft. Zwar sind solche Verfahren bei Bakterien ausreichend gut erforscht, aber bei den Schleimpilzen ist doch vieles anders. Die notwendigen Forschungsarbeiten werden wohl noch zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen, bevor dann Versuche im Pilotmaßstab beginnen können.

ARNO NÖLDECHEN



Der Fruchtkörper von *Dictyostelium discoideum*

FOTO: DIE WELT

## Wenn Mantovani demnächst auf Weltraumwellen wandelt

TV-Satellit verhilft dem Hörfunk zu neuen Dimensionen

Der Siegeszug der Compact-Disc mit ihrem Frequenzumfang bis in die Bereiche von 20 000 Hertz und weniger als einem halben Promille an Verzerrungen beweist, wieviel anspruchsvoller die Hörer geworden sind. Rauschfreiheit und andere Wiedergabe-Vorteile gehören heute einfach zum „guten Ton“. Ab September dieses Jahres wird nun endlich das Wirkliche, wo von HiFi-Fans schon lange geträumt haben: Sie können Radiosendungen in der Qualität empfangen, wie sie es von ihrer Compact-Disc gewohnt sind. Hörfunk-Sendungen werden damit erstmals die Anforderungen der HiFi-DIN-Norm 45 500 übertreffen.

Möglich wird dies durch die Stationierung des deutschen Rundfunksatelliten „TV-SAT 1“, der im Juli mit einer Ariane-Rakete in den Weltraum geschossen wird und dann in etwa 36 000 Kilometer Höhe exakt 19 Grad West über dem Äquator seinen Betrieb aufnehmen soll. Hier können neben vier TV-Programmen 16 verschiedene Digital-HiFi-Stereo-Hörfunkprogramme (oder 32 Mono-Sender) untergebracht werden.

TV-SAT ist – im Gegensatz zu den „klassischen“ Fernmeldesatelliten – ein echter „Rundfunk-Sender“. Erstere dienen hauptsächlich kommerziellen Zwecken und werden, quasi als Zugabe, noch zur Übertragung von Fernseh- und Rundfunk-Programmen genutzt. Diese Übertragung erfolgt jedoch mit relativ geringen Leistungen (ca. zehn bis 20 Watt), so daß zu ihrem Empfang auf der Erde vergleichsweise große Antennen in Form überdimensionaler Suppensenkeln von mindestens 1,80 Meter Durchmesser erforderlich sind. Kostenaufwand: 7000 bis 10 000 Mark.

Um zum Beispiel ein Land wie die Bundesrepublik mit drei Hörfunk-Programmen an jedem Empfangsort zu versorgen, sind etwa 300 UKW-Sender erforderlich, ein einziger Satellit reicht da zur flächendeckenden „Berieselung“ mit 16 Programmen aus. Der neue Rundfunksatellit strahlt diese Programme – zur Freude der Empfänger – mit der hohen Leistung von 240 Watt ab. Der Vorteil liegt darin, daß die Signale am Boden mit „relativ“ kleinen Antennen, wie sie sich auch Privat-Teilnehmer leisten können, absolut störungsfrei zu empfangen sind. Mit etwa 30 Zentimeter Durchmesser unterschreiten sie den Platzbedarf klobiger TV-Parabol-Antennen.

Die Einführung des Satelliten-Hörfunks schließt eine Lücke in der Übertragung von originalgetreu wiedergegebenen Signalen. Deren Anfänge liegen beim Telefon, dem immer noch vernachlässigten Stiefkind der akustischen Übermittlung, und reichen über

die alten, fast vergessenen 78-Touren-Schellack-Schätzchen bis zum Mittelwellenempfang. Auch die vor gut 35 Jahren als große Qualitäts-Fortschritte eingeführte UKW-FM-Übertragung (FM steht für frequenzmoduliert) sind bis heute nicht frei von hörbaren und damit störenden Signalverzerrungen. Hier setzt die neue, digitale Hörfunk-Übertragungstechnik an.

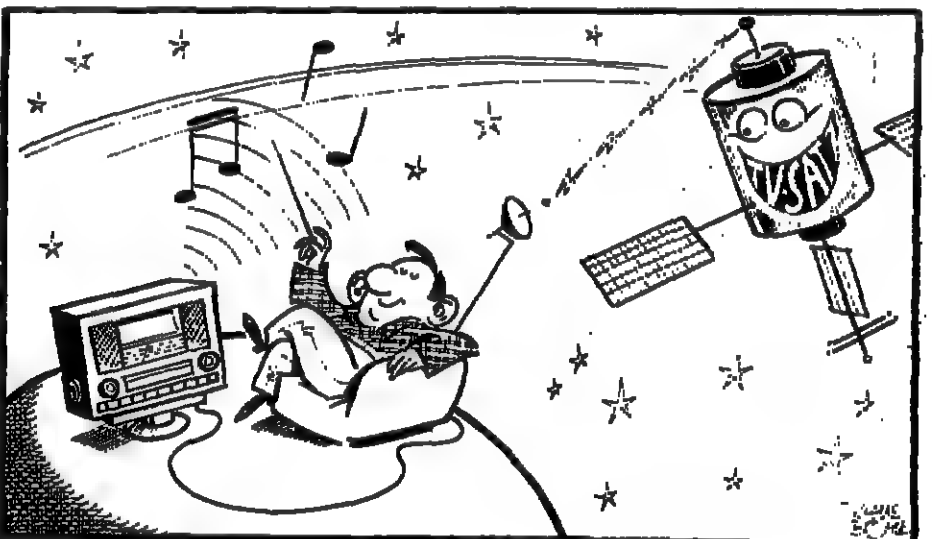
Auf dem langen Weg der Qualitätsverbesserung vom Telefon zum Satelliten-Hörfunk ändert sich hauptsächlich eines: Die Bandbreite der Übertragung. Sie liegt beim Telefon bei rund 3000 Hz (drei kHz), also 3000 Schwingungen pro Sekunde. Das ist eindeutig weniger, als der Mensch zu hören vermag. Beim Mittelwellen-Rundfunk liegt zwischen den einzelnen Sendern ein Abstand von neun kHz; auf diese Weise lassen sich Töne bis zu etwa 4500 Hz übertragen. Das ist immer noch weniger, als man für eine halbwegs naturgetreue Übermittlung verlangt. Bei UKW-FM werden schon 15 kHz übertragbar; zu diesem Zweck steht ein Band von 150 kHz – dem Zehnfachen des Tonbereichs – zur Verfügung.

Noch größer wird dieses Verhältnis schließlich beim Satelliten-Rundfunk: Für die 15-kHz-HiFi-Stereo-Übertragung sind 1887,5 kHz verfügbar. Das ist zwar nur ein Sechzehntel eines 27 000 000 Hz (= 27 MHz) breiten Satelliten-Kanals, in dem die 16 Stereo-Hörfunkprogramme gleichzeitig übertragen werden können, aber mehr als das Hundertfache des Tonbereichs.

Weil für diese Töne bei der Übertragung von Satelliten – aber auch bei der Wiedergabe von der Compact-Disc – so viel Platz an Bandbreite genutzt werden darf, können die Informationen auf ihrem Weg viel sicherer verpackt, sprich „codiert“, werden. Auch die von der Mittelwelle bzw. UKW bekannte Amplituden- bzw. Frequenzmodulation stellt eine Art „Verpackung“ dar. Ein großer Nachteil bleibt: Schleichen sich in der Analogtechnik bei dem oft langen Weg der Übertragung Fehler ein, die sich in Form von Verzerrungen unliebsam bemerkbar machen, sind diese nicht mehr korrigierbar.

Bei der Digitalisierung werden statt der Signale selbst nur die sie beschreibenden Zahlenfolgen übertragen, nach denen sich das Original rekonstruieren läßt. Eine „großzügige“ digitale Verpackung kann außerdem eine Reparaturanweisung enthalten, die sagt, wie Fehler korrigiert oder zumindest unmerklich gemacht werden können. Zur Parallel-Übertragung dieser Fehlerkorrektur-Signale sind daher die verhältnismäßig großen Bandbreiten unerlässlich.

DIETER THIERBACH



ZEICHNUNG: KLAUS BÖHL

## Abschied vom Schneeball?

Seit der jüngsten Stippvisite des Halley'schen Kometen im Zentrum unseres Sonnensystems und den wissenschaftlichen Raumfahrtmissionen zu seiner Erkundung ist der Begriff von „Schmutzigen Schneebällen“ in aller Munde. Der Amerikaner Fred Whipple prägte ihn 1950, als er die Theorie aufstellte, daß Kometenkerne aus Eis und Staub gebildet sind. Neuere Untersuchungen weisen darauf hin, daß im Gegensatz zu bisherigen Vorstellungen die Kerne möglicherweise nicht aus einem fest umrissenen Einzelkörper, sondern aus einem mehr oder weniger losen Konglomerat kleinerer Partikel bestehen, die nur schwach zusammenhängen und sich gelegentlich voneinander lösen. Paul Weissman vom Jet Propulsion Laboratory in Pasadena (Kalifornien) hat deshalb kürzlich vorgeschlagen, Kometenkerne eher als „Schutthaufen“ zu bezeichnen.

Radarbeobachtungen verschiedener Kometen haben gezeigt, daß die Kerne zum Teil eine sehr unregelmäßige Form und eine raue Oberfläche besitzen. Im Umfeld des Kernes findet sich oft eine „Wolke“ kleinerer Partikel, die sich langsam ausdehnt. Im Fall des Kometen „IRAS-Araki-Alcock“ betrug diese Zone 25 Prozent der vom Radar erfaßten Fläche.

Die stärksten Hinweise für die „Schutthaufen-Theorie“ stammen aus der Beobachtung von Kometenkernen, die sich in mehrere Teile auflösen. Dabei brechen oft (im Verhältnis zum Kern) kleine Partikel ab, die sich nur langsam vom Rest des Körpers entfernen. Der Komet „West“ zum Beispiel gab bei seiner Annäherung im Jahr 1976 drei Teile ab, die noch fünf Monate lang zu beobachten waren. Die Geschwindigkeit, mit der sich die abgelösten Teile von dem Kern entfernen, sind – trotz der geringen Größe und Anziehungskraft der Kerne – relativ gering (kleiner als 1 Meter pro Sekunde).

Die statistische Auswertung hat gezeigt, daß Brüche besonders häufig bei „jungen“ Kometen auftreten. Etwa zehn Prozent der

Kometen, die zum ersten Mal ins Innere des Sonnensystems kommen, zerbrechen in Fragmente. Im Vergleich dazu nur vier Prozent bei Kometen mit langen Wiederkehr-Perioden (200 bis 1 Million Jahre) und nur ein Prozent bei Kometen mit kurzen Perioden (3 bis 25 Jahre). Solche Brüche treten unabhängig von der jeweiligen Position des Kometen auf seiner Bahn oder der Entfernung zur Sonne auf. Dies spricht dafür, daß die „Neigung“ zu zerbrechen auf bestimmten Eigenschaften des Kernes selbst beruht. Kometen, die von ihrer Struktur her „zerbrechlich“ sind, erleiden dieses Schicksal dann schon auf ihrer ersten Reise ins Sonnensystem.

Kometen sind, so nimmt man heute allgemein an, in den äußersten Regionen unseres Sonnensystems aus jener Gaswolke entstanden, die auch Sonne und Planeten gebildet hat. Millionen solcher Körper bilden, so hat es der Forscher Jan Hendrik Oort postuliert, eine Wolke von Kleinstplaneten, die jeweils nur wenige Kilometer Durchmesser besitzen. Gerät einer von ihnen in das Gravitationsfeld eines großen Planeten, wird er in Bewegung versetzt und als Komet ins Innere des Sonnensystems hineingezogen.

Weissman nimmt nun an, daß in der Entstehungsphase einzelne, sich relativ langsam bewegende Partikel bei Kollisionen quasi zusammengeklebt sind. Nach und nach entstand so ein großer Haufen aus unterschiedlich großen Felsbrocken. Wegen der großen Entfernung zur Sonne und der geringen Gravitationsfelder der Körper ist die Temperatur der Kometen extrem niedrig. Ihre Struktur dürfte sich daher seit ihrer Entstehung kaum verändert haben.

Welche der beiden Theorien nun mehr der Wirklichkeit entspricht, wird – wie so oft in der Astronomie – schwer zu entscheiden sein. Selbst die Meßergebnisse der Raumsonde „Giotto“, die den Kometen Halley in 500 Kilometer passiert hat, werden wohl keinen Aufschluß darüber bringen.

LUDWIG KÜRZEN



# Chorus girls und Maschinen

Aus der Karibik ins kalte Europa: Die Romane und Erzählungen der Jean Rhys

Auf der Bestsellerliste des Südkontinents steht die vierbändige Werkausgabe mit ihren fünf Romanen, 36 Erzählungen und den unvollendeten Erinnerungen auf einem der vorderen Plätze. Später Ruhm für eine Autorin, die schon in den zwanziger Jahren ihre ersten Bücher schrieb, aber nie den Erfolg hatte, den sie schon zu Lebzeiten verdient hätte. In ihrer Wahlheimat England, wo Jean Rhys 1899 mit 83 Jahren in einem Dorf in Devonshire starb, wurden ihre Werke kurz vor ihrem Tode wiederentdeckt.

Heute zählt sie längst zu den großen Schriftstellerinnen englischer Sprache. In seinem Vorwort zu der Werkausgabe bemerkt V. S. Naipaul, der ebenfalls wie Jean Rhys in der Karibik aufwuchs, über die Romane der Autorin: „Sie ergänzen sich gegenseitig und bilden ein Ganzes. Sie protokollieren, mit wechselnden Schwerpunkten, eine umfassende Erfahrung.“ Diese „Erfahrung“ begann für die Schriftstellerin, die auf der kleinen Karibikinsel Dominica als Tochter eines walisischen Arztes und einer Kreolin geboren wurde, mit ihrer Ankunft im kalten, dunklen Europa. Zwar hatte das intelligente, fröhliche Kind schon bald gemerkt, daß auch ihre tropische Heimat nicht das reine Paradies war, daß dort soziale Spannungen und Rassismus unterdrückte die Friedfertigkeit. Aber erst in der Fremde, im trüben Grau englischer Städte, erkannte sie im Rückblick die wirklichen Schattenseiten der Tropeninsel, die sie Jahrzehnte später (1966) in ihrem letzten Roman „Sargassomeer“ behandelte.



Jean Rhys  
FOTO: HOFFMANN UND CAMPE

Rhys verweist in diesem Buch eigene Erinnerungen an die Tropen mit Fiktion, Träumen und Wünschen mit Realität. Ihre Heldin, Jane Rochester, die bei der Bräutigamsflucht in den Flammen stirbt, durchlebt Stationen, die auch Jean Rhys' Leben geprägt haben: Kindheit und Jugend in den Tropen, Aufbruch in ein fremdes Land, Einsamkeit, Kälte und Leere, Erfahrungen mit Dunkel - Motive, die das gesamte Werk der Jean Rhys durchziehen.

Die junge Frau war voller Illusionen und „great expectations“ nach England gekommen. Doch nicht nur das rauhe Klima der Insel bedeutete einen Schock für sie, immer

wieder schildert sie in ihren Erzählungen den Nebel, die Tristesse der Städte Englands, die für sie das Symbol menschlicher Isolation werden. Dennoch läßt sie sich nicht entmutigen. Sie besucht eine Schauspielerschule und ist voll ehrgeiziger Hoffnungen. Nur holt die Wirklichkeit sie rasch ein. Als „Chorus girl“ umgibt sie durch die Provinz, leidet unter Hunger, Müdigkeit und der Angst, plötzlich auf der Straße zu stehen. Die erste Liebe endet - wie auch alle späteren Beziehungen - mit dem Verlassenwerden. Sie heiratet schließlich einen Ausländer und zieht nach Paris.

In dem Roman „Quartet“ beschreibt Jean Rhys das Drama ihrer Ehe und ihre vergeblichen Versuche, als Bohémienne glücklich zu werden. Ziellos treibt ihre junge Heldin Mary durch Paris und bleibt immer Außenseiterin, die ihre Mitmenschen wie durch ein Fenster beobachtet, scheinbar teilnahmslos, aber dennoch immer in den Strudel des Geschehens gezogen. Ford Madox Ford, den Jean Rhys in den frühen zwanziger Jahren in Paris kennenlernte, ermutigte sie, ihre Erlebnisse niederzuschreiben. Sie befolgte seinen Rat und schuf vier Romane, deren Heldinnen alle Frauen ohne Fortune sind, mit unbekannter Vergangenheit, in eine Existenz geworfen, mit dem sie nicht fertig werden.

In der Erzählung „Außerhalb der Maschine“ heißt es: ... wenn die Nacht kam, vergab sie sich tief in der Erde zum Schlafen. „Wie wieder aufwachen, nie wieder aufwachen“, rief ihr kluges Herz. Doch immer kam der Morgen ... der lange, sonnenbeladene, einseitige Tag.“ Die Müdigkeit, der Wunsch nach Ruhe und friedlichem Schlaf - das ist am Ende nichts weniger als Todessehnsucht.

Diese Frauenfiguren, die alle einen Teil der Autorin in sich bergen, durchleben den

Tag in einer Art Trance und die Nacht in einem Traumzustand, in dem sie die Erinnerungen an eine ferne Heimat, an das Gefühl einstiger Geborgenheit aus den Tiefen der Dunkelheit heraufbeschwören.

Dennoch wirken die Bücher nie wehleidig, es wird nicht angeklagt. Dazu ist der Stil viel zu nüchtern, ohne auf drastische Ausdrucksformen zu verzichten; die Gedanken sind glasklar formuliert ohne jegliche Larmoyanz. Sie war eine scharfe Beobachterin, die es liebte, stumm inmitten bunter Gesellschaften dazusitzen und zuzuschauen. Ihrem scharfen Blick entging dabei nichts.

Mit Akribie beschreibt Jean Rhys die „Außenwelt dieser Innenwelt“, die schäbigen Pariser Cafés, die Luxus-Restaurants, das Interieur düsterer Wohnungen, die Häuser der Reichen und die Hinterhöfe der Armen. Dennoch entzieht sich ihre Prosa jedem Schulblenden wie „Sozialkritik“ oder „Femismus“. Sie stellt dar, was sie weiß, was sie sieht, was sie fühlt, was sie erfährt. „In meinen Romanen habe ich mein Leben in eine Form gebracht“, sagte sie einmal. „Denn zumindest ein Roman muß eine Form besitzen, das Leben nicht.“

Auch die Politik interessierte sie nicht. Weltkriege und Attentate, Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrisen gingen an ihr vorüber, sofern sie nicht direkt ihre eigenen Kreise störten. Den Ersten Weltkrieg habe sie erst dann realisiert, sagte sie, als man in Paris ihre Lieblingsbar geschlossen habe.

Verlust, Trauer, eine Odyssee durch die eigene, von Emotionen mißdeutet und wund gescheuerte Seele - Jean Rhys' Werke bieten nicht mehr, aber auch nicht weniger. Wer alle fünf Romane und die Erzählungen gelesen hat, sollte als Abrundung auch ihre unvollendeten Erinnerungen der Jean Rhys nicht vergessen. „Lächeln bitte!“ heißt diese Autobiographie voller Selbstironie und mit jenem Anflug von Galgenhumor, der so typisch ist für die Prosa dieser Autorin. „Nur nicht unterliegen lassen“, war zeitweils ihr Motto.

„Eine Irrfahrt im Dunkel“ und „Guten Morgen Mitternacht“ lauten dementsprechend die Titel ihrer beiden schönsten Romane. Auf der Suche nach Wärme und Licht müssen die Heldinnen die Schatten der Mitternacht durchschreiten. Außerlich mögen sie zwar Opfer sein in einer Welt, in der Frauen noch nicht gelernt haben und wohl auch nicht lernen wollen, sich mit den Waffen zu wehren, die die Männer gegen sie verwenden.

Jäger und Gejagte sind beide in dem Werk der Jean Rhys. Und trotzdem - oder gerade deshalb - wirken sie in ihrer Hinfälligkeit stark wie die zierliche Autorin, die ein langes Leben durchlitt, ohne sich selbst zu verraten und 40 Jahre lang „stisch den Akt des Schreibens“ vollzog.

MARGARETE v. SCHWARZKOPF



Der „bekannteste“ Hauptmann von Köpenick: Heinz Rühmann  
FOTO: KEYSTONE

## Die Kindheit in der Tasche

Heinz Rühmanns Kollektion von Theatergeschichten

Das Titelblatt zeigt Heinz Rühmann in der Rolle des Hauptmanns von Köpenick. Wer daraufhin ein eigenes Buch von ihm erwartet, muß den Untertitel lesen: „Die schönsten Schauspielergeschichten ausgewählt von ...“. Neben einem Vorwort hat Rühmann nur einen 4-Seiten-Beitrag geliefert, in dem er allerdings sehr komisch über das unfreiwillige Lachen der Schauspieler berichtet. Aber es geht in diesem Band keineswegs um Schnurren aus dem Theaterleben, sondern um eine sehr liebevolle Auswahl von Beiträgen über den Umstand, daß die ganze Welt Bühne sei.

Shakespeare ist mit Hamlets Rede an die Schauspieler vertreten, und der Theaterdirektor Striese aus dem „Raub der Sabinerinnen“ legt sich wortgewaltig ins Zeug, um

Milford von derselben Darstellerin gespielt wurden.

Einer der schönsten Funde ist die Schnitzler-Novelle „Der Ehrenkranz“. Zwei für den jungen Schnitzler tonangebende Milieus stoßen hier aufeinander: das Theater und eine übermüdete jeunesse dorée. Ein etwas lächerlicher Provinzkomiker steht im Mittelpunkt, über den sich die jungen Lebermänner grausam lustig machen wollen. Bei seinem Episodenauftreten überschütten sie ihn mit Beifall, reichen ihm einen Lorbeerkranz und genießen es, wenn der solcherart Verspottete nicht weiß, wie ihm geschieht. Das Ende: man findet ihn noch in derselben Nacht am Fensterkreuz seiner Garderobe erhängt auf.

Die spannendsten Geschichten kommen aus dem angloamerikanischen Raum. Bei Somerset Maugham muß eine Starschauspielerin mit dem Erkenntnis fertig werden, daß sie „berühmt, doch nicht begabt“ ist. Am Broadway gibt es keine verarbeiteten Schauspielerei mit fixem Jahresengagement, sie müssen mit jeder Premiere um das Dasein ringen.

Hermann Wouk schildert den erbitterten Existenzkampf einer Musicaltruppe um ein neues Werk, bei dem Millionenbeträge riskiert werden. Linda, eine erfolgreiche Schauspielerin aus dem seriösen Fach, wagt sich an eine lockere Musicalfigur und bringt die nötige erotische Defizit nicht auf. Bei dem „try-out“ in der Provinz droht das ganze Unternehmen zu scheitern. Erst als ein maßloses outrierender Provinzkomiker ihr die Show zu stehlen droht, wacht sie auf und legt so kräftig los, daß sie den Rivalen austrickst. - Ein Schlüsselwort von Max Reinhardt besagt, die Komödianten seien diejenigen, „die ihre Kindheit heimlich in die Tasche gesteckt und sich davon gemacht haben, um bis an ihr Lebensende weiterspielen zu können“. Vielleicht stimmt's.

OTTO F. BEER

## Im Alter endlich sauber

Amerikas „dirty old man“ Bukowski in zwei Ausgaben

Und immer noch mal Charles Bukowski, der „dirty old man“ an der amerikanischen Westküste, der freilich inzwischen nun doch zusehends domestiziert im eigenen Nobelhaus wohnt, ruhiger geworden, fast wie ein „Angepaßter“, der es sich gutgehen läßt und allmählich vor allem die moderateren Töne, die er ja seit eh und je beherrscht hat, in den Vordergrund seines Schreibens schiebt.

Gleichwohl: Mit seinen unverkennbaren literarischen Nachschattengewächsen hat Charles Bukowski, der Suffkopp, Freund der Outcasts, Pferdewetter und Weiberheld, jenem Drucke zum Eingang zwischen „etablierte“ Buchdeckel verholfen, das früher allenfalls in kleinen Szene-Heften Platz bekam. Doch man machte es sich schon zu leicht, wollte man jetzt jedes neue Buch dieses in Andernach geborenen „Buke“ ab tun als Variationspalette auf - kommerziell - Bewährtes. In der 1983 in den USA erschienen und wieder von Carl Weissner kongenial übersetzten „Hot Water Music“ klingen nämlich Themen an, die von des Autors schier grenzenlosem Humor und seiner einmalig grobschlägigen Sensibilität nicht mehr wegzutouchieren sind.

Der Autor wird immer mehr zum soziologisch feinnervigen Beobachter; er nimmt zu Fragen und Meinungen bezüglich der zeitgenössischen Lyrik Stellung, meditiert in diesen Erzählungen über den Tod des nicht gerade zärtlich geliebten Vaters, arbeitet Angst und gordische Konfliktnoten heraus und scheint nun doch ganz einfach mehr hinter die Kulissen seiner Welten und Obsessionen zu schauen. Daß einem abgekochten Bukowski-Leser hier und da bestimmte Motive (wie in „Eddies Mutter“) fast auf Haar vertraut vorkommen, tut dabei nichts: Für die Sprache des Teams Bukowski/Weissner steckt auch da noch immer genug an newsdrin, an Pointiertheit.

Was für diese 36 Nahestellungen auf die ältere gewordene Welt des Mr. Bukowski gilt, trifft ebenso auf die neuesten Gedichte des Mannes und seines Übersetzers zu - den zweiten Teil der Sammlung „Dangling In The Tournefortia“, dessen erster auf deutsch

als „Gedichte vom südlichen Ende der Couch“ seit 1984 vorliegt.

„Nicht mit sechzig, Honey“ ist dieser Abschnitt betitelt, und er besagt das gleiche: Auch als Verseschmied verschieben sich für Bukowski die Akzente, aus purer und lükenloser Opposition gegen alles und jeden entsteht jetzt ein komplexeres Gespinnst aus oft anrührender Beobachtung scheinbar belangloser Alltagsdinge, aus versuchter Feststellung des eigenen literarischen Standorts und aus der Fähigkeit zur Affirmation: „Das Beste von Auden / das Beste von Jeffers / die klar geformten Zeilen / hart wie verkrustetes Blut / auf dem Papier“, so hebt ein Gedicht an. In solchen Strophen (wie in

Charles Bukowski: Hot Water Music. Erzählungen. Verlag Klempner & Witsch, Köln. 256 S., 29,80 Mark.

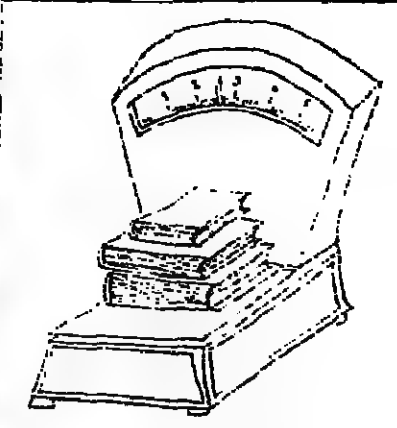
Charles Bukowski: Nicht mit sechzig, Honey. Gedichte. Carl Hanser Verlag, München. 136 S., 19,80 Mark.

„Zu spät“) dominiert Rückschau auf schlechtere Zeiten, auch in „Das Geheimnis meiner Ausdauer“. „Ich bin jetzt 59 Jahre alt, und / die Kritiker meinen, mein Zeug / sei besser denn je.“

Trotzdem auch hier der typische Bukowski-Humor, die komischen Bilder, die so frühlich und naiv daherkommen wie Bukowskis Umschlagmotiv:

ein junger Kerl, der mir jetzt mein Zeug schreibt, ich halte ihn mir in einem zehn Fuß hohen Käfig mit einer Schreibmaschine drin, füttere ihn mit Whisky und rohen Nüssen, peitsche ihn drei- oder viermal die Woche gründlich aus. Hoffen, Beten, Rückzug, Geständnis - das sind die Wörter, aus denen die meisten dieser Prosagedichte gemacht sind, Bilanzen eines kunterbunten Lebens, an dessen neuem Abschnitt das allmähliche Begreifen steht, nun wirklich zu „denen da unten“ längst nicht mehr zu gehören.

ALEXANDER SCHMITZ



### Mancherlei Einblicke

Die Heldin von Mary Higgins-Clarks neuem Roman „Das Haus am Potomac“ (Aus dem Amerikanischen von Ingeborg F. Meier. Benziger Verlag, Zürich. 372 S., 32 Mark) ist jung, natürlich hübsch und arbeitet fürs Fernsehen. Bei der Recherche für einen Dokumentarfilm über eine ehrgeizige Politikerin, die es auf das Amt des Vizepräsidenten der USA abgesehen hat, stößt die Reporterin auf eine Fülle von Rätseln und Geheimnissen, die ihre eigene Vergangenheit mit der Jugend der Senatorin verbinden. Mary Higgins-Clark versteht es, ihre eher dürftige Story so geschickt mit dramatischen Elementen und fast echt wirkenden Einblicken in Politik und Medien anzureichern, daß man auch die gelegentlichen Längen dieses Polit-Thrillers schluckt. V. M.

### Lyrisches von Erich Kästner

Es ist Lyrik, Gebrauchslit., wie man sie abschätzig hinzufügen. Aber die Alltagsweisheiten und kleinen Ereignissen, die Erich Kästner in Verse goß, nicht als große Kunstwerke, eher als kleine Lebenshilfe, haben sich kaum abgenutzt. Man hört sie gern und liest sie wieder. Denn dazu bietet sich die kleine vierbändige Reihe an, die der Atrium-Verlag in Zürich gerade vorgelegt hat. Sie umfaßt „Doktor Erich Kästners lyrische Hansapostkarte“ (216 S., 24 Mark), „Der tägliche Kram“ (222 S., 19,80 Mark), „Kurs und bündig“ (112 S., 16,80 Mark) und „Die 13 Monate“ (32 S., 12 Mark). So recht ein Trostbüchlein mal vier. dit

### Kampf ums Überleben

Dieser Thriller spielt in einer Gegend, die normalerweise von US-Autoren ignoriert wird: in „Todesquartett“ von Charles Fox (Ullstein Verlag, Berlin. 448 S., 34 Mark) werden in den einsamen, menschenleeren Bergen von Idaho vier Männer in ihren Autos von einem Blitzschlag überrascht. Sie sind auf diesen Notfall überhaupt nicht vorbereitet, und ein erbarmungsloser Kampf ums Überleben beginnt. Als die Lage für die von Schnee eingeschlossenen immer hoffungsloser wird, entschließen sich zwei von ihnen, das Unglaubliche zu wagen und zu Fuß Hilfe herbeizuholen. Fox schildert das Drama hautnah und vor allem sehr spannend und kräftet seine Story mit einer überaus schmerzhaften Schlüsselszene. Faszinierend ist aber auch die Beschreibung dieses Landstriches der USA und seiner Bewohner, von dem hierzulande kaum jemand etwas weiß. Bo.

### Wasserstiche, Tauchpapiere

Die Briten nennen ihn „Bargello“ und wollen wissen, daß er von Gefangenen im Palazzo del Bargello erfunden wurde. Andere kennen ihn als „ungarischen Stich“, weil er angeblich durch eine ungarische Prinzessin, die einen jungen Mediziner heiratete, in Florenz eingeführt wurde. Die Italiener haben keine Geschichte parat und begnügen sich mit „Flammstich“ oder „Wasserstich“, was den häufigsten Mustern entspricht, die an die sogenannten türkischen oder Tauchpapiere erinnern. In deutschen Stickerbüchern spricht man von „Florentiner Sticker“, und so heißt auch der Band von Barbara Müller (Rosenheimer Verlagshaus, Rosenheim. 96 S., 40 Abb., 33 Mark), der diese Technik vorstellt, kurz ihre Geschichte erzählt und zur Nachahmung empfiehlt. P. Jo.

### Witzige Unterhaltung

Gunther Beth ist Schauspieler und Stützenschreiber und das mit großem Erfolg. Die Boulevard-Komödie „Meine Mutter tut das nicht!“ (Lübbe Verlag, Bergisch Gladbach. 7,80 Mark), für die Bühne erdacht von Gunther Beth und seinem ebenfalls schreibenden Kollegen Folker Bohnet, gibt für den heiteren Roman den wiedererkennbaren Handlungsrahmen. Beth ist das Kunststück gelungen, fast 300 Seiten lang locker, witzig und geschickt Unterhaltung aus der Insider-Sicht seiner Berufswelt mit merkwürdigen Hintergründen zu schreiben. K. B.

### Sarkastische Variationen

Die klappernden Gerippe des Todes sind ein Motiv, das sich seit langem - sozusagen als Leitmotiv - durch das zeichnerische und graphische Werk von Horst Janssen zieht. Darum läßt sich kaum sagen, was zuerst da war, der Essay von Joachim Fest oder die 36 aquariellierten Zeichnungen von Horst Janssen, die das Kunsthaus Lubeck in dem Band „Der tausende Tod“ (80 S., 36 Abb., 38 Mark) zusammengefaßt hat. Während Fest über Ursprung und Entwicklung der Totentänze vom Mittelalter bis in unsere Zeit sinniert, zeichnet Janssen sarkastische Variationen über ein altes, aber noch immer beunruhigendes Thema. Ein lesens- und ansehenswertes Memento mori. P. D.

### Hinweis

Das Gedicht „Der Pfad in Ebnah“ von Margarete Hannsmann auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Drachentage“ entnommen, der bei der Eremiten-Presse in Düsseldorf herausgegeben ist.

## Am Saum die willigen Sympathisanten

Stefan Austs fragwürdiger Versuch, den Baader-Meinhof-Komplex aufzuarbeiten

Stefan Aust hat eine flinke Feder. Stromlinienförmig versucht er, seine Botschaft an den Mann zu bringen: Der Plan einer Handvoll junger Leute, „den staatlichen Herrschaftsapparat an einzelnen Punkten zu destruieren“, ist an der „Allgegenwart des Systems“ gescheitert.

Dieser Begrenzung der Darstellung wird der Titel allerdings nicht gerecht. Das Buch wäre besser mit „Protokoll“ als mit „Komplex“ überschrieben worden: denn es beschäftigt sich im wesentlichen mit den Gründen der „Rote Armee Fraktion“ und endet mit einer tagebuchartigen Auflistung von Geschehnissen in der Strafanstalt Stuttgart-Stammheim nach der Entführung von Hanns Martin Schleyer.

Dieses Kapitel bildet zusammen mit dem vorausgehenden Abschnitt über den Prozeß gegen Andreas Baader, Gudrun Ensslin, Ulrike Meinhof und Jan Carl Raspe den Schwerpunkt der Arbeit. Alles andere ist Beiwerk.

Vernachlässigt ist der Einfluß Horst Mahlers auf die Entwicklung der Baader-Meinhof-Gruppe. Seine Kampfschrift „Kollektiv RAF“ - Über den bewaffneten Kampf in Westeuropa, die er in der Haft geschrieben hat, wird nur am Rande erwähnt. Die Position Ulrike Meinhofs zwischen politischem Engagement und schließlicher Verpflichtung zu revolutionärer Gewalt einerseits sowie die Bindung an ihre Kinder und ihre

manchmal sichtbaren Zweifel an der Tragfähigkeit des Konzepts der RAF andererseits wird demgegenüber deutlicher. Aber auch ihre beiden Strategiepapiere finden nur kurzfristige Erwähnung.

Die aus der Protestbewegung hervorgegangenen Gruppen der Neuen Linken haben die Aktionen der RAF von Anfang an mit Diskussionen und theoretischen Auseinandersetzungen begleitet. Nicht nur aus der

Stefan Aust: Der Baader-Meinhof-Komplex. Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg. 592 S., 39,80 Mark.

Praxis der RAF, sondern vor allem aus der Behandlung der theoretischen Schriften von Mahler und Meinhof entstand der breite Sympathisantenstamm, aus dem einzelne, die angesprochen wurden - bedenkenlos, widerstandslos, mit halbem Herzen, zum Teil auch ahnungslos - die Existenz der Gruppe zu Beginn unterstützten.

Das Projekt, die Probleme der Dritten Welt durch bewaffneten Kampf in der Bundesrepublik lösen zu wollen, kommt in den Strategiepapieren zum Ausdruck. Die Herkunft des Begriffs „Stadt-Guerilla“ aus Lateinamerika wird bezweifelt.

Die für die RAF wichtige Frage, weshalb der „revolutionäre Intelligenz“ die Funktion der Avantgarde zukomme, wird nur von

Mahler behandelt: „Nicht die Organisation der Industriearbeiterschaft, sondern die revolutionären Teile der Studentenschaft sind heute Träger des zeitgenössischen Bewußtseins.“

Diese schiefe theoretische Ausgangslage war es, die dem bewaffneten Kampf letztlich Beifall und Unterstützung entzog. Weder der erweiterte Sicherheitsapparat mit seinen Computersystemen noch die neuen Gesetze führten zur Niederlage der RAF, wie der Autor glauben machen will. Es war vielmehr die Erkenntnis, daß ohne Massenbasis jeder revolutionäre Angriff auf den Staat zum Scheitern verurteilt ist.

Mit ein paar Intellektuellen, die Bomben und Pistolen in den Händen tragen, kann man das „System“ nicht ändern. Die Generation der „68er“ ist älter und einsichtiger geworden.

Obwohl Stefan Aust diese Republik als allgegenwärtigen Polizeistaat skizziert, hat er der RAF mit seinem Buch keinen Dienst erwiesen. Er hat die Schwächen der Hauptakteure in der Anfangsphase der RAF zu deutlich geschildert - vor allem den vordergründigen „Machismo“ Andreas Baaders, als „Primat der Praxis“ notdürftig kaschiert.

Möglicherweise dient seine Arbeit der Bewältigung eigener Vergangenheit: Die Motivation der studentischen Protestbewegung soll in eine ferne Zukunft hinhinübergeworfen werden. HANS JOSEF HORCHEM

## Erst Offizier, dann Trappistenmönch

Es war im Jahre 1833: Der Versuch des damals zwanzigjährigen Rezensenten, in Algerien in die Fremdenlegation aufgenommen zu werden, mißlang - Gott sei Dank! Daraufhin unternahm er eine 2000-Kilometer-Fahrrad-Wanderung durch die Wüste Sahara, um die Nordafrikaner und ihre Landschaften so intensiv wie möglich zu erleben und zu studieren.

Unterwegs traf er mehrfach äußerst sympathische französische Christen, die sich „Kleine Brüder (oder Schwestern) Jesu“ nannten. Ihr Orden war eben erst gegründet worden. Ihr Patron: Charles de Foucauld. Weimachten 1900 feierte ich in der Oase Tamarrasset (neben dem Haus von Foucauld, in dem er 1916 von moslemischen Fanatikern ermordet wurde) mit den „petits frères (et sœurs) de Jésus“ das Fest.

Wieder diese äußerst liebevolle Atmosphäre, die nur konsequent engagierte und begabte Christen der Tat ausleben können. Foucaulds Jünger verdienen Respekt. Charles Comte de Foucauld wurde 1858 in Straßburg geboren, war zunächst fran-

zösischer Offizier und abenteuerlicher Lebeamte. Später wurde er Nordafrika-Forscher. Er ließ sich rituell beschneiden und reiste, als Jude verkleidet, durch Marokko und Algerien. Er schrieb singuläre Forschungsberichte sowie ein Wörterbuch der Berbersprache. Er sammelte Prosa, Poesie und Sprichwörter der Tuareg.

Mit 43 Jahren wurde er Trappistenmönch und begann seine individuelle Bräutigamsreise. Bald galt er als „ein großer Marabout“, auch von vielen Moslems hochgeschätzt. Seine Anhänger sammelten sich in dem von ihm gestifteten Orden.

Hatte der junge Vicomte sich vor allem bei rauschenden Festen im Milieu der Demimonde hervorgetan, durch Luxus und Verschwendung geblinzelt, so erwies er sich nach seiner Bekehrung als ebenso konsequent. Jahre später notierte der Pater Foucauld: „Sobald ich mich zu dem Glauben durchgerungen hatte, daß es einen Gott gibt, konnte ich nicht anders, als nur für ihn zu leben.“

An den Bischof Guérin schrieb er: „Rich-

ten wir uns nach Jesus, dem einzigen Maß, dann sind es nicht mehr wir, die leben, sondern er ist es, der in uns lebt.“ Foucauld gehört in die verehrungswürdige Reihe der großen Tat-Christen wie Albert Schweitzer, Mutter Teresa, Martin Luther King.

Der Österreicher Kurt Benesch hat jetzt Foucauld den fesselnden biographischen Roman „Die Spur in der Wüste“ gewidmet, der dazu beitragen kann, diesen inzwischen selbsterlöschenden Franzosen so bekannt zu machen, wie er es verdient (Styria Verlag, Wien. 440 S., 39,80 Mark). Das Buch zeichnet die „Karriere“ dieses außergewöhnlichen Mannes in all seinen schillernden und dunklen Facetten von der rauschenden Pariser Zeit bis zu seinem Märtyrertod nach. Es vermittelt eine „Botschaft“ im guten Sinne: Menschen aller Religionen können aus dem bewegten und bewegenden Leben des Charles de Foucauld Inspiration erhalten und - warum das nicht auch? - geistige Lebenshilfe.

ROLF ITALIAANDER











## KLEINES WELTTHEATER

## Bonnifaz

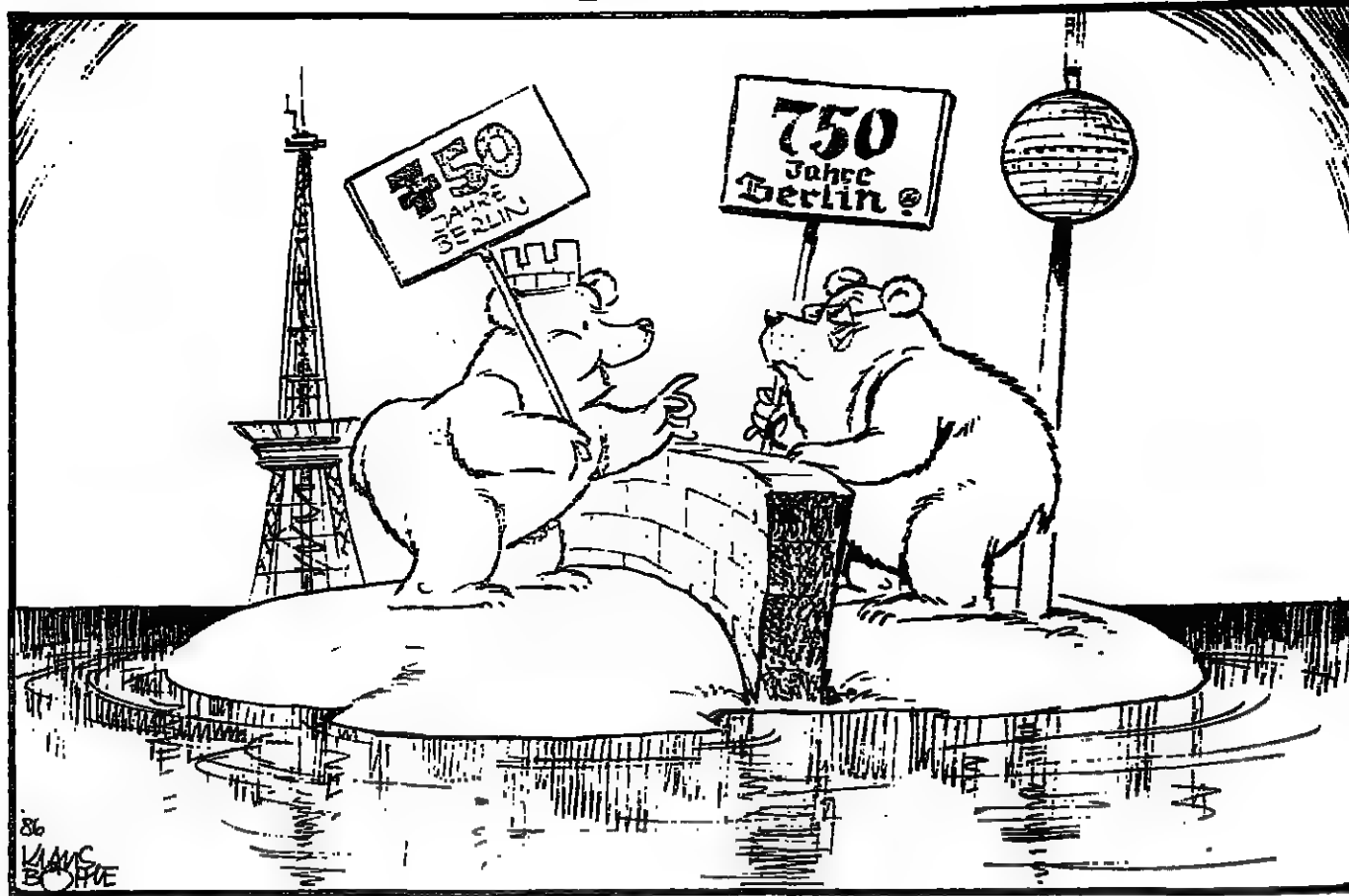
Merket, der Gerichtshof nennt es:  
Des Europaparlamentes  
Usus, den EG-Parteien  
Wahlkampfgelder nicht zu leihen,

Sondern diese zu vergüten,  
Kommt jetzt nicht mehr in die Tüten.  
Die gewährten Millionen  
Sind nun rückwärts zu entlohn.

Wieder waren es die Grünen,  
So daß ihre Gegner sünnen,  
Die in Luxemburg agierten -  
Ärger für die Etablierten.

Ja, Europa ist im Werden,  
Hat es doch schon die Beschwerden,  
Die die Länder einzeln hatten -  
Wie Probleme sich begallten!

JOHANN



„Wirst du nächstes Jahr auch 750 Jahre alt?“

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Die Kabarettisierungen im Fernsehen werden von Tag zu Tag kläglich. Je platter, je voraussehbarer die „Pointen“, desto heftiger werden sie beklatscht. Ich versuche mir jetzt ein Programm vorzustellen, das der Autor absichtlich mit sinn- und witzlosen Pointen gespickt hat, und auszumalen, wie die Abnahme-Konferenz des Senders auf diesen Unfug reagieren würde.

Beispiele:

Autofahrer, mit 120 durch Wohngegend rasend, wird von der Polizei geschnappt. Polizist, während er den Straßenzettel ausfüllt: „Wohl mit Flick gefrühstückt, was?“ (Schallendes Gelächter).

Zwei Barbesucher im freundlichen Gespräch. Plötzlich versetzt der eine den anderen einen Kinnhaken. Der Barmixer schüttelt den Kopf: „Und das nennt sich nun rote grüne Bündnistreue!“ (Lautes Getrampel).

Ehemann, im Morgengrauen auf Socken durch die Haustür schleichend, wird dort von der lauernden Ehefrau in Empfang genommen. Sie droht ihm: „Auf leis geht's leis!“ (Tosender Applaus).

Jumbo Jet in schwerer Not. Zwei Triebwerke brennen. Je-

de Minute eine neue Notbotschaft des Captain. Man wartet auf die nächste. Hier kommt sie: „Trotzdem das ist wirklich ein Notfall, ziehe dieses Bandol nicht.“

Fahrt, dass der bei der Nase wegwinkt, wird gerichtet die Achseln. „Wenn das der Gescherer ist!“ (Der Herr Außenminister).

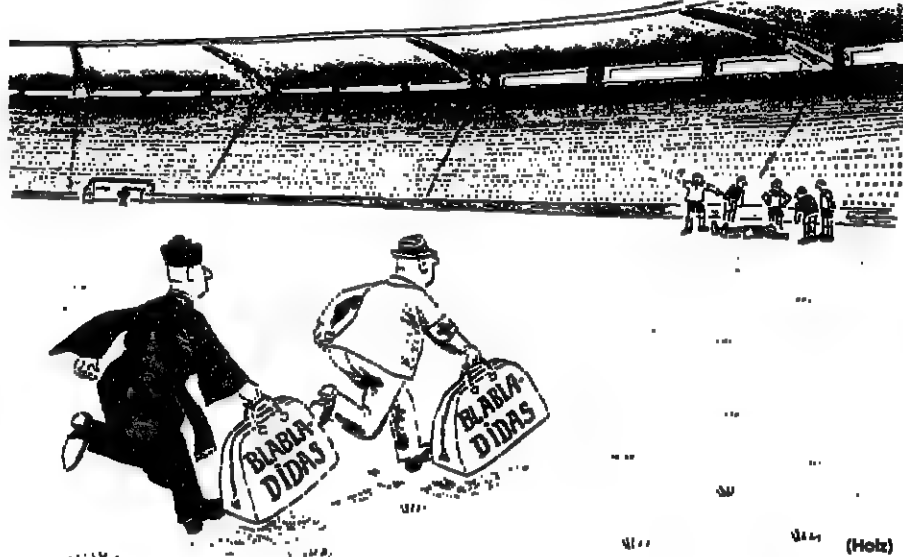
## Pointen

anwesend und ganz schick entzückt).

„Herr Ober, bitte etwas Senf!“ Der Ober (verschmitzt). Soso, ein Schnitzler-Kehrer (Wissendes Schmunzeln bei den Gebildeten).

Volles Wartezimmer. Was wird als Nächster aufgerufen? Große Spannung; endlich steckt die Schwester den Kopf herein und ruft: „Franz Josef...“ (Grenzt der Jubel, man schließt sich gegenseitig die Schenkel. Die Schwester darf um zwanzig Minuten überzogen werden).

HERBERT HARKEN



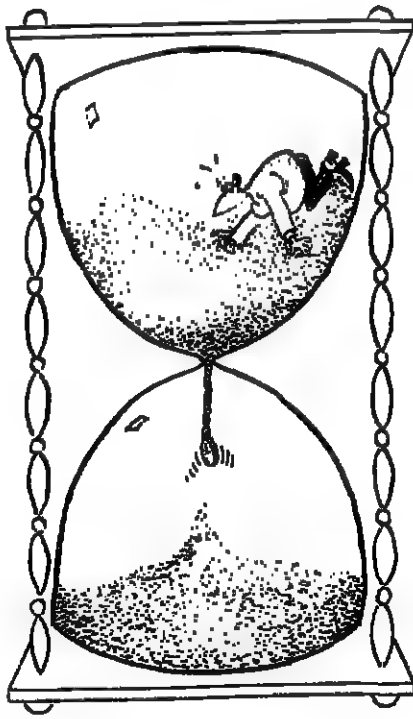
(Holt)

Der echte Künstler gleicht dem Hausvater im Evangelium, der sein Gastmahl rüstet, ohne zu fragen, was für Gäste sich zu Tisch setzen werden, ohne sich darum zu kümmern, ob sich überhaupt Gäste einfinden und ob er auf ihren Dank rechnen darf.

(Ambros)



(Urinus)



(de boer)

Wie es nichts Törichteres gibt als unzeitige Weisheit, so gibt es auch nichts Unverständigeres als übel angebrachte Klugheit.

Es ist wirklich eine grobe Verkehrtheit, wenn man sich den Übrigen nicht anbequemen und mit der Zeit, in der man geboren, nicht leben will. Dann sollte man sich doch wenigstens jenes Gesetzes erinnern, das bei den Festmählern der Griechen galt: „Sauf oder lauf!“

(Erasmus von Rotterdam)



(Mandel)

Ein etwas vorschnippischer Philosoph, ich glaube Hamlet, Prinz von Dänemark, hat gesagt, es gäbe eine Menge Dinge im Himmel und auf der Erde, wovon nichts in unsern Kompendien stünde. Hat der einfältige Mensch, der bekanntlich nicht recht bei Troste war, damit auf die Kompendien der Physik gestichelt, so kann man ihm getrost antworten: Gut, dafür stehen auch wieder eine Menge von Dingen in unseren Kompendien, wovon weder im Himmel noch auf der Erde etwas vorkommt.

(Lichtenberg)



„Komm schnell her, Gerhard - hier läuft die Verfilmung deines nächsten Buches!“

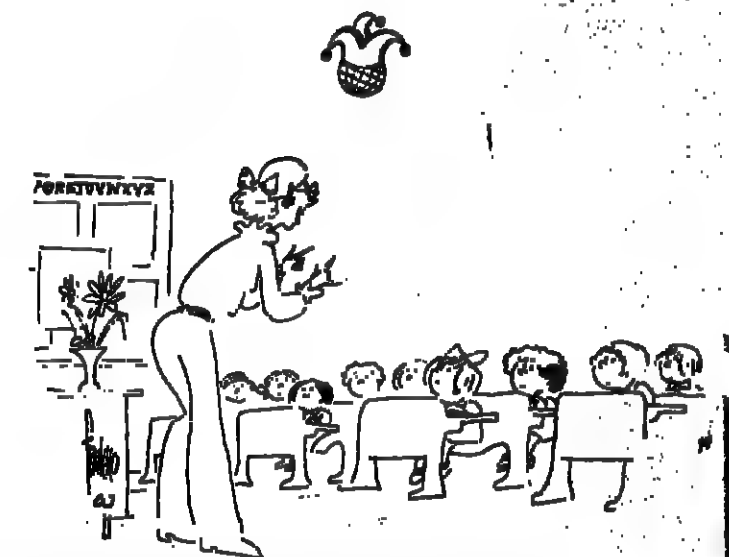
(Donegan)



(de boer)

Die Toleranz, welche man oft an großen Männern bemerkt und preiset, ist wohl immer das Bild der größten Menschenverachtung. Denn erst wenn ein großer Geist von dieser ganz durchdrungen ist, hört er auf, die Menschen für seinesgleichen zu halten und diesem entsprechende Forderungen an sie zu machen.

(Schopenhauer)



„Also, wenn ihr erst einen Knopf auf eurem Rechner drückt und dann noch einen - wieviel ergibt das insgesamt?“

(Frucht)



(Brych)

„Gigst du die Geige, du giftiger Gnom?“ „Ich schabe das Cello, du schäbiger Schuft!“



„Monsieur Point hat alle Verdächtigen in der Bibliothek versammelt, aber er hat nicht die geringste Ahnung, wer der Täter ist!“

(Punch)















## OLYMPIA

## Samaranch beugt sich der starken Opposition

dpa sid, Seoul  
Juan Antonio Samaranch zeigt Wirkung. Angesichts der massiven Opposition aus den Reihen der Nationalen Olympischen Komitees (NOKs) gegen eine weitgehende Öffnung der Olympischen Spiele schon für 1988 ist der IOC-Präsident offenbar zu einer Verknüpfung des Problems bereit. Jedenfalls machte Samaranch in Seoul die Zusage, eine Entscheidung über die Streichung der olympischen Zulassungsregel 26 und die ersatzweise Einführung des Athleten-Codes erst zu treffen, wenn die Meinungsbildung der NOKs und der internationalen Sportverbände abgeschlossen ist. Dies scheint bis zur IOC-Vollversammlung im Oktober in Lausanne nicht mehr möglich zu sein.

Unabhängig davon wird es jedoch dabei bleiben, daß es zumindest im Fußball, Eishockey und Tennis 1988 eine massive Teilnahme von Profis gibt. Die Frage scheint über zu sein, ob im Tennis auch die Profis allerersten Kategorie wie Boris Becker Zugang finden.

Die Meinungsbildung der Vereinigung der NOKs (ANOC) verspricht ein langwieriger Prozeß zu werden. Nachdem sich die nun beendete 5. ANOC-Generalversammlung mit überwältigender Mehrheit gegen eine überstürzte Änderung der Olympischen Charta ausgesprochen hatte, wurde den 161 vom IOC anerkannten NOKs eine 60-Tage-Frist zur Stellungnahme eingeräumt.

Diese wird mit Sicherheit bis zur nächsten IOC-Vollversammlung nicht vorliegen. So sieht es auch Walter Tröger, der Sportdirektor des IOC und Generalsekretär des NOK für Deutschland. „Irgendwann wird eine zeitliche Grenze erreicht, nach der nichts mehr läuft“, sagte Tröger in Seoul. Samaranch hat in einer Seouler Zeitung erklärt, es sei möglich, „daß wir in der Zulassungsfrage erst nach den Olympischen Spielen 1988 weitermachen“.

Ob die Sowjetunion 1988 in Seoul dabei sein wird, diese Frage beantwortete das sowjetische IOC-Mitglied Vitali Smirnov so: „Es wird immer Länder geben, die keine Mannschaften zu den Olympischen Spielen schicken werden. Die Gründe können sportlicher und logistischer Art sein. Und schließlich gibt es auch noch die höhere Gewalt.“

## FUSSBALL / Entscheidung im Titeltampf

## Fernseh-Livesendung vom DFB abgelehnt

DW, Stuttgart/München  
Die Meisterschale des Deutschen Fußball-Bundes wurde gestern bereits in Stuttgart deponiert. Ein Tip der Funktionäre, ein neuer Beweis dafür, daß die Stimmung im Lande tatsächlich so ist, wie es Werder Bremen Manager Willi Lemke und Trainer Otto Rehagel seit Wochen verkünden. „Ganz Deutschland wünscht uns die Meisterschale“, sagen die beiden. Dabei vergessen sie offensichtlich, daß der FC Bayern München immerhin die Mannschaft ist, die noch im letzten Jahr laut einer Meinungsumfrage die meisten Anhänger zwischen Flensburg und Bodoense besitzt. Und was die Meisterschale angeht, da sagt DFB-Pressesprecher Rainer Holzschuh: „Das war eine einfache Entscheidung. Bremen hat zwei Punkte Vorsprung.“

Womit denn auch die Position vor dem letzten Spiel der Fußball-Bundesliga abgesteckt ist: Werder Bremen braucht mindestens einen Punkt aus dem Spiel in Stuttgart, Bayern München muß gewinnen, um noch mit Hilfe der Stuttgarter zum neunten Mal den Titel holen zu können. Solche Situationen gab es schon öfter am Ende einer Meisterschaft. Das Besondere liegt hier wohl in der Tatsache, daß mehr als sonst Sympathien verteilt werden. Im Nord-Süd-Konflikt des deutschen Fußballs scheinen sogar die Partei zu ergreifen, die als beteiligte Dritte heute den Ausschlag geben können. Guido Buchwald, Nationalspieler des VfB Stuttgart, sagt: „Werder Bremen hätte es schon verdient. Wenn man das ganze Jahr über Tabellenführer ist, wäre es schon ungerecht, wenn man am letzten Tag noch abgefangen wird.“ Ja, will er denn nun im Spiel seinem persönlichen sportlichen Rechtschaffen nachgehen? Oder anders herum gefragt: Verdient nicht auch eine Mannschaft Respekt, die wie Bayern München zwar nie in dieser Saison an der Tabellenspitze stand, aber immer wieder verblissen, kühl und konzentriert um ihre Chance kämpfte?

Interessant in diesem Zusammenhang sind die Aussagen der beiden Trainer, die mit ihren Teams die Entscheidung beeinflussen können. Willi Entenmann vom VfB Stuttgart: „Meine Mannschaft weiß, was auf dem Spiel steht. Wir werden in die Partie

gehen und unsere eigenen Interessen wahren. Das heißt, wir wollen nicht verlieren.“ Also zufrieden mit einem Unentschieden, das für die Stuttgarter endgültig einen Platz im UEFA-Cup sichert – und Bremen zum Meister macht.

Jupp Heynckes von Münchens Gegner Borussia Mönchengladbach scheint sich schon auf Bremen festgelegt zu haben: „Die Bayern werden noch einmal alles versuchen, weil sie wohl noch eine klitzekleine Chance wittern. Daß sie sich intern noch große Hoffnungen machen, daran glaube ich nicht. Die größeren Chancen hat Werder. Man soll doch nicht so naiv sein zu glauben, daß sich die Mannschaft nun noch beide Punkte abnehmen läßt.“

Worte vor der Entscheidung – nicht ganz ernst zu nehmen? Vielleicht trifft der Münchner Michael Rummenigge am besten die Situation: „Ein bißchen nervös sind wir schon. Aber wir haben nicht das große Nervendatzen wie die Bremer.“

Etwa 6000 Bremer werden ihre Mannschaft nach Stuttgart begleiten. Die Mannschaft wird um 20.40 Uhr mit einem Charterflugzeug zurückkehren. Danach geht es – auf alle Fälle – zu einem Galadiner in ein Bremer Nobelhotel. Der Titel, so sie ihn gewinnen, wird dann erst am Sonntag offiziell auf dem Bremer Marktplatz gefeiert. Die Münchner wären da schneller. Schaffen sie es, stehen sie schon heute um 19.00 Uhr auf dem Balkon des Rathauses.

Die ARD hatte sich bemüht, beide Spiele zu übertragen – in einer Konferenzschaltung. Der DFB verweigerte die Genehmigung. Er gestattete es auch nicht, die ARD-Sportchau heute früher beginnen zu lassen. So wirbt ein Verband für seinen Sport.

## Der letzte Spieltag

Uerdingen – Düsseldorf	(1:1)
Stuttgart – Bremen	(0:6)
Schalke 04 – Leverkusen	(0:2)
Hannover – Dortmund	(0:2)
Saarbrücken – K'laumen	(1:1)
Hamburg – Frankfurt	(0:3)
Köln – Bochum	(0:2)
Nürnberg – Mannheim	(1:0)
München – M'gladbach	(2:4)

## Feldkamps böse Schelte für zwei Nationalspieler

Pressekonferenzen nach Bundesligaspielen sind in der Regel so spannend wie das Pausenprogramm. Klopft man das, was die Trainer da sagen, auf konkrete Inhalte ab, dann kommt man sehr schnell zu dem Schluß, daß sie eigentlich gar nichts sagen. Keiner mag dem anderen weh tun.

Nach dem 1:0-Sieg seiner Mannschaft gegen Eintracht Frankfurt freilich hat Uerdingens Trainer Karl-Heinz Feldkamp diese fast schon

## STANDPUNKT

ernste Regel durchbrochen und Tacheles geredet. Er sei enttäuscht, ja geradezu entsetzt über das Auftreten der beiden Frankfurter Nationalspieler Thomas Berthold und Ralf Falkenmayer. Sie hätten ihre Mannschaft in einem für sie doch immerhin noch sehr wichtigen Abstiegs-spiel total im Stich gelassen – was natürlich ausschließlich eine rein Frankfurter Angelegenheit sei. Aber, so meinte Feldkamp wütend: „Wenn solche Leute tatsächlich bei der Weltmeisterschaft in Mexiko für Deutschland spielen dürfen, dann

gute Nacht deutscher Fußball. Dann fühle ich mich als Mitglied im DFB hochgradig beleidigt.“

Diese massive Anklage resultiert selbstverständlich aus einer gehörigen Portion Eigennutz. Der Uerdingen-Trainer ärgert sich seit Wochen darüber, daß sein Vorstopper Wolfgang Funkel immer noch auf eine Einladung von Nationalmannschafts-Trainer Franz Beckenbauer wartet, obwohl er fast die ganze Saison lang Top-Leistungen gegeben und zumindest, was seinen Einsatz betrifft, stets ein Vorbild war.

Doch auch fernab aller Vereinsinteressen kann man Feldkamp nur zustimmen. Denn setzt man den Arbeitswillen aller Uerdingen, die durch ihr Non-Stop-Programm geschlaucht wurden wie noch nie eine Bundesligamannschaft, in Relation zum Aufwand von Berthold und Falkenmayer, dann läßt sich sehr wohl behaupten, daß deren Vorstellung fast schon Arbeitsverweigerung war. Gestern meldete sich Falkenmayer verletzt. War er es etwa schon in Uerdingen? Dann hätte er nicht spielen dürfen...

BERND WEBER

## Galopp: Alagos ist hoher Favorit in Frankfurt

Jahrelang galt die Galopprennbahn in Frankfurt am Main als ein mehr oder weniger im Provinzialstil stehender Ort, an dem keineswegs Sport besonderer Qualität geboten wurde. Seit einigen Jahren, nach dem Neubau der Tribüne, haben sich die Verhältnisse gründlich verändert. Frankfurt ist zu einer Art gutes Beispiel geworden. Selbst an normalen Renntagen sind Wetumsätze von 800 000 Mark keine Seltenheit mehr. Die früher erfolgswahnten Vereine in Nordrhein-Westfalen blicken neidisch in Richtung Frankfurt.

Mit dem Großen Preis der Steigenberger-Hotels (87 500 Mark, 40 000 Mark dem Sieger, 2000 Mark Europa-gruppe III) steht morgen (16.00 Uhr) eines der attraktivsten Rennen Frankfurts auf dem Programm. Am Start sind elf Pferde des Derby-Jahrgangs. Alagos, der bislang beste Nebos-Nachkomme, gehört mit Jockey Lutz Mäder ebenso zum Favoriten-

kreis wie Ralf Suerland mit Vifargent, den der Buchener Pferdewagen Lothar Grabe im Vorjahr mit etwa 33 000 Mark vom Hannoveraner Züchter Wilhelm Schottes kaufte.

Der Steigenberger-Preis hat sich in den letzten Jahren vor allem als eine vorzügliche Mischung aus sportlichem und gesellschaftlichem Ereignis entwickelt. Der Rennstall des Hauses wird von Albert Steigenberger (30) geführt. 14 Pferde befinden sich in den Ställen. 1985 wurden 22 Siege erreicht, 200 000 Mark dabei gewonnen.

Ein wenig im Schatten des Frankfurter Rennens, aber durch den Start des Derby-Favoriten Orano (Jockey Peter Alab) trotzdem interessant besetzt, ist die Traditionsprüfung um das Dr. Busch-Memorial (41 000 Mark, 24 000 Mark dem Sieger, 1700 Mark am Sonntag (16.30 Uhr) in Krefeld. Das Image des Rennens, früher eine

## Madrid gegen Köln live

Köln (dpa) – Das Erste Fernsehprogramm (ARD) wird das erste Finale um den UEFA-Cup am 30. April zwischen Real Madrid und dem 1. FC Köln live aus Madrid übertragen. Die Reportage beginnt um 20.55 Uhr.

## Uli Roth abgesetzt

Düsseldorf (sid) – Bundestrainer Simon Schobel hat Uli Roth vom MTSV Schwabing als Kapitän der deutschen Handball-Nationalmannschaft abgesetzt. Roth solle sich auf seine Arbeit im Team konzentrieren und nicht mit anderen Aufgaben vertreiben. Neuer Spielführer ist Andreas Thiel (VfL Gummersbach).

## Angst vor britischen Fans

Hamburg (dpa) – Schätzungsweise 13 000 britische Fans wollen die Nationalmannschaften von England, Schottland und Nordirland zur Fußball-Weltmeisterschaft begleiten. Der englische Verband übermittelt deshalb den mexikanischen Behörden Listen bekannter Nowdies.

## Finanzen gesichert

Frankfurt (sid) – Der deutsche Damen-Tischtennismeister FTG Frankfurt wird wohl auch in der Saison 1986/87 in der Bundesliga spielen. Die dafür notwendigen 50 000 Mark sind

inzwischen aufgebracht worden. Fraglich bleibt aber, ob dem Verein in der nächsten Saison noch genügend Spielerinnen zur Verfügung stehen.

## Verpflichtung in Hannover

Hannover (dpa) – Fußball-Bundesligaaussteiger Hannover 96 hat Jürgen Wähling (46) als neuen Trainer für die Saison 1986/87 verpflichtet. Wähling, vor 20 Jahren Bundesligaprofi bei Tasmania 1900 Berlin, war zuletzt als Trainer in Dänemark tätig.

## ZAHLEN

TENNIS  
Grand-Prix-Turnier der Herren in Monte Carlo, Achtelfinale: Maurer (Deutschland) – Edberg (Schweden) 6:0, 2:4, wegen starker Regenfälle unterbrochen. Viertelfinale: Nystrom (Schweden) – Benhabiles (Frankreich) 6:2, 6:1, Hasek (Schweiz) – Kriestein (USA) 1:6, 6:4, 6:4. Zweite Runde: Agener (Haiti) – Pate (USA) 6:0, 6:4, Arns (USA) – Vajda (CSSR) 6:2, 6:2, Noah (Frankreich) – Araya (Peru) 6:2, 6:4, de la Pasa (Argentinien) – Perzora (Schweden) 6:1, 6:4. Damen-Turnier in Wild Dames/South Carolina, Achtelfinale: Tanvier (Frankreich) – Paz (Argentinien) 6:2, 4:6, 6:1, Mascia – Nelson (Dänemark) 6:3, 6:1, Mascia – Nelson (Dänemark) 6:3, 6:1, Mascia (Brasilien) – Cuetto (Deutschland) 6:2, 6:2.

FUSSBALL  
EM-Qualifikation U 18-Wettbewerb in Helmstedt: Deutschland – Polen 3:0 (0:0).

wurde im Vorjahr bei sechs Starts nur einmal im Deutschen Derby geschlagen. Er gilt derzeit als die große deutsche Hoffnung für internationale Rennen bis zur 2000-m-Distanz.

Insgesamt laufen im Otto-Wolff-Preis (34 000 Mark, 20 000 Mark dem Sieger, 1900 Mark nur vier Pferde, Kölns Manager Hans-Jürgen Braun. „Damit habe ich gerechnet, das ist im internationalen Geschäft üblich. Wenn Spitzenpferde in einem kleinen Rennen erstmals im Jahr laufen, gibt es nie große Fährde. Aber Lirung ist für unseren Renntag mit Sicherheit eine Attraktion.“

Im 39. Frühjahrs-Stutenpreis (20 000 Mark, 11 700 Mark dem Sieger, 1800 Mark) am gleichen Tag geht mit Leopoldina (Georg Bocksal) eine der hochgeachteten Stuten des Jahrgangs an den Start. Sie gehört dem in den letzten Jahren im deutschen Turl dominierenden Gestüt Fährhof. KLAUS GÖNTSCHE

## AUTOMARKT

<b>PORSCHE</b> <b>Carrera Cabrio</b> weiß, Ganzleder, schwarz, neuwertig, 528, 567, 395, 139, 438, 340, 434, 558, 341, 070, DM 75 000,- netto. Tel. 0 41 01 / 4 41 44 priv. + 0 41 21 / 13 23 Geschäft	<b>ROLLS ROYCE</b> <b>Silver Shadow II, 78</b> neuwertig, Zustand, DM 75 000,- Tel. 0 61 03 / 7 75 25, Händler	<b>LAMBORGHINI</b> <b>Lamborghini Espada</b> Typ 400, neuwertig, Motor, Bauj. 76, DM 29 900,- Auto Leck, Tel. 0 43 43 / 49 97 39
<b>Carrera Targa neu</b> schwarz, Leder schwarz, 8% unter Preis, 528, 567, 395, 139, 438, 340, 434, 558, 341, 070, DM 75 000,- netto. Tel. 0 41 01 / 4 41 44 priv. + 0 41 21 / 13 23 Geschäft	<b>Direktionsfahrzeug</b> <b>R. R. Silver Shadow II</b> erst 52 000 km, unfallfrei, neuwertig, lückenlose Inspektion Tel. 0 61 03 / 7 75 25, Händler	<b>Wohnmobil - ORION 500</b> Aufbau: Polyester, mit allem Komfort, Heckklappe, Länge 5,20 m, Fahrstange, DM 309 D, Bj. 84, 5-Gang, 88 PS, Servolenk. 40 000 km, Neupr. 33 000,-, Verk. DM 50 500,-, weg, Krankh., Tel. 0 71 33 / 8 19 90
<b>Porsche Carrera Neuwagen</b> weiß, Volleder, Bug- u. Heckspoiler, Radio-Bremse, unveränderte Preisempfehlung 89 000,-, Austausch möglich, VZ Tel. 0 41 01 / 4 41 44 priv. + 0 41 21 / 13 23 Geschäft	<b>Cadillac Eldorado</b> 79, weiß, Leder türkis, 1. Hd., unfallfrei, DM 32 000,- Tel. 0 61 03 / 7 75 25, Händler	<b>NISSAN</b> <b>Wohnmobil - ORION 500</b> Aufbau: Polyester, mit allem Komfort, Heckklappe, Länge 5,20 m, Fahrstange, DM 309 D, Bj. 84, 5-Gang, 88 PS, Servolenk. 40 000 km, Neupr. 33 000,-, Verk. DM 50 500,-, weg, Krankh., Tel. 0 71 33 / 8 19 90
<b>928 S</b> Autom., Bj. 81, silbermet., 61 000 km, alle Extras, neuwertig, DM 43 900,- Tel. 0 41 01 / 4 41 44 priv. + 0 41 21 / 13 23 Geschäft	<b>Lincoln Continental</b> Town-Car, 84, anthrazit, Led. grau, 35 000,-, DM inkl. MwSt. Tel. 0 41 01 / 4 41 44 priv. + 0 41 21 / 13 23 Geschäft	<b>NISSAN</b> <b>Wohnmobil - ORION 500</b> Aufbau: Polyester, mit allem Komfort, Heckklappe, Länge 5,20 m, Fahrstange, DM 309 D, Bj. 84, 5-Gang, 88 PS, Servolenk. 40 000 km, Neupr. 33 000,-, Verk. DM 50 500,-, weg, Krankh., Tel. 0 71 33 / 8 19 90
<b>911 Turbo</b> neu, rot, DM 114 000,- HM-Automobile, Tel. 0 41 01 / 4 41 44 priv. + 0 41 21 / 13 23 Geschäft	<b>CAMARO LT</b> Bj. 76, blau, Autom., Servo, 75 000 km, VB 5 500,- Tel. 0 79 29 / 61 56	<b>NISSAN</b> <b>Wohnmobil - ORION 500</b> Aufbau: Polyester, mit allem Komfort, Heckklappe, Länge 5,20 m, Fahrstange, DM 309 D, Bj. 84, 5-Gang, 88 PS, Servolenk. 40 000 km, Neupr. 33 000,-, Verk. DM 50 500,-, weg, Krankh., Tel. 0 71 33 / 8 19 90
<b>911 Carrera Coupé</b> Mod. 85, 32 000 km, viele Extras, DM 52 500,- + MwSt. Tel. 0 41 01 / 4 41 44 priv. + 0 41 21 / 13 23 Geschäft	<b>VW Cabrio 130S</b> 50 000 km, TÜV-neu, 12 500,-, DM Tel. 0 25 91 / 61 33	<b>NISSAN</b> <b>Wohnmobil - ORION 500</b> Aufbau: Polyester, mit allem Komfort, Heckklappe, Länge 5,20 m, Fahrstange, DM 309 D, Bj. 84, 5-Gang, 88 PS, Servolenk. 40 000 km, Neupr. 33 000,-, Verk. DM 50 500,-, weg, Krankh., Tel. 0 71 33 / 8 19 90
<b>Porsche Turbo 3.5 - 340 PS</b> Werkleistungssteigerung (AMS), Hett 1/86, RUF-Spoiler, Ölkühler, 4-Rohr-Auspuff, geländetaugliche Fahrwerk u.v.m., EZ 9/85, 12 271 km, 1. Hd., neuwertig, anthrazit, Ganzleder schwarz, Vollausst., NP 162 000,-, VK 100 500,- + MwSt. Tel. 0 41 01 / 4 41 44 priv. + 0 41 21 / 13 23 Geschäft	<b>VW Jetta Cabrio Mod. 80</b> Sonderanfertlg., noch nicht zugel., TÜV neu, 1500 m³, 51 kW, Alufelg., Doppelscheinw., Lederlenker, Einzelsitz, DM 24 500,- Auto-Automobile, Tel. 0 41 01 / 4 41 44 priv. + 0 41 21 / 13 23 Geschäft	<b>NISSAN</b> <b>Wohnmobil - ORION 500</b> Aufbau: Polyester, mit allem Komfort, Heckklappe, Länge 5,20 m, Fahrstange, DM 309 D, Bj. 84, 5-Gang, 88 PS, Servolenk. 40 000 km, Neupr. 33 000,-, Verk. DM 50 500,-, weg, Krankh., Tel. 0 71 33 / 8 19 90
<b>Ein Auto von 200!</b> Leihverkehrsleasing Porsche 924 Carrera GT EZ 10/80, 71 000 km, indicatior, bester Zust., DM 39 800,- Tel. 0 23 41 / 2 51 77	<b>VW Cabrio 130S</b> neues Verdeck, Extras, Topzustand, VB 11 800 DM Tel. ab Mo. 05 61 / 8 45 92	<b>NISSAN</b> <b>Wohnmobil - ORION 500</b> Aufbau: Polyester, mit allem Komfort, Heckklappe, Länge 5,20 m, Fahrstange, DM 309 D, Bj. 84, 5-Gang, 88 PS, Servolenk. 40 000 km, Neupr. 33 000,-, Verk. DM 50 500,-, weg, Krankh., Tel. 0 71 33 / 8 19 90
<b>Porsche 959 Vortran</b> zu verk. Fa. Car Chic, Tel. 0 89 / 22 18 45	<b>Golf GTi, Erstzul. 3/85</b> 1. Hd., 10 000 km, porcehgezeichnet, tiefer gelegt, Alu., Extras, NP 26 500,-, VB 22 800,- Tel. 0 46 / 7 22 13 19 / 7 22 76 72	<b>NISSAN</b> <b>Wohnmobil - ORION 500</b> Aufbau: Polyester, mit allem Komfort, Heckklappe, Länge 5,20 m, Fahrstange, DM 309 D, Bj. 84, 5-Gang, 88 PS, Servolenk. 40 000 km, Neupr. 33 000,-, Verk. DM 50 500,-, weg, Krankh., Tel. 0 71 33 / 8 19 90
<b>Renault Alpine A 310</b> Mod. 84, rot, unfallfrei, Erstbesitz, absol. Neuzust., DM 26 500,- Tel. 0 28 28 / 67 72 35	<b>VW Joker 1</b> Bj. 4/85, 16 000 km, ganz weiß, 88 PS, Katal.-Paket, Drehsessel, v. Extras, DM 29 800,- + MwSt. Tel. 0 25 34 / 29 45	<b>NISSAN</b> <b>Wohnmobil - ORION 500</b> Aufbau: Polyester, mit allem Komfort, Heckklappe, Länge 5,20 m, Fahrstange, DM 309 D, Bj. 84, 5-Gang, 88 PS, Servolenk. 40 000 km, Neupr. 33 000,-, Verk. DM 50 500,-, weg, Krankh., Tel. 0 71 33 / 8 19 90
<b>Lamborghini Countach</b> 4 Vent., neu, weiß/weiß, mit Flügeln, DM 215 000,- Firma Car Chic, 0 89 / 22 18 45	<b>VW Joker III</b> EZ 3/85, 6000 km, Katal.-Paket, v. Extras, VB 30 500,-, DM Telefon 0 25 62 / 12 85	<b>NISSAN</b> <b>Wohnmobil - ORION 500</b> Aufbau: Polyester, mit allem Komfort, Heckklappe, Länge 5,20 m, Fahrstange, DM 309 D, Bj. 84, 5-Gang, 88 PS, Servolenk. 40 000 km, Neupr. 33 000,-, Verk. DM 50 500,-, weg, Krankh., Tel. 0 71 33 / 8 19 90

## Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

<b>Essen</b> <b>Porsche Turbo</b> EZ 2/85, 4565 km, silbermet., ESSD, Sperre, Kälteanl., Dampfrad, Blaupunkt Köln, DM 114 000,- <b>BMW M 635 CSI</b> EZ 7/85, Klimaanlage, ESSD, Lederpolster, TRX, Vollstereo, eingeb. B 2-Autotel., DM 75 000,- <b>Range Rover</b> Mod. 85, o. Briefeintrag, 400 km, Aut.-Getr., LM-Felg., Met.-Lack, DM 48 700,- <b>Toyota Supra 2.5 i Coupé</b> 28 700 km, DM 17 900,- <b>Alpina B 6, B 7, B 9, B 10</b> ab Lager lieferbar. Finanzierungsmöglichkeit bei 25% Anzahlung, 47 Mon. Laufzeit m. 3,9% effekt. Jahreszins. Ing. Rüdiger Falts GmbH BMW- und Alpina-Vertragshändler In der Hagenberg 37 4300 Essen Tel. 0 21 61 / 62 30 31	<b>Frankfurt</b> <b>BMW 635 CSI A</b> EZ 2/84, achatgrünmet., 26 000 km, Lederpolster, Color grün, el. SD, 2. Außensp., Stereo, DM 49 500,- auto sachse BMW-Vertragshändler 38115 Barmstadt Tel. 0 51 65 / 20 53	<b>Bremen</b> <b>Vorführwagen</b> <b>BMW 745 i A</b> arktischblau, 1000 km, Exeutive, Klima, Leder, DM 88 000,- <b>BMW 325 i X (Allrad)</b> Bj. 85, diamant-schwarz, DM 49 000,- sofort lieferbar: <b>Baur Cabrio 200 i u. 216</b> <b>VANCURA</b> BMW-Vertragshändler Neuenlander Straße/ Finghaldendamm 230 Bremen I Tel. 0 41 21 / 55 50 45	<b>Königswinter</b> <b>BMW M 635 i</b> Bj. 85, 5000 km, alpinweiß, DM 48 000,- <b>Audi 100 CC</b> Bj. 85, 20 000 km, met., Radio, ZV, ABS, SSD, WSG, Nebelscheinw., DM 28 000,- Antehaus Wagner BMW-Vertragshändler 5334 Königswinter Niederlorenzberg Telefon 0 22 23 / 2 26 65	<b>Erkelenz</b> <b>Katzenbach</b> <b>BMW 735 i</b> Chefwagen, 2000 km, Klima, el. SSD, buffalo, Autom., kompl. Ausst., DM 64 900,- Hammer + Co. Antwerpener Str. 6 5140 Erkelenz Tel. 0 24 31 / 28 73
<b>Barsinghausen</b> <b>BMW 635 CSI A</b> EZ 2/84, achatgrünmet., 26 000 km, Lederpolster, Color grün, el. SD, 2. Außensp., Stereo, DM 49 500,- auto sachse BMW-Vertragshändler 38115 Barmstadt Tel. 0 51 65 / 20 53	<b>Frankfurt</b> <b>BMW 635 CSI A</b> Bj. 85, 9000 km, diamant-schwarz, Buffaloleder, Klima, Niederquerschnitt. 240/45, Becker-Mex-Elek., Color, Diebstahlwarnanl., Wi-Wa, Leuchtwelt-Reg., aut. Ant. u. v. m., DM 85 900,- <b>BMW 745 i A</b> Bj. 85, 12 000 km, met., Buffaloleder, Exeutive-Ausstg., Klima, Sperr-Diff., el. SD m. Glasinsatz, Diebstahlwarnanl. u. v. m., DM 77 900,- <b>BMW 735 i</b> Bj. 85, 13 000 km, met., Sperr-Diff., TRX, 165 TR 390, geschm. LM-Felg., Diebstahlwarnanl., el. SD, el. FH, Bavar-Elek., aut. Ant. u. v. m., DM 56 900,- <b>BMW 635 CSI</b> Autom., 4-Gang, 3 Pro., Bj.	<b>Frankfurt</b> <b>BMW 635 CSI A</b> bronzielbeigemet., Bj. 9/84, 53 000 km, Radio-CD, aut. Ant. Sitzh., bel. Spiegel, Sperre, DM 46 500,- <b>BMW 635 CSI A</b> kaschmirmet. Mod. 83, 54 000 km, el. SD, Radio-CD, Front- und Heckspoiler, ABS, DM 42 500,- <b>BMW 735 i</b> bronzielbeigemet., Bj. 7/83, 56 000 km, SD, TRX, Radio-CD, Color, ABS, DM 34 950,- <b>BMW 745 i</b> Bj. 7/83, SD, Klimaautom., TRX, Radio, Sperre, Standh., 4-tür., Aut., Mot. und Getr. 6000 km, DM 32 500,- <b>BMW 745 i Exeutive</b> zobelbraunmet., Sperr-Diff., Sportlenker, Sitzh., Klimaautom., div. Zubeh., DM 79 900,- Hans Ende BMW-Vertragshändler Zassenbergstraße 15 6000 Wuppertal Tel. 0 22 02 / 70 40 13	<b>Köln</b> <b>BMW 745 i A B 9</b> EZ 12/84, 1. Hd., 47 000 km, met., SD, Stereo, Leder, Tempomat, TRX, el. Fh., Sportsitze, Klima etc., DM 49 900,- Hammer + Co. Raderthalgrütel 1a 5 Köln 51 Tel. 0 22 21 / 37 80 80	<b>Mönchengladbach</b> <b>BMW 735 i</b> EZ 8/85, 29 600 km, 4-Gang, Autom., Fh., SSD, el. Radio-CD, Lederp., 2 Spiegel, el. Fh., Mittelarmlehne, Sitzh., TRX-Bereif. inkl. LM, ABS, Klima, DM 54 900,- BMW und Alpina Vertragshändler Fuh Mann Transport & Leasing
<b>Bergheim</b> <b>Ford Scorpio 2.0 i Ghia</b> EZ 1/85, 4500 km, met., el. SSD, Servo, heizb. Fondsitze, Radio-CD, LM-Felg., Tempomat etc., DM 36 900,- im Auftrag. Autohaus Schmitzer BMW-Vertragshändler Heisenbergstraße 5010 Bergheim Tel. 0 22 71 / 6 20 51	<b>Frankfurt</b> <b>BMW 635 CSI A</b> Bj. 85, 12 000 km, met., Buffaloleder, Exeutive-Ausstg., Klima, Sperr-Diff., el. SD m. Glasinsatz, Diebstahlwarnanl. u. v. m., DM 77 900,- <b>BMW 735 i</b> Bj. 85, 13 000 km, met., Sperr-Diff., TRX, 165 TR 390, geschm. LM-Felg., Diebstahlwarnanl., el. SD, el. FH, Bavar-Elek., aut. Ant. u. v. m., DM 56 900,- <b>BMW 635 CSI</b> Autom., 4-Gang, 3 Pro., Bj.	<b>Wuppertal</b> <b>BMW 635 CSI A</b> bronzielbeigemet., Bj. 9/84, 53 000 km, Radio-CD, aut. Ant. Sitzh., bel. Spiegel, Sperre, DM 46 500,- <b>BMW 635 CSI A</b> kaschmirmet. Mod. 83, 54 000 km, el. SD, Radio-CD, Front- und Heckspoiler, ABS, DM 42 500,- <b>BMW 735 i</b> bronzielbeigemet., Bj. 7/83, 56 000 km, SD, TRX, Radio-CD, Color, ABS, DM 34 950,- <b>BMW 745 i</b> Bj. 7/83, SD, Klimaautom., TRX, Radio, Sperre, Standh., 4-tür., Aut., Mot. und Getr. 6000 km, DM 32 500,- <b>BMW 745 i Exeutive</b> zobelbraunmet., Sperr-Diff., Sportlenker, Sitzh., Klimaautom., div. Zubeh., DM 79 900,- Hans Ende BMW-Vertragshändler Zassenbergstraße 15 6000 Wuppertal Tel. 0 22 02 / 70 40 13	<b>Schlüchtern</b> <b>BMW 325 i X Allrad</b> weiß, 4-tür., ZV, SSD, Radio, Spiegel re., sofort lieferbar, DM 45 500,- BMW Antehaus Rausch 649 Schlüchtern Tel.	







# ITB Berlin 86

Internationale  
Tourismus-  
Börse

## ITB - Berlin '86 signalisiert steigende Reiselust

Positiver Messeverlauf von  
stabiler Konjunktur geprägt



**Villa Hügel** mit 75 Hektar umfassendem Hügelpark. Eine Privatbesitz des Finanzgründers und Fabrikanten Alfred Krupp, inzwischen Schauplatz bedeutender Kunstausstellungen

Große Zufriedenheit der Aussteller und Fachbesucher führte zu einem positiven Messeverlauf der 20. Internationalen Tourismus-Börse ITB Berlin 1986. Geprägt wurde das Messeklima von der guten wirtschaftlichen Gesamtlage mit einer stabilen Konjunktur in weiten Teilen der Welt.

Optimistische Zukunftserwartungen der Tourismusbranche, sinkende Energiepreise und weiterhin wachsendes Interesse des Verbrauchers am Produkt Reisen prägten den Messeverlauf.

Die Weltmesse des Tourismus erwies sich einmal mehr als wichtiges Marketing- und Kommunikationsinstrument der internationalen Tourismuswirtschaft. Regelmäßige Geschäftskontakte und hohe Kontaktintensität kennzeichneten die sieben ITB-Tage.

20.714 Tourismus-Fachleute (1985: 19.747) aus über 100 Ländern besuchten die ITB 86. Darüber hinaus kamen 66.753 Privatbesucher gegenüber 65.000 Besuchern 1985. Alle bedeutenden touristischen Fachpublikationen aus der ganzen Welt waren vertreten.

Vom 28. Februar bis 6. März beteiligten sich 2132 Aussteller (1985: 2096) und 123 zusätzlich vertretene Firmen und Organisationen aus 137 Ländern und Gebieten auf einer Ausstellungsfläche von 72.000 m<sup>2</sup> in 25 Hallen des Messegeländes Berlin und im ICC Berlin.

**Jeder zweite Aussteller tätigte Abschlüsse**  
Wie die abschließende Befragung der AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kon-

gress-GmbH ergab, konnten 51 Prozent der Aussteller bereits während der ITB Berlin Geschäftsabschlüsse tätigen. Ein reges Nachmessgeschäft erwarten sogar 92 Prozent. Positiv beurteilen fast alle das Ergebnis ihrer Messebeteiligung, und kündigen bereits jetzt ihre voraussichtliche Teilnahme an der ITB '87 an.

### Fachbesucher: gute Kontakte

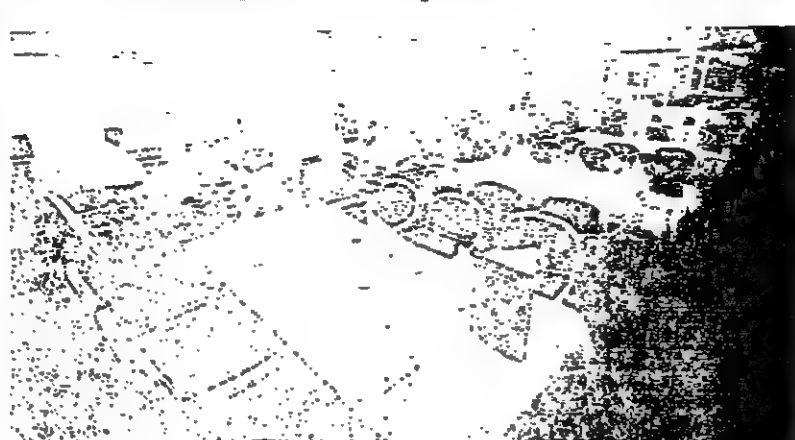
Von den Tourismus-Fachleuten kamen 43 Prozent aus dem Ausland, davon wiederum die Hälfte aus Übersee. Mehr als die Hälfte tätigte noch auf der Messe Abschlüsse, ein ungewöhnlich gutes Ergebnis. Zumindest wenn nicht gleich konkrete Abschlüsse – stellten doch die restlichen Fachbesucher gute Kontakte her, die sich nach der Folgezeit intensivieren können.

Traumziele sind nach wie vor Übersee-reisen nach Nord- und Südamerika, aber auch Asien. Oder ein Flug mit der Concorde in die Vergangenheit – oder genauer gesagt nach Ägypten. Schnell-

ler verkehrten lassen sich dagegen Nordreisen, beispielsweise in historische Gegenden und Städte Mitteleuropas.

Deber sind Flußkreuzfahrten in wohl dem schönsten Gebiet der Donau zwischen Passau, Dürnstein, Budapest und Wien so gefragt wie Wanderungen von Schloß zu Schloß. Die Übernachtung findet im Turmzimmer oder der Fürsten-Suite der Gruppe der Schloß-Hotels statt. Das Abendessen im Rittersaal. Da das Gepäck per Auto zur nächsten Tagesetappe vorausgeschickt wird – geht es sich recht angenehm durch Deutschlands Wälder und Auen. Ein recht kostengünstiges Programm, trotz der Wanderrück – abends in erleuchteten Gemäuern.

Ein ganz besonderes Ereignis erwartet den Freund von Kurzreisen. Die Stadt Eszaz „macht auf“ mit dem Kulturprogramm des Jahres: der Ausstellung „Barock in Dresden“. Begleitet von einer Vielzahl von Konzerten und Schauspielen – beispielsweise der Dresdner Kreuzchor – zeigt die Ausstellung konzentriert jene historische Epoche, in der Dresden zu einem herausragenden Kunst- und Kulturzentrum in Europa aufblühte. Die Zeit, in der August der Starke regierte, der spätere König von Polen, und auf die Zeit seines Nachfolgers.



„Donauprinzessin“ Peter Deilmann – Reudersdorf, Neustadt



## Eine wahre Champagner-Offerte: Ein Wochenende im Rheinhotel Dreesen

Beginnen Sie Ihr Wochenende mit einem Ausflug ins Siebengebirge. Petersberg und Drachenfels sind weltberühmt, und der Blick über das Rheintal ist unvergleichlich. Am 2. Tag machen Sie eine Rheintour mit der „Weißen Flotte“ oder bummeln durch Bonn. In der eleganten Fußgängerzone finden Sie den „Bonner Sommer“ mit Musik, Theater und Aktionen.

Zur „blauen Stunde“ erwartet Sie das Rheinhotel Dreesen zu einem festlichen Candlelight-Dinner bei dezenter Musik zurück.

Der Arrangementspreis umfasst folgende Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche oder Bad und WC, 2 Frühstücke (Buffet), 2 Abendessen, davon ein „Festliches Menü“. Dazu Champagner Deutz, ein exklusiver Genuß für Kennen. DM 230,- pro Person (Einzelzimmerzuschlag DM 10,- pro Tag).

**Rheinhotel Dreesen** –  
Rheinstraße 45-49  
D-5300 Bonn 2-Bad Godesberg  
Telefon 02 28 / 8 20 20



## Erlebnisreisen für Individualisten mit Hapag-Lloyd: Silvesterball im Waldorf-Astoria-Hotel, New York

Ein achtstägiger Silvesterball nach New York mit dem Überschallflugzeug „Concorde“ ist einer der Höhepunkte der Hapag-Lloyd-Reisen 1986, mit dem sich das Bremer Touristik-Unternehmen an Individualisten wendet. Hapag-Lloyd-Reisen, die ausschließlich in Hapag-Lloyd-Reisebüros angeboten werden, sind im allgemeinen kurze Erlebnisreisen, die etwa zwischen Aktiv- und Bildungsurlaub anzusiedeln sind. Hapag-Lloyd will damit die Gesellschaftsreise aufleben lassen, bei denen kleine Reisegruppen mit einem Reiseleiter an besondere Ziele führen, die abseits der großen Touristik-Routen liegen.

Solche Ziele gibt es auch heute noch, wobei Hapag-Lloyd bestrebt ist, ein gehobenes Niveau zu halten und dennoch flexibel auf bestimmte Entwicklungen zu reagieren. Beispiele dafür sind Reisen in die Sowjetunion und nach China. Die Reise ins Reich der Mitte, die 18 bis 21 Tage dauern wird, soll unter anderem eine Schiffsreise durch die Schluften des Jang-tse-kiang einschließen.

Neu im Reiseprogramm für 1986 sind zwei Reisen mit dem Transsibirien-Express, die verbunden sind mit einer Flugreise nach Moskau. Und verstarb angeboten werden Erlebnisreisen nach Israel und in die Türkei.

Erstmals führt die Hapag-Lloyd-Reisebüro-Organisation im Frühjahr 1986 zwei begleitete Sonderreisen in das Land der Stipeten, Albanien, durch die Volksrepublik im Südosten Europas geht heute noch zu den wenig besuchten Reisezielen, und Hapag-Lloyd-Reisebüro will neben der Hauptstadt Tirana insbesondere die antiken Stätten Butrint, Gjirokastra, Apollonia, Durres und Kruja vorstellen.

Reisen der Hapag-Lloyd-Reisen 1986 waren die erstmalig durchgeführten Touren in den Kaukasus. Dieses Programm wird 1986 mit Maschinen der sowjetischen Fluggesellschaft Aeroflot im Direktflug von mehreren deutschen Städten angeboten. Dabei handelt es sich um einwöchige Rundreisen, die unter anderem in das armenische Erawan führen, nach Baku, Hauptstadt der arabischen Republik und größter Hafenplatz am Kaspischen Meer, und nach Georgien in das historische Tiflis.

Hapag-Lloyd-Reisebüros und unter der Rufnummer 04 21 / 5 88 04 18



## Bad Tölz, die sympathische Kur- und Urlaubsstadt

Echte oberbayerische Lebensart, die herrliche voralpine Landschaft des Isarinkels, der historische Stadtkern mit der berühmten Tölzer Marktstraße und ein modernes Kurzentrum bieten die ideale Atmosphäre zum Erholen. Das bietet Bad Tölz seinen Kurgästen: Jodquellen, Trink- und Badekuren, Moorbehandlungen mit Tölzer Moor, eine sorgfältig abgestimmte Klima- und Terrainkur und Spez-Kurdiät. Die Tölzer Kur hilft bei Beschwerden von Herz, Kreislauf, Rheuma, Asthma bronchiale, Augen, Diabetes, Frauenleiden. Das bietet Bad Tölz seinen Urlaubern: erwünschte Arrangements mit unterhaltsamen Rahmenprogrammen, verschiedene Unterkunftsformen, Golf, Greenfee oder mit Unterricht, Bridge, für Anfänger und Turnierspieler, Bergwandern, Radwandern, Malkurse mit dem bekannten Maler Oskar Gramann (29. 9. bis 10. 10. 1986) und für die Schönheitspflege. Die Angebote können zwischen Partnern gesplittet werden. Golfspielen für ihn und Schönheitspflege für sie. Ausführliche Informationen erteilt die Stadt Kurverwaltung

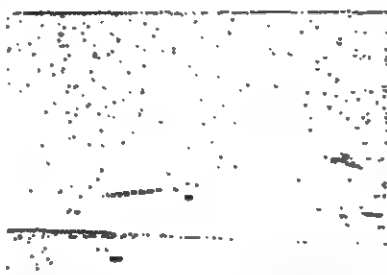
8170 Bad Tölz, Ludwigstr. 11  
Tel. 0 89 41 / 7 00 71



## Rotterdam, eine Stadt, die voller Leben ist

Sie hat unendlich viele Gesichter, in denen der Wiederaufbau vorherrscht und die vor allem durch ihren Hafen geprägt wird. Eine Stadt voller Betriebsamkeit, in der das Leben pulsiert, in der man einkaufen kann, die dem Touristen aber auch Besinnliches zu bieten hat. Dazu gehören in erster Linie die Museen, die in diesem Jahr mit einem großen Programm aufwarten. So wird im Herbst das völlig neue „Maritime Museum Prins Hendrik“ eröffnet, das der Schifffahrt in Gegenwart und Vergangenheit gewidmet ist. Ebenfalls im Herbst öffnet das völlig erneuerte „Museum für Land- und Völkerkunde“ seine Tore, während das alte „Steuermuseum“ die Attribute ausstellt, mit denen früher Schmuggler die Zölner hinter Licht zu führen wußten. Das Rotterdam „Historische Museum“ ist immer noch in drei Gebäuden untergebracht: eines davon ist das „Schiedlandhuis“ aus dem 17. Jahrhundert, das nach jahrelanger Restaurierung für das Publikum wiedereröffnet wurde und ab Oktober Zeichnungen und Gemälde aus der niederländischen Geschichte zeigen wird.

Rotterdam, 19 Stadthuisplein  
3012 AR Rotterdam-Holland



## Mit der „Berlin“ auf deutsche Kreuzfahrttradition

Zufriedene Passagiere bestätigen es: Mit der „Berlin“ ist es gelungen, an die große Zeit der deutschen Kreuzfahrttradition früherer Jahre anzuknüpfen. Erlebnis und Luxus in angenehmer Weise miteinander zu verbinden. Das Programm ist wieder sorgsam ausgewählt worden. Auf klassischen Kreuzfahrtrouten geht es in das Mittelmeer und die norwegischen Fjorde, die Mitterrassonne am Nordkap, den Sommer in den Metropolen der Ostsee und den Herbst auf Sonnenkurs wieder ins Mittelmeer. Im Winter 86/87 schließlich in die Karibik.

Die „Berlin“ verfügt über luxuriöse Einrichtungen. So sind z. B. alle Kabinen mit TV, Radio und Telefon ausgestattet. Der Tagesdurchschnittspreis von DM 375,- für den Winter 86/87 ist ein Preis der Mittelklasse mit Leistungen der gehobenen Klasse.

Peter Deilmann Reederei  
Am Hafensteig 19, 2630 Neustadt  
Tel. 0 45 61 / 6 04 14 44



## Zu Gast im Schloß – ein einzigartiges Erlebnis

Hotels in Burgen und Schlössern bieten zeitgemäßen Komfort in einzigartiger Atmosphäre. Man wohnt in Zimmern mit Himmelbetten, Turmzimmer oder fürstlichen Suiten. Auch große Zimmer für Familien sind in den meisten Hotels vorhanden, in einigen auch Ferien-Apartments. Die Vereinigung der Burg- und Schloßhotels und historischen Herbergen umfaßt 60 Mitgliedsbetriebe, die sich in einem neuen Prospekt mit 10 ausgefallenen Reise-Ideen vorstellen: Unter Themen wie „Auf der Märchenstraße unterwegs“ oder „Durch Mittelalter und Barock“ führt der Weg abseits der belebten Straßen von Schloß zu Schloß durch reizvolles Land.

Besonders beliebt ist das Programm „Wandern ohne Gepäck“ im Neckartal und im Reinhardswald. Die unvergleichliche Atmosphäre dieser Hotels und Restaurants bietet besonders für Tagungen und Geschäftstreffen den besonderen Rahmen.

Gast-im-Schloß-Vereinigung  
3526 Trendelburg  
Tel. 0 56 75-3 51 / 10 11



## Sommerhit: Carlton-Hotel, St. Moritz

St. Moritz verfügt im Sommer und Herbst über eine Angebotspalette von einzigartiger Vielfalt und Qualität: die Oberengadiner Landschaft mit 25 Bergseen, Gletschern, Panorama-Wanderwegen. Unbeschränkte Sportmöglichkeiten (2 Sommerskigebiete, 4 Segel- und Surfbereiche, Tennis- und Squash-Zentrum, Kunstseilbahn, 30 Tennisplätze, 18-Löcher-Golfplatz, ...), ein modernes Heilbad sowie kulturelle Anlässe verschiedenster Art vervollständigen die Palette.

Das CARLTON – ein Hotel allerersten Ranges – am sonnigsten Platz von St. Moritz. Bequem eingerichtete Zimmer, eine einzigartige Halle und beste Restaurants mit einem unvergleichbaren Ausblick über den See in die Berge. Eine vielgepreisierte Küche zusammen mit einer ersten Betreuung in einer Atmosphäre traditionsbewusster Gastlichkeit bringen Entspannung und echte Ferienfreude. Nutzen Sie die „Tennis und Fun“-Wochenpauschale: 7 Tage Halbpension, 2 Goldfahrten bei klass. Musik, Kutschfahrten mit Picknick, Tennis, Pool und Sauna.

**Carlton-Hotel**  
CH-7500 St. Moritz/Schweiz  
Tel. 00 41 - 82 - 2 11 41



## Kinderferien an der Nordsee

Seit über 30 Jahren nimmt der Ferien-Baumhof Steffens Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 15 Jahren auf. Die Kinder verleben in den Oster-, Sommer- und Herbstferien unvergessliche Urlaubstage. Mehr als 60 Prozent der Ferienkinder sind Stammgäste. Der Ernst-August-Polder, fernab vom Stadtdrängel, an der Küste Ostfrieslands, zeichnet sich durch ein gesundheitsförderndes Klima für Asthma- und Bronchialerkrankte aus.

Im Mittelpunkt stehen das Reiten auf 30 Ponys, die Pferdepflege und das Voligieren. Die Ferienkinder werden rund um die Uhr durch unsere Familie, Kindergärtnerinnen, Praktikantinnen und Reiterkäfte betreut. Neben Reitplätzen und Reithallen stehen große Spielplätze, Basteiräume und eine große Scheune zum Spielen in Heu und Stroh bereit. Kinder- und Reiterfeste, Lagerfeuer, Wanderungen und Kutschfahrten lassen die Ferien zum Erlebnis werden.

Die Kinder sind in Mehrbettzimmern untergebracht, die Verpflegung wird sehr geliebt. Der Betrieb steht unter Aufsicht von Jugendamt und Gesundheitsamt.

**Frieda und Marie-Liese Steffens**  
Domäne, Ernst-August-Polder 1  
2900 Nordsee OT Neurendel  
Tel. 0 49 51 / 1 25 75



## Club Méditerranée im „New Look“

Mit einem besonderen Angebot überreicht der Club Méditerranée die deutschen Club-Urlauber. Ab 1986 erwartet sie 80 deutsche C. O. (gemäß organisatorischer Kriterien die Gäste des Club Med) in den internationalen Dörfern. Damit sind Sprachprobleme für deutsche Club-Urlauber endgültig kein Thema mehr.

Auch auf den deutschen Urlaubern zugelenkt ist das neue Angebot von Direktflügen: außer von Düsseldorf, Frankfurt und München auch neuerdings von Hamburg, Berlin und Stuttgart aus. Für die Berliner Club-Freunde geht es direkt in die Club-Dörfer Kos, Helos, Koru, Koru Ispas, Kamalina, Wien, Da Balika und Porto Petro.

Einfach und klar zeigt der neue Katalog die Unterhaltung in deutsche, internationale, amerikanische und französische Dörfer, erleichtert den Club-Gästen aus aller Welt die Auswahl ihres Ferienortes. Außer der geographischen Lage werden der Unterkunftsform, die Sport- und anderen Aktivitäten und die Familien- oder Single-Freundlichkeit signalisiert.

**Club Méditerranée**  
Deutschland GmbH  
Königsallee 76a  
4000 Düsseldorf 1  
Telefon 0211/58888

## Essen wird Mekka von Liebhabern der Barock-Kunst

Einmalige Ausstellung in der  
Villa Hügel / Umfangreiches  
kulturelles  
Rahmenprogramm

Zum ersten Mal werden in der Bundesrepublik Deutschland – und zwar in Essen – die Villa Hügel – in der Zeit vom 8. Juni bis zum 2. November 1986 unter dem Titel „Barock in Dresden“ Schätze der Staatlichen Kunstsammlung Dres-



den mit nahezu 600 erlesenen Werken zu sehen sein.

Diese Ausstellung konzentriert sich auf jene historische Epoche, in der Dresden zu einem herausragenden Kunst- und Kulturzentrum in Europa aufblühte: auf die Zeit, in der August der Starke regierte, der spätere König von Polen, und auf die Zeit seines Nachfolgers. Begleitet wird diese Ausstellung, die von ihrer Bedeutung her einer Staatsausstellung der DDR gleichkommt, von einem kulturellen Rahmenprogramm (Barockkonzerte, Schauspiele, Ausstel-

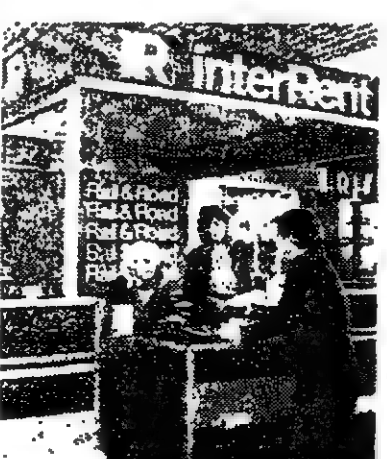


## Landeshauptstadt Stuttgart: grün, anregend, dynamisch

Daß Stuttgart auf Umweltbewußte so anziehend wirkt, hat triftige Gründe. So z. B. die mit 22 Millionen Litern täglich stärksten Mineralquellen Westeuropas, die Weinberge mitten in der Stadt oder die tief eingekesselte, waldumschlossene Lage. Laut Boedeker wird Stuttgart an Schönheit und natürlicher Lage kaum von einer anderen deutschen Großstadt erreicht. Aber Stuttgart hat noch mehr zu bieten. Es weist sich bei näherer Bekanntschaft als eine anregende Mischung aus Industriemetropole und Kulturzentrum, Großstadt und Erholungsort.

So ist hier unter der Leitung von Primaballerina Marcia Haydeé eine der führenden Ballett-Kompanien Europas zu Hause; ebenso wie Karl Münchingers weltberühmtes Kammerorchester, die Internationale Bachakademie und eine Vielzahl von Bühnen und Theatern. Aber auch der Sport ist zu nennen: die Leichtathletik-Europameisterschaften im August. Günstige Gesamtarrangements machen den Besuch zum lohnenden Erlebnis.

**Landeshauptstadt Stuttgart**  
Landeshauptstadt Stuttgart  
Landeshauptstadt Stuttgart  
7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 22 23-3



## interRent und Bahn: sorglos reisen

interRent, mit 357 Stationen die größte deutsche Autovermietung, und die Bahn arbeiten jetzt zusammen. Und siehe da, wenn zwei große Service-Unternehmen sich zusammenschließen, freut sich der dritte – nämlich der Reisende.

Mit der Einrichtung stark verbilligter, reservierter Parkplätze direkt am Bahnhof schuf die Bahn für ihre Kunden die Voraussetzungen zur Einrichtung des Rail & Road-Services, in Zusammenarbeit mit interRent.

An z. Zt. 31 deutschen Bahnhöfen können Bahnreisende nun direkt vom InterRent in den Mietwagen umsteigen. Eine Einrichtung, die nicht nur enorm Zeit spart, sondern die kombinierte Bahn-/Autoreise zu einer echten Alternative zum Flugzeug werden läßt. Der Standort-Vorteil der Bahnhöfe – im Gegensatz zu den Airports meist im Herzen der Städte gelegen – kommt mit dem nahtlosen Übergang vom Gleis zur Straße voll zum Tragen.

Und noch ein Vorteil – beide Partner bieten besonders günstige Wochenenttarife.

**interRent, Autovermietung**  
in allen Städten



## Flußkreuzfahrt auf der „Donauprinzessin“

Die „Donauprinzessin“ hat von ihren Passagieren fast ausnahmslos ein sehr gutes Prädikat bekommen. Eine Bestätigung für das gelungene Konzept des Schiffes und für den Service an Bord.

Die Fahrtroute im wohl schönsten Gebiet der Donau zwischen Passau, Dürnstein, Budapest, Esztergom, Bratislava, Wien und Melk wird auch im Jahr 1986 aufrechterhalten.

Die gesamte 7tägige Fahrt ist ein Karussell der guten Laune vor dem Hintergrund der schönen, sagenumwobenen Landschaft und der liebenswerten Menschen der Donauländer.

Das Unterhaltungsprogramm läßt ein zu sportlichen Aktivitäten, zum Sonnen im Liegestuhl und Bad im Swimmingpool. Genießen Sie die Tage an Bord, während die „Donauprinzessin“ fast geräuschlos den Strom befährt.

**Peter Deilmann Reederei**  
Am Hafensteig 19  
2630 Neustadt  
Tel. 0 45 61 / 6 04 14 44



## Das Ferienparadies im Golf von Venedig: die Insel Albarella

Der Traum vom Insel-Urlaub – auf Albarella wird er Wirklichkeit.

Hier im Po-Delta, nur einen Katzensprung von Venedig entfernt, ist ein Urlaubsparadies entstanden, das keine Wünsche offen läßt. Die Natur führte Regie. Eingebettet in die intakte mediterrane Vegetation, liegen die großzügigen Villen oder die individuell gestatteten, venezianisch anmutenden Florid-Häuser, die vielen Sportanlagen und Restaurants.

Urlaub für Individualisten steht auf dem Programm. Mit Ruhe und Entspannung, mit Sport und Spiel, Kunst und Kultur, viel Spaß und Unterhaltung. Angebote zum Mitmachen oder Zuschauen gibt es ohne Zahl.

Doch sind es die Gäste, die den Sommer jedes Jahr erneut mit Leben füllen: ob auf den 24 Tennisplätzen, dem 18-Löcher-Golfplatz, dem Reitzentrum oder der Segel- und Surfschule. Oder den faszinierenden Restaurants. Man hat mit perfekter, aber unaufdringlicher Organisation dafür gesorgt, daß jeder Sommer auf Albarella zu einem Erlebnis wird.

**Albarella Touristik**  
Service GmbH  
Pforzheimer Str. 55-55, 8000 München 70  
Tel. 0 89 / 7 25 71 21



## Andemach am Rhein – ein lohnendes Reiseziel

Eine Stadt voller Geschichte – eine Stadt in schöner Lage. Und ein Kleinod unter den interessanten Reisezielen. Dazu gibt es Geschichte in jedem Winkel von Andemach. Keine geringeren als Julius Caesar und Tiberius machten die römischen Legionen am Rhein in der Festung „Antoninacum“ sesshaft, dem späteren Andemach.

In den Jahrhunderten stritten sich Herzöge, Kaiser und Könige, ja sogar Kirchenfürsten um Andemach. Wohl nicht zuletzt deshalb baute man mächtige Stadtbauern und Tore, von denen der Runde Turm mit 56 m Höhe auch heute noch ein imposantes Beispiel mittelalterlicher Stadtbefestigung darstellt. Aber auch die beschauliche Seite von Andemach ist voller Vielfalt. So laden mit exotischen Blumen übersäte Parks zu Spaziergängen ein. Mehrere schönste Flußböden wie Mosel, Ah, Wied und Lahn sind schnell zu erreichen. Und so wohl Lichter als auch Weineste beleben die Stadt zur Freude der Besucher.

**Verkehrsamt Andemach**  
Postfach, 5470 Andemach  
Tel. 0 26 52 / 40 42 24/5



## Knick in der Pupille

L. S. M. - Das in Bonn die Baume nicht unbedingt in den Himmel wachsen, das weiß man schon. Aber die Bonner Stadtverwaltung begnügt sich offenbar nicht damit, die symbolische Bedeutung des Geflügelten Wortes gelten zu lassen - sie wollen auch ganz real demonstrieren, wie ernst es ihnen damit ist, auf der Erde zu bleiben.

Da gibt es seit ziemlich genau 230 Jahren im Herzen der Stadt eine vierstellige Kastanien-Allee. Der Kurfürst Clemens August ließ mit ihr seine beiden Schösser verbinden, die noch heute das Bild der Stadt prägen. Und die Allee, nach dem Stadtteil Poppelsdorf genannt, bildet die prächtige Achse der barocken Stadtplanung.

Den Bonner Verwaltungen aber scheint diese Allee seit langem ein Dorn im Auge zu sein. Schon vor mehr als einem Jahrhundert ließ man die Eisenbahn einfach quer durch die Achse laufen. Bis heute hat sich niemand gefunden, diesen barbarischen Akt, etwa durch Verlegung der Bahn unter die Erde, zu

revidieren. In den 70er Jahren wurde dann ein neuer Anschlag geplant. Man wollte eine U-Bahn unter der Allee bauen - alle Bäume hätte man dazu schlagen müssen. Mit 18 000 Unterschriften verhinderten die Bürger den Plan ihrer Verwaltung.

Nun soll es abermals 32 Kastanien an den Kränzen gehen. Angeblich sind sie krank und nicht in der Lage, die nächsten zehn Jahre zu überleben. Merkwürdig daran ist nur, daß die Bäume ausgerechnet dort krank sind, wo man die Straßensituation um 80 Zentimeter verlegen will. Und die neuen Bäume sollen auch nicht an alter Stelle gepflanzt werden, sondern eben um 80 Zentimeter seitversetzt, wodurch die genau berechnete Längsführung einer Knicke bekäme. Und das alles, obwohl man Bonns Prachtstraße ohnehin in den nächsten Jahren vom Verkehr weitgehend befreien möchte.

Hier hat offenbar jemand einen Knick in der Pupille. Oder die Baumkrankheit hat in seinem Kopf Metastasen gebildet. Nur ein paar Bonner Bäume? Oder doch ein Symbol: Schlägt man den Baum der Erkenntnis, bevor man in Gefahr gerät, womöglich von ihm erschlagen zu werden?

Recklinghausen: Zimmermanns Oper „Der Blinde“

## Auf Maeterlincks Spur

Gleich drei Komponisten der Gegenwart haben Maeterlincks „Blinde“ als Stoff aufgegriffen: der Pole Jan Acrieb, der Ost-Berliner Paul-Heinz Dittrich, dem die Aufführung bei der Biennale 1985 unterlag, wurde, denn in jener Gruppe verlassener Blinder, die ihres wichtigsten Sinnesorgans beraubt, in jeder Zuwendung - ob freundlich oder feindlich - nur Bedrohung empfinden, sahen Führungskräfte sich selbst porträtiert; bei den Wittenberger Tag für Neue Kammermusik wird das gefährliche Stück nun zu hören sein. - Für Gelsenkirchen komponierte im Auftrag der „Musiktheaterwerkstatt“ das aus dem Fränkischen stammende, jetzt in Berlin wirkende Kegel- und Heider-Schüler Walter Zimmermann, zusammen mit dem Regisseur Helmut Damminger, der dafür schon länger Ideen für eine (nicht zustandegekommene) Aufführung im Frankfurter „Theater am Turm“ entwickelt hatte.

Dieses Stück kann man eigentlich nicht unter die Überschrift „Man komponiert wieder Opern“ stellen. Anders als sein Dresdener Namensvetter Udo Zimmermann, trachtet Walter Zimmermann überhaupt nicht danach, das Publikum an der Hausrück seiner Rezeptionsgewohnheiten abzuholen. An Maeterlincks Einakter reizen ihn gerade die undramatischen, statischen Qualitäten. Seit langem schwebt ihm eine Idee der „objektiven Musik“ vor, aus der das Individuum mit seinen Psychologien und Gebrechen verschwindet. Er brachte sie aus Amerika mit, wo er die Vertreter der Minimal Music erforschte, aber sie ist auch aus uns den 30er Jahren vertraut: „Das Gewebe der zwölf Grundtöne steuert auf das kollektive „Wir“, das von allen angenommen, dem Tod ins Auge blickt kann. Ich habe in der Vertonung... streng auf Aussparung der markierten expressiven Mittel des Musiktheaters geachtet. Vielleicht gelingt es, das Stück in seiner reduzierten Radikalität anzunehmen, wenn es als Spiegel und Re-

medium für die auf expansiven Individualismus aufgebaute Gesellschaft angenommen werden kann...“, so der Komponist zu seinem Werk, zu dem man eher rätseln kann, ob es überhaupt eine Oper sei und nicht ein Stück Liturgie.

Musikalisch zumindest greift es auf das uralte Muster des gregorianischen Lektionstones zurück, der eine „Repercussa“ umspielt, die ein individualistisch verdorbener Zuhörer vielleicht seinerseits als maniert empfunden könnte. Solche Gesangsarten werden geschichtet, rhythmisiert, mit instrumentalklingenden kombiniert, unter denen skordierte Kontrabässe auf leeren Saiten eine Rolle spielen.

Aus solchen Häufungen, Schichtungen und stacheligen Intervallen entwickelt sich die Komposition, bei der man an das Vorbild von Nonos „Dialogo polacco II“ denken mag. In dieser Hinsicht ist Zimmermanns Stück durchaus „elementar“, nur in seiner Disziplin des Objektiven am Ende ein bißchen verkrampt - nicht jeder gutwillige Zuhörer steht es durch. Denn man wartet ja auf eine Oper, geboten wurde aber ein Stück sicher sensibler Minimal Music in multimedialer Aufmachung.

Das kollektive Wir des Publikums wird in die Rolle des Blinden, im Blickfeld Eingeeigneten versetzt, indem der Zuschauerraum mit schwarzen Wänden schon einmal dreigeteilt wird. Den vollen Blick bekommt er niemals mit, und darin besteht die Raffinesse der (Kegel-)inspirierten Choreographie, die zum Schluß sogar ein nacktes Mädchen präsentiert, aber ein erst achtjähriges Kind. Und wenn man es recht bedenkt, haben die Sänger unter Leitung von Samuel Bächli sehr konzentriert und ausdrucksvoll, eben „individuell“ gesungen und damit dem Stück über die Rampe geholfen.

DETLEY GOJOWY

Nächste Vorstellungen: 23. und 30. April, 3. Mai. Kartenbestellungen: 0341/4 29 34, 4 10 21/22, 4 30 49/49.

Sam Shepards Drama „Liebestoll“ in Stuttgart

## Am Ende bleibt nur Haß

Sie klaffen und sie schlagen sich. Sie quälen sich bis aufs Blut, schrecken vor lauter Eifersucht selbst vor der brutalsten Handgreiflichkeit nicht zurück und zeigen doch in allem, was sie sich antun, eine unglaubliche, was sie sich antun, eine unglaubliche Zärtlichkeit. May und Eddie können nicht anders. Sie sind wahnsinnig verliebt. Wie verzweifelte sinnig vor Liebe. Der hatte einst seiner Schwester nachgegeben und jenes Doppelte geführt, das May und Eddie zu verkörpern, zu erleiden haben: Kinder verschiedener Mütter, sind sie doch eins. Als Geschwister und als Liebende sind sie sich zugezogen.

Die Schauspieler machen aus ihrem Kampf ein Ereignis. Ulrich Tukur gibt seinem Eddie eine scheinbare Unempfindlichkeit. Er brast brachial auf, schnallt sich die Sporen an, schwingt auftrumpfend das Lasso. Doch hinter seiner imponierenden Männlichkeit, hinter seiner unerschütterlichen Zerstörungswut verbirgt sich nichts anderes als eine ungeheure Verletzlichkeit, als eine panische Angst vor dem Verlassenwerden. Dumpf, breitbeinig, mit ihren spitzen Fingern wie mit scharfen Messern spielend, nimmt Susanne Lothar ihrer May jede sentimentale Süßlichkeit. Sie weiß, was sie leidet. Sie besitzt eine gnadlose Nüchternheit. Und sie hat eine körperliche Kraft, die sich neben der Ulrich Tukur mühelos behaupten kann. Auch wenn „Liebestoll“ kein großes Drama ist, hat ihr gemeinsamer Gewaltakt etwas Großes. Man kann sich dem als Zuschauer nicht so einfach entziehen.

HARTMUT REGITZ

Nächste Aufführungen: 28.4., 29.4., 7.5., 8.5. und 9.5. Kartenbestellungen: 0711/1 20 32 44/4

Der Film verdankt ihr viel, aber das Theater noch mehr - Marianne Hoppe wird fünfundsiebzig Jahre alt

## Ein Solo für ein Mädchen vom Land

Daß sie an diesem Tage runde fünfundsiebzig Jahre alt sein soll, glaubt keiner, der sie sieht. Sie steht zur Zeit auf der Bühne des Schülertheaters in Berlin. Sie spielt „Savannah Bay“ von Marguerite Duras. Sie spielt eine gealterte Schauspielerin, auf die die Erfahrungen eines langen Spielerlebens niederregnen - unwühlt von Erinnerungen, umweht von Gefährdungen, beglückt von alten Siegen, vernarbt von frühen Schmerzen und Niederlagen. Die Traumrolle einer Träumenden. Die Hoppe spielt sie herzerweichend. Sie spielt sie herrlich.

Sie kann so viel. Obgleich die Hoppe schon mit sehr jungen Jahren ein Film-Star war, obgleich sie an der ersten Bühne des alten „Reichs“ noch so viele Hauptrollen spielte - ein „Star“ war sie nie, wenn sie sicher auch ein oft gefeierter Publikumsbelebter war.

Sie konnte jugendlich leuchten. Sie erwies eine geradezu füllend gesunde Schönheit. Sie wirkte wie ein kluges Mädchen vom Lande, das sich unversehens ins Reich der fingierten Träume und der Schauspielerei verlaufen hatte. Ihre Präsenz wirkte befreiend „unschaukelnd“ und natürlich. Sie war, merkten wir, eine von uns, in welche komplizierte Rolle sie auch eingegangen ist.

Sie hatte eine gesunde Kraft. Die aber konnte sie immer mit Obertönen einer tragischen Bedrohung versehen. Ihre reine Sonne kann sie plötzlich bedrohlich modulieren. Sie kann lustig sein, und manchmal sogar schrill. Aber sie hat plötzlich fast heiserliche Neigungen.

Sie kann Verwirrung, kann Hilflosigkeit, kann Bedrohung aus sich selbst verkörpern. Ihre Bühnengestalten sind aus dem Schmerz geboren fast alle. Sie leuchtet herrlich. Aber ihr ist gegeben, auch tragische Verdunkelungen anzuzeigen. Sie kennt die Angst. Sie weiß, so ruppelnd und lebensstark sie immer noch scheint, um die Not, die die Menschenseele befüllt. Sie ist eine große, blonde Tragödin.

Herkunft und Jugend waren glücklich. Wer gibt das heute so unvernünftig zu? Sie stammt aus Mecklenburg. Ihr Vater war Gutsbesitzer, ihre Vorfahren gehörten, in der Nähe von Fritz Reuter, der Revolutionserfahrung von 1948 an, freizeitliche Ackerbürger. Abends las ihr der Vater, wenn er vom Felde kam, Shakespeare



Ein „Star“ war sie nie, immer jedoch ein umjubelter Publikumsbelebter: Marianne Hoppe

vor. Sie wuchs auf unter dem hellen Himmel Mecklenburgs.

Die Eltern schickten sie, dreizehnjährig, damit sie Anstand und Bildung lerne, in das Luisenstädt in Berlin-Dahlem. Zwei Jahre später sollte sie in Weimar auf der Handelsschule Rechnen lernen. Sie vergaß sich in eine Schauspielerin, ging nach Berlin und meldete sich bei Max Reinhardt und dessen Schauspielschule. Da war es um sie geschehen.

Sie fiel schnell auf. Ihr unvermitteltes Ton, ihre klare, blonde Erscheinung berückten bald. Sie bekam Rollen, und sie tauchte, geradezu süchtig ein in das wirre, schöne, faszinierende Berlin der letzten sogenannten „goldenen Jahre“. Die haben sie bis heute geprägt. Der erste, schöne, jugendliche Schub wirkt nach.

Sie ging ins Engagement nach Frankfurt. Dort spielte sie alle vierzehn Tage eine Premiere, zwei Jahre lang. Das war eine gute Schule. Sie geriet nebenbei in den geistig hochgestochenen Kreis von Theodor W. Adorno, von Max Horkheimer, von Dreyfuss und Sontheimer.

Falkenberg holte sie in seine Talente nach München, an die Kammerspiele. Sie lernte Ödön von Horváth kennen, den letzten großen Dramatiker der Republik. Er schrieb für sie dann sein letztes Stück in Deutschland: „Die Unbekannte von der Seine“.

Sie begann zu filmen. Grundgens holte sie an seine Preußische Staatstheater. Ihre große Karriere begann. Es eht Frau Hoppe, daß sie sich für diese ihre Zeit nie öffentlich gerech-

fertig hat. Die war ja ganz anders gewesen, viel komplizierter, viel gefährlicher, als Klaus Mann diese Epoche in seinem „Mephisto“ geschildert hat.

Die Hoppe von Göbbels hofiert - und dann verfolgt. Sie hat an Görings Tisch gegessen. Sie hat (und das kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen) vielen Verfolgten damals mit großem Engagement geholfen. Sie führte mit Grundgens eine fröhliche, arbeitssame, in jedem Sinne eine gefährdete Ehe und spielte so viele Rollen herrlich bei aller zeitlichen Umdüsterung.

Als der Krieg zu Ende war, hat sie es mühsam vermocht, Grundgens aus russischer Haft zu befreien. Dann schied sie sich von ihm, folgte ihm aber als Schauspielerin nach Düsseldorf; sie spielte mit ihm Jean Paul Sartres „Fliegen“ und so viele andere hochsensible Rollen der neuen Kompliziertheit.

Sie kam zurück nach Berlin. Sie war, zusammen mit Ernst Deutsch Odets „Mädchen vom Lande“, eine Rolle und ein Titel, wie für sie geschrieben. Sie war aufregend sensibel und heikel in Tennessee Williams „Endstation Sehnsucht“.

Die Zahl der gefährdeten Frauenrollen von Giraudoux bis O'Neill und schließlich Thomas Bernhard, der ihr eigens ein großes Solo schrieb, ist fast unübersehbar. Sie gehört heute keinem Ensemble mehr an. Sie lebt wieder auf dem Lande. Sie sucht sich die Spielanlässe klug und wählerisch aus.

Ihr Filmruhm bleibt bis heute unverloren. Als neulich einmal wieder Helmut Käutners Maupassant-Film „Romane in Moll“ im Fernsehen zu sehen war, wurde man plötzlich wieder inne, wie wunderbar lebensvoll, wie schicksalsverdeckt, wie beständig mühelos und dabei ständig tragisch getönt sie ihre romantische Rolle einer Kleinbürgerin in Not aufblüht.

Ihre „Effi Briest“, unter Grundgens' Regie, bleibt eine vergleichbare Meisterleistung. Der Film hat ihr so vieles zu danken.

Aber das Theater noch mehr. Sie ist eine Einzelgängerin geworden. Sie macht es sich und anderen nicht leicht. Sie hat im Alter immer deutlicher eine ganz eigene Musik gefunden. Die wollen wir, die wir sie bewundern, noch lange hören!

FRIEDRICH LUFT

Agnès Vardas preisgekrönter Film „Vogelfrei“

## Ohne Dach, ohne Gesetz

Ein Winterlandschaft in der Provence, menschenleer, im Licht einer bleichen Sonne, ebenso streng und präzise wie behärrigt ins Bild gerückt, mit farblosen Äckern, einem Platanen, einem Blechschuppen, zwei Pinien fern auf einem Hügelchen, im Vordergrund gestutzte Rebstocke. In Agnès Vardas neuem Film „Vogelfrei“ steht diese Landschaft zu Anfang wie ein Symbol auf der Leinwand: für Freiheit und Einsamkeit, für Weite und Enge zugleich.

„Sans toit ni loi“ (Ohne Dach und ohne Gesetz) heißt dieser Film, der im letzten Jahr in Venedig den Goldenen Löwen gewann, im französischen Original. Er erzählt von einer jugendlichen Vagabundin, und er zeigt auch gleich im ersten Bild schon, wie sie enden wird: erloschen in einem Straßengraben irgendwo in Südfrankreich.

Woher kam die junge Frau? Wo wollte sie hin? Und wer war sie überhaupt? In Rückblenden geht der Film diesem verlorenen Leben nach und versucht, die letzten Monate der Toten zu rekonstruieren. Agnès Varda geht in diesem Spielfilm quasi dokumentarisch vor. Sie recherchiert wie ein Reporter vor Ort, sucht Menschen auf, die der jungen Streunerin an den letzten Stationen ihres Lebens begegnet sind.

Da ist der Totengräber, der sie mit ihrem kleinen Zelt vom Friedhof scheucht; der Junge, der ihr ein Sandwich schenkt; das Mädchen am Brunnen, das ihr Wasser reicht und sie um ihre Freiheit beneidet; David, der Jude mit der Kette um den Hals, der mit ihr eine kurze Idylle in einem verfallenen Schloss erlebt; der tunesische Landarbeiter Assoune, der sie ein paar Wochen lang in seiner armseligen Behausung aufnimmt und dem sie als einzigem ihren Namen anvertraut; Mona; schließlich die Forscherin Madame Plantier, die sich um kranke Bäume kümmert und das Mädchen wirklich lieb gewinnt, es aber auch, wenn gleich schlechten Gewissens, seinem Schicksal überläßt.

Diese und viele andere Personen kramen in ihren Erinnerungen und setzen das Puzzle zusammen, das Mona heißt, ein Mädchen mit Abitur und Sekretärinnen-Diplom, das eines Tages alles hingeworfen hat. Warum - das wird nicht erklärt, ihre letzten Geheimnisse nimmt Mona mit ins Armentgrab.

Die 19jährige Sandrine Bonnaire, vielgerühmte Heldin auch schon in Maurice Pialats Film „Auf das, was wir lieben“, ist großartig in der Rolle der jungen Vagabundin. In Paris wurde sie unlängst als beste Schauspie-

lerin des Jahres 1985 ausgezeichnet. Auf ihren Schultern allein ruht Vardas Film.

Mit ihrem dicken Rucksack, in Jeans und ausgelatschten Stiefeln stapft sie über Äcker und verlassen Strände, an Mauern und Zäunen entlang, über Landstraßen und Autobahnen: eine Chiffre der Einsamkeit. Die Kamera folgt ihr, seitlich oder dicht auf den Fersen und macht das Gehen geradezu körperlich erfahrbar.

Sandrine Bonnaire trägt nur Lumpen. Doch sie hat viele Gesichter in diesem Film. Sie ist verschlossen, abweisend und dann wieder von einer geradezu naiven Offenheit, gerissen, verlogen und beständig ehrlich, frech und verschlagen, liebenswert und gutmütig, traurig und - nur ein einziges Mal - unbeschwert blödelnd wie in jener hinfälligen Szene, in der sie mit der alten, fast blinden Tante Lydie, deren Dienstmädchen sie für eine Weile vertritt, ein paar Gläschen Cognac leert. Da werden die beiden Frauen urplötzlich zu heimlichen Komplizen. Und da strahlt das steinerne Lächeln der Bonnaire sogar durch die Lunden hindurch.

Agnès Varda variiert in diesem Film ihr altes Thema: die Freiheit und ihr Preis. Sie hat die menschliche Verlassenheit auf die denkbar knappste Formel gebracht und nur mit wenigen Schauspielern und Laien in langer Winterlandschaft gedreht. Ein eindringlicher - und ihr bislang bester Film.

DORIS BLUM



Szene aus Vardas Film mit Sandrine Bonnaire (rechts) und Maurice Pialat (links)

Die hundertste Ausgabe der Zeitschrift „Epoche“

## Selbstbewußte Stimme

Die Monatszeitschrift „Epoche“ feiert ein hausepocheales Ereignis. Die 100. Nummer ist erschienen und viele Ehrengäste kamen und schrieben. Beim Empfang in München gab der amerikanische Konsul Hengsten mit einem Satz gleichsam Stichworte zur Standortbeschreibung der wackeren Zeitschrift. Er sagte: „Ein starkes Deutschland steht im Mittelpunkt des nationalen Interesses der USA“.

Herausgeber Karl Ludwig Bayer war begeistert. Ein starkes, eigenständiges Deutschland, fest eingebunden in der atlantischen Allianz, das ist die Linie, die die Zeitschrift im Taschenbuch-Format seit ihrer Gründung verfolgt. Michael Scheutenhalm, Bundesdeutscher der Schüler-Union, sieht in der „Epoche“ darüber hinaus ein „konservatives Korrektiv gegen die an den Schulen besonders rührige Linkspublizistik“.

Lobesmäßig ist der Jubilar gibt es viele, nicht nur in der Bundesrepublik. Fred G. Ické, stellvertretender Verteidigungsminister und politischer Kopf des Pentagon, bescheinigt der Münchner Zeitschrift, sie trage zur Hebung des Niveaus der Diskussion um die deutsch-amerikanischen Beziehungen bei und vermittele „ein klares Bild der Politik der Vereinigten Staaten und deren Beweggründe“.

Die bisweilen spitzen Federn der „Epoche“ fechten in der Tat „wie deutsche Reaganits“ für einen entschiedenen Kurs des Westens gegen die sowjetische Bedrohung im allgemeinen und seit etwa zwei Jahren auch gegen den internationalen Terrorismus und seinen Mäzen Khatnafi im besonderen. Sie treten ein für mehr Selbstbewußtsein der Industriellern der Dritten Welt und für die strategische Zukunft unter dem Schutz von SDI. Das ist in der Bundesrepublik heute bei weitem nicht so selbstverständlich wie man es annehmen möchte.

74 Skulpturen von Degas, entliehen vom Museum in Sao Paulo (Brasilien), sind (bis Ende Juni) im Palazzo Strozzi, Florenz, ausgestellt. Eberhardt Bruckes zeigt Arbeiten - vorwiegend zu Werken E. T. A. Hoffmanns - aus den letzten 40 Jahren bis 31. Oktober im Bamberger E.T.A. Hoffmann-Haus (Katalog 10 Mark). François Léotard, der neue französische Kulturminister, hat die Rückverlegung von 80 nach Lille geschafften Modellen aus dem Pariser Reliefmuseum angeordnet.

## JOURNAL

Der 19. Evangelische Kirchbautag in Landau

Der 19. Evangelische Kirchbautag findet vom 11. bis 14. September in Landau statt. Er steht dieses Mal unter dem Motto „Kirche im ländlichen Raum - Maß und Wagnis“. Der Kirchbautag ist ein freier Zusammenschluß von Architekten, Theologen, bildenden Künstlern und anderen Persönlichkeiten, die an Fragen des evangelischen Kirchenbaus besonders interessiert sind. Seit Wiederbeginn der kirchlichen Bautätigkeit nach dem letzten Krieg hat er sich die Aufgabe gestellt, die kirchlichen Bauherren und die von ihnen beauftragten Architekten und Künstler mit den gotischen, romanischen, gotischen und künstlerischen Voraussetzungen kirchlichen Bauens vertraut zu machen. Er fördert auch Kontakte mit am Kirchenbau interessierten Kreisen im Ausland.

Meiden die Amerikaner das Festival von Cannes?

Mehrere bekannte amerikanische Filmschaffende wollen angeblich wegen der Furcht vor Terroranschlägen auf den Besuch der am 8. Mai beginnenden 39. Filmfestspiele von Cannes verzichten. In Paris wurden jetzt die Namen der Regisseure Steven Spielberg und Martin Scorsese genannt. Der amerikanische Schriftsteller Ray Bradbury, der an einem Festival für Sciencefiction in Metz teilnehmen wollte, hat seine Reise bereits aus Protest gegen die Haltung der französischen Regierung im Fall Libyen abgesagt.

John Denver auf Deutschlandtournee

Nach längerer Pause unternimmt der amerikanische Country- und Western- und seit jüngstem auch Softrock-Sänger John Denver eine Tournee durch die Bundesrepublik. Nach dem Start in Frankfurt am 13. Mai sind als weitere Stationen vorgesehen Düsseldorf (14. 5.), München (15. 5.), Hamburg (17. 5.), Berlin (18. 5.) und Mannheim (19. 5.).

Polnische Kunst von Deutschem gesammelt

Die polnische Zeitschrift „Polityka“ hat sich für die Rettung der Volkskunsammlung eingesetzt, die der frühere ARD-Korrespondent Ludwig Zimmermann in über 20 Jahren in Polen zusammengetragen hat. Die aus mehr als 18 000 Objekten bestehende Sammlung ist für Zimmermann und ein breiteres Publikum seit Anfang 1982 nicht mehr zugänglich. Sie befindet sich bei Zimmermanns geschiedener Ehefrau in Warschau. Zimmermann lebt heute in Krakau. Es geht jetzt um die juristische Frage, wie man die Sammlung aus den Vermögensverflechtungen im Scheidungsprozess herauslösen könne. Sie gilt als eine der Sebenswürdigkeiten Warschaus und als Symbol der deutsch-polnischen Aussöhnung.

Maya-Königsgrab in Belize entdeckt

Ein über tausend Jahre altes Königsgrab des indischen Kulturvolkes der Maya ist im Süden des mittelamerikanischen Kleinstates Belize entdeckt worden. Ein amerikanisches Team hat das Grab, das sich in ausgezeichnetem Zustand befindet und offensichtlich noch nicht ausgeplündert wurde, unlangst in der ehemaligen Maya-Stadt Nim Li Punit gefunden, die im Jahre 1974 von einer Ögessellschaft entdeckt worden war und einstmal zwischen 5000 und 7000 Menschen lebten.

Morris L. West 70

Der am 26. April 1916 in St. Kilda im australischen Bundesland Victoria geborene Morris L. West hat lange Jahre als Filmspieler und Verfasser von unheilenden wie volksbildenden Sendungen aller Art in seinem heimatischen Kontinent gelebt, bis ihm mit einem populären Roman aus dem Bereich der katholischen Kirche Weiterfolge beschieden waren. Wer wäre aber auch 1963 so klünn gewesen, die Wahl eines polnischen Papstes zu prophezeien? Der Ruhm von „In den Schuhen des Fischers“ und des vorausgehenden Buches „Des Teufels Advokat“ setzte sich in weiteren Romanen aus ähnlichem Stoffkreis fort. Von all diesen Büchern entstanden Übersetzungen ins Deutsche, Französische, Italienische usw., aber auch Filmfassungen. Der Autor ließ sich in Italien nieder und machte es sich zur Gewohnheit, regelmäßig seine europäischen und amerikanischen Verleger zu besuchen. Den deutschen Verleger teilt er mit Johannes Mario Simmel. Beide zusammen können als Beweis gelten, daß ein ernsthafter ethischer Anliegen bei entsprechender Aufbereitung einem populären literarischen Erfolg nicht im Wege zu stehen braucht. Jaa

## KULTURNOTIZEN

Ludwig Nics van der Rohe wird zu dessen 100. Geburtstag in seiner Heimatstadt Aachen eine Ausstellung eingerichtet (16. Mai bis 29. Juni); anschließend geht sie auf Tournee, u. a. nach Eindhoven, Paris und Zürich. Das neue Rosenheimer Inn-Museum, in dem die internationale Fluß- und Kulturlandschaft des Inn dargestellt wird, ist jetzt eröffnet worden. 74 Skulpturen von Degas, entliehen vom Museum in Sao Paulo (Bra-

silien), sind (bis Ende Juni) im Palazzo Strozzi, Florenz, ausgestellt. Eberhardt Bruckes zeigt Arbeiten - vorwiegend zu Werken E. T. A. Hoffmanns - aus den letzten 40 Jahren bis 31. Oktober im Bamberger E.T.A. Hoffmann-Haus (Katalog 10 Mark). François Léotard, der neue französische Kulturminister, hat die Rückverlegung von 80 nach Lille geschafften Modellen aus dem Pariser Reliefmuseum angeordnet.







سكزا على الامل

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M  
Telefon 0228/2603-0

**Wir bieten einem jungen, produktionsorientierten Kostenrechner den Einstieg in umfassende Managementaufgaben**

Wir sind ein namhaftes, sehr erfolgreiches und bekanntes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie. Wir haben in unserer Branche und unseren Märkten durch hohe Fertigung, eigene Forschung und Entwicklung sowie durch unser weltumspannendes Absatz- und Vertriebsnetz einen Spitzenstellung erreicht. Neben der Qualität unserer Produkte messen wir der effizienten Steuerung unserer Produktionsabläufe und der bestmöglichen Optimierung der Wirtschaftlichkeit einen hohen Stellenwert bei. Die Verantwortung für diese Aufgaben werden Sie als

## Leiter Betriebswirtschaft/Kostenrechnung

- Diplom-Wirtschaftsingenieur, Wirtschaftswissenschaftler -

Ein Diplom-Ingenieur mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein für die Kostenrechnung wird in unserem Unternehmen für die Leitung der Kostenrechnung gesucht. Die Aufgabe besteht darin, die Kostenrechnung so zu gestalten, dass sie die Basis für eine effiziente Steuerung der Produktion bildet. Der Kandidat sollte über ein abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftlichen Ingenieurwissenschaften verfügen und über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Kostenrechnung verfügen. Die Stelle ist mit einem Gehalt von ca. 55.000,- DM monatlich zu besetzen. Interessenten bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Kopie des letzten Gehaltsabrechnungsblatts) an die Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zu senden. Die Unterlagen werden bis zum 26.05.1985 geöffnet sein. Bitte geben Sie bei der Bewerbung Ihre Telefonnummer an, um eine telefonische Kontaktaufnahme zu ermöglichen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ein Diplom-Ingenieur mit fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein für die Kostenrechnung wird in unserem Unternehmen für die Leitung der Kostenrechnung gesucht. Die Aufgabe besteht darin, die Kostenrechnung so zu gestalten, dass sie die Basis für eine effiziente Steuerung der Produktion bildet. Der Kandidat sollte über ein abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftlichen Ingenieurwissenschaften verfügen und über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Kostenrechnung verfügen. Die Stelle ist mit einem Gehalt von ca. 55.000,- DM monatlich zu besetzen. Interessenten bitten wir, ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Kopie des letzten Gehaltsabrechnungsblatts) an die Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zu senden. Die Unterlagen werden bis zum 26.05.1985 geöffnet sein. Bitte geben Sie bei der Bewerbung Ihre Telefonnummer an, um eine telefonische Kontaktaufnahme zu ermöglichen.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M  
Telefon 0228/2603-0

**Wir suchen den führungsstarken, unternehmerisch orientierten Vertriebsprofi**

Als Tochterfirma einer international erfolgreichen Gesellschaft sind wir ein dynamisch wachsendes Unternehmen im Bereich der Dienstleistungen. Grundlage unseres Erfolges sind zum einen die optimale Wertschöpfung einer anspruchsvollen Kundschaft im gesamten europäischen Raum und zum anderen unsere einzigartige Mitarbeiterstruktur. Um den bestehenden Erfolg nicht nur sicherzustellen, sondern auch weiter auszubauen, suchen wir Sie als

## Area-Manager - NRW -

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Um Ihnen die Verantwortung über diese für unser Unternehmen strategisch bedeutsame Region übertragen zu können, sollten Sie folgende Qualifikationsmerkmale erfüllen:  
• Nachweisbare erfolgreiche Verkaufserfahrung in leitender Funktion, beispielsweise im Rahmen des Key-Account-Management  
• Ausgeprägte Begeisterung zur organisatorischen und personellen Leitung einer regionalen Vertriebsorganisation mit engagierten Mitarbeitern  
• Überzeugende Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sowohl nach innen als auch zur Betreuung unserer anspruchsvollen Kunden  
Aus den vorgenannten Merkmalen wird Ihnen klar, daß Sie neben einer fundierten kaufmännischen Ausbildung nachweisbare Erfolge in der eigenverantwortlichen Führung eines Bereiches aufweisen müssen. Da unsere Erfolge in der Qualität und Schnelligkeit unserer Leistungserstellung

liegen, ist es erforderlich, die Mitarbeiter und Führungskräfte engagiert zu motivieren. Ein weiterer Schwerpunkt der Aufgabe liegt im direkten Kontakt mit den industriellen Nutzern, wo Sie durch Ihr Verhandlungsgeschick überzeugen müssen. Aufgrund der Internationalität unserer Dienstleistungen ist es unbedingt erforderlich, daß Sie die englische Sprache beherrschen. Sie passen am besten in den Kreis unserer Führungskräfte, wenn Sie zwischen 30 und 35 Jahre alt sind, engagierten, jungen Persönlichkeiten, die sich von der unternehmerischen Aufgabe angesprochen fühlen, bieten wir die Übertragung ihrer Karrierechancen.

Damit Sie für Sie riskantes wachsenden kann, setzen Sie sich bitte mit der von uns bereitgestellten Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung. Sie können dies tun, indem Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, frühesten Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1140740 vorlegen oder direkt Telefonkontakt für weitere Informationen mit unserem Berater, Herrn Heitzel, unter der Rufnummer 0228/2603-0 aufnehmen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-122. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M  
Telefon 0228/2603-0

**Die Leitung der Personalwirtschaft ist der erste Schritt für eine umfassende kaufmännische Verantwortung**

Das anhaltende Wachstum und die solide Position unseres mittelständischen Unternehmens in einem speziellen Marktsegment machen es notwendig, daß wir mehr als bisher im Bereich Personalmanagement eine optimale Betreuung unserer überdurchschnittlich qualifizierten Mitarbeiter sicherstellen. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskonzeption ist eine mitarbeitergerechte Personalpolitik. Dies ist gleichzeitig die Chance für unseren neuen

## Leiter Personalwirtschaft - zukünftiger Leiter Finanz- und Rechnungswesen/Personalwesen -

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

sich zu profilieren. Wir wollen einen jüngeren, betriebswirtschaftlich ausgebildeten Fachmann die Chance geben, zunächst die Personalwirtschaft verantwortlich zu übernehmen, um dann ein breiteres Aufgabenspektrum abdecken zu können. Um uns zu überzeugen, sollten Sie Kenntnisse in den nachfolgenden Aufgabengebieten mitbringen:  
• Personalverwaltung inklusive der relevanten rechtlichen Basis (Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht)  
• Personalbeschaffung am Arbeitsmarkt für gewerbliche Mitarbeiter und Angestellte sowie zielgerichtete Personalentwicklung  
• Personalbetreuung mit dem Ziel, qualifizierte Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden  
• Grundlagen des Finanz- und Rechnungswesens, um diesen Bereich später ebenfalls verantwortlich übernehmen zu können

Wir glauben, daß diese Voraussetzungen erfüllt sind, wenn Sie auf der Basis einer betriebswirtschaftlichen Ausbildung - idealerweise mit Schwerpunkten Personal- und Finanzwesen - bereits gründliche Erfahrungen im Personalmanagement gesammelt haben. Neben fachlichen Kenntnissen erwarten wir Initiative und Kontaktfähigkeit sowie persönliche Sittlichkeit, um auf allen Unternehmensebenen Vertrauen aufbauen zu können. Entscheidend ist für uns letztlich das Profil Ihrer Persönlichkeit sowie Ihr „unternehmerisches Engagement“ für unsere Ziele. Sie passen am besten zu uns, wenn Sie Mitte bis Ende 30 Jahre alt sind. Das Gehalt ist attraktiv und der Bedeutung der Position angemessen. S. S. unseres Unternehmens ist eine wirtschaftlich aktive Region Nordrhein-Westfalens.

Wenn Sie glauben, den gestellten Anforderungen gerecht zu werden, bitten wir Sie um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen. Ihnen als Personalfachmann brauchen wir wohl nicht zu sagen, was wir darunter verstehen. Diese Unterlagen schicken Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1140740 an unseren Berater, die Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie weitergehende Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen, rufen Sie bitte die Herren Kewenig oder Tröckel unter der Rufnummer 0228/2603-112 an. Wenn Sie sich unter dieser Durchwahl nicht erreichen, sowie nach 18.00 Uhr und am Wochenende, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-122. Ausdrücklich möchten wir an dieser Stelle noch erwähnen, daß absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken für uns selbstverständlich sind.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M  
Telefon 0228/2603-0

**Ihr Erfolg in dieser Position öffnet Ihnen interessante Karrierewege**

Wir sind eine der ersten Adressen im deutschen Maschinen- und Anlagenbau, weltweit erfolgreich durch innovative Technik, hohe Qualität und beispielhafte Kundenbetreuung. In unseren inländischen Werken, in Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland sind mehrere tausend Mitarbeiter für uns tätig. Führungspositionen besetzen wir bevorzugt aus eigenen Reihen und schaffen damit die Voraussetzung für Kontinuität im Management. Wir suchen daher einsatzbereite, ehrgeizige Mitarbeiter als

## Controller - Nachwuchsführungskraft -

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

für unsere Zentrale Betriebswirtschaft. Ihre Qualifikation entspricht folgendem Profil:  
• Prädiatsexamen als Betriebswirt/Wirtschafts-Ingenieur.  
Studienschwerpunkte: Industriebetriebslehre, Planung, Unternehmensrechnung, Controlling  
• Gutes technisches Verständnis, EDV-Kenntnisse  
• Englische Sprachkenntnisse  
• Mobilität

Wir erwarten, Sie aufgrund Ihres Engagements sehr rasch in Führungsaufgaben einsetzen zu können, insbesondere, wenn Sie bereits über erste Berufserfahrung verfügen. Parallel zum „training on the job“ nehmen Sie an internen und externen Fortbildungsmaßnahmen teil.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) an die Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1120760. Weitere Informationen gibt Ihnen Herr Piersch gerne unter der Rufnummer 0228/2603-122. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M  
Telefon 0228/2603-0

**Diese Aufgabe bietet jungen Ingenieuren den idealen Karriere-Einstieg**

Wir sind ein namhaftes, stark international ausgerichtetes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie in einem anspruchsvollen, innovationsstarken Sektor. Unsere Orientierung am Weltmarkt spiegelt sich selbstverständlich auch in international ausgerichteten Beschäftigungsaktivitäten wider. Unser Beschäftigungsvolumen liegt im Bereich dreistelliger Millionenbeträge. Zur Verstärkung unserer Teams und für künftige Führungsaufgaben suchen wir Sie als

## Assistent Beschaffung - Maschinen- und Anlagenbau -

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Sie werden folgende Aufgabenschwerpunkte gründlich kennenlernen:  
• Koordination, Planung und Durchführung der Beschaffung von Komponenten und Materialien unter Beachtung der Kriterien Qualität, Termintreue, Preis  
• Pflege von Lieferantenbeziehungen, zugleich aber Aufbau neuer interessanter Kontakte  
• Kontinuierliche weltweite Analyse der Entwicklung auf den Beschaffungs- und Zuliefermärkten, insbesondere auch zur aktiven Information unserer Technik

Ihr qualifizierter Abschluß als Diplom-Ingenieur (bevorzugt Elektrotechnik oder Maschinenbau) oder Diplom-Wirtschaftsingenieur macht Sie für diese sehr entwicklungsreiche Aufgabe in unserem Unternehmen besonders interessant. Wir erwarten brauchbare englische Sprachkenntnisse, die Sie auch bei Auslandsreisen nicht im Stich lassen.

Bitte lassen Sie sich durch unseren Berater, Herrn Piersch, näher informieren, insbesondere auch über die mit dieser Position verbundenen Entwicklungsmöglichkeiten. Sie erreichen ihn unter der Rufnummer 0228/2603-122. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, frühester Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1120760 an die Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Pöppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.



Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik. Unsere weltweit eingeführten Produkte haben sich am Markt durchgesetzt, denn unser Konzept stimmt: Zufriedene Kunden durch technisch ausgereifte Produkte. Dabei stellt die Qualität unseres Managements den wesentlichen Faktor für unseren heutigen und auch zukünftigen Erfolg dar.

Für den Bereich **Accounting and Finance** suchen wir den/die

## Leiter/in Debitorenbuchhaltung und Kreditwesen

der/die selbständig und eigenverantwortlich die Führung der Debitorenbuchhaltung, insbesondere im Hinblick auf die Koordination und Organisation der Arbeitsabläufe sowie die Abwicklung aller Maßnahmen des Kreditwesens mit Vorbereitung und Entscheidung von Kreditlimits und Auslieferungen, die Bearbeitung der Anwalts- und Inkassofälle des Auskunftswezens übernimmt.

Wenn Sie bereits Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern gesammelt haben, über das zur Erfüllung dieses Aufgabengebietes notwendige Grund- und Fachwissen – Wirtschaftsrecht, Inkasso- und Kreditgeschäfte – verfügen und verhandlungssicher Kundengespräche führen können, dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an Frau D. Frick.

SHARP  
ELECTRONICS  
(EUROPE) GMBH

**SHARP**

Sonnenstraße 3  
2000 Hamburg 1  
Tel. (040) 23775-237

Durch Nachdenken vorn

Die Firma JUNGHEINRICH ANLAGEN-TECHNIK ist die Tochtergesellschaft eines weltweit aktiven Herstellers elektrischer betrieblicher Flurförderzeuge mit Sitz in Hamburg. Wir sind international erfolgreich mit der Projektierung und dem Bau von Montage-, Transport- und Lagersystemen sowie der Entwicklung von Systemen zur Steuerung und Verwaltung logistischer Vorgänge. Um unsere gute Position in einem stark expandierenden Markt weiter auszubauen, suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## Projektleiter

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung und Ausführung von Anlagenprojekten in Millionenhöhe.
- Kontaktpflege zu Auftraggebern.
- Vertragsgestaltung.
- Koordination der ausführenden Stellen.
- Technische, organisatorische und kommerzielle Verantwortung bei der Projektentwicklung.

Wir wenden uns an Diplom-Ingenieure der Fachrichtungen Elektronik, Nachrichtentechnik oder technische Informatik mit Berufserfahrung in der Projektierung integrierter technischer Systeme.



Dafür bieten wir ein vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet mit attraktiven Konditionen und guten Entwicklungschancen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

**JUNGHEINRICH ANLAGEN-TECHNIK GMBH & CO. KG**

Personal- und Sozialabteilung  
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

**JUNGHEINRICH**

## Dynamische Verkaufingenieure für CNC-Werkzeugmaschinen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen. Durch gezielte Innovationen haben wir unseren Umsatz in den letzten Jahren verdreifacht. Zum weiteren Ausbau unserer Marktposition suchen wir dynamische Verkaufingenieure, die nach einer Einarbeitungsphase bereit sind und in der Lage sind, neue Marktsegmente eigenverantwortlich zu erschließen.

Voraussetzungen sind technisches Studium an einer FH, Erfahrungen im Vertrieb erklärungsbedürftiger Produkte, Interesse für neue Technologien wie z. B. CAD/CAM, sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Im Alter passen Sie am besten zu uns, wenn Sie etwa 35 Jahre alt sind. Die Position ist entsprechend unserem Wachstum entwicklungsfähig. Sitz unseres Werkes ist in einem reizvollen Kurort eines Mittelgebirges. Firmenwagen wird zur Verfügung gestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters unter Angabe des Zeichens W 1056 A. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: JMP-Personalberatung GmbH, Gr. Bleichen 21 A/B (Galleria), 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 34 19 06.

**JMP**

Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München

## INTERDACH - EDV Dachdecker-Meister

Einarbeitung als EDV-Berater

Dies ist eine ungewöhnliche Ausschreibung, die es erforderlich macht, daß Sie unseren Personalanmeldedienst, Herrn Pfeifer, anrufen. Ihre Kontaktaufnahme wird absolut vertraulich behandelt.

Interdach – der EDV-Spezialist für das Dachdeckerhandwerk – sucht für die Postleitzahlgebiete 2 bzw. 5 je einen unternehmerisch veranlagten Dachdeckermeister zwischen 26 und 35 Jahren für die Betreuung von Betrieben in Organisationsfragen unter Einsatz der EDV.

Selbstverständlich werden Sie in diese Aufgabe intensiv eingearbeitet. Wie das vor sich geht, was Sie nach der Einarbeitung konkret tun, wie attraktiv die Dotierung ist, das alles erfahren Sie von Herrn Pfeifer. Nennen Sie bei Ihrem Anruf die Kennziffer 85128. Herr Pfeifer ruft Sie auch gern zurück. Danach entscheiden Sie gemeinsam, ob Sie sich bewerben. Zwecks persönlicher Vorstellung wird gegebenenfalls ein Ort und Termin in Ihrer jetzigen Wohngegend vereinbart.

Ulrich Pfeifer & Partner, Mörfelder Landstr. 63, 6000 Frankfurt 70, 069/610712

Wir suchen zum 1. 7. 1986 oder 1. 10. 1986 einen

### branchenerfahrenen Stahlhändler HAV.

schwerpunktmäßig Bereich Flachprodukte.

Wir sind ein dynamisches, freies, nicht konzerngebundenes Stahlhandelsunternehmen mit Anarbeitung und mehreren Schwerpunktlägern in der BRD, mit Sitz in Frankfurt/Main.

Unser Jahresumsatz beträgt ca. DM 100 Mio. Wir beschäftigen z. Z. 20 Mitarbeiter.

Wir zahlen neben 12 Gehältern eine leistungsbezogene Erfolgsbeteiligung. Firmenwagen mit privater Nutzung ist selbstverständlich.

Der Aufstieg zum Prokuristen ist möglich.

Zuschriften erbeten unter W 1767 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das Krankenhaus Maria-Hilf (361 Betten) in Bad Neuenahr-Ahrweiler sucht spätestens zum 1. 10. 1986 als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers einen bewährten

## Handwerksmeister als Technischen Leiter

Er wird verantwortlich für sämtliche technischen Anlagen und die damit verbundenen organisatorischen Aufgaben.

Sein Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen, damit er sich auch als Vorgesetzter von 12 Mitarbeitern bewährt.

Er wird gründlich eingearbeitet. Die Vergütung orientiert sich nach dem BAT.

Bei der Wohnungssuche werden wir Ihnen helfen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler liegt 30 km von Bonn und 60 km von Köln entfernt und bietet reichliche Freizeitmöglichkeiten. Alle Schulen am Ort.

Bitte, richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an das

Krankenhaus Maria-Hilf  
Dahlenweg 3  
5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler

### Für ein bis zwei Jahre

sucht der Hauptgesellschaftler und Geschäftsführer eines technisch orientierten Unternehmens in Hamburg, ca. 300 Mitarbeiter, die

### kaufm./techn. Führungskraft

als Unterstützung und zur Mitgestaltung, Einführung und Durchsetzung von Maßnahmen zur Optimierung des Betriebsablaufes.

Interessante Voll- und Teilzeittätigkeit für einen Köhner mit nachgewiesenen Erfolgen in leitender Funktion als Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur.

Evtl. auch eine Aufgabe für einen Pensionär, der seine Kenntnisse und Erfahrungen noch nutzbringend einsetzen möchte.

Zuschriften mit Lebenslauf und Lichtbild senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 456 an die von uns beauftragte Agentur, die selbstverständlich auch Sperrvermerke gewissenhaft beachtet.



**PERSONALANZEIGEN GEEST**

Inh. Ingrid Geest  
Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65  
Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Wir sind ein stark wachsendes und sehr erfolgreiches Unternehmen des Schwermaschinenbaus am Niederrhein. Als mittelständische Spezialfirma fertigen wir mechanische und hydraulische Maschinen und Vorrichtungen. Häufig als Sonderkonstruktionen. Auch unser Export wächst. Wir suchen den

## Betriebsleiter Stahlbau

Stellenbeschreibung:

- Eigenverantwortliche Führung einer Mannschaft von z. Zt. 80 Mitarbeitern, die zukünftig noch verstärkt wird; direkt der Geschäftsleitung unterstellt
- Sachverständige Leitung der Bereiche Beschaffung (Fertigungsanlagen und -material), Arbeitsvorbereitung (Fertigungsplanung und -steuerung, Kalkulation) und Produktion
- Auswahl und Kontrolle der Unterlieferanten.

Anforderungsprofil:

- Ausbildung als Dipl.-Ing. (FH/TH) oder Praktiker mit entsprechenden Erfahrungen in den genannten Arbeitsbereichen
- Weiterqualifizierung zum SFI
- Erfolgreiche Führungspraxis und Organisationstalent, bewiesen in einem Betrieb vergleichbarer Größenordnung.

Gemäß unserem bisherigen erfolgreichen Prinzip – wonach die leitenden Mitarbeiter unseres Hauses sich auch in den Details der ihnen unterstellten Bereiche auskennen (Vorteil mittlerer Unternehmensgrößen) – sollte der gesuchte Betriebsleiter über echte Erfahrungen in diesen Arbeitsbereichen verfügen. Das Gehalt richtet sich nach Erfahrung und Qualifikation des Bewerbers. Wir rechnen mit mehr als 80 000,- DM Jahresfixum und ergänzen es durch eine attraktive Gewinnbeteiligung nach erfolgreicher Einarbeitung.

Wollen Sie mehr über uns und diese Stelle wissen, dann wenden Sie sich telefonisch (auch Sa/So.) oder gleich schriftlich mit Ihren Bewerbungsunterlagen direkt an unseren Personalberater, der für absolute Diskretion zeichnet.

Unternehmensberatung · Dipl.-Kfm. J. Liedtke

Postfach 12 25 - 4133 Neukirchen-Vluyn · Telefon 02845 / 4001

## Verkaufsleiter Innendienst Lebensmittelunternehmen

Für unseren Kunden, den in seinem speziellen Markt führenden und sehr erfolgreichen Hersteller hochwertiger Delikatessen, suchen wir den Verkaufsleiter Innendienst.

Das Aufgabenspektrum umfasst die Koordinierung von Verkaufsabwicklung, Versand, Lager und Produktionsplanung, die Vorbereitung von Verkaufsaaktionen und Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie die Zusammenarbeit mit Handelsagenturen und Schlüsselkunden.

Wenn Sie erwarten: Einen verantwortungsbewussten Herrn aus der

Lebensmittelbranche, der entweder als jüngerer Innendienstleiter Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position mitbringt oder aber als gestandener Verkaufsleiter über gute Kenntnisse des Handels und der Handelszentralen verfügt. Neben starkem persönlichen Engagement, verkäuferischer Qualifikation und Sicherheit in der Menschenführung setzen wir Organisationstalent, die Fähigkeit analytisch und praxisorientiert zu arbeiten sowie Einfühlungsvermögen in langfristige Kundenbeziehungen voraus.

Was Sie erwarten können: Eine der Geschäftsleitung direkt unterstellte Position in einem mittleren Unternehmen, das sich mit seinen hochwertigen und hervorragend distribuierten Produkten seit Jahren einen guten Namen im Handel gemacht hat und dessen Expansionsstrategie auch für die weitere Expansion eine klare und konsequente Marketingstrategie ist; die interessanten Konditionen, einschließlich Dienstwagen, entsprechen der Bedeutung der Position.



**Woldemar**

Hamburg  
Mülheim/Ruhr  
Frankfurt  
Stuttgart  
München



**SCS**

Personalberatung GmbH

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 1099-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort steht Ihnen Herr Heinz Tannert für erste telefonische Kontakte zur Verfügung (040/44 16 51-54). Er freut sich auf Ihre Bewerbung und bürgt für absolute Diskretion.

Universitäts-Krankenhaus Eppendorf  
Personalarbeitung z. Hd. Herrn Swidzinski  
Martinistr. 52, 2000 Hamburg 20



Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Setzen Sie Ihre Vertriebserfahrung im Wachstumsmarkt internationaler Dienstleistungen ein

Als Tochterfirma einer international erfolgreichen Gesellschaft sind wir ein dynamisch wachsendes Unternehmen im Bereich der Logistik. Grundzüge unseres Erfolgs sind die optimale Warenversorgung einer anspruchsvollen Kundschaft im gesamten europäischen Raum, die Qualität und Schnelligkeit unserer Leistungserstellung sowie unsere engagierte Mitarbeiterschaft. Um den bisherigen Erfolg nicht nur sicherzustellen, sondern auch weiter zu expandieren, suchen wir Sie als

## General-Manager - Schweiz -

- Im Rahmen der internationalen Tochtergesellschaft in der Schweiz übertragen zu werden, um die dortigen Marktverhältnisse zu untersuchen.
  - Ausarbeitung von Strategien für den internationalen Aufbau und die Unternehmensführung unter Berücksichtigung der kulturellen Unterschiede.
  - Durchsetzung der Ziele des Unternehmens unter Berücksichtigung der kulturellen Unterschiede.
  - Sicherung und Ausweitung des Unternehmens unter betriebswirtschaftlichen Aspekten.
  - Koordination der internationalen Geschäftsbeziehungen und Erschließung neuer Kundenpotenziale.
- Die Beherrschung der deutschen, französischen und englischen Sprache ist unbedingt erforderlich. Italienisch und Niederländisch wären zusätzlich von Vorteil.

Du Sie über die unersetzliche Arbeitsleistung in der Schweiz verfügen, ist unbedingt Idealweise und Sie Schweizer und gemäß der Altersstruktur unserer Mitarbeiter als auch Ihrer Kollegen im internationalen Bereich, zwischen 35 und 45 Jahren alt. Ein Schwerpunkt der Aufgabe liegt im direkten Kontakt mit den relevanten Betreibern, um Sie durch Ihre Verhandlungsfähigkeit überzeugen müssen. Engagierte, junge Persönlichkeiten, die sich um diese unternehmerischen Aufgabe anstrengen, führen werden wir die Übertragung ihrer Karrierechancen.

Damit Sie die nächsten Schritte setzen Sie sich bitte mit der von uns beauftragten Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, D-5300 Bonn 1, in Verbindung. Sie können dies tun, indem Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 146786 vorlegen oder direkt Telefonkontakt mit Herrn Hezel, unter der Rufnummer 0228/2603-118 aufnehmen. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Übernehmen Sie die technische Verantwortung in einer unternehmerisch orientierten Top-Position

Wir sind national wie international eine der ersten Adressen der deutschen Industrie. In einem unserer größten Werke produzieren wir mit höchstem technologischen Standard eine breite Palette von Gießereiprodukten. Die umfassende technische Verantwortung für dieses Werk sollen Sie als

## Technischer Werksleiter - Gießereitechnik -

- übernehmen. Wir wollen Ihnen damit eine umfassende Managementaufgabe anvertrauen, die von Ihnen die folgenden Qualifikationen verlangt:
- Qualifizierte technische Ausbildung als Dr.-Ing. oder Diplom-Ingenieur, idealerweise des Faches Gießereitechnik
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen der Gießereitechnik, speziell im Schmelzergußverfahren, im hochmechanisierten Serientyp sowie in der Handformung
- Praxisorientierte, betriebswirtschaftliche Kenntnisse zur entsprechenden Steuerung des Ihnen unterstellten Bereiches
- Absolut überzeugende, integrationsfähige Persönlichkeit zur Führung von ca. 1.000 Mitarbeitern

Ihnen unterstehen neben den gesamten Produktionsanlagen alle dazugehörigen Dienstleistungsbereiche, und wir erwarten von Ihnen neben der optimalen Produktionssteuerung, neue Impulse für eine permanente Optimierung unserer Produktionsverfahren. Aus unserer Sicht können Sie die oben angegebenen Qualifikationen nur dann erfüllen, wenn Sie bereits jetzt eine umfassende technische Verantwortung in einem vergleichbaren Unternehmen innehaben. Im Rahmen unserer übergeordneten Personalpolitik sollten Sie zwischen Ende 30 und Mitte 40 Jahre alt sein.

Unser Firmensitz ist im Bereich einer der dynamischsten deutschen Wirtschaftszentren. Die Bedingungen der Position sind der Bedeutung und der Sicherheit angemessen. Wenn Sie die beschriebene Aufgabenstellung reizt, so setzen Sie sich bitte im Vorfeld der Entscheidungsfindung mit dem von uns beauftragten Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112 in Verbindung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1130681 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen die strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Wir suchen den auslandserfahrenen Bauingenieur zur optimalen Führung unserer Auslandsbaustellen

Wir sind eine weltweit tätige Unternehmensgruppe im Großanlagenbau und übernehmen als General-Contractor Großaufträge im internationalen Anlagenbau und dem allgemeinen Rohrleitungsbau. Für einen expansiven Geschäftsbereich des Rohrleitungsbaus suchen wir den qualifizierten

## Projektmanager Anlagenbau

- Von Ihrem Können überzeugen Sie uns, wenn Ihnen nachstehende Aufgabenschwerpunkte keine Probleme bereiten:
  - Systematische Planung und Einrichtung von Baustellen sowie deren professionelle Betreuung als Projektleiter
  - Ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und abgesichertes Vertragsdenken im Rahmen unserer Verpflichtungen
  - Optimaler Einsatz entsprechender Systeme zur Kostenoptimierung
  - Vorbildhafte Führung und Motivierung einer qualifizierten Mannschaft
- Um diesen Aufgabenstellungen gerecht zu werden, gehen wir davon aus, daß Sie auf der Grundlage einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung im Bauwesen Projekterfahrung im Bereich Straßenbau und Wasserbau im Ausland besitzen.

Neben der fachlichen Voraussetzung erwarten wir von Ihnen die notwendige Erfahrung im Bereich Vertragswesen und Cost-Controlling, um den Management-Anforderungen gerecht zu werden. Darüber hinaus besitzen Sie eine qualifizierte Führungsbefähigung, damit Sie unser Idealbild des für uns gewünschten Projektmanagers abrunden. Ihr Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Daß Sie Englisch in Wort und Schrift verhandlungssicher beherrschen, ist für diese Aufgabe unabdingbar. Die finanzielle Ausstattung der Position und die sonstigen Rahmenbedingungen werden Sie mit Sicherheit überzeugen.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie diese Position anspricht, setzen Sie sich mit unseren Beratern, den Herren Hatesaul oder Dr. Reinartz, unter der Rufnummer 0228/2603-126 in Verbindung, nach 18.00 Uhr sowie am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1160690 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen selbstverständlich zugesichert.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Der Erfolg unserer Bau- und Heimwerkermärkte ist das Ergebnis harter Arbeit

Wir haben uns in weniger als zehn Jahren zum regional führenden Filialunternehmen im DIY-Markt entwickelt. Unser Konzept verbindet das solide Fundament des Fachhandels mit den Vorteilen weiterentwickelter Vertriebsformen aus dem SB-Bereich. Wir führen unsere Märkte nicht „auf Distanz“, sondern halten eine intensive Betreuung für unerlässlich. Daher suchen wir

## Verkaufsleiter - Filialen -

- die in ihrem Gebiet jeweils für eine Gruppe von Filialen verantwortlich sind. Wesentliche Elemente dieser Aufgabenstellung sehen wir einmal in der Führung unserer Marktleiter, zum anderen aber in der Durchsetzung und Weiterentwicklung unserer Konzeption. Daraus ergeben sich, welche Voraussetzungen Sie erfüllen müssen und welche Aufgaben auf Sie warten:
- Durchführung von Markt- und Wettbewerbsanalysen und Mitwirkung bei der Sortimentsgestaltung, vor allem hinsichtlich der regionalen Bedürfnisstruktur
- Überprüfung und Weiterentwicklung der Verkaufsorganisation unserer Märkte und der Produktpalette
- Weitere Aktivierung unseres Geschäftes durch regionale Werbung und Verkaufsförderung
- Organisation und Kontrolle der betrieblichen Abläufe, insbesondere Kassensprüfung und Bestandsführung
- Förderung, Schulung und Motivation der Mitarbeiter im Verkauf

Wenn Sie schon bisher in einem Unternehmen des filialisierten Einzelhandels (bevorzugt im Food- bzw. Discount-Bereich) erfolgreich in führender Verkaufsposition tätig sind - z.B. als Leiter einer größeren Abteilung oder als Marktleiter -, dann müßte Sie diese Position motivieren, konsequent den entscheidenden nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Entwicklung zu tun. Wenn Sie glauben, uns aufgrund Ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikation überzeugen zu können, und wenn Sie mit der Übernahme dieser Position Ihre Verantwortungsbereiche erweitern wollen, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, auf unter der Kennziffer 1120710. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die oben genannte Anschrift. Selbstverständlich können Sie auch mit Herrn Pierick unter der Rufnummer 0228/2603-122 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte 0228/2603-0. Daß wir dabei absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellen, ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn  
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

### Nutzen Sie als Marketingprofi diese Karrierechance

Wir sind der führende Hersteller in einem weiter wachsenden Marktsegment des Food-Marktes. Basis unseres Erfolges ist ein konsequent zielgruppen-spezifisches Produkt- und Serviceangebot. Für die selbständige Führung eines für unser Unternehmen besonders wichtigen Produktbereichs auf nationaler Ebene suchen wir Sie als

## Product-Manager - Betriebsverpflegung -

- Ihr Aufgabenbereich ergibt sich schlüssig aus dem „klassischen“ Profil des Product-Managers im Markenartikelsektor:
  - Konzipierung und Durchsetzung unserer Marketingstrategien in allen Facetten und unter Einsatz aller verfügbaren Marketinginstrumentarien
  - Ständige Marktbeobachtung und Impulse für die Weiterentwicklung der Produktpalette
  - Pflege unseres Produkt- und Serviceprogramms mit Impulsen im Werbe- und Verkaufsförderungsbereich
  - Optimale Gewährleistung einer permanenten Zusammenarbeit zwischen Marketing und Verkauf
- Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Marketingfähigkeiten nicht nur aus der theoretischen Ausbildung, sondern aus ersten erfolgreichen Praxisjahren als JPM oder PM beziehen. Ihre Branchenerfahrung sollte innerhalb des Konsumgütersektors den Food- bzw. Genüßmittelmarkt, im Idealfall den Tiefkühlkostbereich abdecken. Sie treffen bei uns auf eine aktive Mannschaft, die sich durch Flexibilität und kooperativen Führungsstil auszeichnet. Wenn Sie in einem renommierten und wirtschaftlich starken Unternehmen in entscheidender Position mitarbeiten wollen, ist dies eine interessante Chance für Sie.

Sollte Sie diese Aufgabe reizt, so setzen Sie sich mit unserem Berater, Herrn Hezel, in Verbindung. Er kann Ihnen weitere, über die Anzeige hinausgehende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-118 geben. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1140670 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gehen Sie bitte davon aus, daß Sie durch die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen die Chance haben, sich risikolos zu bewerben.

Personal & Management Beratung  
Wolfram Hatesaul GmbH



Kommen Sie zu einer erfolgreichen Unternehmensberatung:

## CONSULECTRA

Unternehmensberatung GmbH  
Tochtergesellschaft der  
Hamburgischen Electricitäts-Werke AG

sucht für den Beratungsbereich Datenverarbeitung/Organisation

## Systemanalytiker

Mit fundierter betriebswirtschaftlicher Ausbildung, erworben durch Studium oder auch in der Praxis, und umfassender Erfahrung, insbesondere in IST-Analyse, Erarbeitung von fachlichen Sollkonzepten und Erstellung von Programmvorgaben. Erwünscht sind außerdem umfangreiche Kenntnisse über DB/DC-Anwendungen.

## Hochschulabsolventen

der Fachrichtung Mathematik, Informatik oder Wirtschaftswissenschaften zur Ausbildung als Systemanalytiker.

Interessante Aufgabenstellung im Rahmen des Entwurfs und der Realisierung komplexer DV-Anwendungssysteme warten auf Sie.

Wir bieten ein den hohen Anforderungen entsprechendes leistungsorientiertes Gehalt, beste Möglichkeiten zur Weiterbildung und eine großzügige Urlaubsregelung.

Wir erwarten von Ihnen sicheres Auftreten und Kontaktfähigkeit ebenso wie die Bereitschaft zum langfristigen Einsatz bei unseren verschiedenen Auftraggebern im deutschsprachigen Raum.

Bitte, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die



CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH  
Flotowstraße 41-43, 2000 Hamburg 76  
Telefon 040/646 73 00

Alteingesessene, mittelständische Bauunternehmung (Hoch-, Tief-, Ingenieur-, Brücken- und Straßenbau) mit eigenem Fertigerwerk und Asphalt-Mischwerk sucht einen jüngeren, engagierten

## BAULEITER (Dipl.-Ing. FH/TU)

der über mehrjährige praktische Erfahrung verfügt, insbesondere in den Bereichen Bauleitung und Abrechnung. Selbstständiges Arbeiten, fundiertes Wissen und wirtschaftliches Denken setzen wir voraus.

Wir bieten gute Aufstiegsmöglichkeiten, ausbaufähige Dauerstellung, leistungsgerechte Bezahlung, Firmen-Pkw und Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung durch ein angelegiertes Wohnungsumrenten.

Ausführliche schriftliche Bewerbungen erbitten wir an

SCHAUMBURG & SIEPER (GmbH & Co.) KG  
Bauunternehmung  
Schützenstraße 24a  
5830 Schwelm

## Stadt Bottrop

Bei der Stadt Bottrop (118.000 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

## der Leiterin/des Leiters des Gesundheitsamtes

(Bes.-Gr. A 16/B 2 BBesG)

neu zu besetzen, da die bisherige Stelleninhaberin wegen Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand getreten ist.

Einstellungsvoraussetzung ist neben der Erfüllung der allgemeinen beamtetenrechtlichen Voraussetzungen der Nachweis der erfolgreich abgelegten staatlichen Prüfung (Amtsarztexamen) sowie umfassender Erfahrungen im öffentlichen Gesundheitsdienst.

Daneben sind arbeitsmedizinische Kenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Gesucht wird eine/eine durch Leistung und Berufserfahrung qualifizierte/r Bewerber/in. Einsatz- und Entscheidungsfreude werden ebenso vorausgesetzt wie die Befähigung zur Führung und Anleitung von Mitarbeitern.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf, Ausbildungs- und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden innerhalb von sechs Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an:

Stadtverwaltung Bottrop - Personalamt -  
Postfach 820, 4250 Bottrop

Fremdständige Auskünfte erteilt das Personalamt  
(Tel.: 0 20 41 / 2 47-2 48, -5 77)

## Anlage-Berater für Vertrieb

ETW, Bj. 1950-70, gesucht.  
Tel. 0 21 61 / 46 39

## Investmentberater - Telefonverkäufer

für neuartige Kapitalanlage mit überdurchschnittlich garantierter Rendite - kein Warenfirmengeschäft gesucht. Spitzenprovision.  
Angab. u. X 1768 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Verkaufsleiter Industriesensoren

Wir sind ein junges, dynamisches Unternehmen, das Sensoren, Meßgeräte und -systeme für die Steuerung und Regelung von Maschinen und Anlagen herstellt und weltweit vertreibt. Unsere Kunden sind sowohl der Maschinenbau wie auch die chemische Prozeßtechnik, der Anlagenbau und die Steuer-, Meß- und Regeltechnik.

Für die aktive Betreuung unserer Kunden und Vertretungen in Europa, die strategische Verkaufsplanung, den aktiven Vertrieb, die Mitwirkung bei den Programmplanungen und -entwicklungen findet ein

## Ingenieur (Maschinenbau)

mit Kenntnissen in der Stauertechnik eine interessante Aufgabe.

Der Gesuchte könnte z. B. Erfahrung als Schiffsingenieur, aus dem chemischen Anlagenbau, der Hydraulik/elektronischen Steuer- und Meßtechnik mitbringen.

Unsere ausgezeichneten Markthancen werden seinen Verantwortungsbereich schnell maßgeblich erweitern. Interessante Entwicklungsmöglichkeiten bieten ebenfalls unsere Schweizer Mitgesellschafter, ein großes und altangesessenes Unternehmen. Der ideale Kandidat wird etwa zwischen 32 und 45 Jahren alt sein.

## Ihr Dienstsitz bei München

Ihrer Bewerbung an die Geschäftsleitung sehen wir mit Interesse entgegen.

KMK Sensortechnik GmbH & Co.  
Seeshaupter Str. 58, 8122 Penzberg/Obb.

## Exportsachbearbeiter

Eingebunden im BBC-Konzern sind wir ein auf internationalen Märkten operierendes Unternehmen.

Die in unserem Fachbereich Stromversorgung unter anderem gefertigten Netzgeräte für die Computer-Industrie haben weltweit unsere Qualität unter Beweis gestellt.

Für unseren neuen Mitarbeiter haben wir innerhalb unseres Vertriebssteams Export sowohl Akquisition- als auch Kundenbetreuungsaufgaben vorgesehen; weiterhin sind damit verbundene interne Auftragsbearbeitungen zu erledigen.

Wir erwarten neben einer Ausbildung zum Exportkaufmann in der

Praxis erworbene Erfahrungen; von Vorteil wären weiterhin umfangreiche Kenntnisse auf elektrotechnischem Gebiet.

Wir bieten anspruchsvolle und interessante Aufgaben, die voll verantwortlich in einem weit gespannten Rahmen liegen. Unsere Konditionen decken die Wertigkeiten der Aufgaben ab.

Interessenten bitten wir, ihre aussagefähigen Bewerbungen zu richten an

CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH  
Personalabteilung  
Senator-Schwartz-Ring 26  
4770 Soest  
Tel. 029 21/692 01

## CEAG

Spezialist sowohl in der Licht- als auch der Stromversorgungstechnik.

## Neue Chance mit neuen Technologien

Zum weiteren Ausbau unseres Instituts für Technologieförderung suchen wir einen engagierten und vielseitigen, jüngeren

## Wirtschafts-Ingenieur

Wir beraten und unterstützen innovative Unternehmensgründer und die mittelständische Industrie bei der Entwicklung und Realisierung neuer Technologiekonzepte.

Wir erwarten einen qualifizierten Mitarbeiter, der selbstständiges Arbeiten gewohnt ist und über Erfahrungen in der Abwicklung und Abrechnung von Projekten verfügt.

Darüber hinaus sollten Sie Interesse an Beratertätigkeit haben und Problemstellungen technisch wie wirtschaftlich auf Realisierungsmöglichkeiten prüfen können.

Reizt Sie diese Chance, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung:

HIT - Hamburger Institut für Technologieförderung  
Zum Fürstenmoor 11, 2100 Hamburg 90



Wir sind einer der führenden Kupferproduzenten Europas und zählen zu den namhaftesten Herstellern anorganischer Schwermetalle. Für unsere Abteilung Werkplanung und Konstruktion suchen wir zum baldigen Eintritt einen

## PROJEKTINGENIEUR

(männlich oder weiblich)  
mit mehrjähriger Erfahrung auf dem Sektor Allgemeiner Anlagenbau.  
Aufgabenschwerpunkte sind:

- Planung und Projektierung von Hüttenwerksanlagen und naßmetallurgischen Anlagen, einschließlich Kostenermittlung in Zusammenarbeit mit dem Konstruktionsbüro
- Abwicklung der Projekte und Mitarbeit bei der Inbetriebnahme
- Führung von technischen Verhandlungen mit Lieferanten
- verantwortliche Termin- und Kostenüberwachung

Wir erwarten Eigeninitiative, Selbstständigkeit, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, kommerzielles Verständnis sowie gutes Urteilsvermögen.

Wünschenswert, aber nicht Bedingung, sind Erfahrungen in der Hüttenindustrie und Verfahrenstechnik sowie Kenntnisse in CAD und der englischen Sprache.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Dotation, gute soziale Leistungen sowie betriebliche Altersversorgung.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen - evtl. zunächst nur eine Kurzbewerbung - an

NORDDEUTSCHE AFFINERIE  
AKTIENGESELLSCHAFT  
Postfach 30 39 26, 2000 Hamburg 26  
Tel. 0 40 / 7 88 32 26 oder Tel. 0 40 / 44 19 62 03

## WELT-Berater für Stellenanzeigen



1. Christian Schröder  
Wandsbeker Weg 39  
2000 Hamburg 76  
Telefon und Telekopierer:  
Tel. (040) 23 73 53
2. Gerd Ahrens  
Meersmannufer 35  
3000 Hannover  
Tel. (0511) 6 49 00 09  
FS 9-230 106
3. Joachim Fritzsche  
Friedrich-Lau-Straße 20  
4000 Düsseldorf  
Tel. (0211) 4 33 00 44
4. Gerd Hens  
Franz-Bielefeld-Str. 51  
4650 Gelsenkirchen  
Tel. (0209) 8 31 26
5. Hans-Martin Lant  
Schulstraße 13  
4000 Düsseldorf 30  
Tel. (0211) 43 38 18
6. Wilfried Linke  
DIE WELT  
Deichmannhaus  
5000 Köln 1  
Tel. (0221) 13 51 48  
FS 8-882 639
7. Hans Sauer  
Schöne Aussicht 3  
6341 Reichelsheim  
Tel. (06035) 31 41
8. Karl-Hero Witt  
Rheinländerstraße 57a  
6701 Altrich/Ludwigshafen  
Tel. (06236) 31 32
9. Joachim Gebhardt  
Rohrer Straße 127  
7022 Leinfelden-  
Echterdingen  
Tel. (0714) 7 54 30 71
10. Siegfried Weller  
Waldrommstraße 84  
8053 Garching b. München  
Tel. (089) 8 50 60 38/39  
FS 5-23 836
11. Horst Winters  
Kochstraße 50  
1000 Berlin 61  
Tel. (030) 25 91 29 31  
FS 184 565

## DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND  
Anzeigenexpedition  
Im Teelbruch 100, 4300 Essen 18 (Kettwig)  
Tel. (02054) 1 01-516/7  
FS 8-579 104  
Anzeigenabteilung  
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36  
Tel. (040) 347-43 18  
FS 2-17 001 777 as d

## JAHRESZEITEN VERLAG

Zur Verstärkung unseres erfolgreichen Systementwicklungsteams suchen wir neue, engagierte Kolleginnen:

**Leiter(in)**  
DV-Systementwicklung  
Vertriebsanwendungen  
für die Führung einer Gruppe qualifizierter Systementwickler.

**Org.-Programmierer(in)**  
für die Konzeption und Realisierung von DV-Anwendungen innerhalb einer Projektgruppe.

**Das Umfeld**  
- Siemens 7550 (12 MB) + 7541 (6 MB)  
- im BS 2000  
- DELTA, COBOL, UDS, DB, UTM-DC, LEASY  
- Zukunftsorientierte Methoden und Werkzeuge der Software-Engineering.

**Wir bieten**  
- Mitarbeit in jungem, ehrgeizigem EDV-Team mit kooperativem Führungsstil  
- Persönliche Weiterentwicklung durch Anwendung moderner Methoden und Software-Werkzeuge  
- Überdurchschnittliche finanzielle Ausstattung

**Wir erwarten**  
- Mehrjährige Programmiererfahrung in COBOL in Verbindung mit Großrechnerbetriebssystemen  
- Anwendungsspezifische Kenntnisse von DB/DC-Systemen  
- Konzeptionelle und analytische Fähigkeiten.  
Fehlende Kenntnisse der Systemumgebung können in der Einarbeitungsphase erworben werden.

Fühlen Sie sich angesprochen?  
Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:  
Jahreszeiten-Verlag GmbH  
Personalwesen  
Postfach 5  
2000 Hamburg 60

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften:  
Für Sie - Unser Kind  
Petra - Zuhause  
Selber machen - Vital  
Schöner Reisen - Merian  
Architektur & Wohnen  
Feinschmecker - Tempo

## Referenten/Referentin für das Blutspendewesen

Es gelten folgende Voraussetzungen/Anforderungen:  
- abgeschlossenes Hochschulstudium (Volkswirtschaftslehre/Betriebswirtschaftslehre/Jura)  
- entsprechende einschlägige Berufserfahrung im Gesundheitswesen/Verbandsarbeit erwünscht  
- Fremdsprachen: Englisch und ggf. Französisch

**Die Aufgabenstellung:**  
- Koordinierung der in- und ausländischen Aufgaben der DRK-Blutspendedienste  
- Geschäftsführung bzw. Mitwirkung in verschiedenen Gremien/Ausschüssen des Blutspendewesens  
- Kontakte zu Bundesministerien, Behörden und überregionalen Organisationen.

Vergütung und soziale Leistungen erfolgen nach dem DRK-Tarifvertrag (in Anlehnung an den BAT).

Schriftliche Bewerbungen werden erbeten an:

Deutsches Rotes Kreuz  
- Generalsekretariat - Referat P  
Friedrich-Ebert-Allee 71, 5300 Bonn 1

Mit mehr als tausend Mitarbeitern sind wir einer der bedeutendsten Akkumulatoren-Hersteller. Technisches Know-how, gezieltes Marketing und ein Team erfahrener Spezialisten sind der Grund für unseren Erfolg.

Um unsere derzeitige Marktposition zu festigen und weiter auszubauen suchen wir zum baldigen Eintritt für den Großraum Frankfurt und Stuttgart

## Verkäufer im Außendienst

für den Bereich Elektrofahrzeug-Antriebsbatterien und Ladegeräte.

Sie übernehmen selbstverantwortlich die Betreuung, Beratung und den Verkauf an einen festen Kundenstamm. Kontaktfreude, Initiative und Zielstrebigkeit setzen wir voraus. Branchenkenntnisse wären von Vorteil, sind jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten außer dem Fixum ein erfolgsabhängiges Einkommen, soziale Leistungen eines fortschrittlichen Unternehmens, einen neutralen, privat nutzbaren Dienstwagen sowie Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung.

Zur Gesprächsvorbereitung erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter B 1464 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diskretion und eine baldige Antwort sichern wir Ihnen hiermit zu.

## Wir sind ein mittelständisches, unabhängiges Mineralölunternehmen

und haben eine Position neu zu besetzen, die den angestrebten Einsatz eines aufgeschlossenen Mitarbeiters erfordert.

Für unsere Technische Abteilung suchen wir einen jüngeren

## Diplom-Ingenieur (TU/FH)

der ein verantwortungsvolles Aufgabengebiet als Anwendungsingenieur im Innen- und Außendienst übernehmen soll.

Eine Ausbildung bzw. Berufserfahrung auf dem Gebiet der Additiv-/Mineralöltechnik wäre wünschenswert.

Wenn Sie über geeignete Voraussetzungen verfügen und an der Lösung vielfältiger Aufgaben mit-Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter G 1381 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.





## Serienfertigung Hamburg

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen der Verpackungsindustrie. In Deutschland fertigen wir mit über 1300 Mitarbeitern an vier Standorten Industrieverpackungen aus Stahlblech, Kunststoff und Papier. Die richtungweisenden Entwicklungen unserer Produkte und Herstellungsverfahren sichern uns hohe Marktanteile vornehmlich in der chemischen und Mineralölindustrie. In unserem Werk Hamburg fertigen wir mit rund 170 Mitarbeitern Verpackungen aus Stahlblech und Kunststoff in Mittel- und Großserien. Als Nachfolger unseres langjährigen leitenden Mitarbeiters suchen wir den persönlich integren und fachlich überzeugenden

## WERKLEITER

Er ist dem technischen Geschäftsführer direkt unterstellt und hat die Verantwortung für dieses eigenständige Profit-Center. Seine Hauptaufgabe liegt somit in der ergebnisorientierten Führung des Werkes. Das beinhaltet sowohl die permanente Optimierung der technischen und organisatorischen Abläufe als auch die motivierende Führung eines engagierten und erfahrenen Teams guter Mitarbeiter.

Gesucht wird das Gespräch mit einem Fertigungs-(Diplom-)Ingenieur, der als zupackender und durchsetzungsstarker Praktiker über ausreichende Berufserfahrung in der rationalen Serienproduktion verfügt, um den oben erwähnten Anforderungen gerecht zu werden. Alter: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, bitten wir um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der Kennziffer K 117 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Düsseldorf, Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes (02 11 / 32 50 98) steht Ihnen für telefonische Vorabkündigungen zur Verfügung und garantiert absolute Vertraulichkeit.

## BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



Wir brauchen Sie zum weiteren Ausbau unserer Verkaufsorganisation. Sie werden in einem führenden Markenartikel-Unternehmen mit hohem Bekanntheitsgrad arbeiten. Wir suchen den technisch und persönlich überzeugenden regionalen

## VERKAUFSLEITER

### Nord

Sie betreuen in Ihrem Gebiet völlig selbständig den Großverbraucher- und Gastronomie-Fachhandel. Wir erwarten Umsetzung der Verkaufskonzeption, Realisierung der Absatz- und Umsatzvorgabe, Distributionsausweitung.

Der ideale Mitarbeiter ist ein Verkaufsprofi mit fundierter Ausbildung im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, durchsetzungsstark und zielstrebig, ein Mann der harten Praxis, ein Mann, der aus dem GV-Fachhandel kommt und höhere Aufgaben sucht. Wir erwarten sehr gute Verhandlungstechnik, die sich ausdrückt im planvollen Verkaufsgespräch und überzeugender Argumentation bis zum Auftrag.

Sie wollen nach oben, wir bieten Ihnen die Chance. Wenn Sie noch zum Produkt, seiner Anwendung und Zubereitung zusätzliche Fachkenntnisse mitbringen, wäre das die ideale Ergänzung.

Wenn Sie in dieser anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe die Herausforderung sehen, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und frühestem Eintrittstermin unter der Kennziffer L 117 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Düsseldorf, Herr G. Neubert (02 11 / 32 50 98) steht Ihnen für telefonische Vorabkündigungen gerne zur Verfügung und bürgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

## BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

## Projekt-Leiter Produktionsanlagen

### Aufgaben

Leitung einer Gruppe für Entwicklung, Konstruktion und Abwicklung  
Produkte: Produktionsanlagen für die Fertigung und Montage von Serienanlagenteilen für die metallverarbeitende Industrie, speziell der Automobilindustrie

### Voraussetzungen

Abgeschlossenes Ingenieur-Studium (FH oder HS) der Fachrichtung Maschinenbau  
Kenntnisse auf den Gebieten Produktionstechnik, Fertertechnik oder vergleichbarer Aufgabenbereiche  
Einige Jahre Erfahrungen als Entwicklungs- oder Konstruktions-Ingenieur  
Führungsbefähigung

### Unternehmen

Bedeutendes deutsches Konzernunternehmen der Investitionsgüterindustrie  
Mehrere tausend Mitarbeiter  
Sitz: Norddeutsche Großstadt

### Angebot

Angemessene finanzielle Ausstattung, abhängig von Qualifikation und Erfahrung  
Hilfe bei evtl. erforderlichem Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 9352 an den zunächst zwischengeschalteten Personalberater. Unter Beachtung von Sperrvermerken werden Ihre Unterlagen direkt an uns weitergeleitet.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG

Wolfgang Radau + Partner (BDU)  
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/89 17 22 · 89 17 97 · Telex Nr. 2 173 371

## Maschinen und Anlagen zur Beschichtung und Veredlung

Mit fast 1000 Mitarbeitern sind wir eine traditionsreiche und wirtschaftlich gesunde Unternehmensgruppe im Familienbesitz. In einer attraktiven mittelständischen Kleinstadt mit allen schulischen Möglichkeiten fertigt eine unserer Tochtergesellschaften Beschichtungsmaschinen, Kaschiermaschinen, Lackiermaschinen u. ä. für bahnenförmige Materialien mit Schwerpunkt Kunststoff-Folien, Papier und Gewebe. Zur Betreuung unseres anspruchsvollen Kundenkreises suchen wir den

## VERTRIEBS-/ PROJEKTINGENIEUR

der innerhalb kürzester Zeit komplexe technische Zusammenhänge erfassen kann und sich in unsere Palette technisch hochwertiger Produkte schnell einarbeiten versteht. Vom Unternehmensstandort müssen im Rahmen intensiver Reisetätigkeit der vorhandene Abnehmerstamm im In- und Ausland permanent betreut und neue Kunden gewonnen werden. Die vorwiegend objektbezogenen Aktivitäten unter dem Leitsatz „Vertrauen durch Kompetenz“ erstrecken sich von der Problemerkörterung mit dem Kunden, der Erarbeitung des Lösungsvorschlages bis hin zu dessen Umsetzung gemeinsam mit dem technischen Büro und der Fertigung.

„Unser Mann“ sollte nicht älter als 45 Jahre sein und als Diplom-Ingenieur (TH/FH) vorzugsweise aus dem Maschinenbaubereich kommen. Unabdingbar sind überzeugende Beratungsfähigkeit, Ideenreichtum und der Wille, sich überdurchschnittlich zu engagieren. Über gute Englischkenntnisse sollten Sie verfügen.

Falls Sie an einer mit breitem unternehmerischen Freiraum ausgestatteten Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der Kennziffer K 116 W an den Anzeigenservice der von uns beauftragten Unternehmensberatung in Düsseldorf, Herr Dipl.-Kfm. Peter D. Hennes (02 11 / 32 50 98) steht Ihnen für telefonische Vorabkündigungen zur Verfügung und gewährt absolute Diskretion.

## BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753  
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

## Leiter Auftragsabrechnung

### Aufgaben

Leitung der Abteilung mit dem Tätigkeitsschwerpunkt der Abrechnung von Reparaturaufträgen für Schiffs- und Offshore-Einheiten  
Vertretung des Unternehmens gegenüber Kunden im In- und Ausland

### Voraussetzungen

Fundierte Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens mit einschlägiger Erfahrung in der Schifffahrt bzw. Wertindustrie  
Führungsqualitäten und Verhandlungsgeschick  
Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift

### Unternehmen

Bedeutendes deutsches Konzernunternehmen der Investitionsgüterindustrie  
Mehrere tausend Mitarbeiter  
Sitz: Norddeutsche Großstadt

### Angebot

Angemessene finanzielle Ausstattung, abhängig von Qualifikation und Erfahrung  
Hilfe bei evtl. erforderlichem Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 9318 an den zunächst zwischengeschalteten Personalberater. Unter Beachtung von Sperrvermerken werden Ihre Unterlagen direkt an uns weitergeleitet.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG

Wolfgang Radau + Partner (BDU)  
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/89 17 22 · 89 17 97 · Telex Nr. 2 173 371



Das Deutsche Elektronen-Synchrotron DESY ist eine aus öffentlichen Mitteln finanzierte Stiftung privaten Rechts und betreibt als Großforschungseinrichtung mit ca. 1300 Mitarbeitern Grundlagenforschung auf dem Gebiet der Hochenergiephysik.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt den/die

## Leiter/Leiterin der Abteilung „Warenwirtschaft“

die den gesamten zentralen Einkaufsbereich und die Materialbewirtschaftung (Zentrallager und Warenannahme) mit ca. 50 Mitarbeitern umfaßt. Das jährliche Beschaffungsvolumen liegt derzeit bei ca. 200 Mio. DM.

Im Einkaufsbereich fallen vor allem folgende Aufgaben an:

Ständige Beratung von Wissenschaftlern und Ingenieuren bei Beschaffungsfragen; Ausschreibungen, Gestaltung von teilweise komplexen Verträgen auch mit ausländischen Vertragspartnern; Vertragsabwicklung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen; zollrechtliche Fragen.

Bewerber sollten eine gründliche, vielseitige kaufmännische und möglichst eine der Tätigkeit entsprechende Hochschulausbildung sowie eine mehrjährige Praxis als Einkaufsleiter nachweisen können. Kenntnisse in der Datenverarbeitung sind erwünscht. Wegen der stark ausgeprägten technischen Einkaufstätigkeit wären technische Kenntnisse und technisches Verständnis von großem Vorteil. Eine sichere Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift setzen wir als selbstverständlich voraus. Kenntnisse der öffentlich-rechtlichen Vergabevorschriften (VGL und VGB) wären von Vorteil.

Die Leitung der Abteilung „Warenwirtschaft“ erfordert wegen des ständigen Zusammenwirkens mit anderen wissenschaftlichen und technischen Gruppen die Fähigkeit, kooperativ zu arbeiten. Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Entscheidungsfreude werden erwartet.

Die Bezahlung und die sozialen Leistungen entsprechen denen des öffentlichen Dienstes.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Angabe des frühestmöglichen Einstellungstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung.

## Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Notkestraße 85, 2000 Hamburg 52. Tel.-Durchwahl-Nr. 0 40 / 89 98 33 05 oder 36 28



Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Die Abteilung Anwendungssysteme plant und entwickelt DV-Verfahren zur Informationsverarbeitung für alle Bereiche des Axel Springer Verlages. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

## DV-Einsteiger

### Aufgaben

- Mitarbeit an Projekten als Organisationsprogrammierer und Analytiker
- Auswahl und Einsatz von Standard-Software

### DV-Umwelt

- Siemens, BS 2000
- IBM, DOS-VME, 31, 30, 38
- PC's
- Cobol, Natural
- ADABAS, Datenmanager
- PET-Erweiterungen, etc.

### Voraussetzungen

- Hochschul-/Fachhochschul-ausbildung
- Verständnis für DV-technische Abläufe

Wir bieten Ihnen in den ersten Monaten ein konzentriertes Ausbildungsprogramm in einer kleinen Gruppe. Damit werden die notwendigen Grundlagen für eine erfolgreiche Arbeit gelegt. Danach arbeiten Sie in Projektgruppen als Organisationsprogrammierer. Richten Sie Ihre Bewerbung bitte unter der Kennziffer 310 an unsere Personalabteilung!



**Axel Springer Verlag**

Kaiser-Wilhelm-Str. 6, 2000 Hamburg 36

Die Diehl-Gruppe ist eine deutsche Firmengruppe mit weltweiten Aktivitäten. Über 12.500 Mitarbeiter sind in den Geschäftsbereichen Metallhalbzeug, Uhren, Schaltsysteme, Maschinenbau, Waffen, Munition und Gleisketten tätig. Mit neuen Entwicklungen und Fertigungstechniken bereiten wir uns auf zukünftige Anforderungen vor.



DIEHL GRUPPE

Für unser Zweigwerk Blankenheim/Eifel suchen wir kurzfristig den

### Leiter der kaufmännischen Verwaltung

Der ideale Bewerber kann einen Abschluß als Diplom-Kaufmann und einige Jahre Praxis nachweisen. Zur Ausstattung der Funktion gehören die Bereiche

**Rechnungswesen  
Materialwirtschaft und  
Personalwesen,**

wobei der Schwerpunkt der Tätigkeit im Bereich der

**Betriebsabrechnung und  
Kalkulation**

liegen wird.

Wir bieten Ihnen gute Arbeitsbedingungen und eine der Bedeutung der Stelle angemessene Vergütung. Weitere Einzelheiten möchten wir einem persönlichen Gespräch vorbehalten. Wir erwarten gern Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

DIEHL GmbH & Co.  
Geschäftsbereich Kette  
Personalabteilung  
Vieringhausen 118  
5630 Remscheid

**DIEHL**

Die Firma JUNGHEINRICH ANLAGEN-TECHNIK ist die Tochtergesellschaft eines weltweit aktiven Herstellers elektrisch betriebener Flurförderzeuge mit Sitz in Hamburg.

Wir sind international erfolgreich mit der Projektierung und dem Bau von Montage-, Transport- und Lagersystemen sowie der Entwicklung von Systemen zur Steuerung und Verwaltung logistischer Vorgänge.

Zum Ausbau unseres steuerungstechnischen Bereiches suchen wir Dipl.-Ingenieure der Fachrichtungen Elektronik, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik und Technische Informatik als Entwickler für die

### Technische Software

Zu dem Aufgabengebiet gehören die Spezifikation von Mikroprozessorsteuerungen, die Entwicklung der Steuerungs-Software und deren Inbetriebnahme.

Wir wenden uns an Bewerber, die über ein breites technisches Verständnis, Lernwillen und englische Sprachkenntnisse verfügen.

Dafür bieten wir ein vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet mit attraktiven Konditionen und guten Entwicklungschancen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

**JUNGHEINRICH  
ANLAGEN-TECHNIK GMBH & CO. KG**

Personal- und Sozialabteilung  
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70



**JUNGHEINRICH**

Wir suchen  
**Dekorateur/innen**

mit Flair für interessante  
Außenanfertigungen.

**BETO Raumdesign GmbH**  
Tel. 04 21 / 32 02 26/27

**SPANIEN**

Für den Verkauf unserer Immobilien-Objekte  
suchen wir Mitarbeiter.  
Bewerbungsunterlagen und  
Informationen unter  
Tel. 08 34 / 82 - 21 10 11 oder 21 14 43

**LUKRATIVE VERTRETUNG**

(20 % Provision)  
Wir suchen Handelsvertreter, die im Einzelhandel  
Schokolade und/oder Bonbons erfolgreich und  
regelmäßig verkaufen können.  
Zusatz: u. l. 1750 an WELT-Verlag, Postf.  
10 08 64, 43 Essen

Suchen für

Top-Heizungssysteme Verkaufsprofis.  
Tel. 0 66 06 / 3 58  
nach 17.00 Uhr Tel. 0 66 73 / 5 21

Können Sie ein kleines AD-Team  
aufbauen und 15.000 DM investieren?  
Dann haben wir die richtigen  
Kontakte für Sie.  
gbs Consult Tel. 07 11 / 53 42 04  
oder 77 62 62

**Aktiv-Urlaub Côte d'Azur**  
Nizza / Cannes, Fast-food, Schnell-  
imbiß-Geschäft

- 3 Std. Arbeit, täglich, Rest Feriens, Einsatz  
1 - 3 Monate/Seison, franz. Kenntnisse  
nicht erforderlich, Eigenkapital und Pkw  
Voraussetzung.  
Anfragen an Chaz. Fritz  
Telestraße 54, 5000 Köln 30,  
Tel. 02 21 / 85 56 14

### Filial-Einzelhandel

In mehreren Städten von Nordrhein-Westfalen vertreten, erfreuen wir uns bei Kunden, Mitarbeitern und Wettbewerbern eines guten Namens. Mit etwa 200 Mitarbeitern und einem achtstelligen Umsatz gehören wir zu den Größeren unserer Branche. Da der jetzige Geschäftsführer nach über zwanzigjähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand tritt, suchen wir als seinen Nachfolger einen

### Geschäftsführer

Mehrjährige Mitarbeiter- und Ergebnisverantwortung im Einzelhandel wie z. B. Schuhe, Leder, Textil sind für uns ebenso unabdingbar wie betriebswirtschaftlich-analytisches Denken und Erfahrung im Umgang mit der EDV. Da der neue Geschäftsführer - im Alter von etwa Mitte 30 bis Mitte 40 - sich auf sehr erfolgreiche Einkäufer und auf eine individuell programmierte EDV verlassen kann, sind Branchenkenntnisse weniger wichtig als ein zeitgemäß orientiertes Management mit strategischer Unternehmensplanung und regelmäßiger Mitarbeiter-schulung.

Um interessierten Kandidaten eine vertrauliche Kontaktaufnahme zu ermöglichen, haben wir eine Managementberatung beauftragt. Mit diesem Ansprechpartner können Sie in einem ersten telefonischen Informationsaustausch bereits am Samstag und Sonntag zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) prüfen, ob sich ein vertiefendes Gespräch mit uns lohnt. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die nachfolgende Anschrift.

**NICOLAI & PARTNER**

Managementberatung GmbH (BDU)

Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

**PROREMA** An- und Vermietungsgesellschaft mbH

Wir sind eine Tochtergesellschaft der

**Dyckerhoff & Widmann**

mit Sitz in Hamburg und befassen uns mit Projektentwicklung, An- und Vermietung sowie Verwaltung von Immobilien.

Ab sofort suchen wir einen

### Wohnwirt

mit guten EDV-Kenntnissen. Der Bewerber soll verantwortlich den ges. Innendienst leiten. Zu seinen Aufgaben gehören die Bedienung der EDV, insbesondere für Gemeinschafts- und Sondereigentumsverwaltung, Abrechnung mit Mietern und Eigentümern, Mahnwesen und Finanzplanung. Es ist daher erforderlich, daß er auf diesen Gebieten bereits erfolgreich gearbeitet hat und über entsprechende Erfahrungen verfügt.

Bitte richten Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Ihren Gehaltsvorstellungen an Herrn Münzel, Tel. (0 40) 34 07 68.

**PROREMA** Poststraße 33  
2000 Hamburg 36

Wir suchen für unser Werk in Bremen einen

### Maschinenbauingenieur

zum sofortigen Eintritt.

Fachkenntnisse im Hüttenwesen sind wünschenswert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild unter P 1761 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



**EVANG. HOSPITAL  
LILIENTHAL**

Das Evang. Hospital Lilienthal ist Träger eines Krankenhauses, einer Altenheim-Einrichtung und eines Behindertenbereiches mit insgesamt mehr als 66 Plätzen.

Wir suchen zum baldmöglichen Eintritt den

### Leiter Rechnungswesen und Patientenverwaltung

Als Mitglied des geschäftsführenden Hausvorstandes und Stellvertreter des Geschäftsführers, erwarten wir von unserem neuen leitenden Mitarbeiter eine kooperative Zusammenarbeit mit der qualifizierten Leiterin der Hauptbuchhaltung und den anderen Abteilungsleitern im Verwaltungsbereich.

Innerhalb seines Aufgabengebietes ist unser neuer Mitarbeiter weitgehend selbständig und verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Pflegesatzverhandlungen nach KHG und BSHG mit Krankenkassen und Hauptkostenträgern. Erfahrungen aus diesem Bereich und auf dem Gebiet der Datenverarbeitung sind notwendige Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgabe.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter jedoch auch eine umfassende Unterstützung bei den auf unsere Einrichtung zukommenden planerischen Aufgaben, z. B. Sanierung des Altbaukomplexes, Einrichtung einer Werkstatt für Behinderte.

Das Evang. Hospital Lilienthal ist eine Einrichtung des diakonischen Werkes und legt Wert auf Mitarbeiter, die die diakonische Ausrichtung der Arbeit aktiv unterstützen.

Lilienthal liegt am Stadtrand von Bremen in landschaftlich reizvoller Umgebung mit guter Verkehrsverbindung zur Stadtmitte. Am Ort besteht ein reichhaltiges Freizeitangebot; sämtliche Schulen befinden sich in Lilienthal.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnis kopien, Einkommensniveau) an die Geschäftsleitung unserer Einrichtung.

**EVANG. HOSPITAL LILIENTHAL**  
Moorhauser Landstr. 3, 2804 LILIENTHAL

### - Kreuzfahrten -

Wir sind eine erfolgreiche deutsche Kreuzfahrt-Reederei mit Sitz im norddeutschen Raum, in der für unternehmerisches Denken, neue Ideen und soliden Ploniergeist noch Platz ist.

Für den Vertrieb unserer Kreuzfahrtschiffe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine konzeptionsstarke Persönlichkeit, die diesen Bereich der Reederei selbständig führt. Als

### Touristik-Experte

mit besonderer Erfahrung im Verkauf

sollen Sie in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung verantwortlich sein für das Auffinden neuer Marketingideen für unsere touristischen Produkte und das Entwerfen und Abwickeln aller damit verbundenen Programme, eng verknüpft mit der Planung und Durchführung entsprechender Vertriebsaktivitäten.

Diese Aufgabenstellung erfordert vor allem Sicherheit und Verbindungen in der touristischen Branche sowie Organisationstalent und präzise Arbeitsweise.

Über gute Englischkenntnisse sollten Sie verfügen sowie In- und Auslandsreisen positiv gegenüberstehen.

Es erwartet Sie eine langfristige Aufgabe mit erstklassigen vertraglichen Konditionen, die Sie auf jeden Fall zufriedenstellen werden und auch durch Ihre Leistungen selbst mitbestimmen.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen unter der Kennziffer 1790-2 an die von uns beauftragte Personalverwerbe Union GmbH. Diskretion bei der Bearbeitung ist selbstverständlich.

Personalverwerbe

Union GmbH

Personal-Management-

Beratung

Einzelbütteler

Straße 64-66

2000 Hamburg 50

Telefon (040) 4 30 10 45

**PERSONALWERBE  
UNION**



سكزا على العمل



## Auskunft auch sonntags

Wir vertreten ein mittelständisches, deutsches Unternehmen, welches auf Grund seiner Leistungsfähigkeit und Innovationstendenz zu den Schrittmachern seiner Branche gehört. Gesucht wird der

### Verkaufsleiter-Außendienst Markenartikelbranche TDM 80 + Bonus + PKW

Seine Führungsverantwortung erstreckt sich auf ca. zwanzig Außendienstmitarbeiter. Der ideale Kandidat ist 30 bis 40 Jahre alt, lernte in der harten Außendienst-Schule des Markenartikelvertriebs und bewährte sich in den letzten fünf Jahren als erster oder zweiter Mann in der Außendienstführung eines erfolgreichen Food- oder Non-Food-Herstellers oder -Händlers.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1364 an die



**Personalberatung PSP**  
Porges, Siklosy & Partner GmbH  
Beringstr. 10 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 65 00 91  
Deutschland Österreich Schweiz



## Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein kerngesundes Unternehmen der technischen Keramik. Das seit vielen Jahrzehnten weltweit ein Begriff für Problemlösungen durch Einsatz von Feinkeramik – insbesondere Sonderkeramik – ist. Wir suchen den

### Leiter F + E techn. Keramik Werkstoffbereich der Carbide

Bedingt durch spezifische Forderungen des Marktes bewegt sich die Richtung unserer Produktentwicklung von der Oxidkeramik in die neuen Werkstoffbereiche der Carbide und Nitride.

Der zukünftige Mitarbeiter sollte eine selbständige und kreative Persönlichkeit sein, die neben ihrer möglichen Erfahrung in dem Bereich der Oxidkeramik insbesondere nachweisbare Kenntnisse in den erwähnten neuen Werkstoffbereichen besitzt. Wir erwarten, daß der Bewerber ein junges Entwicklungsteam führen und die Ideen bis zur Fertigungsreife umsetzen kann.

Das Alter des Bewerbers ist nebensächlich; entscheidend ist allein die spezielle Werkstoffenerfahrung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1390 an die



**Personalberatung PSP**  
Porges, Siklosy & Partner GmbH  
Beringstr. 10 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 65 00 91  
Deutschland Österreich Schweiz



AC Power for Computers

Wir sind ein mittelständisches dänisches Unternehmen, das auf dem Gebiet der statischen unterbrechungsfreien Stromversorgungstechnik weltweit eine technische Spitzenposition einnimmt.

Unsere Produkte sind am Markt ein Qualitätsbegriff. Computer oder andere empfindliche/kritische Verbraucher werden bei Netzstörungen und Netzausfällen durch unsere Anlagen sicher versorgt.

Das stetige Wachstum der vergangenen Jahre erfordert von uns die Ausweitung unserer Organisation.

Wir haben beschlossen, eine deutsche Tochtergesellschaft mit Sitz in Norddeutschland zu gründen.

Hierfür suchen wir den

### Geschäftsführer

Er soll auf der Basis seiner technischen Ausbildung und mehrjähriger Verkaufserfahrung in einem artverwandten Arbeitsgebiet diese neue Gesellschaft entwickeln und leiten. Führungserfahrung und kaufmännische Kenntnisse sind dafür gleichermaßen wichtige Voraussetzungen.

Weiter suchen wir

### Vertriebsingenieure

für den Vertrieb unserer Produkte. Sie sollten entsprechende elektrotechnische Vorkenntnisse und Verkaufserfahrungen auf dem Gebiet der Investitionsgüter besitzen.

Strangste Vertraulichkeit ist für uns selbstverständlich.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**Silcon A/S**  
Abt. Personalleitung  
Kløvskærvej 17  
DK - 6000 Kolding



Für die Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Bundesgeschäftsstelle einer Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation (Sitz Köln) suchen wir einen(n)

### Werbeassistenten(in)

Journalistische Begabung und organisatorische Fähigkeiten waren von Vorteil.

Vergütung und Sozialleistungen richten sich nach BAT.

Bewerbung unter M 1649 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Take a Nickel Make a Dollar \$

Prof.-Telefonverkäufer für Amsterdam gesucht (sofort reisebereit).

Tel. Sa./So. 11-15 Uhr  
09 21 28 / 27 21 85 + 85 51 28

Zukunftsorientierte Beratungs- und Vertriebsgesellschaft sucht seriösen

### Regional-Representanten für den Bereich Nord/West

mit Erfahrung in Beratung und Verkauf auf Führungsebene. Langfristige Zusammenarbeit wird vorausgesetzt. Interessante Einkommensmöglichkeiten auf Provisions- und Gewinnbeteiligungs-Basis.

Kurzer Erstkontakt erbitten unter M 1594 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



ALFA-LAVAL ist ein Weltunternehmen – führend in der Separationstechnik und im Bau von Wärmeaustauschern.

Erfolgreich in der Konstruktion und Fertigung von Anlagen und Maschinen für den Umweltschutz, die chemische und pharmazeutische Industrie, den Maschinenbau, die Schiffahrt, Molkerei-, Getränke- und Nahrungsmitteltechnik sowie Fleisch- und Fischverarbeitung. ALFA-LAVAL entwickelt und baut Apparate und Behälter ebenso wie Prozesskühlsysteme und Anlagen der Energietechnik.

### Karrierechance für zukunftsorientierte Mitarbeiter

Für unser Stammhaus in Glinde bei Hamburg suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin je einen

– **Dipl.-Ing. Masch.-Bau/Verfahrenstechnik**  
als Projektgenieur für die Projektierung von Anlagen der Nahrungsmittelindustrie

– **Dipl.-Ing. Masch.-Bau/Maschinenbautechniker**  
als Montageingenieur für Montagekalkulation, Baustellenaufsicht und Einsatzplanung von Monteuren

– **Dipl.-Ing. Elektrotechnik**  
als Projektgenieur für die Konstruktion, Programmierung und Inbetriebnahme von Prozesssteuerungen

– **Ind.-Kfm. / Betriebswirt**  
im Bereich Controlling für die Steuerung, Überwachung und Auswertung von Daten des Materialumlaufvermögens

Wenn Sie flexibel und teamfähig sind, ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Ausdauer mitbringen und darüber hinaus über englische Sprachkenntnisse verfügen, haben wir die richtige Position für Sie.

Wir bieten:

- interessante, selbständige Aufgaben
- gute Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- die Sozialleistungen eines fortschrittlichen Industrieunternehmens
- Hilfe bei der Wohnungssuche und Übernahme von Umzugskosten

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, frühestmöglichem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung

ALFA-LAVAL Industrietechnik GmbH  
Personal- und Sozialwesen  
Postfach  
2056 Glinde bei Hamburg  
Telefon 0 40/7 27 01-1



## Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.

Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu stark ermäßigten Preisen berechnet.

1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,70.

### Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig  
DM 342,- zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig  
DM 199,50 zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig  
DM 114,- zuzügl.  
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: DIE WELT, Anzeigenabteilung,  
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

### Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächstreichbaren Termin eine Anzeige

\_\_\_\_\_ mm hoch: \_\_\_\_\_ spaltig zum Preis von DM \_\_\_\_\_  
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.  
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: \_\_\_\_\_

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Vorwahl/Telefon: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Der Anzeigentext: \_\_\_\_\_



Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.900 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unseren Bereich Navigationsanlagen und Navigationssysteme suchen wir Diplom-Ingenieure als

## Gebietsverkaufsleiter

Zu Ihren Aufgaben gehören die Optimierung und nachhaltige Sicherung des Absatzes in definierten Verkaufsgebieten und Marktsegmenten durch:

- zielorientierte Absatz- und Operationsplanung
- intensive Direktakquisition
- Steuerung und Unterstützung lokaler Vertreter
- Unterstützung aller verkaufsfördernden Maßnahmen

Unser Firmensitz ist Bremen, eine liebenswerte Stadt mit reicher Geschichte, reichem Kulturbetrieb, kurzen Wegen, sehr viel Grün und vorbildlicher Infrastruktur. Besonders hervorzuheben sind die vergleichsweise sehr günstigen Mieten und Kaufpreise für Wohnraum.

Wir bieten alle Vorzüge eines modernen und fortschrittlichen Unternehmens und unser Gehaltsangebot und unsere Sozialleistungen sind überdurchschnittlich. Bei der Wohnungssuche und dem Umzug nach Bremen sind wir Ihnen behilflich.

Wenn Sie einen ersten Telefonkontakt wünschen, rufen Sie bitte Herrn Hobbs unter Tel. 04 21 / 4 57 - 27 45 an, der allgemeine Fragen beantwortet oder ein Fachgespräch vermittelt.

Damen und Herren, die sich angesprochen fühlen, richten bitte ihre Bewerbung mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins unter Kennzeichen 5VA an.

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH - Personalabteilung -  
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21 4 57-23 39

**KRUPP ATLAS ELEKTRONIK**  
Eine sichere Entscheidung

Die Firma JUNGHEINRICH ANLAGEN-TECHNIK ist die Tochtergesellschaft eines weltweit aktiven Herstellers elektrischer betrieblicher Flurförderzeuge mit Sitz in Hamburg. Wir sind international erfolgreich mit der Projektierung und dem Bau von Montage-, Transport- und Lager-systemen sowie der Entwicklung von Systemen zur Steuerung und Verwaltung logistischer Vorgänge.

Zum Ausbau unseres Projektierungsbereiches suchen wir Dipl.-Informtiker als

## SYSTEMINGENIEURE

für die Systemauslegung und -gestaltung von Steuerungssystemen mit Schwerpunkt in der Materialflußorganisation und Informationsverarbeitung. Zu dem Aufgabenbereich gehören die Bestimmung der Softwarestrukturen und Richtlinien sowie die Beratung und Unterstützung bei der Projektierung von Systemen, Pflichtenheftausarbeitung und Inbetriebnahme der Anlagen. Wir wenden uns an Bewerber mit Berufserfahrung, die im Umgang und in der Programmierung von Prozessrechnern und der selbständigen Projektleitung von Softwareprojekten erworben sein sollte. Außerdem sind Erfahrungen mit der DEC-Rechnerfamilie und Kenntnisse der Betriebssysteme RSX/11, VMS und/oder der Siemensrechner (SICOMP) erwünscht. Wir bieten ein vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet mit attraktiven Konditionen und guten Entwicklungschancen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an

**JUNGHEINRICH**  
ANLAGEN-TECHNIK GMBH & CO. KG  
Personal- und Sozialabteilung  
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70

**JUNGHEINRICH**

## Auslandsabteilung

suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen qualifizierten und flexiblen Mitarbeiter als

## Nachwuchsführungskraft Sorten- und Reisescheckgeschäft

Wir wünschen uns einen jüngeren Mitarbeiter, der aber schon über einige Jahre Erfahrung verfügt, die Materie sicher beherrscht und Bankkaufmann gelernt hat.

Neben Sachkenntnis setzen wir ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Verhandlungsgeschick, ein sicheres und freundliches Auftreten und Teamfähigkeit voraus.

Die Position ist entwicklungsfähig und bietet bei Eignung Aufstiegsmöglichkeiten. Eine umfassende Einarbeitung ist vorgesehen.

Englischkenntnisse werden vorausgesetzt; sie können im Hause vertieft werden.

Bitte schicken Sie uns mit Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf und Kopien Ihrer Zeugnisse.

Wenn Sie vorher Fragen haben sollten, rufen Sie bitte unsere Auslandsabteilung an (Telefon 379-7241).

Hamburger Sparkasse  
Personalabteilung  
Postfach 11 15 49  
2000 Hamburg 11

Hamburger Sparkasse

Wir suchen für die Mitarbeit in der Geschäftsführung einen Bauleiter für den Erd- und Straßenbau. Wir denken an einen erfahrenen Ingenieur FH oder TH mit einschlägiger Berufserfahrung und Durchsetzungsvermögen. Tätigkeitsgebiet: Raum Duisburg. Wir wünschen eine mehrjährige Berufserfahrung oder überdurchschnittliche Qualifikationsnachweise. Ihre Bewerbungsunterlagen einschl. handschriftlichem Lebenslauf richten Sie bitte an: Firma Heinrich Loock, Baunternehmung, Oranienend 372, 4190 Kleve-Warbeyen, Tel. 0 28 21 - 94 86.

Wir suchen einen Vermessungsingenieur für Tätigkeiten im Bereich Außen- und Innenvermessung. Sowie einen Kalkulator für den Erd-, Straßen-, Tiefbau u. Industrie-Hochbau. Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an: Firma Heinrich Loock, Baunternehmung, Oranienend 372, 4190 Kleve-Warbeyen, Tel. 0 28 21 - 94 86.

Wir suchen für die Mitarbeit in der Geschäftsführung einen Bauleiter für den Industrie-Hochbau und Ingenieurbau. Wir denken an einen erfahrenen Ingenieur FH oder TH mit einschlägiger Berufserfahrung oder überdurchschnittliche Qualifikationsnachweise. Ihre Bewerbungsunterlagen einschl. handschriftlichem Lebenslauf richten Sie bitte an: Firma Heinrich Loock, Baunternehmung, Oranienend 372, 4190 Kleve-Warbeyen, Tel. 0 28 21 - 94 86.

Wir suchen für die Mitarbeit in der Geschäftsführung einen Bauleiter für den Erd- und Straßenbau. Wir denken an einen erfahrenen Ingenieur FH oder TH mit einschlägiger Berufserfahrung oder überdurchschnittliche Qualifikationsnachweise. Ihre Bewerbungsunterlagen einschl. handschriftlichem Lebenslauf richten Sie bitte an: Firma Heinrich Loock, Baunternehmung, Oranienend 372, 4190 Kleve-Warbeyen, Tel. 0 28 21 - 94 86.

Wir suchen für die Mitarbeit in der Geschäftsführung einen Bauleiter für den Industrie-Hochbau und Ingenieurbau. Wir denken an einen erfahrenen Ingenieur FH oder TH mit einschlägiger Berufserfahrung oder überdurchschnittliche Qualifikationsnachweise. Ihre Bewerbungsunterlagen einschl. handschriftlichem Lebenslauf richten Sie bitte an: Firma Heinrich Loock, Baunternehmung, Oranienend 372, 4190 Kleve-Warbeyen, Tel. 0 28 21 - 94 86.

## Mit uns können Sie rechnen.

Die Renault Bank GmbH gehört zur Renault-Gruppe Deutschland. In diesem Verbund gewähren wir Einkaufs- und Investitionskredite, betreiben erfolgreich Absatzfinanzierung und das Leasinggeschäft. Mit diesen Aktivitäten unterstützen wir nicht unerheblich die Renault-Vertriebspolitik.

Unser Hauptsitz ist Köln, und wir sind außerdem mit Zweigstellen vertreten in Hamburg, Köln, Frankfurt/Main, Stuttgart, Dortmund, München und Hannover.

Die gewachsenen Anforderungen machen es notwendig, das Team der Kaufmännischen Leitung zu verstärken.

Wir brauchen Sie, den

## vertriebsorientierten Mitarbeiter

Sie werden die Besuche des Kaufmännischen Leiters sowie Arbeitssitzungen vor- und nachbereiten, Budgets und Statistiken erstellen und auswerten. Die täglich eingehenden Informationen sind zu sichten und zum Teil selbstständig zu bearbeiten.

Eine interessante Aufgabe mit der Möglichkeit der beruflichen Weiterentwicklung, wenn Sie mobil sind, eine Bank- oder gleichwertige Ausbildung abgeschlossen haben und den Willen zur Leistung mitbringen. Eine gründliche Vorbereitung und Einarbeitung sind gewährleistet.

Richten Sie bitte Ihre kompletten Unterlagen mit Foto und Gehaltswunsch an Herrn Ulbricht, der Ihnen gerne vorab telefonisch zur Verfügung steht:

02 21 / 57 78-2 61

RENAULT BANK GMBH  
Aachener Straße 105  
5000 Köln 41



**TEXACO**



Wir gehören zu den führenden Unternehmen im Geschäft mit Kfz- und Industrieschmierstoffen.

Um unsere starke Position und Leistungsfähigkeit in diesem wichtigen und aussichtsreichen Markt zu sichern, müssen wir uns auf allen Gebieten der Produktentwicklung und Schmiertechnik den wachsenden Anforderungen der Zukunft stellen.

Dafür brauchen und suchen wir jüngere

## Diplom-Ingenieure

Wenn Sie über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium (Maschinenbau, Verfahrenstechnik) verfügen und sich für Schmiertechnik im weitesten Sinne interessieren, dann haben Sie bei uns gute Entwicklungsmöglichkeiten. Denn bevor Sie als Produktkoordinator, Schmiertechnischer Berater oder in unserer Produktentwicklung eingesetzt werden, bieten wir Ihnen eine umfassende Ausbildung in den Bereichen Produktentwicklung, Anwendungstechnik und Vertrieb. Innerhalb des Texaco-Verbundes verfügen wir über Produktionsbetriebe und Forschungseinrichtungen in Hamburg, Ghent (Belgien) und Kiel.

Damen und Herren, die Interesse an den genannten Aufgabenstellungen haben, schicken ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Deutsche Texaco AG, Personalabteilung Verkauf, Überseering 40, 2000 Hamburg 60. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift.

Deutsche Texaco AG



Wir beraten renommierte Unternehmen auf den Gebieten Führungorganisation und Informationsverarbeitung. Als Berater haben wir direkten Zugang zum Top-Management unserer Klienten.

Wir nutzen moderne betriebswirtschaftliche Methoden und vermitteln die Möglichkeiten fortschrittlicher Informationstechnologien.

Zur Erweiterung unseres Mitarbeiterstamms suchen wir

## Berater für Dialog-Systeme

für die Planung und Realisierung von Anwendungssystemen für das Rechnungswesen in privatwirtschaftlichen und öffentlichen Unternehmen.

Wir bieten

- Diplom-Kaufleute
- Diplom-Informatiker
- gestandenen DV-Praktikern
- erfolgreichen Beratern

Interessante und eigenständige Projektarbeit in der Management-Beratung. EDV-Kenntnisse - z. B. SAP-Standard-Software - Interesse an Management-Informationssystemen und Controlling sind Voraussetzungen. Überdurchschnittlich qualifizierte Hochschulabsolventen erhalten die Chance zur Einarbeitung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an:

m p c methoden - programme - controlling

Bei St. Annen 1  
2000 Hamburg 11  
Telefon 0 40 / 30 88 33 73



## Wir verkaufen URLAUB

Nur etwas anders als ANDERE - und haben ERFOLG

Das, was wir können - können SIE auch, vielleicht sogar noch besser! Darum suchen wir seriöse und zielstrebige

## Vermittlungsgesellschaften sowie Damen und Herren

für den Vertrieb unseres Urlaubssystems, das leicht verständlich jährlich bis zu 50 % Urlaubskosten einspart, eine hervorragende Kapitalanlage mit Erträgen zwischen 11 und 28 % bietet, für Betriebe steuerlich interessant und für Vereine, Verbände, Organisationen, Kirchen etc. ideal ist.

URLAUB macht JEDER, also ist jeder Urlauber Ihr Ansprechpartner. Wenn Sie bereits über einen großen Kundenkreis verfügen und sich ein „zweites Bein“ aufbauen wollen, haben Sie es leichter.

Wir zahlen eine interessante Verkaufsprovision und wenn Sie wollen, 18 Jahre lang eine Folgeprovision.

Schnittliche Bewertung erbeten:

**TOURISTIK EUROPLAN GmbH**  
Rütenscheider Str. 134, 4300 Essen  
Telefon 02 01 / 79 18 96 oder 41 08 57

## ECONOMIA SUCHT: JUNIOR-KONTAKTER KONTAKTER ART-DIRECTOR REINZEICHNER PRODUKTIONS- ASSISTENTEN TRAFFIC CONTROLLER

Wir wollen unsere Mannschaft qualitativ verstärken. Die Aufgaben wachsen. Für bestehende Kunden gibt es mehr zu tun, für neue Etats brauchen wir engagierte, leistungswillige Mitarbeiter.

Dabei geht es nicht um bestimmte Klienten oder besondere Spezialitäten.

Unsere Ansprüche sind hoch. Profis und Talente aus den „zweiten Reihen“ haben eine gute Chance, ihr Berufs-Know-how für Handels-, Dienstleistungs- und Herstellererstatt einzusetzen und gewinnbringend zu steigern.

Profitieren Sie von der Art, wie wir für unsere Kunden denken, wie wir für sie arbeiten.

Über Ihre kurzgefaßte, schriftliche Bewerbung - bitte mit Foto - freut sich die Geschäftsleitung.

**Economia**  
Gesellschaft für Marketing und Werbung mbH + Co. KG  
An der Alster 38, 2000 Hamburg 1





## Führungsaufgabe Betriebsorganisation Versicherungswirtschaft

Wir sind eine bedeutende Versicherungsgruppe in NRW. Für die effiziente Realisierung unserer umfassenden betriebsorganisatorischen Konzepte von der Problemanalyse über die Systementwicklung bis zur Systemeinführung suchen wir für den konsequenten Ausbau unserer Abteilung Betriebsorganisation einen praxiserfahrenen, qualifizierten Organisator als

# Gruppenleiter Organisation/DV-Anwendung

## K-Betrieb/K-Schaden

### Aufgabenbeschreibung

Die eigenverantwortlich, mit Initiative auszuführende Position umfasst schwerpunktmäßig folgende Tätigkeiten:

- Planung, Steuerung und Kontrolle von Organisationsprojekten im Bereich K-Betrieb/K-Schaden und Führen der qualifizierten Mitarbeiter im Team
- Projektorientierte Erarbeitung organisatorischer Lösungen unter Nutzung eines computergestützten Phasenmodells
- Koordination zwischen den Bereichen Organisation, Datenverarbeitung und den Fachabteilungen bei der Abwicklung von Organisationsaufträgen und -projekten

Der Standort unseres Unternehmens befindet sich in einer rheinischen Großstadt.

### Anforderungsprofil

- Entsprechend der Bedeutung erfordert diese Position folgende Qualifikationen:
- Abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium, möglichst mit den Studienschwerpunkten Organisation und/oder Informatik oder gleichwertige, in der Praxis erworbene Kenntnisse
- Mehrjährige Praxiserfahrung im Bereich Organisation und DV-Anwendungsentwicklung sowie der Projektsteuerung; Kenntnisse der Versicherungswirtschaft, insbesondere K-Betrieb/K-Schaden, sind erforderlich
- Logisch-analytisches Denkvermögen, Verhandlungsgeschick und Fähigkeit zur Mitarbeiterführung im Team

Entsprechend der Bedeutung der Position bieten wir eine attraktive Vergütung

### Bewerbung und Information

Im Interesse der Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Fuchs und Herr Stautenbiel, (Telefon: 02 21 / 13 60 64 - 65) zu Gesprächen zur Verfügung (Montagskontakt bis 20.00 Uhr). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 95 961 an die von uns beauftragte Joerg E. Stautenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU), Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1, Sperrvermerke werden streng beachtet.

**Joerg E. Stautenbiel**  
Unternehmensberatung Köln (BDU)

## Versicherungsmakler der Spitzengruppe

Unser Auftraggeber ist ein bedeutendes, internationales Maklerhaus, das seiner Mittlerrolle zwischen Industrie und Versicherungsunternehmen seit Jahren erfolgreich nachkommt. Das Unternehmen gehört zur Spitze der Branche. Im Transportbereich denkt man daran, die Aktivitäten auszubauen und zusätzliches Marktpotential zu gewinnen. Für diese Aufgabe sucht man eine hochqualifizierte Verstärkung.

## Leiter Transportversicherung Niederlassung Hamburg

Die Aufgabe beinhaltet die Verantwortlichkeit für die gesamte Abteilung. Sie ist direkt dem Niederlassungsleiter unterstellt. Es wird eine unternehmerische Persönlichkeit gesucht, die aufgrund ihres großen Fachwissens sich vornehmlich auf das Führen der Abteilung sowie das Underwriting und das Gewinnen von Marktanteilen konzentrieren kann. Das bestehende Geschäft wird von qualifizierten Mitarbeitern und erfolgreichen Führungskräften gut betreut, d. h., hier kann sich der neue Transportchef auf grundsätzliche Arbeiten zur Förderung der gesamten Sparte konzentrieren.

Gedacht ist an eine unternehmerisch handelnde Führungskraft, die vor allen Dingen kunden- und vertriebsorientiert tätig sein soll. Selbstverständlich muß es sich um eine absolut integere Persönlichkeit handeln, die die unterstellten Mitarbeiter motivieren und überzeugen kann und die rasch Vertrauen im anspruchsvollen Kundenkreis finden wird.

Unverfälscht sind fachliches Know-how im Transportbereich und entsprechende Vorerfahrungen. Gute englische Sprachkenntnisse werden ebenfalls vorausgesetzt. Idealerweise sollte das Alter zwischen 30 und 45 Jahren liegen. Die Bedeutung der Position wird durch die attraktive Einkommensgestaltung unterstrichen. Nach einer längeren Einarbeitungszeit ist eine Beteiligung an den geschäftlichen Erfolgen vorgesehen.

Sollte Sie diese Aufgabe reizen, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Kennziffer MA 654 z. H. Herrn Rolf Jacoby oder Herrn Horst Will, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Einstieg durch Betreuung eines Bauvorhabens

Unser Auftraggeber ist ein mittelgroßes deutsches Unternehmen im Finanzdienstleistungsbereich. Der Sitz befindet sich an der Peripherie einer attraktiven Großstadt. Die andauernde Expansion in wichtigen Unternehmensbereichen macht es erforderlich, bestehende Betriebsteile in einem neuen Verwaltungsgebäude zusammenzuführen und zu erweitern. Für eine erfahrene Führungskraft aus dem Bereich der technischen Verwaltung bietet sich hier die Möglichkeit, von Anfang an an der Ausgestaltung seines zukünftigen Arbeitsbereiches mitzuwirken.

## Abteilungsleiter Technische Verwaltung

Ihre erste Aufgabe wird es sein, die Entstehung des neuen Gebäudes von der Planung bis hin zur Inbetriebnahme zu betreuen und zu kontrollieren. Insbesondere werden Sie für die Raum- und Einrichtungsplanung, für den Einkauf und die Kostenkontrolle zuständig sein. Dabei werden Sie der zentrale Verbindungsmann zwischen Unternehmensleitung und Architekten sein.

Nach Abschluß des Bauvorhabens ist vorgesehen, daß Sie für einen Teil des Gebäudebestandes zuständig sein werden. Schwerpunkte werden in dem Bereich Einkauf liegen. Es ist sichergestellt, daß Sie von einem erfahrenen Kollegen eingearbeitet werden.

Für dieses vielseitige Aufgabengebiet sprechen wir Bewerber an, die eine geeignete Vorbereitung durch ein abgeschlossenes technisches Studium, vorzugsweise im Wirtschaftsingenieurwesen, besitzen. Einschlägige praktische Erfahrungen, speziell auf dem Gebiet der Haustechnik, sollten Sie vorweisen können. Außerdem wird erwartet, daß Sie in der Lage sind, Ihre Mitarbeiter gezielt zu führen und einzusetzen. Sie sollten auch selbst die Initiative ergreifen, wo es nötig wird.

Wenn Sie diese interessante, gut dotierte Tätigkeit reizt, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer MA 652 z. Hd. Frau C. Thies oder Herrn K.-D. Sänger, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die gewissenhafte Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG  
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

## Mit Digital Equipment zum Erfolg

Wir sind ein international führender Computerhersteller. In Deutschland haben wir rund 20.000 Systeme installiert, fertigen in eigenen Produktionsstätten und beschäftigen mehr als 2.500 Mitarbeiter. Diesen Erfolg wollen wir mit Ihrer Hilfe ausbauen. Unser Arbeitsstil ist leistungsorientiert und informell. Zu uns passen Mitarbeiter, die Freiraum für eigene Ideen beanspruchen und auf deren Erfolg wir bauen können.

# Bereich Software

Für attraktive Aufgaben in unseren Geschäftsstellen Hamburg, Hannover und Berlin suchen wir

## Software-Ingenieure

- Büroinformationssysteme • Computer Integrated Manufacturing • Kommunikation

Sie bearbeiten als Projektleiter oder Systemanalytiker alle Aspekte eines Projektes vom Verkauf bis zur Abnahme. In der Verkaufsphase unterstützen Sie hierbei den Vertrieb als technisch kompetenter Partner. In der Implementierungsphase sind Sie dann je nach Projektgröße entweder alleine oder im Team verantwortlich für das Gelingen des Projektes. Sie setzen modernste Technologie eines für seine Innovationskraft bekannten Unternehmens ein und arbeiten damit an ständig wechselnden und neuen Aufgaben.

Wir stellen uns Mitarbeiter vor, die auf der Basis eines technischen oder betriebswirtschaftlichen Studiums schon Erfahrung in einem oder mehreren der oben genannten Bereiche gesammelt haben und die ihnen gewährte Freiräume kompetent nutzen können. Strukturiertes und ergebnisorientiertes Vorgehen in der Projektarbeit haben Sie schon unter Beweis gestellt. Kenntnisse unserer Rechnersysteme sind vorteilhaft. Außerdem haben Sie Spaß daran, herausfordernde Aufgaben in einem erfolgreichen Unternehmen anzupacken.

Wir bieten Ihnen ein interessantes Einkommen sowie attraktive Nebenleistungen, einen teamorientierten Kollegenkreis und das Gefühl, beim Zweitgrößten der Branche den Erfolg mitzugestalten.

Ihre knappe, informative Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Ernst Friedrichs.



Computersysteme



## U-BIX BÜRO-SYSTEME

**„EIN SCHRITT NACH VORN“** sind die neuen U-BIX Büro-Systeme für den Anwender. Auf der diesjährigen Hannover-Messe CeBIT wurden sie erstmals vorgestellt – und von EDV-Experten überaus positiv bewertet. Die komplette Systemfamilie von U-BIX übernimmt hochqualifizierte Textverarbeitung, Personal Computing und Kommunikations-Aufgaben. Ein besonderes Plus ist die bedienerfreundliche System-Software in Deutsch. Und die Ausbaufähigkeit von 1 bis 180 Plätzen.

Für die Standorte Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, München suchen wir EDV-Profis als

## Vertriebsbeauftragte Büro-Systeme

zum einen für den Direktvertrieb – zum anderen für den Fachhandel

**Zu Ihnen:** Sie besitzen etliche Jahre Vertriebspraxis. Sind sattselt in der Textverarbeitung und/oder der mittleren Datentechnik. Sie sind verhandlungs- und abschlußsicher.

**Als Vertriebsbeauftragter Direktvertrieb** bringen Sie idealerweise Erfahrungen im Großkunden-Vertrieb mit. Dazu Organisationstalent und Bereitschaft zur Teamarbeit.

**Als Vertriebsbeauftragter Fachhandel** wären Fachhandels-Erfahrungen wünschenswert. Sowie Kenntnisse in Verkaufsförderung, da Sie unsere Vertriebspartner entsprechend beraten werden. Erforderlich ist auch eine erhöhte Reisebereitschaft.

**Zu uns:** Als erfolgreicher Anbieter von Kopiergeräten und -systemen ist U-BIX seit 15 Jahren im Büro zu Hause. Wir besitzen beste Kontakte zum Fachhandel, zu Direkt- und Großkunden – und können Ihnen von daher viele Türen öffnen.

**Zu unseren Leistungen:** Neben einem guten Gehalt bieten wir Ihnen die sozialen Leistungen eines Großunternehmens. Sowie einen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung. In unserer Hamburger Zentrale machen wir Sie fit für Ihre neue Aufgabe. Bitte bewerben Sie sich bei Herrn Pecasse, Manager Office Automation.

**U-BIX**  
International GmbH

Frankenstraße 12  
D-2000 Hamburg 1  
Telefon 0 40-2 36 02 443

International  
Biochemicals



## VERKAUFS-SPEZIALIST FÜR GENERALVERTRETUNG IN DEUTSCHLAND

International Biochemical Limited ist ein erfolgreiches Unternehmen auf dem Gebiet der Biotechnologie und eine Gesellschaft der Royal Dutch/Shell-Gruppe. Wir suchen einen erfahrenen Verkäufer für die Förderung des Absatzes unseres biologischen Reinigungsmittels durch unsere Generalvertretung in Deutschland.

Als Hauptaufgaben sind vorgesehen: Verkauf an Großkunden sowie Motivierung und Training der zur Generalvertretung gehörenden Verkäufer.

Der Bewerber sollte mindestens 28 Jahre alt sein und mindestens fünf Jahre erfolgreiche Verkaufserfahrung, vorzugsweise in der Reinigungsmittelindustrie, haben. Er sollte vor allem in der Lage sein, mit allen Managementebenen der Kunden zu verhandeln. Ebenso wichtig ist die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Da der Bewerber seine Aufgaben vom Heimatort aus wahrnehmen wird, sollte er in Nordrhein-Westfalen wohnen.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen und frühestem Eintrittstermin an

International Biochemicals Limited  
c/o Deutsche Shell Chemie GmbH  
Personal-Abteilung  
Kölner Straße 6  
Postfach 52 20  
6236 Eschborn/Taunus

**GORTZ**

SCHRITTMACHENDE  
SCHUHHÄUSER.

Wir sind bekannt als schrittmachendes Filialunternehmen unserer Branche in der Bundesrepublik. Von unserer Zentrale in Hamburg führen wir 78 Filialen unter konsequentem Einsatz der Informationsverarbeitung.

Wir entwickeln umfangreiche Anwendungen in den Bereichen Warenwirtschaft und Logistik. Zur Verstärkung unseres jungen und engagierten Teams von Anwendungsentwicklern suchen wir eine/n

## SYSTEMANALYTIKER/IN

Wir erwarten eine Persönlichkeit:

- die in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen innovative Lösungen entwickelt,
- die in der Lage ist, sich in unsere komplexen Problemstellungen einzuarbeiten und Lösungen zielorientiert umzusetzen,
- die bereit ist, moderne Methoden der Softwareentwicklung einzusetzen und weiterzuentwickeln.

Was Sie erwarten können:

- IBM 4381 (VM, DOS/VSE, CICS) mit umfangreicher Peripherie und einem bundesweiten Netz.
- Systementwicklung in effizient arbeitenden Teams unter konsequentem Einsatz moderner Tools, (relationale Datenbank, aktives Data-Dictionary und einer Sprache der 4. Generation).
- Herausfordernde Aufgaben bei der Konzeption und Realisierung von Anwendungs-Systemen im Bereich Warenwirtschaft und Logistik.
- Aufstiegschancen zum Projektleiter.

Gute Voraussetzungen bringen Sie mit, wenn Sie ein Hochschulstudium der Informatik, Mathematik oder Wirtschaftswissenschaften erfolgreich abgeschlossen haben und bereits über praktische Erfahrungen verfügen.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild senden Sie bitte an unseren Bereichsleiter Personal/Sozialwesen, Herrn Moll, Ludwig Görtz GmbH + Co., Spitalstr. 10, 2000 Hamburg 1.

## Unser Erfolg – Ihre Zukunft

Wir sind ein marktführendes Unternehmen, das qualitativ hochwertige Produkte zur Herstellung feiner Backwaren produziert. Zum frühestmöglichen Termin suchen wir für das Gebiet Norddeutschland einschließlich Berlin einen qualifizierten

## Gebietsverkaufsleiter

**Aufgaben:** Zielorientierte Führung, Motivation und Steuerung von über 10 Exklusiv-Handelsvertretern und mehreren Reise-Backmeistern. Neukundenwerbung und persönliche Betreuung von Großkunden.

**Voraussetzungen:** Mehrjährige Verkaufs- und Führungspraxis in der Nahrungsmittelindustrie, mögl. im Konditor- und Backhandwerk (Meister), Alter: 30 bis 40 Jahre. Domizil: Großraum Hamburg bzw. Nordheide

Über unser interessantes Angebot, einschl. Mercedes-Dienstwagen, würden wir gern mit Ihnen sprechen. Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an die von uns beauftragte HS-Fachagentur für Personalwerbung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65. Tel.: 0 40 / 6 06 00 77. Kennziffer: 2769



Hanns Schulz Fachagentur für Personalwerbung

**PSVaG**

## PENSIONS-SICHERUNGS-VEREIN Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit Köln

Wir sind Träger der Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung.

Wir suchen

eine qualifizierte

## Führungskraft

als Leiter der Abteilung  
„Insolvenz und Leistung“

Sie erwartet eine anspruchsvolle Aufgabe mit den Schwerpunkten

- sichere Führung einer Abteilung von rd. 45 Mitarbeitern, der die Insolvenzerfassung und die Abwicklung der betrieblichen Altersversorgung nach Eintritt eines Sicherungsfalles obliegt
- Vertretung unseres Unternehmens nach außen, z. B. durch Mitarbeit in Gläubigerausschüssen und sonstige Kontakte mit Konkursverwaltern sowie Versorgungsberechtigten
- Unterstützung des Vorstandes, dem Sie direkt unterstellt sind.

Wir erwarten

eine kompetente Persönlichkeit bis Mitte 40. Eine gute betriebswirtschaftliche Grundlage als Diplom-Kaufmann mit Erfahrungen insbesondere in den Bereichen Versicherungswirtschaft oder Bankgewerbe ist erwünscht. Fundierte Kenntnisse der betrieblichen Altersversorgung sind Bedingung. Juristische Grundkenntnisse des Arbeits-, Insolvenz- und/oder Gesellschaftsrechts sind von Vorteil.

Zur effektiven Führung der Abteilung setzen wir einen kooperativen Führungsstil, Delegationsbereitschaft und die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken voraus.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme freuen. Bitte wenden Sie sich an unseren Berater, Jürgen Kohlmetz, im Hause.

**agens**

BUCHENWEG 11-13  
2086 ELLERAU  
TELEFON (04108) 7 412

Wir sind das bedeutendste Unternehmen unserer Branche und betreiben Verbrauchermärkte zwischen 1500 und 8000 m<sup>2</sup> sowie ein 20 000 m<sup>2</sup> großes Zentrallager mit eigenem Fuhrpark.

Wir expandieren weiter und suchen

## Dipl.-Kaufmann Dipl.-Kauffrau

mit Berufserfahrung im Handel, zur Errichtung einer neuen Vertriebslinie.

Unsere Verwaltung befindet sich verkehrsgünstig am westlichen Stadtrand von Köln in Bergheim-Ichenhof, mit Filialen in Bergheim, Bonn-Alter, Dormagen, Duisburg, Köln und Pulheim sowie unser Zentrallager in Hürth-Hermülheim.

Wenn Ihr persönlicher und beruflicher Werdegang geordnet ist und Sie an einer ausbaufähigen Dauerstellung interessiert sind, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen.

**HAVARIA**

Rheinische Verwertungsgesellschaft mbH  
Fischbachstraße 31 – 39  
5010 Bergheim 3

**IWM**

ist eine international tätige Ingenieursleistungsges. mit über 650 beschäftigten Technikern, Ingenieuren, Wissenschaftlern, primär in den Bereichen Fahrzeugbau, Anlagenbau, Maschinenbau, Elektronik u. techn.-wissenschaftl. Datenvverarbeitung.

Für interessante Aufgaben aus der Fahrzeugentwicklung suchen wir für unsere Büros in München, Stuttgart, Weinsberg bei Heilbronn und Wolfsburg

## Konstrukteure

- Motorenbau,
- Aufbau und Innenausstattung

## Elektronikingenieure

- Analog- und Digitaltechnik, Mikroprozessor 8051
- Hard- und Software-Entwicklung
- Erstellen von Testgeräten.

Wir bieten Ihnen anspruchsvolle Projekte und leistungsgerechte Bezahlung in einem Team junger Fachkollegen. Wenn Sie sich von einer dieser Aufgaben angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu oder nehmen telefonischen Kontakt mit unserem Herrn Fischer auf.

IWM Technical Consultants Wolfsburg GmbH  
Wolfsburger Str. 22, 3180 Wolfsburg 12, T. 0 53 62 23 02

## HAMBURG-SÜD

Wir gehören als eines der bedeutendsten deutschen Schiffsunternehmen (2300 Mitarbeiter) mit weltweiten Aktivitäten zur Oetker-Gruppe.

Für unseren Unternehmensbereich

Rechnungswesen / Finanzen / Steuern

suchen wir eine

## Führungsnachwuchskraft

Wir stellen uns vor, daß Sie ein Hoch- oder Fachhochschulstudium erfolgreich abgeschlossen sowie möglichst eine kaufmännische Ausbildung bzw. eine mehrjährige Tätigkeit in einer Bank, Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft durchlaufen haben und die englische Sprache sicher beherrschen. Sie sollten nicht älter als 30 Jahre sein.

Sie finden bei uns interessante und abwechslungsreiche Aufgaben. Wir würden Sie durch ein intensives, mehrjähriges Training on the job an anspruchsvolle Managementaufgaben heranführen und Ihnen diese schrittweise übertragen. Die Einarbeitung wird begleitet von einer gezielten Weiterbildung im Rahmen der Oetker-Gruppe. Bei entsprechender beruflicher Entwicklung ist ein mehrjähriger Einsatz bei einer unserer ausländischen Tochterfirmen oder in einem anderen Unternehmen der Oetker-Gruppe möglich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte – auch wenn Sie Ihr Examen noch nicht beendet haben – an die

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft  
Eggert & Amsinck

Personalabteilung  
Ost-West-Straße 59, 2000 Hamburg 11

Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen Herr R. Korff unter der Rufnummer (0 40) 37 05-5 56 zur Verfügung.



Wir sind ein regionales Stromverteilungsunternehmen mit einem ca. 9000 km<sup>2</sup> großen Versorgungsgebiet zwischen Weser und Elbe. Gegenwärtig verkaufen wir ca. 3,4 Mrd. kWh an 280 000 Kunden.

Wegen Berufung des derzeitigen Stelleninhabers in eine weiterführende Aufgabe suchen wir als Nachfolger ein zu kooperativem Führungsstil befähigtes und mit unternehmerischer Verantwortung ausgestattetes

## Technisches Vorstandsmitglied

Wir denken an einen berufserfahrenen Diplom-Ingenieur (vorzugsweise Fachrichtung Elektrotechnik) mit in der Energiewirtschaft oder in der Elektroindustrie erworbenen Fachkenntnissen beim Planen, Errichten und Betreiben von Stromverteilungsanlagen. Wünschenswert wären zusätzliche stromwirtschaftliche Erfahrungen.

In enger Zusammenarbeit mit dem kaufmännischen Vorstands-kollegen sind neben gemeinsamen betriebsinternen Verpflichtungen unsere Beziehungen zu Stromkunden, Stromerzeugern sowie politischen und administrativen Instanzen zu pflegen.

Bewerber, die ihre persönliche Befähigung belegen können, werden gebeten, ihre Unterlagen bis zum 30.5.1986 an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft, Herrn Landrat W. Buhr, Strassmannstraße 48, 2800 Bremen 11, zu richten.



Überlandwerk Nord-Hannover AG

Sichere Stromversorgung  
zwischen Weser und Elbe



**Network  
Systems**

Pionier und Marktführer  
für Hochgeschwindigkeits-  
Übertragungsnetze

Die Network Systems Corporation entwickelt, fertigt, vermarktet und unterhält Hochleistungs-Datenkommunikations-Systeme. Unsere Produkte sind:

## HYPERbus, HYPERchannel, DATApipe und NETEX

Sie sind die Komponenten für Computer- und Terminal-Netzwerke, die mit extrem hohen Datenübertragungsraten von 10, 50 und 275 Megabit/sec arbeiten.

In der Bundesrepublik Deutschland unterhalten wir Geschäftsstellen in Frankfurt, München, Stuttgart und Düsseldorf.

Zur Intensivierung unserer Vertriebsaktivitäten in Norddeutschland suchen wir schnellstens Sie als

## Vertriebs- Repräsentant

mit Sitz in Hamburg.

Wir benötigen Ihre Erfahrung, um in Hamburg eine Repräsentanz/Geschäftsstelle zu eröffnen.

Sie waren bisher erfolgreich im EDV-Vertrieb tätig und sind es gewohnt, mit Entscheidungsträgern der oberen Führungsebene zu verhandeln. Der Umgang mit der englischen Sprache ist Ihnen vertraut.

Wir bieten:

- Attraktive Verdienstmöglichkeiten
- Schulung im In- und Ausland
- Firmenwagen
- Beachtenswerte Sozialleistungen

Wenn Sie an dieser Aufgabe mit Perspektive interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

## NETWORK SYSTEMS GMBH

– Geschäftsleitung –  
Lyoner Str. 30, 6000 Frankfurt am Main 71  
Telefon 0 69 / 6 66 40 61



سكزا من الامم

### Koordination der Ein- und Verkaufsaktivitäten Stahl – Herausforderung für jungen Profi der Stahlbranche

Als deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit bekannten Edelmetall-Herstellers vertreiben wir technische Stähle

von höchster Qualität. Zu unseren Abnehmern zählen bedeutende Firmen

der Maschinenbau-, Hydraulik- und Fahrzeugindustrie. Wir wachsen weiter und suchen den

## Leiter des Produktmanagements Stahl

der eigenverantwortlich und ergebnisorientiert alle absatzbezogenen Aktivitäten koordinieren soll

- Erschließung neuer Märkte für neue Produkte und Produktionslinien
- Kontakte mit Lieferanten und Koordination der Ein- und Verkaufsaktivitäten
- Steigerung von Rendite und Marktanteil

sind Schwerpunkt der Aufgabenstellung.

Neben mehrjähriger Erfahrung in ähnlicher Position im Bereich Marketing/Produktmanagement bzw. Stahlimport und -export erwarten wir eine dynamische Persönlichkeit, die sich kooperativ in das Führungsteam einfügt.

Wir suchen den versierten Kaufmann oder Techniker; Alter ab 30 Jahre, dem sich eine gut dotierte und mit Zukunftschancen versehene Führungsaufgabe bietet.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Graupner, unter Telefon Nr. 0 22 61 / 70 31 43 und Herr Tanzer, unter Telefon Nr. 0 22 61 / 6 50 48 gern zur Verfügung. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrverboten garantieren wir. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 880 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Medizinische Entwicklungen stellen uns vor neue Herausforderungen

Wir sind als Hersteller optischer Geräte bekanntgeworden und haben inzwischen einen internationalen Ruf, wenn es darum geht, optomologische und mikrochirurgische

Geräte, Rund- und Planoptiken höchster Präzision sowie Meß- und Prüfgeräte zu entwickeln, zu produzieren und zu liefern. Der Sitz des Unternehmens ist nahe einer

norddeutschen Großstadt. Um den hohen Anforderungen der Produktion gerecht werden zu können, suchen wir den erfahrenen Ingenieur (TH/FH), der als

## Leiter Arbeitsvorbereitung

zuständig und verantwortlich sein wird für die Arbeits- und Betriebsmittelplanung mit Hilfe der EDV sowie Erarbeitung von Prüf- und Justierverfahren für Produkte. Verfahren der Zeitwirtschaft sollte er kennen und englische Sprachkenntnisse besitzen.

Daß Sie kooperativ in einem Team arbeiten, Mitarbeiter führen und leiten können, setzen wir voraus.

Wenn Sie sich durch diese umfassende

Aufgabenstellung angesprochen fühlen und hierin Ihre Chance sehen, zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Für erste vertrauliche

Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Neumann und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 08 gern zur Verfügung. Diskretion und die Einhaltung von Sperrverboten werden zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 245 an Ferdinandstr. 28-30, 2000 Hamburg 1.



**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Vertriebsaufgabe im Bereich Dienstleistung

Unser heute als GmbH geführtes Familienunternehmen ist seit über 85 Jahren erfolgreich in einem etwa von den Städten Münster, Hörter, Marburg, Olpe und Dortmund

begrenzten Gebiet tätig. Die stetige Expansion ist dank unserer zufriedenen Kunden aus der Industrie und dem kommunalen Bereich möglich gewesen. Wir suchen zum

weiteren Ausbau unserer Aktivitäten einen direkt der Geschäftsleitung unterstellten

## Fachberater

Seine Aufgabe ist es, unsere Kunden zu betreuen und potentielle Kunden zu akquirieren. Sie stellen unsere Dienstleistungen und Handelswaren vor, gestalten Messen, führen Seminare durch und veranlassen alle wertvollen Aktionen unseres Hauses.

Wir stellen uns einen ehrgeizigen Mitarbeiter um die 35 – 40 Jahre vor, der Erfahrung im Vertrieb technischer Dienstleistungen und/oder Waren mitbringt. Sie müssen persönlich und fachlich überzeugen können

und gestandenen Kunden aus der Industrie oder der kommunalen Verwaltung ein kompetenter Gesprächspartner sein.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, sollten Sie Kontakt mit unserem Berater, Herrn Klaus

Engels, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 aufnehmen. Er sichert Ihnen absolute Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte an den mit der Weiterleitung der eingehenden Unterlagen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters unter Angabe der Kennziffer 862 878 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Controlling im Handel

Als mittelständisches Handelsunternehmen mit Sitz in NRW zahlen wir zu den ersten Adressen Unse-

rer Branche. Mit etwa 480 Mitarbeitern erzielen wir einen Umsatz von ca. 200 Mio. DM.

Im Zuge der Nachfolge suchen wir den praxiserfahrenen und unternehmensgeist geprägten

## Leiter Finanzen und Controlling

Als Mitglied der Geschäftsleitung hat er folgenden Verantwortungsbereich:

- Finanzplanung und -kontrolle, Cash- und Kreditmanagement, Buchhaltung, Kostenrechnung, Kalkulation, Bilanzen und Steuern
- Soll/Ist-Vergleiche, Ergebnisanalyse und Investitionsrechnung
- Ständige Weiterentwicklung des Berichtswesens und des gesamten Controlling-Instrumentariums
- Grundsatzfragen des Personal-, Vertrags- und Rechtswesens

Wir denken an einen Betriebswirt mit Hochschulabschluss, mit möglicherweise einschlägiger, praktischer Erfahrung u. a. in Zusammenarbeit mit Banken und Wirtschaftsprüfern sowie Kenntnissen des EDV-Einsatzes.

Analytisches Denkvermögen und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken setzen wir ebenso voraus

wie Stabilität und Führungsbefähigung.

Herren um 45 Jahre, die für eine solche Aufgabe voll qualifiziert sind, erhalten weitere Informationen von unseren Beratern, Herrn Simon und Herrn Graupner, unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 07, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 86 28 98 an Postfach 100 552, 5270 Gummersbach.



**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Verkaufserfahrene Persönlichkeit

In der Papierverarbeitungsbranche bekanntes und erfolgreiches Unternehmen (100

Mitarbeiter) – Sitz ist eine Großstadt am Niederrhein – sucht eine dynamische,

unternehmerisch denkende Persönlichkeit als

## Geschäftsführer

Es soll den geschäftsführenden Gesellschafter entlasten und neue Ideen in Vertrieb und Administration einbringen. Besonderen Wert wird auch auf die Betreuung spezieller Kunden und die zielorientierte Führung der ihm unterstellten Mannschaft gelegt.

Überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative muß ebenfalls gegeben sein.

Gesucht ist ein Mann im Alter bis zu 40 Jahren mit qualifizierter kaufmännischer Ausbildung und Erfahrungen auf den vorgenannten Gebieten.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere persönlichen Berater, Herr Dr. Ulrich Würz-

ner und Herr Heiko Möhring, unter der Rufnummer (02 11) 45 55-2 60 zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 110 an Füllenbachstr. 8, 4000 Düsseldorf 30.



**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Zielstrebigem Vertriebskaufmann – Mit dem Unternehmer internationale Marktchancen umsetzen

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen des Gerätebaus im Einzugsgebiet einer süddeutschen Großstadt. Unser Export-

anteil ist beachtlich. Mit unseren guten Produkten und den zufriedenen Kunden aus

Forschung und Industrie im In- und Ausland wachsen wir stetig. Deshalb suchen wir jetzt den zukünftigen

## Vertriebsleiter Export

der den Geschäftsführer entlastet und bei wichtigen Entscheidungen und Aktionen im Vertriebsbereich aktiv mitwirkt. Er wird nach der Einarbeitung Aufgaben im Verkauf eigenständig übernehmen, um über diesen Weg in die Gesamtverantwortung Export hineinzuwachsen.

Wir erwarten eine solide kaufmännische Ausbildung, technisches Verständnis und Berufspraxis im Vertrieb von Industrieprodukten. Einer frischen, offenen und zukunftsorientierten Persönlichkeit bieten wir ein hoch-

interessantes Aufgabenfeld und eine Riesenchance, Verhandlungssicheres Englisch ist unbedingt erforderlich, weitere Sprachkenntnisse sind nützlich.

Ausführliche Informationen erhalten Sie von

unseren Beratern Günther Herweg und Wolfgang Raith unter der Tel.-Nr. 0 89 / 6 42 20 11, die Ihnen absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrverboten zusichern.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750 334 an den Anzeigendienst unseres Beraters, Gabriel-Max-Str. 29, 8000 München 90.



**Kienbaum und Partner**

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Hiversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



### Zukunftsorientierte Anlagen, Systeme und Produkte aus der Marine- und Sondertechnik in Hamburg

Arbeiten Sie mit in einem Bereich, der durch seine Vielfalt auf dem Gebiet moderner Technologien stets mit neuer Aufgabenstellungen konfrontiert ist.

Diese Leistungen gilt es überzeugend darzustellen und professionell abzuwickeln in einem Team, das erweitert wird um fachlich kompetente und persönlich überzeugende

## Mitarbeiter/innen für den Bereich Marketing/Vertriebsdienste

Im ständigen Kontakt mit den Fachvertretern des Hauses gilt es eine Palette von Werbemaßnahmen zusammenzustellen und zu realisieren, die den denkbar größten Erfolg verspricht.

Für diese Aufgaben denken wir gleichermaßen an vertriebsorientierte **Dipl.-Ingenieure (FH)** mit Erfahrungen in der Marketing-Kommunikation oder an **Werbefachleute**, die bereit sind, sich in zukunftsorientierte Technologien einzuarbeiten.

Wir suchen Mitarbeiter/innen, die flexibel einsetzbar sind und bereits in einer Agentur oder in einer Werbeabteilung Erfahrungen auf dem Gebiet der Investitionsgüterwerbung sammeln konnten.

Sie müssen in der Lage sein, in enger Zusammenarbeit mit der Agentur und externen Kräften den vielfältigen technischen Details unserer Geräte und Systeme in der Werbung eine Lösung voranzutreiben, die den Bedürfnissen unserer Kunden entspricht.

Wenn Sie Interesse haben, in einem Team mitzuarbeiten, das sich neu formiert und Sie Neues darüber erfahren möchten, so können Sie uns unter der Tel.-Nr. 0 40 / 36 15 - 496 anrufen oder senden Sie uns gleich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 10191-10193 mit Angabe Ihrer Gehaltsansprüche und des frühestmöglichen Eintrittstermins an.

AEG Adiengeellschaft  
Marine- und Sonartechnik  
Personal- und Sozialdienste  
Steinmühl 9  
2000 Hamburg 11

# AEG

### Zentralverwaltung Gesundheits- und Sozialwesen

Wir sind eine evangelisch-lutherische diakonische Einrichtung in der Rechtsform einer Stiftung in Hamburg. Unsere Aufgabe ist die Pflege Hilfsbedürftiger und Kranker sowie die Ausbildung leistungsfähiger Fachkräfte für das Sozial- und Gesundheitswesen. Die Stiftung umfasst außer dem Mutterhaus ein Krankenhaus der Regelversorgung mit 230 Betten, Ausbildungsstätten für Krankenpflege und Sozialpädagogik, Wohn-, Alten- und Erholungsheime, Kindergarten und Sozialstation. Insgesamt sind in unseren Einrichtungen etwa 450 Mitarbeiter tätig. Hinzu kommen rd. 200 Ausbildungsplätze. Für unsere Zentralverwaltung suchen wir einen

## Verwaltungsdirektor

der Anfang nächsten Jahres die Nachfolge des jetzigen, nach langjähriger Tätigkeit aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhabers antreten soll. Als Teil des geschäftsführenden Vorstandes ist er stimmberechtigtes Mitglied des Stiftungsvorstandes. Sein Aufgabenfeld in der Gesamteinrichtung sind die Verwaltung einschließlich Rechnungswesen, Wirtschaftsabteilungen und Technik.

Für diese anspruchsvolle Führungsaufgabe wünschen wir uns eine aufgeschlossene Persönlichkeit mit qualifizierter kaufmännischer oder betriebswirtschaftlicher Ausbildung und Praxis, die die Einrichtungen unserer Stiftung nach wirtschaftlichen Maßstäben führen kann und über die nötigen Organisations- und Führungserfahrungen verfügt. Ideal wären Bewerber im Alter zwischen Mitte 30 und Ende 40, die bereits verantwortlich in Einrichtungen des Gesundheits- oder Sozialwesens tätig sind; aber auch qualifizierte Bewerber aus anderen Branchen der Wirtschaft sind uns willkommen. Eine angemessene Einarbeitungszeit ist gewährleistet. Für diese Position kommen nur evangelische Bewerber in Frage, von denen wir erwarten, daß sie unseren christlichen Auftrag auch innerlich mittragen können. Sollten Sie an einer sicheren Lebensstellung interessiert sein, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung z. Hd. von Herrn Kappes. Er sagt Ihnen absolute Vertraulichkeit zu und ist zu telefonischen Auskünften gern bereit.

### Dipl.-Psych. Wilfried Kappes Personalberatung

4236 Hamminkeln/Niederrh., Molkereiplatz 3, Tel. (0 28 52) 36 77 / 78

Wir bieten die Erstellung kompletter Meß-, Regel- und Elektroanlagen aus einer Hand, von der Planung über die Montage bis zur Wartung. In unserem Hauptwerk Solingen, unseren Planungsbüros in der gesamten Bundesrepublik, unseren Niederlassungen und Tochtergesellschaften in der EG sowie auf unseren weitverbreiteten Großbaustellen garantieren mehr als 1000 qualifizierte Mitarbeiter unseren Kunden optimale fachliche Beratung, maßgeschneiderte Problemlösungen und qualitativ hochwertige Ausführung.

Wir expandieren und suchen zur Verstärkung unserer Planungsbüros in

Solingen  
Leverkusen  
Offenbach  
Mülheim/Baden  
München

Ingenieure und Techniker der Fachrichtung MSR/Elektrotechnik für

## Planung und Projektierung von Meß-, Regel- und Elektroanlagen

Die Tätigkeit erfordert gute Kenntnisse in der Planung von MSR- und/oder Elektroanlagen (Nieder- und Mittelspannungsbereich, MCC's) sowie von Prozeßleitsystemen und frei programmierbaren Steuerungen (z.B. Teleperm M, C und S 5).

Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Es erwartet Sie eine interessante, weitestgehend selbstständige Tätigkeit in einem kleinen, überschaubaren Team, verbunden mit einer attraktiven markt- und leistungsorientierten Dotierung.

Fortschrittliche Sozialleistungen sind für uns ebenso selbstverständlich wie die Übernahme evtl. anfallender Umzugskosten.

Mit dieser Anzeige wenden wir uns in erster Linie an erfahrene Praktiker, jedoch sind wir im Rahmen unserer Nachwuchsplanung ebenso an Bewerbungen qualifizierter Absolventen interessiert.

Schriftliche Bewerbungen (Kennziffer 86/205) erbitten wir unter Angabe des bevorzugten Einsatzortes und des frühesten Eintrittstermins an

SUNVIC REGLER GMBH  
Personalabteilung  
Albertus-Magnus-Straße 11, 5650 Solingen 19

SUNVIC

Engineering + Installation

Die deutsche Vertriebsgesellschaft des weltweit bekannten und aktiven Spielwarenunternehmens bietet Ihnen Ihre neue Position.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen dynamischen

## Verkaufsleiter

für unsere Verkaufsleitung III  
Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland

Sie sind verantwortlich für den Einsatz von 8 Verkaufsberatern, die den Fachhandel, Kaufhäuser und Verbrauchermärkte in festen Bezirken bearbeiten.

Sie betreuen selbst kleine und mittlere Handelszentren.

Sie sind um 35 Jahre alt und haben Kenntnisse und Praxis in Verkauf, Verkaufsförderung und Menschenführung. Branchenkenntnisse können wir Ihnen vermitteln.

Sie arbeiten gern selbstständig, mit viel Initiative und Eigenverantwortung und sind in der Lage, ein Verkaufsteam zu formen und zu motivieren. Ihr Auftreten ist sicher und zugleich verbindlich.

Es erwarten Sie ein interessanter, sicherer Arbeitsplatz, ein angemessener Verdienst, ein Firmenfahrzeug (auch für Privatnutzung) und alle in einem modernen Betrieb üblichen Sozialleistungen.



Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen, Lichtbild und Einkommensvorstellung senden Sie bitte an:

LEGO GmbH  
Vertriebsleitung,  
2354 Hohenwestedt, Telefon (0 48 71) 2 90

Polizei  
Hamburg



Die Behörde für Inneres – Polizei – sucht für das Sachgebiet Humanbiologie/Serologie eine(n)

## Diplom-Biologin/-Biologen

Der Aufgabenbereich umfaßt die Untersuchung von Blut- und Sekretpuren, die Erstellung von Gutachten und deren Vertretung vor Gerichten.

Neben der fachlichen Qualifikation werden praktisches Denken, Organisationsfähigkeit und die Bereitschaft zur Teamarbeit erwartet.

Berufliche Erfahrungen in den Bereichen Hämatologie, Serologie, Histologie und/oder Biochemie wären vorteilhaft. Promotion erwünscht.

Die Vergütung regelt sich nach dem Bundesangestelltenarbeitsvertrag.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen senden Sie bitte bis zum 7. 5. 86 an die Landespolizeiverwaltung – LPV 4235 –, Beim Strohhaus 31 in Hamburg 1.

## FR. LURSEN WERFT

Wir sind ein erfolg- und traditionsreiches Unternehmen in Bremen-Nord (über 1000 Mitarbeiter) und suchen zum 1. Juli 1986 als

## Chefsekretärin

eine loyale, flexible und belastbare Mitarbeiterin.

Es erwartet Sie eine Aufgabe, bei der Sie beweisen können, daß Sie nicht nur die üblichen Sekretariatsarbeiten beherrschen, sondern auch in der Lage sind, Ihren Chef zu entlasten.

Unser Arbeitsstil ist leistungsorientiert.

Das Einkommen wird einen Stellenwechsel für Sie interessant machen.

Wir erwarten einige Jahre Berufserfahrung und perfekte Englischkenntnisse.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung an

WE

FR. LURSEN WERFT

Friedrich-Klipper-Str. 1  
Telefon 04 21 / 66 04-7 10  
2820 Bremen 70

## Product Manager Export bei der B.A.T. Cigarettenfabriken GmbH.



Wir sind das zweitgrößte Unternehmen der deutschen Cigarettenindustrie mit Sitz in Hamburg und Produktionsstätten in Ahrensburg, Bayreuth und Berlin. Unsere Produkte: HB, KRONE, kim, AUSLESE, CORTINA, KURMARK, FINAS, GAULOISES, PALL MALL, LUCKY STRIKE, KENT, BARCLAYS, PRINCE DENMARK, BENSON & HEDGES.

### Was Sie erwartet:

Die selbstständig-verantwortliche Entwicklung von Marketing-Konzepten für bestehende und neue Marken auf Auslandsmärkten, d. h. Erarbeitung der Markenziele und der Markenstrategien sowie Durchführung und Kontrolle aller Maßnahmen des Marketing-Mix. Koordination aller Maßnahmen. Häufige Auslandsreisen. Budgetplanung und -kontrolle.

### Was Sie mitbringen sollten:

Eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung (Studium), Marketing-erfahrung, z. B. als Junior PM, analytisches und konzeptionelles Denkvermögen, Verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift, möglichst Französischkenntnisse. Kontaktfreude, Durchsetzungsvermögen, Initiative.

### Was wir bieten:

Möglichkeiten und Sicherheit eines bedeutenden, erfolgreichen Markenartikelunternehmens.

Arbeit im Team, mit persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Attraktive Rahmenbedingungen: Vom Gehalt, über die Sozial- und Nebenleistungen bis hin zur beruflichen Fortbildung.

Ihr Interesse ist geweckt? – Dann rufen Sie uns doch einfach an, um weitere Einzelheiten zu erfragen: bei Herrn Wolff, Telefon (040) 4151-2332! Oder Sie schicken uns gleich Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Fotokopien aller Zeugnisse, tabellarischer Lebenslauf) einschließlich Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen, Ihres Eintrittstermins und möglichst Ihrer Telefon-Nummer.

## Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Die Personalabteilung Hauptverwaltung der B.A.T. Cigarettenfabriken GmbH, Alsterufer 4, 2000 Hamburg 36

## Betriebsbereich Werkdienste

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und fertigt modernste Geräte, Anlagen und Systeme der Nachrichtentechnik im wesentlichen auf den Gebieten Multiplex-technik, Richtfunk, Raumfahrt, Fernmeldekabelanlagen, Kommunikationssysteme sowie Elektrotechnik.

In Backnang und den Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind rd. 6800 Mitarbeiter beschäftigt.

Für unseren Betriebsbereich Werkdienste in Backnang suchen wir einen

## Diplom-Ingenieur (FH)

Das Aufgabengebiet umfaßt die Planung, den Bau und die Instandhaltung von Ver- und Entsorgungseinrichtungen in den Bereichen Haustechnik, Klima-, Lüftungs- und Heizungstechnik sowie Elektrotechnik.

Nach entsprechender Einarbeitung wird die Leitung der Abteilung „Technische Anlagen“ in Aussicht gestellt.

Wir suchen einen qualifizierten Mitarbeiter mit mehrjähriger Erfahrung in ähnlicher Tätigkeit, der die vielfältigen Aufgaben zielstrebig und verantwortungsbewußt erfüllt. Eigeninitiative und Teamgeist setzen wir voraus.

Wenn Sie an einer langfristigen Mitarbeit in einem expandierenden Unternehmen Interesse haben, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehalts-erwartungen), oder rufen Sie uns an: 0 71 91 / 13-26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH

Personal- und Sozialwesen  
Gerberstraße 33  
D-7150 Backnang

ANT  
Nachrichtentechnik

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie in Hamburg und suchen einen/eine

## Mitarbeiter/in Galenische Entwicklung

Die Bewerber – z. B. Chemotechniker, Chemieingenieur, Chemielaborant – besitzen langjährige analytische Erfahrung (Pharma-Qualitätskontrolle/-entwicklung) und beherrschen den Umgang mit moderner instrumenteller Analytik. Sie sollten eine Arbeitsgruppe führen können und Verständnis für technologische Probleme mitbringen. Auch Freude an eigener praktischer Arbeit ist notwendig. EDV-Kenntnisse sind von Vorteil.

Sind Sie an der Position interessiert, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (vollständige Zeugniskopien, tabellarischer Lebenslauf, handschriftliches Anschreiben) an die von uns beauftragte Personalberatung.



Personalberatung  
Dr. G+G Schmitz  
Falkensteiner Ufer 12 a - 2000 Hamburg 55  
Telefon: 040 / 86 82 51



سكنا من الامم

### Interessante Aufgabe in der Klein-Serienfertigung mit hoher Typenvielfalt

Wir sind ein mittleres, konzernabhängiges Unternehmen im Gerätebau mit hohem Entwicklungspotential. Schwerpunkt: entwickeln, fertigen und vertreiben wir Automaten und automatische Servicesysteme. Wir suchen einen führungserfahrenen Ingenieur als

## Fertigungsleiter

Sein Aufgabengebiet erstreckt sich von der Vorfertigung über die Montage bis zur Versandabteilung. Auch der Werkzeugbau und die Betriebswerkstatt fallen in seinen Zuständigkeitsbereich. Er ist sowohl für die Wirtschaftlichkeit des Fertigungsprozesses als auch für die Qualität der Produkte verantwortlich.

Der ideale Bewerber hat eine Ingenieurausbildung mit Schwerpunkt Fertigungstechnik, ist im Alter zwischen 35 und 45 Jahren und kann eine erfolgreiche Tätigkeit als Führungskraft in einer ähnlichen Position nachweisen. Grundwissen in elektronischer Datenverarbeitung setzen wir voraus, englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, die Herren W. Greiner und J. Below, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 zur Verfügung. Die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

Ihre vollständigen schriftlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 810 775 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Unterlagen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



### Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Häversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Controlling in West-Afrika

Für unsere Brauerei in West-Afrika (nicht Nigeria), suchen wir zur Übernahme der kaufmännischen Leitung den Mann unseres Vertrauens, den afrikaerfahrenen

## Commercial-Manager

Dem im Export, Vertrieb, in Organisation und im Rechnungswesen bewährten Bewerber bieten wir eine Herausforderung, die einen gestandenen Praktiker mit Improvisationsbegabung verlangt. Er sollte vertraut sein mit der Führung einheimischer Mitarbeiter. Ausgezeichnete englische - und möglichst auch französische - Sprachkenntnisse erleichtern den Umgang mit Behörden und Institutionen des Landes.

Wenn Sie flexibel und tropentauglich sind und Ihr Alter zwischen 35 und 50 Jahren liegt, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr L. Mehl und Herr I. Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung. Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 248 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



### Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Häversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Hohe Wachstumsraten bei integrierter Bürotechnik

Wir sind ein führendes Berliner Handelshaus auf dem Gebiet der Büro- und Informationstechnik. Für den Vertrieb von PCs und unseres neuen multifunktionalen Büroorganisations- und Bürokommunikationssystems eines namhaften Herstellers suchen wir

## Vertriebsbeauftragte

die selbständig einen zugewiesenen Bezirk bearbeiten sollen.

Die Aufgabe besteht in der Akquisition, Betreuung und fachkundigen Beratung neuer und alter Kunden. Es werden Jahresumsatzziele vorgegeben, die es zu erreichen gilt.

Wir denken an Kaufleute im Alter ab 25 Jahren, die bereits Erfahrung im Vertrieb dieser hochleistungsbedürftigen Bürotechnik nachweisen können. Wir erwarten gewandte Verkäufer, die durch ihr Auftreten und ihre fachliche Versiertheit beim Kunden Akzeptanz finden. Auch Absolventen entsprechender Studiengänge haben eine Chance.

Wir bieten eine gute Bezahlung mit einem hohen variablen Anteil, ein zukunftsweisendes Produkt für einen wachsenden Markt und einen Firmenwagen. Eine fundierte Schulung und sorgfältige Einarbeitung werden zugesichert.

Für einen ersten telefonischen Kontakt stehen unsere Berater, die Herren W. Greiner und J. Below, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 zur Verfügung.

Vollständige schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 810 759 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Unterlagen beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



### Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Häversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Spezialisierung in der Verpackungsindustrie

Wir sind ein namhafter Hersteller von bedruckten Verpackungen, unterschiedlich verarbeitet und veredelt. Der Sitz unseres Unternehmens liegt in einer historisch geprägten, norddeutschen Stadt. Vor einigen Jahren haben wir unser Werk in ein Industriegebiet verlagert und nach modernsten Gesichtspunkten neu eingerichtet. Der bisherige, beachtliche Geschäftserfolg

— überwiegend in Norddeutschland — soll abgesichert werden. Deshalb suchen wir, um den Bereich Technik delegieren zu können, den

## Technischen Leiter

der möglichst als Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Druckerei- oder Verfahrenstechnik über mehrjährige praktische Erfahrung verfügt. In seine Zuständigkeit fallen u. a. die Druckerei (Offset-Druck), Stanzerei, Kleberei. Er ist verantwortlich für Planung und Kontrolle aller im Werk anfallenden Arbeiten. Mitarbeiterführung, Motivation und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, z. B. mit dem Vertrieb, sind Voraussetzungen, durch die der neue Mitarbeiter positiven Einfluß auf den Leistungsstandard nimmt. Er erhält Prokura und berichtet der Geschäftsleitung.

Wenn Sie 35 bis 45 Jahre alt sind und in der ausgeschriebenen Position Ihre Chance sehen, rufen Sie uns an. Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Neumann und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 245 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



### Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Häversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Stahlbearbeitung

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen in Nordrhein-Westfalen, das seit Jahrzehnten in der Stahlbearbeitung mit seinen speziellen Dienstleistungen zur Branchenspitze zählt. Wir suchen den fachlich und menschlich überzeugenden

## Verkaufsleiter Stahlprodukte

Direkt dem zentralen Verkaufsleiter zugeordnet trägt er in seiner Abteilung Verantwortung für kundenspezifische Problemlösungen. Dazu erwarten wir einen Bewerber mit kaufmännischer und technischer Ausbildung und Erfahrung möglichst in der Stahlbranche sowie mit erfolgreicher Bewährung im Verkauf.

Einer aufgeschlossenen, kontaktfreudigen Persönlichkeit mit natürlicher Autorität und hohem Leistungswillen werden optimale Entfaltungsmöglichkeiten geboten.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere persönlichen Berater, Herr Heiko Möhring und Herr Dr. Ulrich Würzner, unter der Rufnummer (02 11) 45 55-2 45 zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 111 an Füllenbachstr. 8, 4000 Düsseldorf 30.



### Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Häversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

### Landmaschinen

Wir sind ein weltweit bekanntes Unternehmen des Maschinenbaus in Westfalen mit vielen hundert Mitarbeitern. Aus Gründen der Nachfolgesicherung suchen wir den

## Exportleiter

der nach der Einarbeitungszeit vom jetzigen, demnächst altersbedingt ausscheidenden Stelleninhaber die volle Verantwortung für den Absatz unserer Landmaschinen im europäischen Ausland und nach Übersee übernimmt. Er ist der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Oberrichtungsrichtige Leistungsbereitschaft, ein hohes Maß an Eigeninitiative und Einfühlungsvermögen in die gewachsenen Strukturen des Unternehmens und seiner Märkte sowie die Fähigkeit zur Mitarbeitermotivation setzen wir voraus. Englischkenntnisse sind erforderlich. Französischkenntnisse wünschenswert.

Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere persönlichen Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner und Herr Heiko Möhring, unter der Rufnummer (02 11) 45 55-2 60 zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 109 an Füllenbachstraße 8, 4000 Düsseldorf 30.



### Kienbaum und Partner

Internationale Unternehmensberater, Personalberater, Projekt- und Zeitmanager  
Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Frankfurt, Hamburg, Karlsruhe, München, Zürich, Basel, Genf, Wien, Salzburg  
Häversum, Barcelona, Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



Wir sind seit 10 Jahren im Bereich der Computer-Peripherie erfolgreich tätig und verkaufen maßgeschneiderte Ausgabesysteme für die verschiedenen Rechneranlagen.

Für selbständige Kundenbetreuung und Akquisition in den PLZ-Gebieten 1-2-3, 4-5 und 6 suchen wir je einen

## Vertriebsingenieur

Von unseren zukünftigen Kollegen erwarten wir einschlägige Erfahrungen im Vertrieb von Computer-Peripherie und technisches Einfühlungsvermögen für kundenspezifische Problemstellungen.

Leistungsgerechte Vergütung und Firmenwagen sind für uns selbstverständlich.

Ihre Bewerbung, mit Foto, richten Sie bitte an untenstehende Adresse, z. Hd. Herrn Klatt.



**COMPUTER OEM TRADING GMBH**  
Industriestraße 7 · 6115 Münster 2/Altheim  
Telefon 0 60 71 / 30 20

Wir sind mit nahezu 3600 Mitarbeitern das größte Unternehmen der hamburgischen Seehafenverkehrswirtschaft, das marktgerechte Informationssysteme als Wettbewerbsinstrument einsetzt.

Für die Systemprogrammierung unserer DEC-Rechner VAX (8800 und 750) suchen wir einen

## Systemprogrammierer/in

**Wir erwarten:** – Erfahrungen mit dem Betriebssystem VMS  
– Selbständige Arbeitsweise und konzeptionelles Denken  
– Initiative, Engagement und Lernbereitschaft

**Wir bieten:** Praxisorientierte Aufgabenstellungen sowie einen zukunftssicheren Arbeitsplatz

Wenn Sie sich durch dieses Aufgaben- und Anforderungsprofil angesprochen fühlen, würden wir uns freuen, mit Ihnen Kontakt aufnehmen zu können. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an unsere Abteilung Personal-Ausbildung und -Systeme. Wenn Sie vorab telefonische Auskünfte wünschen, rufen Sie bitte einfach unter der Telefon-Durchwahl 0 40 / 30 88-33 95 an.



**Hamburger Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft**  
Bei St. Annen 1, 2000 Hamburg 11

Wir arbeiten für  
rationelle Energiesysteme.  
Arbeiten Sie mit.

Kraftanlagen Heidelberg ist ein Ingenieur- und Anlagenbau-Unternehmen mit mehr als 60-jähriger Erfahrung im Planen und Bauen rationeller Energiesysteme. In Heidelberg und unseren Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland beschäftigen wir über 3000 Mitarbeiter.

Für unser ständig wachsendes Geschäft auf dem Sektor **Wärmerückgewinnung** suchen wir einen

## Vertriebsingenieur

mit Standort im nord-/nordwestdeutschen Raum für die Beratung, Planung und den Vertrieb unserer Anlagenkomponenten "Heidelberger Wärmerückgewinner".

Wir denken an einen Dipl.-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Energie-/Versorgungs- oder Verfahrenstechnik mit einigen Jahren Berufserfahrung in einem verwandten Arbeitsgebiet. Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick sowie selbständige Arbeitsweise sind wichtige Voraussetzungen.

Gerne erwarten wir Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung.

Kraftanlagen Aktiengesellschaft  
Personalabteilung ZPA II, Im Breitspiel 7  
Postfach 103420, 6900 Heidelberg 1,  
Telefon 06221/394-741



**Kraftanlagen Heidelberg**

## Kaufmännische Verantwortung

Unser Klient ist eines der bedeutendsten Großhandelsunternehmen für Industrie-Elektronik sowie Elektrogeräte und -zubehör in Norddeutschland. Seit vielen Jahren zählt das Unternehmen bei Herstellern und Kunden zu den anerkannten Geschäftspartnern. Durch vertriebsorientierte Unternehmenspolitik als Distributor und Werkverträtter konnte diese Stellung nicht nur gehalten, sondern auch ausgebaut werden.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für den Bereich Industrie-Elektronik mehrere engagierte Nachwuchskräfte als

## Produktgruppen-Spezialisten

In den drei Produktgruppen elektromechanische, aktive und passive Bauelemente besteht die Aufgabe aus Disposition, Lagerbestands-Bewertung, Angebotswesen sowie Kunden- und Lieferantenkontakten.

Sie sollten eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, technisches Verständnis, einige Jahre Erfahrung aus dem elektrotechnischen Bereich und Interesse für den Einkauf/Verkauf mitbringen.

Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit mit guten Entwicklungsmöglichkeiten und Konditionen, die Sie zufriedenstellen werden.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Gehaltsvorstellungen richten Sie unter der Kennziffer 2210 an die von uns beauftragte Personalvermittlung, die Ihre Unterlagen selbstverständlich vertraulich behandelt.

Personalvermittlung  
Union GmbH  
Personal-Management-  
Beratung  
Einsbütteler  
Straße 64-66  
2000 Hamburg 50  
Telefon (040) 4 30 10 45

**PERSONALWERBE  
UNION**

## DAS PROSPER-HOSPITAL IN RECKLINGHAUSEN

Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhruniversität Bochum  
sucht zum 1. 7. 1989 oder später einen

## Krankenhaus-Ingenieur

Wir sind ein Schwerpunkt-Krankenhaus mit 583 Betten und 9 Fachdisziplinen. Angeschlossen ist eine Krankenpflegeschule und eine moderne Krankenhauswäscherei.

Das neubaute Krankenhaus wurde im Jahre 1980 bezogen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die

- Leitung und Organisation des gesamten techn. Dienstes mit einer nach dem neuesten Stand eingerichteten technischen Ausstattung.
- Instandhaltung und Wartung der techn. Einrichtungen und Geräte.
- Umsetzung der sicherheitstechn. und administrativen Forderungen der Medizin-Geräte-Verordnung (MedGV).
- Bewirtschaftung des entsprechenden Budgets.
- Techn. Beratung bei Gerätebeschaffungen und Baumaßnahmen.

Qualifizierte Mitarbeiter der Medizin- und Betriebstechnik stehen zur Verfügung.

Vorausgesetzt werden eine abgeschlossene Fachhochschulbildung (FH) oder ein Hochschulstudium oder eine Ausbildung als Schiffsingenieur. (Nützlich wäre ein Studium oder Teilstudium im Krankenhausbetriebs- oder im techn. Gesundheitswesen). Das Aufgabengebiet erfordert praktische Erfahrung, besonders auf dem Gebiet des Elektrowesens.

Erwartet werden neben den erforderlichen Führungseigenschaften Organisationsvermögen, kooperatives Verhalten, wirtschaftliches Denken sowie persönliche Einsatzbereitschaft. Erwünschtes Alter nicht unter 35 Jahren.

Geboten wird ein interessanter und sicherer Arbeitsplatz. Die Vergütung erfolgt nach Berufserfahrung in Anlehnung an BAT/AVR (Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes).

Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich, ggf. steht eine Dienstwohnung zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (insbesondere tabell. Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Schul- und Arbeitszeugnisse und Angaben des frühesten Einstellungstermins) erbitten wir an die

Verwaltung der Prosper-Hospital gem. GmbH  
Mühlenstr. 27, 4350 Recklinghausen, Tel. 02361/542281

## 1 Gebietsleiter 3 Verkaufsleiter

für ein namhaftes, bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen gesucht.

**Wir suchen:** Persönlichkeiten, die das Verkaufen noch nicht verlernt haben, mit Überzeugungskraft und Führungsqualitäten.

**Ihre Aufgabe:** Nach gründlicher Einarbeitung Betreuung der Außendienstmitarbeiter und Anwerbung neuer Mitarbeiter.

**Wir bieten:** eine krisenfeste Existenz mit nachweislich konstanten Umsatzsteigerungen, ein konkurrenzloses Produkt, 14 Altersversorgung.

Schriftliche Bewerbungen erbitten an unsere Tochtergesellschaft

Informa Gesellschaft für Kapitalberatung mbH, 3585 Neuenhof

## Reisende für CAMEL BOOTS

CAMEL BOOTS sind innerhalb weniger Jahre zu einem festen Begriff am Schuhmarkt geworden. Immer mehr wollen CAMEL BOOTS. Immer mehr verkaufen CAMEL BOOTS. Die Distribution gewinnt eine neue Dimension.

Unser Angebot an **qualifizierte Reisende aus der Schuhbranche oder dem modeorientierten Markennartikelbereich:** Erschließen Sie mit uns die außergewöhnlichen Marktchancen. Setzen Sie auf zukunftsorientiertes Marketing und angesehene Produkte mit hohem Bekanntheitsgrad. Bei der Definition Ihres Gebietes berücksichtigen wir gerne Wohnsitz und bestehende Kundenkontakte.

Interessiert? Dann richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalleitung der

SALAMANDER AG  
- CAMEL BOOTS -  
7014 Kornwestheim

## CHEMIE Techniker/Laborant

möglichst aus dem Bereich Farben und Lacke, mit guten Kenntnissen in Verwendung und Verarbeitung von Pigmenten in Pasten für den Einsatz in Kunststoffen und Lacken, zum schnellstmöglichen Termin gesucht.

Wir bieten einen sicheren, interessanten und leistungsgerecht dotierten Arbeitsplatz.

Bewerbung erbitten wir an:

**ISL CHEMIE GMBH**  
Poll-Vingster-Str. 150-160  
5000 Köln 91



## Antriebstechnik für Baumaschinen, Ackerschlepper Landmaschinen, Fahrzeuge

Wir sind ein bedeutendes international bekanntes Unternehmen der Antriebstechnik für Baumaschinen, Ackerschlepper, Landmaschinen und Fahrzeuge mit ca. 4500 Beschäftigten im ostbayerischen Raum.

Kommen Sie nach Passau in die schöne Dreiflüssestadt.

Wir bieten Ihnen hier einen sicheren Arbeitsplatz in einer Gegend, in der andere Urlaub machen.

Für interessante Aufgaben in unserem Bereich Wärmebehandlung Werkstofftechnik suchen wir einen

## Dipl.-Ing. (FH/TU)

der Fachrichtung Werkstofftechnik

Fundiertes Grundlagenwissen sowie mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Maschinenbau/Wärmebehandlung sind Voraussetzung.

Neben einer leistungsgerechten Entlohnung bieten wir Ihnen die sozialen Leistungen eines Großunternehmens.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung senden Sie bitte an Zahnradfabrik Passau GmbH, Postfach 26 40, 83 90 Passau.

**Zahnradfabrik Passau GmbH**  
ein Unternehmen der ZF-Gruppe

## Leiter der Abwicklung (Dipl.-Bauingenieur)

Unser Unternehmen ist als Tochtergesellschaft der Bayer AG in Deutschland und vielen anderen Ländern bekannt für fortschrittliche Technik und zuverlässige Qualität. Mit rund 3000 Mitarbeitern gehört es zu den führenden europäischen Firmen auf den Gebieten Wärme-, Kälte-, Schall- und Brandschutz sowie Fassadentechnik. Für den Geschäftsbereich Innenausbau/Gebiet Nord mit Sitz in Hamburg suchen wir den

für unsere Montageaktivitäten im Bereich abgehängte Decken, Trennwände und Doppelböden. Art und Umfang des Tätigkeitsfeldes erfordern, neben der Fähigkeit Mitarbeiter zu motivieren und zu führen, verteilte Kenntnisse in der Koordination und Organisation von Innenausbau-Baustellen. Darüber hinaus erwarten wir ausgeprägtes Kostendenken und Kenntnisse im Vertragswesen/VOB.

Für die ausgeschriebene Position bieten wir entsprechend unseren hohen Anforderungen ein leistungsgerechtes Gehalt und die in einem Großunternehmen üblichen Vorteile.

Wir sichern Ihnen eine schnelle und diskrete Bearbeitung Ihrer Bewerbung zu und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen an den Zentralbereich Personal unseres Hauses zu richten.



**Rheinhold & Mahla**

Hauptverwaltung  
Zentralbereich Personal- und Sozialwesen  
Greisestraße 15  
8000 München 50  
Telefon (089) 1 49 98 - 1 43

Wir sind die Hamburger Niederlassung der Internationalen KN-Organisation. Für unseren Speditions-Betrieb mit ca. 450 Mitarbeitern suchen wir den/die

## Leiter/in des Rechnungswesens

Voraussetzungen für die Übernahme dieser Aufgabe:

- Berufserfahrung in ähnlicher Position
- Nachweis der Führungsqualifikation
- Kenntnisse in der EDV-Anwendung

Wir stellen uns eine/n Mitarbeiter/in im Alter zwischen 30 und 40 Jahren vor. Der/die Stelleninhaber/in soll nach entsprechender Einarbeitung auch die Stellvertretung des Leiters Gesamtdirektion übernehmen. Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen senden Sie bitte an die Personalabteilung von

Kühne & Nagel (AG & Co.)  
Pinkertweg 20  
2000 Hamburg 74



## SELECTEAM

**Karriereplanung für sich und andere:  
Herausfordernde menschliche und fachliche Aufgabe**

Unser Dienstleistungsunternehmen mit einer vierstelligen Mitarbeiterzahl in Hamburg misst der Personalentwicklung einen bedeutenden Stellenwert bei. Im Personal- und Sozialwesen ist daher zum 1. 7. 86 die neugeschaffene Position des

## Leiters der Aus- und Fortbildung

zu besetzen. Das Hauptaufgabengebiet besteht in der Einleitung, Koordinierung und Überwachung unserer Berufsausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen sowohl für gewerbliches als auch kaufmännisches Personal, vom Auszubildenden bis zum Management. Der neue Mitarbeiter muß daher über gute Kenntnisse der einschlägigen Gesetzgebung und der Berufsbilder verfügen; ferner ist der Nachweise der Ausbilderprüfung unerlässlich. Ein hohes menschliches Einfühlungsvermögen gepaart mit pädagogischen und didaktischen Fähigkeiten runden das Profil ab.

Wenn Sie als Handels-/Gewerbelehrer oder pädagogisch geprägter Praktiker diese Aufgabe bei einem renommierten Hamburger Unternehmen mit sicheren Arbeitsplätzen reizt, sprechen Sie doch Herrn Leyh oder Frau Grest von unserer Beratungsgesellschaft an und schicken Sie ihnen Ihre aussagefähigen Unterlagen. Für eine erste Information erreichen Sie uns unter 0 40 / 5 55 11 65 auch am morgigen Sonntag von 17.00 bis 20.00 Uhr. Unsere Berater sichern Ihnen absolute Diskretion und umgehende Kontaktaufnahme zu. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

**SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH**  
Hildesheimer Stieg 23b - 2000 Hamburg 61 - Tel. 0 40 / 5 55 11 65





PHILIPS

Unser Markt ist die Telekommunikation. Ein Markt mit großer Dynamik und Zukunft. Machen Sie diese Zukunft zu Ihrer eigenen. Ein aktives, innovatives Unternehmen fordert Sie heraus.

## Diplom-Ingenieure Nachrichtentechnik (TH)

### Bildcodierung

Kennziffer 600.1

Aufgabe ist die Entwicklung von Codiergeräten für die digitale Bildübertragung. Sie umfaßt die Beschäftigung mit Codierverfahren mit und ohne Bitratenreduktion sowie später mit Problemen der HDTV-Signalübertragung.

Hierfür sind Kenntnisse in digitaler Signalverarbeitung und Fernseh-technik erforderlich.

### Multipoint-Videokonferenz

Kennziffer 600.2

Die Aufgabe besteht zunächst in der Mitwirkung bei einer experimentellen Nutzungsanalyse von verschiedenen Multipoint-Konferenz-Systemen. Hierzu gehören Entwurf und Aufbau von Breitbandendgeräten in Laborversionen sowie die Planung, Durchführung und Auswertung von Nutzungsuntersuchungen an Multipoint-Videokonferenz-Systemen.

Kenntnisse in analoger und digitaler Schaltungstechnik, Mikroprozessoren und der Programmiersprache Fortran sind hierfür erforderlich.

Von den Bewerbern für die genannten Aufgabengebiete erwarten wir Einsatzfreude, Kreativität, die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie englische Sprachkenntnisse. Als attraktive Möglichkeit zur Einarbeitung in die Thematik ist für alle genannten Positionen ein zwei- bis dreijähriger Aufenthalt in einem renommierten deutschen Forschungsinstitut vorgesehen.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter den genannten Kennziffern an unsere Personalabteilung.

Philips Kommunikations Industrie AG  
Kommunikationssysteme  
Thurn-und-Taxis-Straße 14  
8500 Nürnberg 10

Philips Kommunikations Industrie AG



15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Wir sind ein führendes mittelständisches Produktionsunternehmen im Maschinen- und Kompressorenbau mit weltweiten Aktivitäten. Umfassendes Engineering, modernste Fertigungseinrichtungen sowie eine hohe Produktpräzision sind die Basis für unseren Erfolg.

Wir suchen unseren

### Betriebsleiter

#### Maschinen- und Kompressorenbau

Ein Fertigungsingenieur im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, der über entsprechende Führungserfahrung in einem Maschinenbauunternehmen mit Einzelerzeugung und Schwerpunkt in der zerspanenden Fertigung und Montage verfügt, soll den 130 Mitarbeiter starken Bereich voll verantwortlich steuern. REFA-, EDV- und Englischkenntnisse sind für diese Aufgabe wünschenswert. Zugleich ist der Stelleninhaber Stellvertreter des Bereichsleiters Produktion.

Wir erwarten eine durchsetzungsstarke, integre Führungspersönlichkeit, die Mitarbeiter leistungsorientiert führt und Ziele beharrlich und konsequent verfolgt. Organisatorische Befähigung, der Blick für das Machbare sowie die Bereitschaft, bei Bedarf die Ärmel hochzukrempeln, um sich um Details zu kümmern, runden das Bild ab.

Weiterhin suchen wir als zukünftigen Leiter des Technikums einen

### Diplom-Ingenieur (FH/TH)

#### Verfahrenstechnik/Anlagenbau

der innerhalb von zwei Jahren in diese Aufgabe hineinwachsen soll. Sie sollten bis 35 Jahre alt sein, Grundkenntnisse im allgemeinen Maschinenbau sowie in der mechanischen und thermischen Verfahrenstechnik mitbringen sowie gute Englischkenntnisse besitzen. In der Einarbeitungszeit erhalten Sie unsere volle Unterstützung.

Ihre Schwerpunktaufgaben werden die Ermittlung von Mahlparametern und Materialkennwerten, die Auswertung und Dokumentation von Versuchs- und Inbetriebnahmeergebnissen, die Montagevorbereitung und Inbetriebnahme sowie die Kundenbetreuung sein.

Beide Positionen beinhalten ein hohes Maß an Selbständigkeit und Entwicklung und sind dementsprechend dotiert.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Durchwahl-Nr. 02 11 / 49 65 22; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4795 (Betriebsleiter) und Kennziffer 4796 (Diplom-Ingenieur) bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0

Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

### Wenn Ihnen Erfolg Spaß macht,

müssen Sie für ein Unternehmen arbeiten, das die Voraussetzungen für Ihre persönliche Karriere durch hohe Wachstumsraten mit modernen Produkten bietet:

Diagramm-Halbach ist einer der bedeutenden europäischen Hersteller von Computervordrucken für die Datenverarbeitung und Spezialpapieren für Industrie, Medizin, Labortechnik.

Zur Betreuung unseres wachsenden Kundenkreises suchen wir ehrgeizige und kontaktfreudige

### jüngere Kaufleute / Techniker für den Außendienst.

Sie sind selbstbewußt genug, um mit viel Einsatzfreude einen Verkaufsbezirk eigenverantwortlich zu betreuen. Dafür erhalten Sie einen hohen Grad an Selbständigkeit, verbunden mit finanziell interessanten Perspektiven.

Sie bringen Ihre Begeisterungsfähigkeit mit, wir bilden Sie gründlich aus und bieten Ihnen ein Produktprogramm, hinter dem ein leistungsfähiger Betrieb mit 180 Mitarbeitern steht. Das sind die Faktoren, die unseren gemeinsamen Erfolg bestimmen.

Nehmen Sie Kontakt mit unserem Herrn Hübscher auf oder senden Sie uns direkt Ihre Bewerbungsunterlagen.

Es liegt uns viel daran, Sie kennenzulernen!



5840 Schwerte · Postf. 50 40 · Tel. 023 04-7 59-0

### DIMO ... wenn es um Leistung geht

sucht

### Techniker/Meister (Metallbau)

zur selbständigen Betreuung von Baustellen vom Angebot zur Rechnungsstellung.

1000 Berlin 31, Brandenburgische Str. 74

030/860517



15-18 UHR

## Sonntags-Auskunft

Wir gehören zu den modernsten Gesenkschmieden Europas und fertigen hochwertige und komplizierte Schmiedeteile für unterschiedliche Anwendungszwecke.

Modernste Technologie, ein qualifizierter Mitarbeiterstamm und eine zukunftsweisende Unternehmenspolitik haben unsere führende Stellung auf dem internationalen Markt gefestigt.

Ein wichtiger Bereich innerhalb der Materialwirtschaft ist der

### Stahleinkauf

Volumen DM 50 Mio. p. a.

für den wir einen qualifizierten Einkäufer suchen.

Er soll seinen Bereich eigenverantwortlich leiten und durch umfassende Untersuchungen des Beschaffungsmarktes die nach Qualität und Kosten günstigsten Lieferanten festlegen.

Diese Position möchten wir mit einem Stahlfachmann besetzen, der fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen aus dem Bereich Stahleinkauf, -handel oder -verkauf mitbringt. Des weiteren sind Verhandlungsgeschick, Kostenbewußtsein und englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie durch die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Telefonnummer 02 11 / 49 65-20. Ihre schriftliche aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die angegebene Adresse mit der Kennziffer 4783. Ihre Sperrvermerke werden berücksichtigt.

### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0

Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

## Chance im Personalwesen

Wir sind ein führender Hersteller von hochwertigen Gesenkschmiedestücken für den Automobilbau, die weltweit einen guten Ruf besitzen. Die Qualität unserer Produkte und die Leistungen von über 1000 Mitarbeitern bestimmen auch weiterhin unseren Erfolg. Unser Unternehmen liegt zwischen Wuppertal und Hagen. Wir suchen den

### Gruppenleiter

#### Personalwesen

Der Stelleninhaber ist dem Personalleiter direkt unterstellt und im wesentlichen verantwortlich für die Personalbeschaffung und die -betreuung der gewerblichen Mitarbeiter.

Die Position möchten wir einem jüngeren Personalfachmann übertragen, der die praktische Personalarbeit - möglichst in der Metallindustrie - beherrscht und es versteht, seine Aufgaben in kooperativer Zusammenarbeit mit allen in Frage kommenden internen und externen Stellen und mit dem nötigen Engagement zu lösen. Gute arbeitsrechtliche Kenntnisse, Durchsetzungsvermögen, Verantwortungsbereitschaft, Kontaktfähigkeit und Einfühlungsvermögen bei den Gesprächen mit den Mitarbeitern und dem Betriebsrat runden unser Anforderungsprofil ab. Wir bieten Entwicklungschancen und selbständige Arbeitsmöglichkeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie bereits sonntags zwischen 15 und 18 Uhr durch die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft unter der Durchwahl-Nr. 02 11 / 49 65-20. Ihre schriftliche aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die angegebene Adresse mit der Kennziffer 4788. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

### Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 02 11/49 65-0

Düsseldorf · Wien · Zürich · London · Paris

### Wissenschaftliche Mitarbeiter (Uni/TH) (Dipl.-Inform./Dipl.-Ing./Dipl.-Math./Dipl.-Phys.)

#### Wir bieten Ihnen qualifizierte Aufgaben, die Engagement verlangen und Ihren Aufsteig fördern.

Unser Institut ist eine der 34 Forschungseinrichtungen der Fraunhofer-Gesellschaft. In unserer Abteilung Telematik, Künstliche Intelligenz, Anwendungen werden für die Gruppe Experten gesucht. Das Tätigkeitsfeld umfaßt die Beteiligung an der Konzeption und Entwicklung von Expertensystemen für technische

Aufgabenstellungen, insbesondere im Bereich der Prozeßautomatisierung und Prozeßführung. Voraussetzung sind fundierte Informatikkenntnisse, die möglichst durch Erfahrungen oder Vorkenntnisse aus den Gebieten Symbolverarbeitung, Expertensysteme und Wissenrepräsentation ergänzt sein sollten. Wir bieten Anstellung und Vergütung nach BAT, verbunden mit den Sozialleistungen wie im öffentlichen Dienst. Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit allen

wichtigen Unterlagen unter der Kennziffer 9/85-III B 13.

Fraunhofer-Institut für Informations- und Datenverarbeitung  
Sebastian-Kneipp-Straße 12-14  
7500 Karlsruhe 1



Wir forschen und entwickeln bis zur Anwendungsreife.

## Systemanalytiker/innen: Gestaltungsfähige Aufgabe für anwendungsorientierte Spezialisten

Wir sind ein internationales Unternehmen der Büro- und Unterhaltungselektronik. Unsere weltweit eingeführten Produkte haben sich am Markt durchgesetzt, denn unser Konzept stimmt: Zufriedene Kunden durch technisch ausgereifte Produkte. Dabei stellt die Qualität unseres Managements den wesentlichen Faktor für unseren heutigen und auch zukünftigen Erfolg dar.

Um auf die ständig wachsenden Anforderungen insbesondere im Bereich unserer EDV gut vorbereitet zu sein, suchen wir Systemanalytiker/innen, die den weiteren Auf- und Ausbau unserer Anwendungsentwicklung sicherstellen können. Bei der Erstellung realisationsreifer Fachkonzepte und deren Einsatz sind folgende Aufgaben selbständig zu erfüllen.

- Ist-Analyse
- Phasenkonzeption
- Design
- Projektkomplementierung
- Schulung der Anwender

Sie sind Informatiker, Betriebswirt oder Dipl.-Kaufmann mit Schwerpunkt EDV und haben mehrjährige Berufserfahrung mit RPG II sowie der IBM-SYSTEME 34 bzw. 36. Weitere Programmiersprachenkenntnisse wie COBOL oder ASSEMBLER wären von Vorteil.

Sie möchten eigenverantwortlich Ihr Aufgabengebiet ausfüllen und in den weiteren Aufbau einer EDV-Abteilung mit zukunftsstrahlender Hard- und Software integriert sein. Sie schätzen den kooperativen Führungsstil und möchten gern in Hamburg wohnen.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Frau D. Frick, die Ihnen auch vorab unter der Tel.-Nr. 040-23775237 zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung steht.

SHARP  
ELECTRONICS  
(EUROPE) GMBH

SHARP

Sonnenstraße 3  
2000 Hamburg 1  
Tel. (040) 23775-237

Durch Nachdenken vorn



## Führendes Großunternehmen

der Branche mit Firmensitz in Hamburg und Umsätzen in Milliardenhöhe sucht einen jungen, qualifizierten

## ASSISTENTEN

des

## PERSONALVORSTANDES

Wir denken an einen Diplom-Kaufmann, Betriebswirt, Diplom-Wirtschafts-Ingenieur, Volljuristen oder Diplom-Psychologen, der nach Möglichkeit bereits erste Berufserfahrungen im Personalwesen gesammelt hat. Personalarbeit in unserem Hause erfordert eine loyale Persönlichkeit mit Engagement, Sensibilität und der Fähigkeit, sich mit Geschick durchzusetzen. Einsatzschwerpunkte sind allgemeine, den Vorstand entlastende Assistenzaufgaben, Grundsatzfragen der Personal- und Sozialpolitik und vielfältige Sonderaufgaben. Wer uns durch seine Leistung überzeugt, hat gute Chancen, später in eine anspruchsvolle Führungsposition des Personalbereichs hineinzuwachsen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, unter Kennziffer 86/592 an die



**DR. WITT  
UNTERNEHMENSBERATUNG**  
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 05 53  
5270 GUMMERSBACH 1

## Ringsdorf

Als bedeutendes, international operierendes Unternehmen stellen wir Spezialerzeugnisse aus Kohlenstoff, Grafit und Sintermetall her. Konzernmäßig sind wir mit einem der größten Grafithersteller der Welt verbunden.

Als Leiter des Vertriebs von Kohlenstoff- und Grafiterzeugnissen für elektrotechnische Anwendungen suchen wir einen qualifizierten

## Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Als Bewerber kommen unternehmerisch orientierte und dynamische Dipl.-Ing. (TH) mit fundierten technischen Kenntnissen und mehrjähriger Vertriebs Erfahrung in Frage. Die Aufgabe verlangt die Befähigung, Mitarbeiter zielorientiert zu führen, und die persönliche Kompetenz, anerkannter Gesprächspartner unserer Kunden zu sein. Idealalter: um Mitte 30.

Das Aufgabengebiet erfordert eine kontakstarke Persönlichkeit mit überzeugender Argumentationsfähigkeit. Initiative und Durchsetzungsvermögen.

Von den Bewerbern erwarten wir sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch. Wünschenswert sind französische oder spanische Sprachkenntnisse und Auslandserfahrung.

Falls Sie diese Aufgabe reizt und Sie an einer verantwortungsvollen Führungsposition in unserem Unternehmen interessiert sind, nehmen Sie bitte mit Herrn RA H. E. Fischer, Telefon 02 28 / 841-227, Kontakt auf.

## RINGSDORF-WERKE GMBH

— Bereich Personal — Drachenburgstr. 1, 5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)

## Innenausbau

## Haustechnik

Der Name unseres Unternehmens ist weit über die Grenzen Deutschlands bestens bekannt. Mit einem Umsatzvolumen von über DM 1 Milliarde sind wir in drei Sparten organisiert, wovon jede einzelne in ihrer Branche zu den Marktführern zählt. Wir haben alle Voraussetzungen für die nächste Expansionsphase geschaffen und suchen, um unsere Marktchancen noch besser auszuschöpfen, für eine Sparte mit DM 300 Mio. Umsatz den unternehmerisch denkenden

## Leiter Vertrieb und Marketing

Bei voller Verantwortung für Umsatz und Rendite hat er die Aufgabe, langfristig das Marketing mehr auf Endabnehmer auszurichten und die erfolgreiche Vertriebspolitik weiterzuentwickeln, am Markt durchzusetzen und neue Märkte zu erschließen. Die ihm unterstellten Linienpositionen im In- und Ausland sind mit erfahrenen und qualifizierten Fachleuten besetzt.

Wir erwarten von ihm, daß er sich als Mittler zwischen Markt und Technik versteht und in der Lage ist, Markttrends und Absatzchancen rechtzeitig zu erkennen und neue Ideen konsequent in der Praxis umzusetzen. Unsere Vorstellungen beziehen sich auf einen ideenreichen und akquisitorisch begabten Diplom-Kaufmann im Alter von Ende 30 bis Mitte 40, der strategisch denkt, konsequent durchführt und sowohl seine deutschen als auch französischen Mitarbeiter durch eigene Führungsqualität zu optimaler Leistung bringt.

Kandidaten mit Erfahrungen als Führungskraft in Groß- oder auch Familienunternehmen, mit Erfahrungen im Absatz an den Fachhandel für Haustechnik und Innenausbau/Wohnen, mit verhandlungssicheren Französischkenntnissen sollten sich angesprochen fühlen und Kontakt aufnehmen zu der von uns beauftragten und zur Disposition verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht bereits zu einem ersten telefonischen Informationsaustausch zur Verfügung am Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr). Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an u. g. Anschrift.

## NICOLAI & PARTNER Managementberatung GmbH (BDU)

Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73



LIEBLER INSTITUT\*

## Eine seltene Chance

Ein Unternehmen verantwortlich führen und gestalten. Als dynamischer Mann der Branche haben Sie sich für die Position des eigenständigen Unternehmers vorbereitet durch

- soliden Aufbau Ihrer Karriere
- Führungsanspruch und -fähigkeit
- Erfahrung und Erfolge im Food-Marketing

Wir sind eine familiäre Firmengruppe in fünfter Generation im Fleisch-, Wurst- und Tiefkühl-Bereich. Für unsere zwei Gesellschaften in der Bundesrepublik suchen wir den voll verantwortlichen

## Unternehmensleiter/ Geschäftsführer

Sie legen mit dem Hauptgesellschafter die Firmenpolitiken und die Budgets fest. Dann entscheiden Sie als Unternehmer.

Wenn Ihre Erfolge im Vertrieb und Verkauf liegen, dann packen Sie diese Gelegenheit beim Schopf und kontaktieren Sie das LIEBLER INSTITUT.

Sie wissen, daß Sie dort absolut diskrete Informationen erhalten.

Ihre Vertrauensperson im Geschäftsbereich Personalberatung:  
Frau Karin Kellmann

## LIEBLER INSTITUT

Beratungs- und Trainingsinstitut für die Fleischwirtschaft  
Herzogswall 6, 4350 Recklinghausen, Tel. 0 23 61 / 18 11 47  
nach Feierabend und am Wochenende Tel. 0 23 65 / 8 21 44 (Frau Kellmann)

Wir sind das Beratungs- und Trainingsinstitut für die Fleischwirtschaft

## Fachpraxis für Personalwirtschaft u. individuelle Karriereberatung

Wir sind eines der führenden deutschen Unternehmen der Verbindungstechnik (Anlagen-, Apparatebau und Maschinenelemente) mit mehreren Tochtergesellschaften in Europa und Übersee. Wir suchen den

## Geschäftsführer Marketing/Vertrieb

Unsere junge, dynamische und erfolgreiche Gesellschaft ist Kern einer Firmengruppe, die bereits einen Umsatz von ca. 65 Mio. DM erreicht – ca. 50 % davon im Export. Wir expandieren weiter.

Unser schlagkräftiger Vertrieb arbeitet mit „Töchtern“ in vier Kontinenten und namhaften Handelsvertretungen rund um die Erde. Im Mittelpunkt der Aufgaben des neuen Geschäftsführers stehen die Erarbeitung neuer und die ständige Fortschreibung bewährter strategischer Marketingkonzepte und deren konsequente Realisierung, die Sicherung des expansiven Kurses durch marktorientierte Produktinitiativen sowie die Analyse/Erschließung neuer Märkte, z. B. in den Nah- und Fernost-Regionen. Die Vertriebsbereiche Inland und Ausland sind direkt unterstellt.

Nicht eine bestimmte, sondern eine möglichst betriebswirtschaftlich fundierte Hochschulausbildung und eine nachweisbar erfolgreiche kontinuierliche Vertriebslaufbahn sollten Ihr Angebot sein. Wir bieten Ihnen eine Position mit weitreichendem Gestaltungsspielraum und umfassender Verantwortung, eine echte Chance für konzeptionelles, mitunternehmerisches Denken und Handeln.

Die Beherrschung der englischen Sprache und gute Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache setzen wir ebenso voraus wie Organisationsgeschick, Überzeugungskraft und Führungsqualität.

Dienstort: Großraum Frankfurt/Main.

Bitte richten Sie zunächst Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis, Angaben zum Einkommen und Eintrittstermin unter Kennziffer 6042 an unseren Personalberater Kurt Sexauer, Birkenweg 33, 5064 Rösrath (Tel. 0 22 05 / 10 34). Er wirkt im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus bei der Besetzung dieser Position mit und wahrt jede gewünschte Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln  
Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

## DIE SPEZIALISTEN FÜR TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE

Als ein international führendes Unternehmen der Kunststofftechnik suchen wir Spezialisten für die Märkte in Europa, Asien und Lateinamerika. Unser überproportional wachsender Erfolg verlangt nach qualifizierten Führungskräften. Sie sind es, die unsere Führungsmacht definieren. Wir Sie, den

## Produktionsleiter

## Spritzguß

Sie übernehmen in einem Groß-Unternehmen mit modernster Technologie die Verantwortung für die Produktion, deren Umsatz sich in den nächsten Jahren verdoppeln wird. Für diese Aufgabe bringen Sie die besten Voraussetzungen mit, wenn Sie nach einer Ausbildung als Ingenieur (FH) oder Techniker der Kunststofftechnik aus dem Bereich Spritzguß zu Spritzguß gekommen sind und eine qualifizierte Managementausbildung und erfolgreich führen wollen. Erfolgreich werden Sie nur, wenn Sie Anwendungstechnik oder Kunststoff-Fertigung selbst bei uns eine Chance gesehen. Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit einem Foto an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg oder wenn Sie sich nicht an Herrn Dr.-Ing. Theis bürstet für objektive Information und absolute Diskretion.

UNTERNEHMENSBERATUNG 2000 Hamburg 81 · Schuppenweg 63 F · 040/551 30 11  
4000 Düsseldorf 1 · Friedrichstraße 91 · 02 11/34 57 17  
7000 Stuttgart 1 · Mönchstraße 31 · 07 11/257 11 42

DR. KRÄMER BDU



سكزا من الاموال

## Diplom-Ingenieur (TH/TU) Prozeßleittechnik

### Aufgabe:

Projektieren und Betreiben von Einrichtungen der Prozeßleittechnik für unsere Produktions-, Labor- und Infrastrukturbetriebe. Führen von Arbeitsgruppen für die Betreuung vorhandener oder die Planung und Errichtung neuer Prozeßeinrichtungen.

### Voraussetzung:

Studienabschluß mit oder ohne Promotion. Breites, fundiertes Fachwissen durch Ausbildung oder Berufserfahrung in einem der folgenden Arbeitsgebiete:

- messen, steuern und regeln an kontinuierlichen und diskontinuierlichen verfahrenstechnischen Anlagen
- Einsatz von Prozeßleitsystemen
- elektrische Energieverteilung und Antriebe

- Kommunikationstechniken für Daten, Sprache und Bild

Bereitschaft, sich rasch in fremde Nachbargebiete einzuarbeiten, sowie zur kooperativen Mitarbeit in Projektgruppen. Fähigkeit zum Führen von Mitarbeitern. Alter bis 35 Jahre.

### Angebot:

Vielseitige, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem Fachbereich Prozeßleittechnik. Einsatz in unseren Werken Leverkusen, Brunsbüttel, Dormagen, Krefeld-Uerdingen und Wuppertal-Elberfeld. Gelegenheit zur gründlichen Einarbeitung. Ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten, attraktives Einkommen,

überdurchschnittliche Sozialleistungen sowie ein umfangreiches Freizeit- und Kulturangebot.

### Bewerbung:

Damen und Herren, die an diesen Aufgaben interessiert sind und mehr darüber wissen möchten, rufen bitte Herrn Dr. Portele unter Telefon 02 14 / 30-58 64 oder 30-84 34 an. Oder senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung sowie Ihres frühesten Eintrittstermins unter Kennziffer 161.

Bayer AG  
Personalabteilung  
Leitende Mitarbeiter  
5090 Leverkusen, Bayerwerk



## union-boden gmbh

Die Union-Boden GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Landeshauptstadt Hannover. Das Stammkapital beträgt 26 Millionen DM. Gesucht wird der, die

## Geschäftsführer/in der Union-Boden GmbH

Bewerber müssen nach Persönlichkeit, Aus- und Fortbildung in der Lage sein, die Geschäfte der städtischen Gesellschaft verantwortlich zu leiten. Dabei sind insbesondere kaufmännisch-wirtschaftliche Anforderungen zu erfüllen und den Interessen der Stadt dienende Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur vorzubereiten und durchzuführen.

Erwartet werden Kenntnisse und möglichst auch praktische Erfahrung in kaufmännischen Bereichen, im Liegenschaftswesen und in der Wirtschaftsförderung. Daneben sind Organisationsvermögen und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Aufgaben sowie ein kooperativer Führungsstil bei den von der Gesellschaft zu erfüllenden technischen Aufgaben erforderlich; ferner: Eigeninitiative, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. Die Dotierung entspricht der Bedeutung dieser Position.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen - Diskretion ist zugesichert - senden Sie bitte bis zum 20. Mai 1986 an die Union-Boden GmbH, Osterstraße 42, 3000 Hannover 1.

## Wir wachsen weiter - kommen Sie zu uns.

Mit 23 Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet sind wir ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Konstruktionsdienstleistung und seit 20 Jahren ein gefragter Partner der Industrie.

In unseren Niederlassungen Berlin, Hamburg, Bremen, Hannover, Bielefeld, Kassel, Duisburg und Dortmund stehen weitere interessante, abwechslungsreiche Arbeitsplätze zur Verfügung.

## Ingenieure (TH/FH)

allg. Maschinenbau und Elektrotechnik für die Abteilungen

- Vertrieb für Kundenberatung und Akquisition
- Entwicklung für Prozeß- und Automatisierungstechnik, Projektierung, Programmierung und Inbetriebnahme von speicherprogrammierbaren Steuerungen
- Konstruktion mit zunehmendem CAD-Einsatz für Sondermaschinen, Geräte- und Fahrzeugbau

## Techniker/Techn. Zeichner

für die Fachrichtungen

- Maschinenbau  
Sondermaschinen, Betriebsmittel, Vorrichtungsbau
- Elektrotechnik/Energietechnik  
Schaltanlagen, freiprogrammierbare und konventionelle Steuerungen
- Elektronik/Nachrichtentechnik  
MP-Technik, Hard- und Softwareentwicklung, Dokumentation

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 86132-F-555 zu. Für Vorabinformationen steht Ihnen unser Herr Feldkamp gern zur Verfügung.

FERCHAU Konstruktion GmbH, Kronprinzenstr. 54, 2000 Hamburg 55, Telefon 0 40 / 87 20 01



Partner  
im  
Beruf

# Computer-Verkäufer



Weit über 100.000 Kunden machen uns zur Nr. 1 für Klein- und Mittelbetriebe. Praxisgerechte, wirtschaftliche Computerlösungen, ein leistungsfähiges Rechenzentrum, qualifizierte Beratung und ein hervorragendes Vertriebs- und Servicenetze sind die Grundlagen dieses Erfolgs.

Wenn Sie diese vielversprechenden Voraussetzungen

- durch Ihre verkäuferische Persönlichkeit, Fleiß, Durchsetzungsvermögen und Willen zum Erfolg ergänzen
  - und außerdem über Kontaktfähigkeit und Lernfähigkeit verfügen,
- dann können Sie Ihre Karriere in unserem Vertrieb und Ihre überdurchschnittlichen Verdienstmöglichkeiten weitgehend selbst beeinflussen. Außerdem sollten Sie

2-3 Jahre Berufserfahrung im Handel, Handwerk oder der Industrie mitbringen. Damit haben Sie es von Anfang an leichter, sich zum kompetenten Gesprächspartner für unsere Kunden in einem der jeweiligen Zielmärkte zu entwickeln. Ihre Chancen reichen dann vom Juniorverkäufer über den Seniorverkäufer bis zum Verkaufsleiter und Vertriebsstellenleiter.

Entweder sind Sie schon in unserer Branche als Systemberater oder VB tätig und suchen zukunftsorientierte Aufgaben in einem expansiven Unternehmen, oder Sie wollen sich als EDV-Einsteiger zum erfolgreichen Verkäufer entwickeln, in jedem Falle sollten Sie jetzt mit uns sprechen.

Im Zuge des weiteren Ausbaues unserer Vertriebsorganisation bieten wir jetzt wieder Verkäuferpositionen in 44 Vertriebsstellen zum 1. 7. bzw. 1. 10. 1986 an.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an die untenstehende Adresse und geben Sie uns einen Hinweis auf den von Ihnen gewünschten Einsatzort und die von Ihnen bevorzugte Ziel-Branche (Handel, Handwerk, Industrie).

Wir antworten umgehend.

Taylorix Organisation,  
Personalleitung,  
Zazenhäuser Str. 106, Postfach 829  
7000 Stuttgart 40, Tel. (0711) 82 09-1

**TAYLORIX**  
COMPUTER · ORGANISATION · SERVICE



Wir sind ein Unternehmen der Metallindustrie und mit unseren ca. 4000 Mitarbeitern in Produktion, Handel und Dienstleistungen auf nahezu allen Bereichen der fotochemischen und elektronischen Bildaufnahme und -wiedergabe erfolgreich.

Unsere Produktsysteme auf den Anwendungsgebieten der Amateurfotografie, Mikrografie, Repografie, audiovisuelle Technik, Hochfrequenz-Videotechnik, Kopiertechnik und Medizin haben weltweite Bedeutung.



**KODAK AKTIENGESellschaft**  
Personalreferat Technik  
Postfach 600 345  
7000 Stuttgart 60 (Wangen)  
Telefon (0711) 406-2378

## Elektronik-Entwicklung bei KODAK

Kodak investiert weltweit jährlich mehr als 700 Millionen US-Dollar für die Forschung und die Entwicklung zukunftsweisender Systeme. Neue Aufgaben erwarten uns in den Bereichen Röntgenfilm-Verarbeitung, Kopier- und Drucktechnik, Bürokommunikation und elektronische Bildverarbeitung.

Wir suchen kreative, begeisterungsfähige und zielstrebige

## Diplom-Ingenieure

der Fachrichtung

- Elektrotechnik/Elektronik oder
- Technische Informatik

für die Entwicklung von

- zukunftsweisenden Systemkonzepten
- Mikroprozessorsteuerungen (Hard- und Software)
- Interfaces für Rechner- und Telekommunikation

Wir wenden uns vorrangig an Damen und Herren, die nach ihrem Universitäts- oder Fachhochschulstudium bereits erste Berufserfahrungen gesammelt haben. Wir bieten aber auch Absolventen gerne die Gelegenheit des Einstiegs. Bei uns erarbeiten Sie in überschaubaren Projektgruppen. Beim Umzug sind wir Ihnen behilflich. Möglichkeiten eines internationalen Großunternehmens.

Aufgrund unserer internationalen Kontakte sollten Sie über ausbaufähige Englischkenntnisse verfügen.

Wir bieten ein attraktives Einkommen sowie interessante Zusatzleistungen. Beim Umzug sind wir Ihnen behilflich.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns doch einfach an. Herr Strecker freut sich auf den Kontakt mit Ihnen.

## Datenverarbeitung in der Nachrichtentechnik

Die ANT Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und fertigt modernste Geräte, Anlagen und Systeme der Nachrichtentechnik im wesentlichen auf den Gebieten Multiplex- und Richtfunk, Raumfahrt, Fernmeldekabelanlagen, Kommunikationssysteme sowie Elektroakustik.

In Backnang und den Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind rd. 6800 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Fachgruppe Anlagen liefert rechnergesteuerte Anlagen für die Betriebsautomatisierung und -überwachung, für die Informationstechnik sowie mehrsprachige Textbearbeitungs- und Textverteilungssysteme.

Für die Mitarbeit in nationalen und internationalen Projekten von schlüsselfertigen rechnergesteuerten nachrichtentechnischen Anlagen sowie von Anlagen zur Text- und Datenverarbeitung suchen wir

## Diplom-Ingenieure (FH/TH) Nachrichtentechnik/Informatik

Bei entsprechender Eignung ist nach gründlicher Einarbeitung der Einsatz als Projektleiter oder Vertriebsingenieur vorgesehen. Auch Berufsanfänger geben wir eine Chance.

Ein großzügiges Einarbeitungs- und Weiterbildungsprogramm, die sozialen Vorteile eines Großunternehmens, ein Arbeitsplatz in Süddeutschland in der Nähe Stuttgarts (S-Bahn-Station), werden Ihnen zusätzlich geboten.

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte unter Kennziffer KS/AV an:

ANT Nachrichtentechnik GmbH  
Gerberstraße 33  
7150 Backnang  
Tel.: 071 91/13-2666

**ANT**  
Nachrichtentechnik

**Homag**

Wir, Homag - die Hornberger Maschinenbaugesellschaft mbH und Co. KG -, sind ein weltweit führender Hersteller von Spezialmaschinen für die Möbelindustrie mit Tochterunternehmen im In- und Ausland.

Unser modernes Unternehmen liegt im Nordschwarzwald bei Freudenstadt, einer herrlichen Landschaft mit hohem Freizeitwert und sämtlichen weiterführenden Schulen. Autobahnanschluss ist in nächster Nähe.

Zum Ausbau unserer EDV-Abteilung suchen wir zum baldigen Eintritt einen

## Systemprogrammierer

Wir arbeiten mit System IBM 4341-MO2, DOS - VSE - CICS - DL/I sowie COBOL.

Ihr Aufgabengebiet wird die Mitwirkung bei der Betreuung und ständigen Pflege unserer On-line-Anwendungen - Einführung neuer DFU-Techniken, mit entsprechender Hardware - Betreuung des VM-Betriebssystems - systemtechnische Unterstützung des CAD- und NC-Programmierersystems - Mitverantwortung für Auswahl, Installation und Pflege geeigneter Betriebssystem-Software zur Gewährleistung eines effektiven RZ-Betriebs in unserem Team mit.

Unserem Anforderungsprofil entsprechen Sie als erfahrener Programmierer möglichst mit einschlägigen Kenntnissen.

Fachhochschulabsolventen der Richtung Informatik geben wir die Möglichkeit, sich einzuarbeiten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung zu Hd. Herr Butsch, Telefon (074 43) 13-2 42.

**Hornberger Maschinenbaugesellschaft mbH + Co. KG**  
D-7294 Schopfloh

## ORGANISATIONS-PROGRAMMIERER

Unsere Hardware: IBM 4341

Unsere Systemsoftware: VM, DOS/VSE, CMS, CICS

Ihre Aufgaben: Pos. 1 Installation und Betreuung von Fremdsoftware (ADV/ORG Produkte) oder

Pos. 2 Entwicklung von technischen/kaufmännischen Projekten im Online- und Batch-Betrieb

Ihre Qualifikationen: Mehrere Jahre EDV/ORG-Erfahrung, fundierte Kenntnisse in Cobol (Pos. 1) bzw. Assembler (Pos. 2), Kenntnisse in RPG wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Wir bieten: ein gutes Gehalt und betriebliche Nebenleistungen (z. B. betriebliche Altersversorgung).

Über alle näheren Einzelheiten möchten wir uns mit Ihnen persönlich unterhalten. Bitte senden Sie die Bewerbung mit Ihren persönlichen und beruflichen Daten an:



**REYNOLDS ALUMINIUM DEUTSCHLAND, INC.**

Zweigniederlassung Hamburg  
Finkenwerderstr. 2103 Hamburg 95  
Tel. 0 40 77 40 11-4 49 (Herr Krienke)

Bei der Landeshauptstadt Kiel ist demnächst die Stelle eines



## hauptamtlichen Magistratsmitgliedes (Stadttrat/Stadträtin) zu besetzen.

Vorgesehene Sachgebiete sind: Amt für Wirtschafts- und Verkehrsförderung (einschl. Fremdenverkehrsangelegenheiten), Hafen- und Verkehrsbetriebe, Hafen- und Seemannsamt.

Die Wahlzeit beträgt 6 Jahre. Die Besoldung richtet sich zunächst nach Besoldungsgruppe B 4 BBesO, nach dreijähriger Amtszeit nach BesGr. B 5 BBesO. Zur Besoldung wird eine Aufwandsentschädigung nach landesrechtlichen Bestimmungen gewährt.

Gesucht wird eine tatkräftige, hochqualifizierte Persönlichkeit mit Initiative und Zielstrebigkeit. Volkswirtschaftliche Kenntnisse sowie Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und in der kommunalen Selbstverwaltung sind erwünscht.

Das Vorschlagsrecht hat die CDU-Ratscherenfraktion.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, evtl. Angabe von Referenzen) werden bis zum Ablauf von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an den Magistrat der Landeshauptstadt Kiel, Personalamt, Postfach 11 52, 2300 Kiel 1, erbeten.



**KEPLER**  
Erfolg haben. Zur Spitze gehören.  
Herausforderung für Männer mit Profil.

## Persönlichkeit

- Persönliche Ausprägung
- Berufliche Qualifikation
- Ausprägung des Charakters

Wir suchen für unser Unternehmen einen Mann, der die folgenden Aufgaben wahrnehmen kann: - Entwicklung und Realisierung komplexer, abteilungsübergreifender Projekte - Erfahrung in der Steuerung und Realisierung komplexer, abteilungsübergreifender Projekte - Erfahrung bei der Anwendung von Methoden, Techniken und Werkzeugen der Projektsteuerung und -abwicklung (z. B. MAESTRO, Orgware) - Erfahrung mit dem Einsatz von DB-, DD-Systemen und komfortablen Abfragesprachen (z. B. Adabas, Predict, Natural) - Einsatzfreude, Leistungsbereitschaft, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen

**DAIMON DURACELL®**

Ihr erster Schritt auf dem Weg nach oben  
DAIMON-DURACELL - Europas größter Hersteller von Trockenbatterien - sucht

## Führungsnachwuchs für den Vertrieb

Wenn Sie Ihre Zukunft im Vertrieb sehen und das Basiswissen für Ihre spätere Managementtätigkeit an der Verkaufsförderung erwerben wollen, ist dies ein perfekter Einstieg.

- Sie sind sofort im Verkauf tätig - als Bezirksleiter in einem unserer Verkaufsteams.
- Sie bereiten sich in der Praxis darauf vor, in unserem Unternehmen Führungsaufgaben zu übernehmen.
- Sie arbeiten vom ersten Tag an in einem jungen, leistungsorientierten Team mit pragmatisch/kooperativem Führungsstil

Wir geben Ihnen zwei Jahre Zeit, Ihre verkäuferischen Stärken zu entwickeln und zu zeigen, wie engagiert Sie arbeiten können. Dann werden wir gemeinsam mit Ihnen entscheiden, wo und wie Sie in unserem Unternehmen weiter aufsteigen.

Wir erwarten von Ihnen: eine betriebswirtschaftliche Ausbildung (Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Betriebswirt), gute Grundkenntnisse der englischen Sprache und die Bereitschaft, persönliche Annehmlichkeiten zeitweilig hinter den Anforderungen Ihrer Laufbahn zurückzustellen.

Ihr Einstieg bei DAIMON-DURACELL wird in folgendem Raum erfolgen:

### Hamburg / Bremen

Wenn Sie die Chance reist, schicken Sie Ihre Bewerbung direkt an unser Verkaufsbüro Hamburg.

Anschrift: DAIMON-DURACELL GmbH,  
z. H. Herrn Bezirksleiter, Steindamm 87,  
2000 Hamburg 1.



Das Kuratorium des Kinderheimes Maria im Walde, Bonn, sucht zum baldigen Eintritt

## Heimleiter(in)

Wir erwarten eine kath. Persönlichkeit mit Heimerfahrung, die sozialpädagogisch oder wissenschaftlich ausgebildet und bereit ist, im Heimgelände zu wohnen.

Wir sind ein Kinderheim mit familienorientierten Gruppen für 80 Kinder und Jugendliche am Stadtrand von Bonn.

Stellenplan und Bauweise entsprechen modernen pädagogischen Anforderungen.

Die wirtschaftliche Leitung des Hauses liegt in den Händen eines Geschäftsführers.

Die Vergütung usw. erfolgt nach den AVR des Deutschen Caritasverbandes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und ggf. Referenzen werden erbeten an den

Vorsitzenden des Kuratoriums  
Freiherr von Boeselager

**Kinderheim Maria im Walde**  
Gudener Weg 142, 5300 Bonn 1

## STADTWERKE BREMEN AG

STROM · GAS · WASSER · FERNWÄRME

Wir gehören zu den größten regionalen Energieversorgungsunternehmen der Bundesrepublik.

Zur Optimierung unserer Informationsverarbeitung setzen wir moderne Technologien der Datenverarbeitung und der Büroautomation ein.

Für die Koordination unserer diesbezüglichen Projekte suchen wir den

## Leiter DV-Organisation/ Programmierung

Von diesem Mitarbeiter erwarten wir insbesondere:

- die Fähigkeit, eine Gruppe von mehr als 20 qualifizierten DV-Organisatoren und Programmierern zu führen und anzuleiten.
- Erfahrung in der Steuerung und Realisierung komplexer, abteilungsübergreifender Projekte.
- Erfahrung bei der Anwendung von Methoden, Techniken und Werkzeugen der Projektsteuerung und -abwicklung (z. B. MAESTRO, Orgware).
- Erfahrung mit dem Einsatz von DB-, DD-Systemen und komfortablen Abfragesprachen (z. B. Adabas, Predict, Natural).
- Einsatzfreude, Leistungsbereitschaft, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Der ideale Bewerber sollte zwischen 35 und 45 Jahre alt sein und bereits über ähnliche Erfahrungen in anderen Unternehmen verfügen.

Nähere Informationen erhalten Sie auf Wunsch telefonisch vorab vom Leiter unserer Datenverarbeitung unter der Tel.-Nr. (04 21) 359 - 26 90.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an die

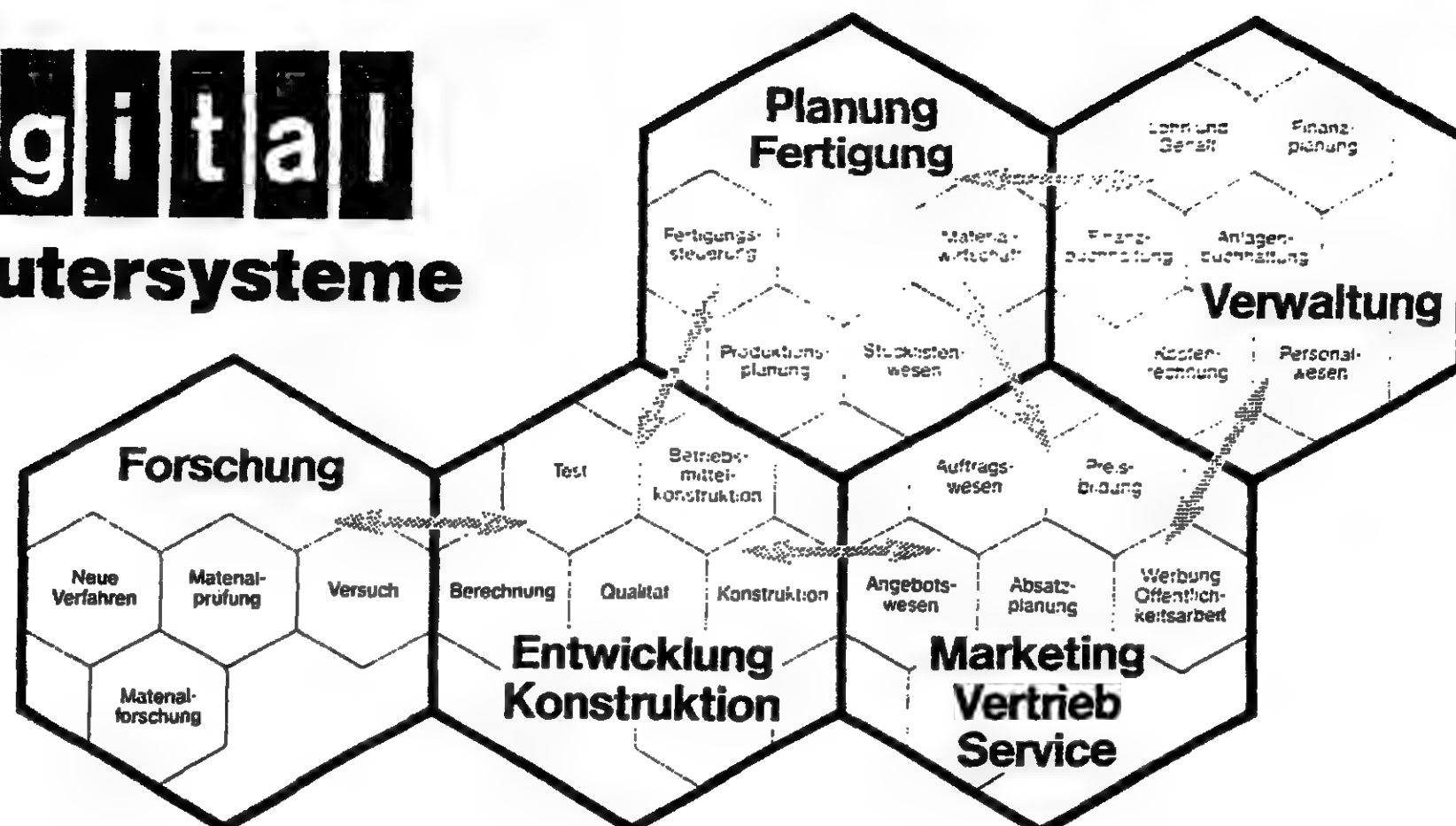
**STADTWERKE BREMEN AKTIENGESellschaft**  
Postfach 10 78 03, 2800 Bremen 1 - Tel. 0421/359-0



حيدر علي احمد

# Eine unserer Stärken – CIM

**digital**  
Computersysteme



**Wir suchen Fachleute in folgenden Bereichen**

## Sie sind jetzt tätig als:

Leiter Arbeitsvorbereitung, Produktion oder Konstruktion,  
Auftrags- und Rechnungswesen Unternehmensplaner  
Konstruktions- und Fertigungsingenieur DV-Leiter  
EDV-Spezialist EDV-Projektleiter  
Unternehmensberater

Künstliche Intelligenz

Netzwerke

(lokale und öffentliche Netze)

## DV-Technologie

Ausfallsichere Systeme  
(VAXcluster)

Datenbanken

Workstations

4GL

## CIM

## Anwendungen

Rechnungs- und Auftragswesen

Finanzbuchhaltung

Büroinformationssysteme

## Branchen

Automobilindustrie

Maschinen- und Anlagenbau Elektroindustrie

Prozeßindustrie

CAP

CAM

CAD

PPS

BDE/MDE

DNC

FFS

Wir bieten Ihnen in unserem wachsenden Unternehmen Tätigkeiten als **Berater, Projektleiter, Systemanalytiker, Systementwickler und Produktentwickler** bei überdurchschnittlichen Leistungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Wir möchten auch einige **Managementpositionen** im CIM-Bereich besetzen. Als Einsatzorte kommen unsere Geschäftsstellen in Hamburg, Berlin, Hannover, Köln, Frankfurt, Mannheim, Stuttgart, Nürnberg und München in Betracht sowie unsere Hauptverwaltung in München. Sie sollten mit uns ins Gespräch kommen. Auch wenn Sie nicht sofort wechseln können oder wollen, kann eine Kontaktaufnahme für Sie interessant sein. Telefonisch erreichen Sie unseren CIM-Manager, **Herrn Broicher**, unter **0 89/95 91-11 65** und unseren zuständigen Personalleiter, **Herrn Hölscher**, unter **0 89/95 91-45 01**. Am besten schicken Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Gehaltsvorstellung. Auf jeden Fall lassen wir umgehend von uns hören.

**digital**

Computersysteme

Digital Equipment GmbH, Personalabteilung, z.H. Herrn Horst Hölscher, Freischützstraße 91, 8000 München 81



# Firmenich



## Haben Sie den fünften Sinn – den Sinn für Duft?

Wenn ja, dann können Sie „Duft“ auch repräsentieren,  
mit Gefühl und Flair, mit der Qualifikation, die Ihnen eigen ist  
und die durch

Ihr (technisches oder betriebswirtschaftliches) Studium  
an Volumen und Basis noch gewonnen hat.

Interesse und Befähigung zu Marketingaufgaben sind weitere  
Erfordernisse – für die Position eines

### SALES EXECUTIVE

#### Duft

In die wir Sie im Rahmen einer langfristigen Personalkonzeption  
eines in seiner Branche international renommierten  
Unternehmens systematisch aufwachsen lassen möchten.

Sie repräsentieren unser Unternehmen bzw. die Duft-Kreationen  
der Firmenich SA, Genf,  
in der Bundesrepublik bei bedeutenden Herstellern von  
Körperpflegemitteln und Haushaltsprodukten  
(z.B. Wasch- und Reinigungsmitteln).

Es erwartet Sie  
eine faszinierende Aufgabe und eine interessante Dotierung.

Bewerbungen (auf Wunsch vertraulich) an Herrn J. Metzner,  
Leiter der Division Parfümerie, Firmenich GmbH,  
Alfred-Nobel-Str. 48-56, 5014 Kerpen 4 (Türnich) b. Köln

## KWG

Wir suchen für das Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde zum  
baldigen Eintritt einen

## Diplom-Ingenieur TH/FH

für die Pflege und Instandhaltung der Hardware und Software  
diverser Rechneranlagen in den Bereichen Prozeßtechnik, Meß-  
werterfassung und Datenverarbeitung.

Voraussetzung für diese Aufgabe ist ein abgeschlossenes Inge-  
nieurstudium (vorzugsweise Elektronik, Informatik).

Wir erwarten selbständiges Arbeiten sowie möglichst mehrjährige  
Erfahrung mit größeren Rechneranlagen in den oben aufgeführten  
Bereichen.

Neben einem sicheren Arbeitsplatz werden die sozialen Leistungen  
eines modernen Unternehmens und eine den Anforderungen  
entsprechende Dotierung einschließlich Ergebnisbeteiligung,  
Weihnachtsgeld und Altersversorgung geboten.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Ange-  
be der Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an:

Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde GmbH  
Postfach 12 30, 3254 Emmerthal 1

## SCHERING

### DIPLOM-INGENIEUR (FH)

Wir sind ein forschendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit  
weltweit mehr als 24 000 Mitarbeitern, davon in Bergkamen ca. 2500.

In unserem Werk Bergkamen produzieren wir pharmazeutische Wirkstoffe und Industrie-  
chemikalien. Alle Anlagen für unser vielseitiges Produktionsprogramm werden im  
eigenen Hause geplant.

Für die technische Betreuung der Produktionsbetriebe suchen wir zum Einsatz in der  
Gruppe Materialprüfung und Normung einen

### DIPLOM-INGENIEUR (FH)

Fachrichtung Maschinenbau oder Werkstofftechnik

Aufgabengebiet:

Materialprüfung als Sachkundiger für prüfpflichtige Betriebseinrichtungen (z. B. Zentri-  
fugen, Hebezeuge), Aufklärung der Ursachen von Maschinen- und Apparateschäden,  
Beratungen als Sachkundiger für die Gebiete „Nichtmetallische Werkstoffe“, Hilfs- und  
Betriebsstoffe, Mitarbeit bei der Erstellung von Werknormen.

Voraussetzungen:

Mehrjährige Berufserfahrung auf den Gebieten Qualitätskontrolle im Chemieapparat-  
bau oder Materialprüfung in einem chemischen Betrieb, gesundheitliche Eignung für  
das Befahren von engen Räumen (Behältern), Lebensalter nicht über 40 Jahre.

Über weitere Einzelheiten Ihrer zukünftigen Tätigkeit und unsere Sozialleistungen  
möchten wir uns gern mit Ihnen persönlich unterhalten.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) an:

SCHERING AKTIENGESellschaft  
Personalabteilung  
Waldstraße 14  
4709 Bergkamen  
Telefon 0 23 07 / 65-6 48

Ev. Fachschule für Sozialwesen in Boppard sucht für das  
Schuljahr 1988/89 zum 1. 8. 1988 einen

### Fachlehrer

mit ev. Bekenntnis für die Fächer:

- Pädagogik,
- Sonderpädagogik,
- Psychologie.

Nach den Vorschriften des Privatschulgesetzes ist für das  
Amt des Fachlehrers die Erste und Zweite Staatsprüfung  
für das Lehramt an höheren Schulen nachzuweisen.

Die Vergütung erfolgt nach BAT-KF.

Bewerber, die die genannten Voraussetzungen erfüllen,  
richten ihre Bewerbung bitte an

Ev. Fachschule für Sozialwesen  
z. Hd. Herrn Direktor Pfarrer Gohl  
Auf der Zeil 20a  
5467 Boppard

Als expandierendes Unternehmen der Abfallwirt-  
schaft mit Sitz in Schleswig-Holstein suchen wir  
zum nächstmöglichen Termin einen qualifizierten  
und einsatzbereiten

### Betriebsleiter

Sie sollten über fundierte technische und betriebs-  
wirtschaftliche Kenntnisse verfügen. Wir erwarten  
Führungs- und Organisationskenntnisse, Koordina-  
tions- und Durchsetzungsvermögen sowie die Be-  
reitschaft zur ständigen Weiterbildung.  
Die erforderlichen Fachkenntnisse können Sie sich  
in Zusammenarbeit mit erfahrenen Mitarbeitern  
während der Einarbeitungszeit aneignen.  
Wir bieten eine interessante und ausbaufähige Füh-  
rungsposition zum stellvertretenden Geschäftsfüh-  
rer.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit  
Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Handschrift-  
probe, Einkommenswunsch und Eintrittstermin un-  
ter der Kennziffer GF 486 an unseren Unterneh-  
mensberater.

JOACHIM SCHAUER

Beratender Betriebswirt

Postf. 203 · 2370 Rendsburg · Tel. 0 43 31 / 2 88 99

### Assistentin

Unternehmer (45 Jahre) benötigt zur Unterstützung bei seinen  
vielfältigen Aktivitäten (Konferenzen, Reisen, Repräsentation)  
mehr als eine Sekretärin. Für diese Vertrauensstellung wird  
eine einsatzbereite, sprachkundige, unabhängige und reisel-  
stige junge Dame gesucht, mit sicherem Auftreten und ange-  
nehmer Erscheinung. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse (Stu-  
dium) oder die Bereitschaft, sich solche anzueignen, er-  
wünscht. Entsprechende Dotierung wird geboten. Zunächst  
nur Kurzbewerbung mit tab. Lebenslauf und ausgefülltem  
Foto unter H 1648 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300  
Essen.

Wir gehören zu den größten Opel-Händlern  
in der Bundesrepublik.

Der Erfolg bestätigt, daß wir mit unserer systematischen Ver-  
kaufarbeit und einem neuen unterstützenden Bezahlungs-  
system richtig liegen. Wir möchten einer zukunftsorientierten  
Persönlichkeit die verantwortungsvolle Aufgabe des

### Verkaufsleiters

für das Neuwagen-Detail-Geschäft baldmöglichst übertragen.

Als Kontaktpartner der Geschäftsleitung sollten Sie Ihre Quali-  
täten als Führungskraft bereits unter Beweis gestellt haben und  
möglichst aus der OPEL-Organisation kommen.

Zu Ihrem Verantwortungsbereich wird u. a. gehören, unsere  
hervorragend geschulten Verkaufsberater, die in 5 Teams im  
Außendienst tätig sind, leistungsorientiert zu fördern und zu  
motivieren. Wenn Sie darüber hinaus die Voraussetzungen mit-  
bringen, in konstruktiver Zusammenarbeit unsere Team-Ver-  
kaufsleiter erfolgreich zu führen, freuen wir uns schon auf Ihre  
ausführliche schriftliche Bewerbung.

**OPEL-DÜRKOP**

Heimstädter Str. 60 · 3300 Braunschweig  
Tel. 05 31 / 7 03-2 12 / 2 13

Beim Gesundheitsamt des Landkreises Ammerland in  
Westerstede ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle  
eines (einer)

### Logopäden(in)

mit staatlicher Anerkennung oder mindestens zweijähr-  
iger Fachausbildung an einer Universitätsklinik oder medi-  
zinischen Akademie mit Prüfung zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfaßt die ambulante Behandlung  
sprachgestörter Kinder in Zusammenarbeit mit dem Fach-  
berater für Hör- und Sprachgeschädigte und den Ärzten  
des Gesundheitsamtes sowie die Frühbehandlung sprach-  
gestörter stationärer Patienten des Kreiskrankenhauses in  
Westerstede.

Die Tätigkeit ist mit Außendienst verbunden; es sollte  
deshalb ein privates Kraftfahrzeug für Dienstreisen zur  
Verfügung stehen.

Es wird eine Vergütung nach Vergütungsgruppe Vb/Vc  
des Bundes-Angestellten Tarifvertrages gezahlt, je nach  
Ausbildung und bisheriger Tätigkeit.

Der landschaftlich reizvolle Landkreis Ammerland besteht  
aus sechs Gemeinden mit rund 92 000 Einwohnern. In der  
verkehrsgünstig gelegenen Kreisstadt Osterstede befin-  
den sich alle weiterführenden Schulen und moderne  
Sportanlagen. Die Nordseeküste und die Ostfriesischen  
Inseln sind schnell zu erreichen, ebenso die Großstädte  
Oldenburg und Wilhelmshaven.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (handge-  
schriebener Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Tätigkeits-  
nachweise) werden innerhalb von zwei Wochen nach  
Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den

Landkreis Ammerland, Der Oberkreisdirektor  
Ammerlandallee 12, 2910 Osterstede

Für Einkaufsgenossenschaft Rhein-Main-  
Gebiet

### dynamischer Geschäftsführer

gesucht.

Fundierte kaufmännische und technische  
Kenntnisse erforderlich.

Entsprechende Dotierung ist geboten. Sperr-  
vermerke werden beachtet. Bewerbungen bit-  
te an den Berater unter K 1647 an WELT-  
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Diplom-Ingenieur

für Projektierung und Vertrieb  
von Dampfturbinen und  
Turbosätzen bis ca. 60 MW, die  
in verschiedenen  
Industriebranchen zur Energie-  
und Dampfversorgung zum  
Einsatz kommen.

Wir stellen uns für dieses  
vielfältige Arbeitsgebiet einen  
Projektführer vor, der nach  
angemessener Einarbeitungszeit  
selbständig Angebote  
ausarbeitet, Verhandlungen mit  
Kunden führt und Aufträge bis  
Garantieende abwickelt.

Wegen unserer weitweiten  
Aktivitäten sind englische  
Sprachkenntnisse unerlässlich.

Ebenso sind thermodynamische  
Grundkenntnisse erforderlich.

Absolventen und  
branchenfremde Interessenten  
werden wir innerhalb eines  
angemessenen, detaillierten  
Ausbildungsprogramms an  
diese verantwortungsvollen  
Aufgaben heranzuführen.

Einsatzort ist Berlin-Tegel.

Ihre Bewerbung bitten wir mit  
den üblichen Unterlagen an  
unser Personalbüro zu richten.

BROWN BOVERI GMBH & CO.  
PLANUNGS KG  
Postfach 47 02 63  
1000 Berlin 47

## BBC

BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.

Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.



## KLOTH-SENKING

ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe

Wir betreiben eine NE-Metallgießerei mit über 900 Mitarbeitern. Wir  
suchen einen

## Dipl.-Ing. Maschinenbau

als Leiter der Abteilung KOKILLENGUSS-BEARBEITUNG

Er soll die Fertigungsabläufe durch gezielten Einsatz von Werkzeugen  
und Vorrichtungen sowie durch verstärkten Einsatz CNC-gesteuerter  
Anlagen in der spanabhebenden Bearbeitung von Aluminiumgussteilen  
optimieren.

Wir erwarten eine mehrjährige Praxis in der mechanischen Bearbeitung  
möglichst von NE-Metallen sowie fundierte Kenntnisse und praktische  
Erfahrungen im Einsatz CNC-gesteuerter Bearbeitungsmaschinen. Gro-  
ßen Wert legen wir auf die Befähigung zur Führung qualifizierter  
Mitarbeiter. Die Dotierung ist leistungsbezogen und wird entsprechend  
geregelt. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich. Umzugsko-  
sten werden von uns übernommen. Der Firmensitz bietet alle schül-  
schen Möglichkeiten.

Bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien  
und einem kurzen Handschreiben, das Angaben zum Eintrittstermin  
und Vergütungsvorstellungen enthält. Ihre Bewerbung richten Sie bitte  
an die Personalleitung der Firma

**KLOTH-SENKING**

Metallgießerei GmbH, Postfach 2 90, 3200 Hildesheim  
Telefon (0 51 21) 50 52 20

## MOELLER



KLÖCKNER

Sie kennen unser Betätigungsfeld:  
entwickeln, fertigen, projektieren  
und verkaufen von elektrischen und  
elektronischen Anlagen, Systemen  
und Geräten für Automatisierung  
und Energieverteilung.

Hier können Sie mitarbeiten:  
In einem großen Unternehmen, das  
in der Welt zu den Führenden zählt.  
Eine dezentrale Organisation schafft  
die Voraussetzungen für einen per-  
sönlichen Arbeitsstil.

Für unser Technisches Außenbüro in Bielefeld und Hamburg-Barsbüttel  
suchen wir dynamische, unternehmerisch denkende Persönlichkeiten  
mit gutem kaufmännischen Allgemeinwissen, fundierten Buchhaltungs-  
kenntnissen, technischem Verständnis, Verhandlungsgeschick und  
Freude an verantwortlicher Tätigkeit. Nach gründlicher, erfolgreicher  
Einarbeitung wollen wir Ihnen als

### Kaufmännischen Leiter

die selbständige Führung eines der o.g. Außenbüros übertragen.

Wenn Sie überzeugt sind, dem geschilderten Anforderungs-  
profil zu entsprechen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche  
Bewerbung mit Lichtbild.

Klößner-Moeller Elektrizitäts GmbH  
Vertriebsdirektion Nord, Cuxhavener Straße 36, 2104 Hamburg 92  
Telefon 0 40/7 96 11 11

### Druckmaschinenbau

Als mittelständisches Unternehmen, 120 Mitarbeiter, fertigen wir Einrichtungen für die graphi-  
sche Industrie mit weltweitem Einsatz.  
Aufgrund unseres stetigen Wachstums wollen wir die neugeschaffene Position

## Leiter der Produktion

besetzen.  
Wir denken an einen Techniker oder Ingenieur (FH) der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigung,  
welcher über gründliche Berufserfahrung in Fertigung und Montage verfügt.  
Von Vorteil sind Kenntnisse allgemeiner Betriebsorganisation, Fertigungsplanung und -steuer-  
ung sowie die Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren und gezielt zu führen.  
Interessenten im Alter um 35-45 Jahre, die diese verantwortungsvolle Aufgabe anstreben, bitten  
wir um vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse,  
Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin), welche wir vertraulich behandeln werden.

**Graphischer Maschinenbau GmbH**

Mertensstraße 127/131, 1000 Berlin 20 (Spandau)



سكزا من الامم

April 1986

Samstag, 26. April 1986 - Nr. 97 - DIE WELT

## STELLENANGEBOTE

Seite 21

# Einkäufer für Ölsaaten

Expandierendes Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie/Ölmühle in Westdeutschland sucht einen verantwortlich arbeitenden Mitarbeiter für den Bereich Ölsaateneinkauf.

Möglichst sollten Sie bereits jetzt in diesem oder einem vergleichbaren Bereich tätig sein. Kenntnisse im Warendermingsgeschäft und in entsprechenden EG-Bestimmungen haben, Englisch und vielleicht auch Französisch sprechen.

Um Kontaktaufnahme mit Bewerbungsunterlagen wird gebeten unter K 1581 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



## Prozeß- und Umwelt-Meßtechnik

Wir sind ein Unternehmen mit Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Präzisionsgeräten hoher Qualität für Meß- und Kontrollfunktionen sowie Gas- und Flüssigkeitsanalysengeräten für den Umweltschutz.

Aufgrund unserer anhaltenden Expansion haben wir mehrere neue Positionen zu besetzen. So suchen wir für sofort oder später:

### Entwicklungs-Ingenieur Nachrichtentechnik/Elektronik

für die Elektronik-Entwicklung unseres Produktbereiches Gas- und Wassertechnik. Die Aufgabe verlangt fundiertes Spezialwissen auf der Analog- und Digitaltechnik.

### Entwicklungs-Ingenieur Phys. Technik/Verfahrenstechnik

für die Weiterentwicklung von Flüssigkeitsanalysengeräten und Sensoren. Sofern bereits Erfahrungen auf dem Gebiet der Flüssigkeitstechnik vorhanden sind, würde das die Einarbeitungszeit verkürzen.

### Product Support Phys. Technik/Verfahrenstechnik

zur technischen Unterstützung des Vertriebsbereiches. Gesucht wird ein Fach-Ingenieur mit Berufserfahrung im Produkt Management, möglichst gesammelt auf dem Gebiet der Flüssigkeitsanalyse. Wir geben jedoch auch einem überdurchschnittlich qualifizierten Ingenieur eine Chance.

### Qualitätsingenieur Maschinenbau / Feinwerktechnik

für die Formulierung, Vorgabe und Normung in Fragen der funktionellen und konstruktiven Qualitätsanforderung. Einschlägige Erfahrungen auf den Gebieten Qualitätssicherung und Normung sind erwünscht.

### Elektronik-Ingenieur Software-Entwicklung

für die Entwicklung und Programmierung von Gas- und Wasseranalysengeräten.

Wenn Sie teambewußt zu arbeiten verstehen und an unseren mark- und zukunftsgerichteten Produkten mitarbeiten wollen, sollten Sie bald mit uns Kontakt aufnehmen. Zur Vorbereitung eines persönlichen Informationsaustausches senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe der Positionsbezeichnung, Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins. Für telefonische Vorabinformationen stehen Ihnen Herr Hegemann (Tel. 0 40 / 27 16-2 05) und Herr Tesch (Tel. 0 40 / 27 16-3 00) zur Verfügung.

**MAIHAK AG**

Semperstraße 38 • 2000 Hamburg 60 • Tel. 0 40 / 27 16-0

# MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit einer Produktpalette von mehr als 10 000 verschiedenen Erzeugnissen. Im Zuge der weltweit zunehmenden Akzeptanz unserer Produkte für die Druckindustrie suchen wir für unseren Vertrieb Industriechemikalien einen erfahrenen

## Druckingenieur bzw. Drucktechniker

für die anwendungstechnische Beratung unserer Abnehmer im In- und Ausland über unsere Offsetdruckchemikalien. Hierzu gehören das Ausarbeiten und Gestalten von Informations- und Schulungsveranstaltungen sowie die Mitarbeit bei der Optimierung der Produkte für den Offsetdruck.

Wir setzen überdurchschnittliche Kenntnisse im Rollenoffset (Zeitungs- und Heatset-farben) voraus sowie die Fähigkeit, Problemlösungen zu erarbeiten und zu realisieren. Neben Kontaktfreude und Reisebereitschaft müssen Sie verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse besitzen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung und Angabe der Einkommensvorstellung sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins.

E. Merck  
Personalabteilung AT  
Postfach 4119  
6100 Darmstadt 1



Wir, die Deutsche Immobilien Fonds AG, in Hamburg, sind eine der großen Kapitalanlagegesellschaften auf dem Sektor der Offenen Immobilienfonds. Unsere Gesellschafter sind bedeutende Kreditinstitute. Das von uns verwaltete Vermögen liegt weit über eine Milliarde D-Mark.

Unser Investitionsschwerpunkt ist die gewerbliche Immobilie. Ihrer strukturellen Entwicklung und technischen Erhaltung sowie der Beschaffung neuer Objekte widmen wir gleichermaßen große Aufmerksamkeit. Für den in diesem Bereich tätigen hochqualifizierten Mitarbeiterstab suchen wir den (die)

## Abteilungsleiter(in) Objektentwicklung

Die Interessenlage unserer Anleger und gewerblichen Mieter erfordert für diese Position (Neubau/Vermietung/Objektentwicklung) einen wirklichen Könnler. Probleme des Einzelhandels müssen ihm daher ebenso vertraut sein wie der Immobilienmarkt selbst. Der Bewerber muß in der Lage sein, den Bauzustand einer Immobilie sowie deren Ertragsentwicklungsmöglichkeiten sicher zu beurteilen. Ein kaufmännisches oder technisches Studium wäre insoweit hilfreich. Führungsqualifikation setzen wir voraus.

Wenn diese anspruchsvolle, gut dotierte Aufgabe Ihren Neigungen und Fähigkeiten entspricht, ist unser Personalberater für Sie ein kompetenter Gesprächspartner. Herr Langer gewährleistet Ihnen prompte und vertrauliche Abwicklung. Schreiben Sie ihm, oder rufen Sie ihn an.

LANGER & PARTNER  
GMBH

Unternehmensberatung für Personalmanagement und Personalwerbung  
Grüneburgweg 51, 6000 Frankfurt/M. 1, Telefon 069/72 77 48

Wenn Sie so gut sind, daß Sie eigentlich schon längst Agentur-Chef sein könnten, dann sind Sie unser Mann.

### WERBEAGENTUR SUCHT GESCHÄFTSFÜHRER.

Als typische inhaber-Agentur mit derzeit 22 Mitarbeitern sind wir groß genug, um full-service anbieten, andererseits überschaubar genug, um flexibel und effektiv arbeiten zu können. Ein Konzept, mit dem wir seit über 15 Jahren sehr erfolgreich arbeiten und uns zu einer der führenden Werbeagenturen im Köln-Bonner Raum entwickelt haben.

Zur Entlastung des Gesellschafters-Geschäftsinhabers wollen wir die Führungs-Crew erweitern und suchen dazu einen weiteren Geschäftsführer, der selbstverständlich Mithhaber werden soll.

Es liegt auf der Hand, daß für diese Aufgabe nur ein gestandener Agentur-Mann in Frage kommt, der im Kontakt zu unseren anspruchsvollen Kunden genauso

überzeugend auftritt wie in der Personalführung nach innen. Der in der Akquisition neuer Kunden das Agentur-Konzept souverän repräsentieren kann, darüber hinaus aber auch in der Lage ist, die kaufmännische Leitung der Agentur zu übernehmen.

Ein Wundermann? Nun, Traumtänzer mögen wir nicht. Eher einen phantasievollen Realisten, der ehrgeizig genug ist, die Zukunft einer weiter wachsenden Agentur maßgeblich mitzugestalten und ihrer Arbeit neue Glanzlichter aufzusetzen.

Sind Sie unser Mann? Dann schreiben Sie uns, was Sie bisher gemacht haben. Oder rufen Sie uns einfach an und vereinbaren einen Termin mit uns. Denn wir möchten Sie so schnell wie möglich kennenlernen.



Georg Dimewski GmbH Agentur für Unternehmensberatung, Im Kolonnen 2 5330 • (eingetragene) 41, Telefon (022 44) 806 11-8 06 13

## odu - kontakt

Die erfolgreiche, im oberbayerischen Voralpenland ansässige und ständig wachsende mittelständische Unternehmensgruppe ist mit ihren Präzisionserzeugnissen auf dem Gebiet elektrischer Steckverbinder weltweit bekannt.

Unsere Stecker und Steckverbindingssysteme werden in der Elektronik und Elektrotechnik dort eingesetzt, wo höchste Anforderungen gestellt werden.

Für das Gebiet Niedersachsen suchen wir einen

### Verkaufsingenieur - Schwerpunkt Außendienst - - Niedersachsen -

Er soll den vorhandenen Marktanteil festlegen und die erheblichen, bisher nicht genutzten Marktmöglichkeiten wahrnehmen. Wir wollen die Aufgaben einem Ingenieur oder Techniker der Elektrotechnik oder Elektronik übertragen. Wir bieten Ihnen eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit, ein entsprechendes Fixum und Erfolgsbeteiligung. Firmenwagen ist selbstverständlich.

Die Tätigkeit kann von Ihrem Wohnsitz aus erfolgen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die

**odu-kontakt gmbh & co kg**

Personalabteilung  
Postfach 263, D-8260 Mühldorf a. Inn

## Ringsdorff

Als bedeutendes, international operierendes Unternehmen stellen wir Spezialerzeugnisse aus Kohlenstoff, Grafit und Sintermetall her. Konzernmäßig sind wir mit einem der größten Grafithersteller der Welt verbunden.

Für den Vertrieb von Kohlenstoff- und Grafiterzeugnissen suchen wir einen

## Diplom-Betriebswirt

der den Vertriebsleiter bei einer Reihe von Aufgaben als Koordinator unterstützen soll. Hierzu zählen unter anderem

- die Wahrnehmung der Vertriebsinteressen gegenüber den Auslandsvertretungen, den Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im Ausland und den Ingenieur- und Verkaufsbüros im Inland sowie der damit verbundenen Kontrollaufgaben

- Koordinierungsaufgaben bei Liefer- und Zahlungsbedingungen bei Währungsproblemen und bei Vertretungsfragen.

Von den Bewerbern erwarten wir möglichst Berufserfahrung in Vertriebsfunktionen sowie gute Sprachkenntnisse in Englisch und Spanisch oder Französisch.

Das vielfältige Aufgabengebiet erfordert eine kontakstarke Persönlichkeit mit überzeugender Argumentationsfähigkeit, Initiative und Durchsetzungsvermögen.

Die Dotierung entspricht der Bedeutung dieser Position.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:

**RINGSDORFF-WERKE GMBH**

- Bereich Personal -  
Drachenburgstr. 1, 5300 Bonn 2 (Bad Godesberg)  
Telefon 02 23 : 84 12 27



## HOCH- UND INGENIEURBAU

Mit einem Umsatz von mehr als 300 Mio. DM und nahezu 2000 Mitarbeitern in 10 Niederlassungen und Zweigstellen gehören wir zu den bedeutendsten Unternehmen im Hoch- und Ingenieurbau, Tief- und Straßenbau sowie im schlüsselfertigen Bauen. Mit unserem gesamten Leistungsangebot sind wir ein anerkannter Partner für öffentliche und private Auftraggeber.

Für eine unserer Niederlassungen im norddeutschen Raum suchen wir einen qualifizierten Diplom-Ingenieur (TH / FH) als

## ABTEILUNGSLEITER

für den Bereich Hoch- und Ingenieurbau.

Unser zukünftiger Mitarbeiter soll über die entsprechende fachliche Qualifikation verfügen und bereits heute mit anspruchsvollen Bauleistungen in einem ähnlich strukturierten Unternehmen befaßt sein.

Herren, die sich diesen Aufgaben gewachsen fühlen, bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen an den WELT-Verlag unter U 1457 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation mit über 1000 Mitarbeitern. Zu unseren Aufgaben gehören auch die sicherheitstechnische Begutachtung, Prüfung und Überwachung von kerntechnischen Anlagen (Kernkraftwerke, Forschungsreaktoren, nukleare Entsorgung u. a.). Für unsere Abteilung

„Kerntechnik und Strahlenschutz“

suchen wir Mitarbeiter/innen, die als

## DIPLOM-INGENIEUR (TU/FH)

der Fachrichtung elektrische Meß- u. Regeltechnik od. Nachrichtentechnik

bereit sind, nach gründlicher Einarbeitung weitgehend selbständig zu erledigende Aufgaben zu übernehmen. Das Arbeitsgebiet umfaßt die Entwurf- und -verarbeitung sicherheitstechnischer wichtiger Systeme, die Prüfung technischer Unterlagen sowie die Durchführung von Abnahme-, Funktions- und wiederkehrenden Prüfungen im Herstellerwerk oder im Kraftwerk. Wir bieten eine Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und sonstigen guten sozialen Leistungen. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 2.2 zu richten an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.

— Abteilung Personal- und Sozialwesen —  
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54

Wir wachsen weiter

## Promovierter Dipl.-Volkswirt/Dipl.-Kfm.

der ausgesprochen verständlich formulieren kann, zum 1. 7. oder 1. 10. 1986 gesucht.

**Ihre Aufgaben:** Marktstudien über neue Branchen erarbeiten und bewusst verständlich formulieren  
**Voraussetzungen:** — entweder Erfahrung in der Betreuung von Diplom-Arbeiten/Hauptseminararbeiten  
— oder praktische redaktionelle Tätigkeiten bei Zeitungen/Zeitschriften  
— Fähigkeit, sich mit den Interessen kleinerer und mittlerer Unternehmer identifizieren zu können (Kämpfergeist für mehr Markt und für Unternehmer im Schumpeterischen Sinne von Vorteil).

**Wir bieten:** eine weitgehend selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit mit gelegentlichen Reisen in der Bundesrepublik Deutschland, dem benachbarten Ausland und den USA. Freie Einteilung der Arbeitszeit (bei uns zählt Leistung, nicht Anwesenheit) und die Möglichkeit, bei Bewährung Führungsaufgaben zu übernehmen. Die Position ist gut doziert.

Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Kopien Ihrer Arbeiten (Dissertation, Diplom-Arbeit oder Hauptseminararbeiten) und geben Sie Ihre Gehaltsvorstellungen mit an. Telefonische Fragen beantwortet Herr Rentrop.

Verlag Norman Rentrop  
z. Hd. Herrn Dipl.-Kfm. Norman Rentrop  
Theodor-Heuss-Str. 4  
5300 Bonn-Bad Godesberg  
Tel. 02 28 / 36 40 55-59

## Vertriebsbeauftragter im Außendienst

Wir bieten Ihnen eine interessante Entwicklungsmöglichkeit, ohne daß Sie Ihren Wohnort wechseln müssen.

Sie sollen einen ausgewählten Kreis von Kunden und Interessenten bei bedeutenden Verbänden in allen Versicherungs- und Finanzierungsfragen umfassend beraten.

Die Basis für diese kundenorientierte Aufgabe und Lebensstellung erhalten Sie als Angestellter mit gesichertem Fix-Einkommen, Erfolgsbeteiligung und Reisekosten. Und Sie genießen die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Sie sollten Kontaktfähigkeit, gewandtes Auftreten, die Fähigkeit zu erlöser, umsichtiger Beratertätigkeit und Freude am Verkauf mitbringen. Alter bis 45 Jahre. Kaufmännische Kenntnisse, Außendienst Erfahrung oder Studium sind gute Voraussetzungen für die solide Spezialausbildung, die wir Ihnen bei vollem Gehalt geben werden.

Wenn Sie daran denken, in Ihrem Berufsleben einen Schritt nach vorn zu gehen, sollten Sie sich über unser Angebot informieren. Wenn Sie uns diesen Coupon zusammen mit einem tabellarischen Lebenslauf zusenden, werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Ich bin \_\_\_\_\_ Jahre alt und habe eine Ausbildung als \_\_\_\_\_

Zur Zeit bin ich tätig als \_\_\_\_\_

An Informationen über die von Ihnen angebotene Lebensstellung bin ich interessiert. Senden Sie diesen Coupon an

Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft  
Herrn Dipl.-Kfm. Ernst Schönwälder  
Königsplatz 28  
8000 München 44



Wie sich in immer enger werdenden Märkten behaupten? Eine Frage, die sich auch Ihnen täglich stellt! Dann fordern Sie zu Recht als

## VERKÄUFER

— hohe bankseitig gesicherte, sofort fällige Provision  
— vielfältige und hochwertige Produktausstattungen  
— lange zufriedene Kunden durch exzellenten Service  
— Unterstützungen durch Werbung, Schulung und Training  
— weit gefächertes Markt.  
Diese Forderungen finden Sie erfüllt in der EUROFINANZ. Reist es Sie, mit ruhigem Gewissen Ihre Kunden und somit auch sich selbst zufriedenzustellen?  
Dann bewerben Sie sich, oder rufen Sie einfach an.  
**EUROFINANZ Europäische Finanzierungs-ges. mbH**  
Direktion für Vermögensanlagen  
Schwalbengasse 42-44, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 21 90 46

Wir sind ein Ingenieurbüro für Betriebs- und Automatisierungstechnik und suchen zu sofort oder später erfahrene

## Software-Entwickler (SPS)

mit Schwerpunkt Simatic S 5.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Herr Franke gern zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an:

**Franke & Pahl oHG**

E-Montagen · Betriebstechnik · Ingenieurbüro  
2000 Hamburg 74 · Moorfleeter Str. 15  
Telefon: 0 40 / 7 32 01 37-39

Exklusiv-Importeur von franz. Herrenunterwäsche gehobener Klasse **Paco Rabanne** sucht für Bundesrepublik einschl. West-Berlin und Österreich mehrere

## Handelsvertreter

mit festem Kundenstamm für Boutiquen, große Kaufhäuser und Versand. Interessante Bekundungen unter Tel. 0 68 61 7 20 41, mo.-fr. 9-17 Uhr, Herr Fischer.



## Universitätsklinikum Charlottenburg

der Freien Universität Berlin

Im Universitätsklinikum Charlottenburg der Freien Universität Berlin ist vorrussichtlich folgende Stelle zu besetzen:

**Wiss. Mitarbeiter/in** Vgr. II a 1 b ggs. III SAT

Bereich: Urologische Klinik und Poliklinik — Prof. Dr. Nagel —  
Aufgabenbereich: Mitarbeit in Krankenversorgung, Forschung und Lehre zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation

Anforderungen: Approbation als Arzt

Erwünscht: 1 Jahr Urologie oder Chirurgie, Promotor

Kennziffer: 5. 3. 86

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das  
**Universitätsklinikum Charlottenburg — I A 6 —**  
Kaiserdamm 100, 1000 Berlin 19

Wir sind ein erfolgreicher BMW-Vertragshändler im Herzen Schleswig-Holsteins. Unsere Stadt Rendsburg bietet Ihnen über den hohen Freizeitwert hinaus alle Annehmlichkeiten einer Mittelpunktstadt.

Wir suchen einen dynamischen

## Geschäftsführer

Seine Aufgabe wird es sein, in alleiniger Verantwortung das Unternehmen erfolgreich zu führen.

Wir wünschen eine Persönlichkeit, die verkaufsorientiert und organisationsbegabt ist, sehr gute Führungsfähigkeiten und Durchsetzungsvermögen hat.

Bewerbungen bitte nur schriftlich mit den üblichen Unterlagen (handschriftl. Lebenslauf erwünscht) an: Herrn Richard Ditting, Wyker Str. 2-18, 2370 Rendsburg. Stichwort: Bewerbung RAD

## Metallhüttenwerk

sucht für die Verhüttung von NE-Metallschrotten (Raffinieren)

## PRAKTIKER

als Betriebsleiter

Geeigneten Bewerbern mit entsprechendem Durchsetzungsvermögen, die in der Lage sind, 20 bis 30 Mitarbeiter im Schichtbetrieb verantwortlich zu führen, bieten wir eine Dauerstellung mit entsprechender Vergütung, Firmenwagen und Erfolgsbeteiligung.

Schriftliche Bewerbungen erben unter G 1465 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Ingenieur (FH oder TU)

für Haus- und Versorgungstechnik — Betriebstechnik als Büroleiter oder Partner mit einschlägigen Erfahrungen für ein eingeführtes Planungsbüro in einer ostbayer. Stadt gesucht.

Angeb. erb. unt. T 1466 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Fach- und Führungskräfte

aus Wirtschaft, Technik, Forschung und Verwaltung suchen wir mit unserer Unterstützung Ihren beruflichen Erfolg, wirtschaftliche und soziale Karrierechancen.

Wir können unsere Erfolge nachvollziehbar machen. Sie sehen was wir und unsere Erfahrung! Testenverabreichung oder Informationsentwertung.

**Kasseler + Schwing**

Stemmering 5, 6300 Wiesbaden  
Tel. 0 61 21 / 57 85 44

Bewerbung — Karriere

## Diplom-Ingenieure (TU/FH)

Auf dem stark expandierenden Markt der Automatisierung für die Industrie wachsen wir durch Einsatz unseres erfolgreichen Leitsystems Procontrol J und moderne Leistungselektronik weiter.

Wir suchen Diplom-Ingenieure der ELEKTROTECHNIK oder TECHNISCHEN INFORMATIK mit Studienschwerpunkten auf den Fachgebieten

Automatisierungs- und Leitsystemtechnik, Regelungstechnik, Nachrichtentechnik, Leistungselektronik, Regelantriebe, Informatik

für Aufgaben der PROZESSAUTOMATISIERUNG.

Ihre Aufgabe ist eine vielseitige Ingenieurstätigkeit im Bereich der ANLAGENERSTELLUNG für elektrische Ausrüstungen in Hütten- und Walzwerken, Prüfanlagen, Anlagen des Bergbaus und der Wasserwirtschaft im Ausland und Inland.

Sie reicht von der Prüfung der Hard- und Software in unseren Prüffeldern über die Funktionsprüfung vor Ort, die Prozeß-inbetriebnahme, die Betriebsüber-

wachung, dem Leistungsnachweis bis zur Abnahme durch unsere Kunden.

Wir bieten Ihnen eine selbständige Tätigkeit, die Möglichkeit zum Erwerb umfassender Prozeßkenntnisse, intensiver Kundenkontakte und damit gute Chancen für Ihre berufliche Weiterentwicklung. Die Einarbeitung in die modernen Methoden des Engineering erfolgt durch eine ausgewogene Mischung aus Ausbildung im Hause und "training on the job". Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Für eine erste Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Götz zur Verfügung (Tel.: 06 21/3 81-34 46).

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter dem Kennwort "IA/TA" an die Personalabteilung der

BROWN, BOVERI & CIE  
AKTIENGESELLSCHAFT  
Geschäftsbereich  
Industrieanlagen  
Postfach 351  
6800 Mannheim 1



BBC. Energie für viele.

Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

## Chemie-Ingenieur FH

Das in Hamburg ansässige Chemieunternehmen arbeitet in der Betriebskontrolle mit modernen Beprobungs- und Auswertverfahren.

Das in diesem Bereich tätige Team soll um einen Chemieingenieur (FH) verstärkt werden. Bevorzugt werden Bewerber mit Berufserfahrung und praktischen Kenntnissen auf dem Gebiete der elektronischen Erfassung und Verarbeitung von Daten.

Jedoch wird auch jüngeren Abgänger der Fachhochschule, die über Grundkenntnisse auf diesem Gebiet verfügen und Verständnis für technische Abläufe haben, eine Chance geboten.

Gehalt und Nebenleistungen entsprechen dem Standard von Großunternehmen. Senden Sie mir bitte Ihre Bewerbung. Wir werden umgehend einen Gesprächstermin vereinbaren.

Dr. Klaus Ehrhardt  
Unternehmensberatung  
Droste-Hölshoff-Str. 6  
2000 Hamburg 52  
Telefon: 040/82 90 09



## Mit gutem Service zum Erfolg — Wachsen Sie mit Digital Equipment

Wir sind ein international führender Computerhersteller. In Deutschland haben wir rund 20.000 Systeme installiert, fertigen in eigenen Produktionsstätten und beschäftigen mehr als 3.000 Mitarbeiter. Diesen Erfolg wollen wir mit Ihrer Hilfe ausbauen. Unser Arbeitsstil ist leistungsorientiert und informell. Zu uns passen Mitarbeiter, die Freiraum für eigene Ideen beanspruchen und auf deren Erfolg wir bauen können.

Für den Kundendienst des Distrikts Nord suchen wir einen

## Logistik Manager

In dieser Funktion sind Sie in unseren Geschäftsstellen Hamburg, Hannover und Berlin verantwortlich für die Verbesserung von Lagerkonzeptionen, die Materialbedarfsplanung, die Materialbeschaffung und die Lagerführung mit dem Ziel der optimalen Unterstützung unserer Service-Organisation. Darüber hinaus wird Ihnen eine erhebliche Budgetverantwortung übertragen.

Für die Durchführung Ihrer Aufgaben unterstehen Ihnen z.Z. 10 Mitarbeiter, für deren Ausbildung und Entwicklung Sie zuständig sind.

Sie berichten direkt an den Distriktleiter Kundendienst Norddeutschland.

Wenn Sie als Diplom-Wirtschaftsingenieur/Diplom-Betriebswirt mit Schwerpunkt Materialwirtschaft oder mit einem vergleichbaren Studienabschluß bereits 2-3 Jahre entsprechende Praxiserfahrungen gesammelt haben, bzw. ein „gestandener Praktiker“ sind, über gute Englisch-Kenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, Mitarbeiter anzuleiten und zu motivieren, sollten Sie sich bei uns bewerben.

Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sind weitere notwendige Voraussetzungen. Branchenkenntnisse würden Ihnen den Einstieg erleichtern. Ihr Dienstsitz ist Hamburg.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung, z.H. Herrn Horst Larek.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.



Digital Equipment GmbH, Personalabteilung  
Schulterblatt 120, 2000 Hamburg 6



سكزا من الاموال

## Systemanalytiker/Organisationsprogrammierer



Hermes ist der führende private Kreditversicherer in Deutschland. Seit 1977 versichern Unternehmen und Banken gegen Forderungsausfälle sowie gegen Vermögensschäden durch betrügerischen Gebrauch.

Zum nächstmöglichen Eintrittstermin suchen wir für unsere Zentrale EDV-Abteilung Mitarbeiter.

**Sie erwarten:**

- interessantes Aufgabengebiet in der EDV-Projektentwicklung von der Systemanalyse/Programmierung bis zur Einführung von Dialoganwendungen.
- Möglichkeiten, später ein Team von EDV-Spezialisten zu führen.
- ein IBM Großsystem unter IMS und das Datenbanksystem IMS DB/DC.
- die Systeme PET und TSO zur Entwicklungsarbeit.

**Wir erwarten:**

- abgeschlossenes Hochschul-/Fachhochschulstudium (z. B. Informatik/Wirtschaftswissenschaften) oder gleichwertige Ausbildung.

- mehrjährige praktische Erfahrung in der Projektarbeit und in den oben genannten Systemen evtl. als Projektleiter.

- Fluß in den Programmiersprachen COBOL und/oder ASSEMBLER.

Interessenten bitten wir, ihre schriftliche Bewerbung an unsere Abteilung Personalwesen.

Friedensallee 254  
2000 Hamburg 50  
Tel. 040/887-1220

**Hermes**  
Kreditversicherungs-AG

## SYSTEMATISCHE FÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE EINER ERFOLGREICHEN KARRIERE

Wir sind ein erfolgreiches Unternehmen im Bereich des Energie- und Anlagenbaus. Auf diesen Gebieten sind wir in Einsatz und Entwicklung richtungweisender Technologien führend.

Wir wissen, daß der Erfolg unseres Unternehmens auch zukünftig zu einem großen Teil von der Fähigkeit und dem Einsatzwillen unserer Führungskräfte und Mitarbeiter abhängt. Die Fortsetzung unserer erfolgreichen Geschäftspolitik erfordert, daß wir uns rechtzeitig um qualifizierte und leistungsbereite Mitarbeiter bemühen, die auf die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben vorbereitet werden.

Daher suchen wir

## DIPLOM-KAUFLEUTE DIPLOM-WIRTSCHAFTSINGENIEURE

für die Bereiche

Rechnungswesen  
Einkauf  
Revision  
Personalwesen

mit praktischen Erfahrungen von 2-3 Jahren in der Industrie.

Wir erwarten von Ihnen einen überdurchschnittlichen Studienabschluß, die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft, Initiative und Belastbarkeit.

Im Rahmen unserer systematischen Personalentwicklung bieten wir Ihnen ein größtmögliches Maß an Unterstützung, Förderung und Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Der Sitz unseres Unternehmens liegt in einer attraktiven Stadt in Nordrhein-Westfalen. Ihr Einkommen und die Rahmenbedingungen unseres Hauses werden Sie zufriedenstellen.

Wenn Sie sich von diesen interessanten und herausfordernden Positionen angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Sollten Sie Vorabfragen wünschen, steht Ihnen unser Berater, Herr Peter Kretschmer, unter der Telefonnummer 0221-24 71 83 (abends ab 18.00 Uhr und am Wochenende unter Rufnummer 0 22 04 - 8 25 74) zur Verfügung.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer A-8404 an die

**WIRTSCHAFTS-PERSONAL BERATUNG  
KRETSCHMER U. PARTNER**  
Hohenzollernring 52 · 5000 Köln 1 · Telefon: 0221-24 71 83

## Vertriebsbeauftragte

Marktführende Computersysteme

Entscheiden Sie sich für ein Unternehmen,  
das Ihnen alle Chancen gibt, erfolgreich zu sein

Unser technologischer Vorsprung, marktgerechte Vertriebs- und Marketingstrategien sowie die ausgezeichnete Qualität unserer Produkte haben uns zu einem der größten EDV-Hersteller gemacht. Mehrere tausend Mitarbeiter schätzen unseren kooperativen und leistungsorientierten Arbeitsstil, der auch den Erfolg unseres Außendienstes maßgeblich mitbestimmt. Unsere Vertriebsmannschaft ist erfolgreich, will sich mit dem Erreichten nicht zufriedengeben und hat ehrgeizige Ziele.

Als Vertriebsbeauftragter für einen fest umrissenen Marktbereich oder für Großkunden sollen Sie unseren ständig wachsenden Marktanteil noch weiter ausbauen. Sie haben bereits bewiesen, daß Sie der Top-Verkäufer im Vertrieb von anspruchsvollen Computersystemen sind und zu den „Besten“ unserer Branche gehören. In Ihrer erfolgreichen Berufspraxis haben Sie ausgezeichnete Ergebnisse erzielt und suchen jetzt die Alternative für Ihre berufliche und persönliche Zukunft.

Wir können Ihnen beides bieten! Denn wir investieren überdurchschnittlich in unsere Forschung, entwickeln und produzieren bereits heute Technologien von morgen. Das heißt aber auch gleichzeitig, daß wir unseren Mitarbeitern langfristige Sicherheit und hervorragende Einkommens- und Karrierechancen bieten.

Wollen auch Sie an unserem Erfolg teilhaben? Dann möchten wir Sie schnellstmöglich kennenlernen.

Übrigens: Von den geographischen Einsatzorten her sind wir flexibel.

Ihre Bewerbung – mit Angabe Ihres Wunschgebietes – erreicht uns unter Kennziffer VB 11 über die von uns beauftragte Gesellschaft, die Sperrvermerke konsequent beachtet.

**KLW**

Dr. Körschgen · Lange · Wegener

Unternehmens- und Personalberatung GmbH  
Basse-Friedrich-Platz 10 · 65000 Bad Homburg v.d.H. · Telefon 06173-28011

## Industrie-Klima

Wir sind ein mittleres, leistungsstarkes und expansives Unternehmen der Industrie-Klima-Technik und Tochtergesellschaft eines schwedischen Konzerns. Auf den Gebieten der Luftbe- und -entfeuchtung sowie Wärmerückgewinnung bieten wir den Anwendern in Industrie, Handel und Dienstleistung wirtschaftliche Problemlösungen.

Zur Sicherung einer kontinuierlichen und langfristigen weiteren Entwicklung suchen wir einen qualifizierten Mitarbeiter, der als

## Technischer Leiter Ingenieur Maschinenbau oder Elektrotechnik

unser technisches Management ergänzt.

In dieser Funktion übernehmen Sie die Verantwortung für

- Arbeitsvorbereitung und Produktmodifikation
- Fertigung
- Materialwirtschaft

Sie berichten dem Geschäftsführer direkt.

Wir suchen den Kontakt zu einem erfahrenen Ingenieur, möglichst mit Kenntnissen aus der industriellen Klimatechnik oder dem Lüftungstechnischen Apparatebau. Neben fachlicher Kompetenz, die betriebswirtschaftliches Denken und Handeln mit einschließt, erwarten wir persönliche Integration, großes Engagement bei der Erreichung unserer Ziele sowie die Fähigkeit, eingearbeitete Mitarbeiter zu kooperativ und motivierend zu führen. Aufgrund unserer internationalen Einbindung sind Englischkenntnisse wünschenswert.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Beratungsgesellschaft TWP-Treuhand, Wedeler Landstraße 43, 2000 Hamburg 56. Dort steht Ihnen für tel. Informationen Herr A. Piech unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.



**Munters**  
INCENTIVE-GRUPPE

## EN UNTERNEHMEN DER ENATECHNIK

Sind Sie entscheidungsfreudig, engagiert und leistungsorientiert?

Verfügen Sie über gutes Durchsetzungsvermögen?

Sind Sie Ingenieur, Techniker oder entspr. ausgebildet?

Dann sollten Sie unser Angebot prüfen. Wir bieten Ihnen folgende Möglichkeiten an:

## Vertriebsingenieur

für die Bereiche

**Lichtwellenleiter-Systeme**  
für Datenkommunikation  
für München, Nürnberg oder Stuttgart

**Halbleiter Bauelemente**  
für München, Berlin, Hannover u. Hamburg

**Monitor-Röhren und Zubehör**  
für München, Nürnberg oder Stuttgart

**Steckverbinder**  
für Düsseldorf, München, Nürnberg oder Stuttgart

ENATECHNIK ist einer der führenden Elektronik-Distributoren in Deutschland unter anderem für: TI, RCA, MOTOROLA, CLINTON, SHARP, etc.

Unsere Mitarbeiter haben uns so erfolgreich gemacht. Bei uns zählt das bessere Argument. Der kooperative Führungsstil sowie regelmäßige Schulungen aller Mitarbeiter sind für uns selbstverständlich. Wenn Ihnen unser Angebot zusagt, greifen Sie zum Telefon oder bewerben Sie sich schriftlich. Herr Niemann (Tel.: 04106/612261) oder Herr Pünjer (Tel.: 04106/612222) informieren Sie gern über weitere Details, wie Aufgabenstellung, Gehalt und Sozialleistungen.

ALFRED NEYE ENATECHNIK GMBH  
SCHILLERSTRASSE 14  
2085 QUICKBORN  
Tel.-Sammet-Nr. (0 41 06) 6 12-0  
Telex 213590

## Elektrotechnik – Elektronik – Industrie

Wir produzieren und vertreiben (Firmensitz im Raum Frankfurt) Isolier-, Abschirm- und Kabelummantelungsmaterial. Unsere Produkte finden kundenspezifisch Anwendung im Industriebereich und bei öffentlichen Auftraggebern. Zum 1. Juli 1986 suchen wir einen vertriebsorientierten

## Technischen Direktor

**Die Aufgabe**

- Technische Beratung und Betreuung von Großkunden im industriellen Bereich (Elektro-/Automobilindustrie)
- Koordinations- und Organisationsaufgaben
- Strategische und operative Unternehmensleitung

**Die Anforderung**

- Erfahrung in verkaufs- und kundenorientierter Beratung und Problemlösung
- Gute Englischkenntnisse
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Verständnis für Finanzen und Kenntnisse der EDV
- Kenntnisse in Menschenführung und -motivation (Gesamtmitarbeiterzahl 30 sowie Vertriebsbeauftragte)

**Das Angebot**

- Geschäftsleiterposition im nächsten Jahr (aus Altersgründen)
- Ein interessanter Arbeitsplatz in einem modernen expansiven Unternehmen
- Angemessene Einkommensmöglichkeiten

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung sowie Angaben zur Einkommensvorstellung an das von uns beauftragte Unternehmen. Vertrauliche Behandlung und Beachtung von Sperrvermerken ist garantiert.

**KMC Management**  
Consulting GmbH  
Postfach 2 43, 6078 Neu-Isenburg  
Telefon 0 61 62 / 2 50 28





Wir sind weltweit eines der bedeutendsten Unternehmen der Kosmetikbranche. Unsere Produkte werden in mehr als 140 Ländern vertrieben. In allen wichtigen Märkten sind wir mit eigenen Niederlassungen vertreten.

Für den Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten im schwarzafrikanischen Raum suchen wir einen

## Exportkaufmann

Mit der Position sind folgende Hauptaufgaben verbunden:

- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Zielsetzungen auf regionaler und länderbezogener Basis
- Betreuung der Länder der Region in Fragen des Vertriebs
- Mitwirkung beim Aufbau qualifizierter Vertretungen in der Region

Der Aufgabenbereich schließt außerdem eine erhebliche Reisetätigkeit ein.

Unser neuer Mitarbeiter sollte ca. 25-30 Jahre alt sein und über sehr gute französische (möglichst auch englische) Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (Schulkenntnisse genügen nicht) verfügen. Auslandserfahrung wäre von Vorteil.

Falls dieses Angebot Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten entspricht, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

**Wella Aktiengesellschaft**

- Personalwesen Inland -  
Berliner Allee 65, 6100 Darmstadt, Tel. 0 61 51 / 34-22 94



Die DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK Aktiengesellschaft mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet ist die Bank des Konzerns der Deutschen Bundesbahn und Bankpartner zahlreicher Wirtschaftsunternehmen.

Die DVKB: Eine leistungsstarke Geschäftsbank besonderen Zuschnitts.

Für die Zentrale/Organisationsabteilung suchen wir weitere qualifizierte

## BANKORGANISATOREN

Zu den Aufgaben gehören die wiederkehrende Überprüfung der bestehenden Ablauforganisation sowie Planung und Durchführung von notwendigen Änderungen einschließlich Einsatz neuer Techniken. Daneben sind Arbeitsrichtlinien und das Formularwesen zu pflegen und fortzuentwickeln.

Sie haben eine Ausbildung als Bankkaufmann, gute Fachkenntnisse und möglichst bereits Organisationserfahrung. Genauigkeit im Detail, Interesse an Selbstständigkeit und Systematik sind auch für Sie wesentliche Kriterien bei der täglichen Arbeit.

Weitere Einzelheiten sowie Fragen der Vertragsgestaltung würden wir gern mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch erörtern.

Für eine Vorabinformation steht Ihnen unsere Personalabteilung unter Tel. 0 69 / 26 48-3 21 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) richten Sie bitte an unsere Zentrale/Personalabteilung, Untermainkai 23-25, 6000 Frankfurt am Main 1



**DEUTSCHE VERKEHRS-KREDIT-BANK**  
AKTIENGESellschaft

Unser Auftraggeber ist ein großer deutscher Konzern mit starken internationalen Aktivitäten.

Für das Unternehmen in einer attraktiven nordhessischen Großstadt suchen wir qualifizierte weibliche als auch männliche

## Vertriebsbeauftragte für Datenverarbeitung und Kommunikationssysteme bei Groß- und Sonderkunden

Was Sie erwartet:

- Beratung und Akquisition für Geräte und Systeme der Datenverarbeitung und Bürokommunikation in einem zugewiesenen Kunden/Interessentenkreis
- Ausarbeitung entsprechender Angebote und Lösungsvorschläge unter Beachtung technischer Spezifikationen
- Selbstständiger Abschluß von Verträgen unter Berücksichtigung organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Grundsätze
- Projektüberwachung sowie nachfolgende Kundenbetreuung und damit können Sie rechnen:
- Anspruchsvolle, zukunftsorientierte Aufgaben
- Eigenständigkeit und Verantwortung
- Intensive Weiterbildungsmöglichkeiten
- Moderne Arbeitsmittel
- Ausgezeichnete Dotierung

Was wir erwarten:

Studium der Betriebswirtschaft oder Informatik - auch vergleichbarer

Studiengang, z.B. Wirtschaftsingenieur. Kaufmännische und technische Praxis. Kenntnisse geläufiger Programmiersprachen und Kenntnisse im Umgang mit Betriebssystemen, Datenfernverarbeitung und Datenbanken. Vorteilhaft wären längere Berufserfahrung in den genannten Gebieten und Nachweis erfolgreicher vertrieblicher Tätigkeit. Gewandtes Auftreten, gewinnend und überzeugend in der Argumentation, hartnäckig in der Verfolgung der Ziele.

Ihr Alter liegt zwischen 28 und 40 Jahren. Wenn Sie sich zutrauen, Ihr Fachwissen in Konzeptionen und Aufgabenlösungen umzusetzen, Kontakte aufzubauen und Kunden/Interessenten über Produkte und Systeme zu beraten, dann schicken Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Einkommensvorstellung). Sperrvermerke werden sorgfältig beachtet.

Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen auch abends und an den Wochenenden in der Zeit zwischen 15 und 17 Uhr zur Verfügung.



Alfred Bantle Consultants

Unternehmensberatung und Personalmanagement  
Kamillenweg 4A, 5000 Köln 40, Tel. 02 21-48 28 18

Wenn Sie Lust und Liebe zum Verkauf empfinden, wenn Sie darüber hinaus Verkäufer gerne unterstützen und, was entscheidend ist, wenn Sie umfassende Kenntnisse des Immobilienmarktes besitzen, dann sind Sie der richtige Mann als

## Direktionsbeauftragter

mit stark herausfordernden Aufgaben und vor allem: Ihre Position ist enorm ausbaufähig. Ihr Arbeitsplatz wird in einer unserer Filialdirektionen - Wuppertal, Stuttgart, Mannheim oder Saarbrücken - sein.

Trauen Sie sich das zu?

Dann bewerben Sie sich, oder rufen Sie einfach an.  
**EUROFINANZ Europäische Finanzierungs-ges. mbH**  
Direktion für Vermögensanlagen  
Schwalbengasse 42-44, 5000 Köln 1  
Tel. 02 21 / 21 90 46

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines weltweit tätigen Unternehmens zur Herstellung von

## Repromaterialien

Lichtpauspapier, Polyester-Lichtpauspapier und Zeichenfolien, dielektrischen Papieren und dielektrischen Folien für Plottter, Mikrolithen etc.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

## Handelsvertreter

der bereits bei Maschinenbauunternehmen, Bauunternehmen, beratenden Ingenieuren etc. eingeführt ist.

Herrn, die über diese fachliche Qualifikation verfügen, bitten wir, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den von uns beauftragten Rechtsanwalt, Herrn Dr. jur. Alexander Wald, Ungereiterstr. 40, 8000 München 40, zu richten.

Wir sind eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und betreiben als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung Betriebe und Beschäftigte der Eisen- und Stahl-Branche in den Ländern Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie in Hamburg, Bremen und Berlin. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Hannover.

Zum 1. Oktober 1988 suchen wir einen

## Referenten für das Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Die direkt dem Hauptgeschäftsführer unterstellte Position setzt praktische Erfahrung, Ideenreichtum, Initiative und Kontaktfähigkeit voraus. Der Bewerber muß das Instrumentarium der Public- und Internal-Relations beherrschen und sollte in der Lage sein, überzeugende Erfolgsmachweise zu erbringen.

Zu den umfangreichen Aufgaben des Referenten gehören neben der Verfassung eigener Beiträge das Redigieren der monatlich erscheinenden eigenen Fachzeitschrift, die Konzeption und Erstellung von Broschüren, Presse- und Informationsdiensten, der Umgang mit den Medien, die Planung und Durchführung PR-spezifischer Aktionen sowie eine umfassende Pflege der Beziehungen zum Kreis der für uns wichtigen Öffentlichkeit.

Die Gehaltsregelung erfolgt nach dem im öffentlichen Dienst geltenden Tarifrecht. Geboten werden eine zusätzliche Altersversorgung, Weihnachts- und Urlaubsgeld.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Leistungsnachweis und einer kurzen persönlichen Definition des Begriffs „Öffentlichkeitsarbeit“ werden erbeten an unsere Personalabteilung.



Nordwestliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft  
Hauptverwaltung  
Hans-Böckler-Allee 25  
3000 Hannover

Für die Generierung und Wartung der Betriebssysteme und systemnahen Software suchen wir eine/n

## System-programmierer/in

Unser Großrechner-System IBM 3090-200 betreiben wir mit dem Betriebssystem MVS/XA. Über den TP-Monitor CICS/VS mit IMS/VS-DB wird ein flächendeckendes TP-Netz von ca. 1600 Terminals bedient.

Bei uns erwartet Sie - als Spezialist mit einigen Jahren Berufserfahrung oder als Hochschulabsolvent (Informatik/Mathematik) - ein kreatives EDV-Team, in dem selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten vorausgesetzt wird.

Die Datenverarbeitungsgesellschaft mbH Kiel: Ein Service-Rechenzentrum der Landesbank und der Sparkassen Schleswig-Holsteins.



**DVG Kiel**

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an die Abteilung Personal der Landesbank Schleswig-Holstein  
Martensdamm 6, 2300 Kiel 1

## Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

**DIE WELT**  
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DIE TÄGLICHE  
Anzeigenabteilung

01-478

Wir sind ein international tätiges Mineralölhandelsunternehmen. Für unseren Rohölbereich suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen

## Cargo Supervisor

Zu den Aufgaben gehören die Überwachung unserer Rohölverschiffungen, die Auswertung von Lade- und Lössberichten, die Bearbeitung von Claims und das Feststellen und Beseitigen von Schwachstellen in unserer Transportabwicklung.

Sie sollten über eine qualifizierte Ausbildung und eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung verfügen, vorzugsweise als befähigter Navigator aus der Tankerschifffahrt.

Die Position erfordert sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und perfekte Englischkenntnisse. Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen und die Bereitschaft zu einer intensiven Reisetätigkeit sind unbedingte Voraussetzungen.

Ihre Bewerbungsunterlagen erbiten wir mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

**marimpex**

Mineralöl-Handels-Gesellschaft mbH & Co. KG.  
Große Theaterstraße 42, 2000 Hamburg 36  
Telefon (0 40) 35 65 112 (Durchwahl)

Wir gehören zu den bekannten Großunternehmen der deutschen Bauindustrie mit einem Netz von Niederlassungen, das sich über die gesamte Bundesrepublik ausbreitet. Unser Leistungsprogramm umfaßt alle wesentlichen Sparten neuzeitlichen Bauens.

In einer unserer norddeutschen Niederlassungen zeigt sich mit Beginn des Frühjahrs eine besonders erfreuliche Steigerung der Bautätigkeit. Daher suchen wir mehrere qualifizierte Bauingenieure und Kaufleute, die als

## BAULEITER BAUKAUFMANN

anspruchsvolle Ingenieurbau- und Industriebau-Baustellen betreuen können. Ein Teil der Bauvorhaben wird auch in schleswig-holsteinischen Bauweisen ausgeführt.

Wir erwarten mehrjährige, einschlägige Erfahrungen in der Bauausführung, Arbeitsvorbereitung und nach Möglichkeit auch Kalkulation von Ingenieurbauvorhaben, wobei insbesondere bei den Baukaufleuten ARGE-Erfahrung zusätzlich sehr erwünscht ist. Ferner setzen wir organisatorische und koordinierende Fähigkeiten sowie eine sichere Hand in der Führung von Mitarbeitern voraus.

Die Positionen sind gut dotiert. Zu den übrigen Vertragsbedingungen gehören u. a. nach erfolgreicher Einarbeitung ein Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht sowie eine Erfolgsbeteiligung. Darüber hinaus bietet unsere Gesellschaft bei Bewährung interessante Aufstiegsmöglichkeiten.

Wenn Sie an einer vielseitigen Führungsaufgabe und einem langfristigen Engagement interessiert sind, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratung, in der Ihnen am Wochenende (Sonntag von 18-20 Uhr) Herr Dr. Witthaus zu ersten Informationen unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung steht. Er bürgt auch für die Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme.

**Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH**

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung  
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 65-65

## UPONOR ANGER

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie mit Sitz in Marl (Westf.) und gehören zur UPONOR-Gruppe, einem führenden Hersteller von Kunststoffrohren und Fittings. Für unsere im Aufbau befindliche EDV-Abteilung suchen wir eine(n)

## EDV-Leiter(in)

mit mehrjähriger Praxis im Betrieb einer IBM/38.

Das Aufgabengebiet umfaßt die

- verantwortliche Leitung der EDV-Abteilung
- Modifizierung unserer Software
- Einweisung unserer Mitarbeiter in der EDV-Anwendung
- EDV-Organisation.

Gute englische Sprachkenntnisse sind in jedem Falle notwendig. Darüber hinaus suchen wir eine(n)

## Operator(in)

mit praktischer Erfahrung im Betrieb einer IBM/38.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung und darüber hinaus übliche Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an Herrn Schlinghoff

**Uponor Anger GmbH**

Brassertstraße 251  
4370 Marl-Brassert, Telefon 0 23 65 / 60 11 19

Unser Klient ist ein anerkannter Hersteller von Heizungs- und Sanitärarmaturen mit Sitz in Baden-Württemberg. Als

## Betriebsleiter

für die Bereiche mechanische Fertigung, Lötlerei, Montagen und Werkzeugbau

sind Sie zuständig für die vielfältigen Aufgaben eines modernen und leistungsfähigen Produktionsunternehmens, z. B. Realisierung der Produktionspläne nach Mengen und Terminen, Leistungs- und Erfolgskontrolle, flexible Personaleinsatzsteuerung, Verantwortung für Qualitäts- und Arbeitssicherheit.

Neben einem Studium zum

## Diplom-Ingenieur (FH/TH)

Fachbereich Maschinenbau oder Produktionstechnik oder

## Diplom-Wirtsch.-Ing. (FH/TH)

Fachbereich Wirtschafts- oder Betriebstechnik

erwarten wir eine REFA-Ausbildung und Erfahrung in der spannenden Fertigung. Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind wünschenswert. Als qualifizierter Produktionsfachmann im Alter bis zu 40 Jahren besitzen Sie Kenntnisse moderner Managementtechniken und Erfahrung in der Mitarbeiterführung.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild, Ist-Einkommen und frühestem Starttermin an

**MT & MEHA**

Maybachstraße 11 - 6450 Hanau 7





Die FIAT AUTOMOBIL AG gehört zu einem Konzern, der weit mehr baut als nur Automobile. Auch Nutzfahrzeuge, Baumaschinen, Roboter und Kraftwerke werden gefertigt, außerdem erzeugen wir Eisen und Stahl, betreiben Luft- und Raumfahrtforschung.

Als Autoimporteur Nr. 1 mit steigenden Zulassungszahlen expandieren wir auch in Deutschland auf gesunder Basis mit den beiden Marken FIAT und LANCIA. Wesentlichen Anteil an diesem Erfolg tragen unsere kaufmännischen Bezirksleiter, die für die Betreuung der Händler in Absatz- und Planungsfragen zuständig sind.

Für unser neues Management-Förderungsprogramm suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt bundesweit jüngere Mitarbeiter aus der Automobilbranche als

## Führungsnachwuchs Pkw-Vertriebsorganisation

Sie werden in einem mehrmonatigen Ausbildungsprogramm mit den einzelnen Bereichen der FIAT AUTOMOBIL AG in Heilbronn vertraut gemacht, um anschließend wieder an Ihrem jetzigen Wohnsitz oder in einer Region Ihres Wunsches als kaufmännischer Bezirksleiter eingesetzt zu werden. Dieses ist der Ausgangspunkt für Ihre weitere Karriere in einem Unternehmen, in dem Management-Förderung groß geschrieben wird.

Sie sollten nach dem Abitur entweder eine kaufmännische Ausbildung oder ein betriebswirtschaftliches Studium an einer Universität oder Fachhochschule absolviert haben. Mittlerweile sind Sie im Vertrieb im Automobilhandel oder einer artverwandten Branche tätig. Sie sind mobil und an Ihrer persönlichen Weiterentwicklung interessiert. Ihr Alter ist maximal 30 Jahre.

Sicher sind Sie an dieser Chance interessiert. Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und gewünschtem späteren Einsatzgebiet unter der Kennziffer 2131 an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH, die die schnelle und vertrauliche Bearbeitung Ihrer Unterlagen gewährleistet.

Personalwerbe  
Union GmbH  
Personal-Management-  
Beratung  
Eimsbütteler  
Straße 64-66  
2000 Hamburg 50  
Telefon (040) 4 30 10 45

**PERSONALWERBE  
UNION**



Für den  
fortschrittlichen  
Antrieb.

Man kennt uns als ein national wie international sehr erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der Antriebstechnik. Der hohe Qualitätsstandard unserer Produkte sowie ein umfassendes Know-how sichern uns eine bedeutende Position auf dem Weltmarkt. - Unser Firmensitz ist Rheine, eine mittelgroße Stadt in Nordrhein-Westfalen mit hohem Freizeitwert.

Wir suchen einen erfahrenen Praktiker aus dem Beschaffungswesen mit ausgeprägtem technischem Verständnis und guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen als

## Leiter Materialwirtschaft

Ihr künftiger Verantwortungsbereich umfaßt schwerpunktmäßig die Gebiete Lagerwirtschaft, Fertigungsdisposition und Materialeinkauf, mit ca. 30 Mitarbeitern.

Die Aufgabe erfordert mehrjährige Erfahrungen in der Materialwirtschaft, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen sowie eindeutige Organisations- und Dispositionsbegehung. Besonders wichtig sind uns darüber hinaus Ihre Befähigung, Mitarbeiter zielorientiert zu führen und die Bereitschaft zu hohem persönlichen Einsatz. Ihr Alter: Anfang bis Ende 30.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung an das von uns beauftragte Beratungsunternehmen, das Ihnen auch gern für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung steht.



**c. d. felber marketing & personalberatung**  
Alter Teichweg 8, 2000 Hamburg 76, Telefon (040) 29 22 23/29 22 42

Wir sind ein stetig wachsendes Unternehmen der Feinkostindustrie in Hamburg mit mehreren Betriebsstätten. In unserer Branche nehmen wir einen Spitzenplatz ein. Der Vertrieb unserer Produkte erfolgt bundesweit. Wir verfügen über moderne Betriebsanlagen und einen Stamm qualifizierter Mitarbeiter.

Im Rahmen der weiteren Expansion und zur langfristigen Absicherung des Unternehmens suchen wir den unternehmerisch veranlagten

# GESCHÄFTSFÜHRER

Wenn Sie an dieser äußerst anspruchsvollen, mit viel Entfaltungsspielraum versehenen Führungsaufgabe interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem Anschreiben und den üblichen Bewerbungsunterlagen.

Wir denken bevorzugt an eine Persönlichkeit im Alter um 40 Jahre, die sich bereits in vergleichbarer Position in einem Markenartikelunternehmen qualifiziert hat. Absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter R 1586 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## ETHICON Chirurgisches Nahtmaterial

- ein Begriff im Wundverschluss

## Unsere Zukunft - Ihre Chance

Wir sind ein innovatives und expansives Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie mit mehr als 1100 Beschäftigten.

Zur Stärkung unseres wissenschaftlichen Bereiches suchen wir einen

## Chemie-Ingenieur

mit Spezialkenntnissen in Analytik. Es sollen die Aufgaben der Routine-Analysen für Eingangs- und Endkontrollen sicher beherrscht werden, d. h. wir erwarten die gängigen Verfahren der Spektroskopie, Chromatographie, naßchemischen Analytik usw. - aber auch die Fähigkeit der Methodenentwicklung für Forschungsprojekte und Qualitätskontrolle. Bei entsprechender Neigung und Fähigkeit können Sie Laborleiter werden.

Außerdem bieten wir einem weiteren

## Chemie-Ingenieur

mit Spezialkenntnissen in Verfahrenstechnik die Möglichkeit, nach entsprechender Einarbeitung die Leitung der Bereiche Sterilisation und Spezialprodukte zu übernehmen.

Interessiert? Wir möchten Sie gerne kennenlernen und bitten zur Vorbereitung eines Gesprächs um Ihre Bewerbungsunterlagen.

ETHICON GmbH, Robert-Koch-Straße 1,  
2000 Norderstedt (Glashütte)

## AGA

AGA ist ein schwedischer Konzern und eines der führenden Unternehmen für technische Gase und Gaseausrüstungen.

Die AGA-CRYO GmbH mit Sitz in Hamburg ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von Ausrüstungen für Lagerung und Transport von technischen Gasen, insbesondere Acetylen. Der Vertrieb dieser Produkte erfolgt weltweit.

Wir wollen unser Führungsteam erweitern. Hierfür suchen wir einen

## JÜNGEREN INGENIEUR (TH/FH)

der Fachrichtung Maschinenbau oder Verfahrenstechnik.

Wir wollen ihm zunächst die Bearbeitung neuer Projekte übertragen. Da wir keine besonderen Erfahrungen auf unserem speziellen Arbeitsgebiet erwarten, ist eine umfassende Einarbeitung vorgesehen.

Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Die zu besetzende Position wird Sie sowohl von den sachlichen Anforderungen her als auch hinsichtlich der materiellen Ausstattung zufriedenstellen. Zu den vielfältigen Sozialleistungen unseres Hauses gehört auch eine großzügige Altersversorgung. Wir haben gleitende Arbeitszeit.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Geschäftsleitung, oder rufen Sie uns einfach an.

**AGA-CRYO GmbH**

Postfach 93 03 09, 2102 Hamburg 93, Telefon (0 40) 75 16 48

Wir haben als moderne und leistungsfähige Universalbank am Hamburger Platz in den letzten Jahren unsere Position deutlich ausbauen können; unser Geschäftsvolumen ist auf rd. 36 Milliarden DM angewachsen.

Für unser Kreditgeschäft - Firmenkunden - suchen wir zum nächstmöglichen Termin jüngere

## Diplom-Kaufleute/Diplom-Volkswirte

möglichst mit praktischer Bankerfahrung

oder

## versierte Bankkaufleute

Gute theoretische, durch Zeugnisse belegbare Kenntnisse sollten vorhanden sein. Außerdem erwarten wir sicheres Auftreten und Kontaktfreudigkeit.

Über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen würden wir uns freuen.

Hamburgische Landesbank - Girozentrale - Personalabteilung  
Gerhart-Hauptmann-Platz 50, Postfach 10 28 20, 2000 Hamburg 1

**HAMBURGISCHE  
LANDESBANK**

## Montage von Kraftwerksanlagen

## Korrosionsschutz, Oberflächentechnik

Wir zählen zu den großen Investitionsgüterunternehmen mit weltweiten Aktivitäten. Unser Schwerpunkt liegt im Kraftwerks-, Anlagen- und Maschinenbau. Für den Bereich des hochwertigen Korrosionsschutzes suchen wir fachlich qualifizierte Ingenieure bzw. Fachkräfte mit ingenieurmäßiger Ausbildung für die

## Projektierung, Akquisition und Kundenberatung

spezifischer Korrosionsschutz-Systeme. Wir legen besonderen Wert auf fundierte chemisch-physikalische Kenntnisse zur Beurteilung der Korrosionsvorgänge und -reaktionen sowie der einzusetzenden Beschichtungsmittel, wie chemische Zusammensetzungen, Eigenschaften, Einteilung in Stoffklassen und die Grenzen der Anwendbarkeit. Erfahrungen in der Ausführung von Strahl- und Beschichtungsarbeiten sowie eine gute Übersicht über den Markt „Oberflächenschutz“ sind erforderlich. Voraussetzung sind mehrjährige einschlägige Erfahrungen; englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung unter der Kennziffer 947 an unsere Personalakquisition.

**DEUTSCHE BABCOCK WERKE AG**  
4200 Oberhausen · Duisburger Straße 375 · Telefon (0208) 8330

**BABCOCK**





Bei der

**KREISSPARKASSE****Grafschaft Bentheim zu Nordhorn**

ist die Stelle des

## Vorstandsvorsitzenden

zum 1. Oktober 1986 neu zu besetzen, da der bisherige Vorstandsvorsitzende zum stv. Vorstandsmitglied einer Landesbank bestellt wurde.

### Wir suchen

eine dynamische, unternehmerisch orientierte, entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in allen Bereichen des Sparkassengeschäftes. Dem Stelleninhaber sind im Rahmen eines marktorientierten Geschäftsverteilungsplanes Teilmarkt und die Betriebsbereiche Organisation, Personal, Werbung, Wertpapier, Ausland, Immobilien und Versicherungen zugeordnet.

Die sparkassenrechtlichen und KWG-rechtlichen Eignungsbedingungen müssen erfüllt sein, die erforderlichen theoretischen Grundlagen sollten durch die einschlägigen Prüfungen innerhalb der Sparkassenorganisation oder durch eine vergleichbare Ausbildung nachgewiesen werden.

### Wir bieten

eine sparkassenrechtliche Bestellung zum Vorstandsmitglied gemäß § 18 Abs. 2 NSpG für die Dauer von 12 Jahren. Die Anstellung erfolgt aufgrund eines Privatdienstvertrages entsprechend den Empfehlungen des NSpG.

### Einige Daten über uns

- 1268 Millionen Bilanzsumme
- 878 Millionen Kreditvolumen
- 858 Millionen Kundeneinlagen
- 322 Mitarbeiter
- 26 Geschäftsstellen, voll terminalisiert einschl. Kontoauszugsdrucker

Das Geschäftsgebiet umfaßt den Kreis Grafschaft Bentheim mit rd. 116000 Einwohnern.

### Nordhorn

ist eine „Stadt im Grünen“ mit ca. 50000 Einwohnern. Sie ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Grafschaft Bentheim mit hohem Wohn- und Freizeitwert. Nordhorn liegt direkt an der deutsch-niederländischen Grenze im Schnittpunkt der E 72 und der B 403.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir bis zum 23. 5. 1986 an den Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn, Oberkreisdirektor Dr. Terweg, Postfach 1849, 4860 Nordhorn, zu richten.

## Produkt-Spezialist - Fotokopierer -

## Panasonic Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, HiFi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Zur Unterstützung des Vertriebs suchen wir Sie als Produktspezialisten für unseren Bereich Fotokopiergeräte. Sie übernehmen die Produktbetreuung einschließlich Beobachtung und Analyse des Wettbewerbs, konzipieren produktpolitische Maßnahmen, intensivieren die Koordination mit unseren Fabrikationsstätten und halten Kontakt zu den Werbeagenturen.

Vorzugsweise sollten Sie Spezialist für Büromaschinen mit mehrjähriger Berufserfahrung, Kenntnissen der Produkte und des entsprechenden Marketings sein. Perfektes Englisch setzen wir voraus.

Wenn Sie - zwischen 25 und 30 Jahren - in einem großen, weltweiten Vertriebsunternehmen tätig sein wollen, das Ihnen neben einem leistungsgerechten Gehalt die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens bietet, bewerben Sie sich bitte schriftlich bei unserer Personalabteilung.

Panasonic Deutschland GmbH  
Winsberggring 15, 2000 Hamburg 54



Für den Anzeigenverkauf der in Gemeinschaft mit der Deutschen Postreklame GmbH herausgegebenen Fernsprechteilnehmerverzeichnisse, **Telefonbuch • Gelbe Seiten • Das Örtliche Fernsprechbuch** (Bearbeitet nach den amtlichen Unterlagen der Deutschen Bundespost.) suchen wir ab sofort und zum 1. 7. 1986

## AUSSENDIENST-MITARBEITER

(Freie Handelsvertreter)

für die IHK-Bezirke: Köln, Aachen, Bonn, Koblenz.

Der Kundenkreis: Fernsprechteilnehmer aus Industrie, Handel, Gewerbe, Handwerk und freien Berufen - ein erstklassiges Kundenpotential!

Ihr Einkommen: leistungsorientiert + überdurchschnittlich

• Das Unternehmen •

**Grever's Adreßbuch-Verlag Köln GmbH** gegr. 1828  
Neue Weyerstr. 1-3 · 5000 Köln 1 · ☎ (0221) 2033-185, Herr Zimmer

## SELECTEAM

### Weichenstellung für die Zukunft: Herausforderung für Marketing-Fachleute

Unser Klient ist ein in Hamburg ansässiges, weltweit eingebundenes Verkehrs-Dienstleistungsunternehmen mit gutem Ruf und abgesicherter wirtschaftlicher Position. Zum 1. 7. 1986 suchen wir im Gesamt-Marketing den/die

### Gruppenleiter/in Verkaufsförderung

mit den Schwerpunkten Kundenpflege und Neu-Kundengeschäft. Die anspruchsvollen Dienstleistungnehmer bedürfen einer fachlich und persönlich fundierten sowie gewandten Ansprache. Gute Kenntnisse aus dem Verkehrs- oder Reisewesen (z. B. Reiseveranstalter, Reisebüro, Hotellerie, Messewesen etc.) mit starker Ausprägung akquisitorischer Fähigkeiten und fließenden Englischkenntnissen erleichtern die Öffnung zu den Kunden und anderen beteiligten Institutionen.

Ebenfalls für diese Abteilung soll zum 1. 7. 86 der neue Marketingfachmann als

### Marktforscher/in

vor allem die Verkehrs- und Wettbewerbsbeobachtung vornehmen und die Erkenntnisse als Entscheidungshilfe für die künftigen Strategien aufarbeiten. Die Beherrschung der Statistik-Erstellung und -Auswertung sowie der Marktforschungsanalyse unter Hinzuziehung der EDV ist notwendig. Einige Jahre Berufserfahrung mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund und brauchbare Englischkenntnisse sind die idealen Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Tätigkeit.

Wenn Sie die Herausforderungen in einem renommierten Unternehmen annehmen wollen, sprechen Sie doch Herrn Leyh oder Frau Grest von unserer Beratungsgesellschaft an und schicken Sie ihnen Ihre aussagefähigen Unterlagen. Für eine erste Information erreichen Sie uns unter 0 40 / 5 55 11 65 auch am morgigen Sonntag von 17.00 bis 20.00 Uhr. Unsere Berater sichern Ihnen absolute Diskretion und umgehende Kontaktaufnahme zu. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

**SELECTEAM Personal- und Unternehmensberatung GmbH**  
Hildesheimer Stieg 23b - 2000 Hamburg 61 - Tel. 0 40 / 5 55 11 65

Mitwirken an der technischen Entwicklung und am Aufbau von Produktionsanlagen - weltweit!

CLAUDIUS PETERS plant und baut, erweitert oder modernisiert INDUSTRIEANLAGEN im Bereich der Zement-, Kalk- und Gips(Baustoff-)Industrie, für die Kraftwerks- und Mineralölindustrie einschließlich der petrochemischen Anlagen.

Wir suchen einen

### Elektroingenieur (Jungingenieur)

für die Planung von Anlagen und technische Abwicklung von Aufträgen. Der Bewerber sollte ein besonderes Interesse für die Meß- und Regeltechnik mitbringen.

Für die Beschaffung von Anlagenteilen suchen wir versierte

### Technische Einkäufer

mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung. Wir erwarten Erfahrung in der kaufmännischen Abwicklung von Aufträgen im Anlagenbau und in der praktischen Anwendung des Vertragsrechts. Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Ferner suchen wir eine

### Mitarbeiterin

im Bereich Versand

mit Berufserfahrung in der Spedition, bei Schiffsmaklern oder im Außenhandel. Maschinenschriften setzen wir voraus, Stenografie und englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.



Wir erwarten gern, bitte jedoch nur schriftlich, Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) an unsere Personalabteilung.

**CLAUDIUS PETERS Aktiengesellschaft**  
Kapstadtstr. 1, 2000 Hamburg 60.

Wir sind eines der bedeutendsten Unternehmen unserer Branche in Europa, mit Schwerpunkt unserer Interessen in der Bundesrepublik.

Für den Ausbau und die verantwortungsvolle Führung unserer Außenstellen suchen wir den

### Bezirksdirektor von morgen

im Alter zwischen 28 und 35 Jahren.

Als Qualifikation setzen wir voraus:

- überdurchschnittliches Organisations- und Verkaufstalent durch Erfahrungen im Versicherungsaufsichtswesen,
- die Fähigkeit der zielorientierten Mitarbeiterführung.

Weitere Einzelheiten der Tätigkeit sollten wir in einem persönlichen Gespräch erörtern. Für eine erste Kontaktaufnahme genügt uns eine Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf.

Senden Sie diese bitte unter L 1648 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Auf dem Umschlag können Sie angeben, an wen Ihre Bewerbung nicht weitergeleitet werden soll. Sie erhalten diese dann direkt vom Verlag zurück.



- einer der expansivsten Lebensmittel-Discounter

sucht den

### Leiter der Expansionsabteilung

für den Bereich

Mittel-/Süd-niedersachsen

Kontakte zu Maklern, Bauträgern und Investoren sind von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich. Darüber hinaus erwarten wir sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Kenntnisse im Bereich Mietverträge und Vertragsverwaltung.

Wir bieten ein der verantwortlichen Position entsprechendes Gehalt, einen neutralen Firmen-Pkw der gehobenen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann sowie die sozialen Leistungen eines Großunternehmens.

Sollten Sie an dieser ausbaufähigen Position interessiert sein, erwarten wir Ihre Bewerbung.



Stiftung &amp; Co. KG

Holbeinstr. 1a, 4750 Unna, Tel. 0 23 03 / 1 26 74

## BERLIN

Der Senator für Sozialität und Soziales

Für die Leitung des neuen Verwaltungsbereiches Landesämter für Zentrale Soziale Aufgaben - Landesverwaltungsamt - suchen wir zum sofortigen Dienstantritt

### einen Präsidenten/eine Präsidentin

(vorbehaltlich der Änderung des Landesbesoldungsgesetzes)

Das Landesamt ist eine Leistungs-, Beratungs- und Besoldungsverwaltung; es ist insbesondere zuständig für Schwerbehinderte und Frührentner, Zuwanderer und Ausländer, die Aufsicht über Beschäftigten, die Unterbringung und Betreuung von Arbeitslosen sowie für die Arbeitslosenförderung. Dem Landesamt sind mehrere Behörden nachgeordnet. Insgesamt werden über 1200 Mitarbeiter beschäftigt.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die über ausgeprägten Organisations- und Kreativität verfügt, einen großen Personalkörper führen kann und sozialpolitisch engagiert ist.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe des Namens, Alters, der letzten Stelle und des Sozialen - 1 81 - an der Ullstein 12, 1000 Berlin 30, zu richten.

## STELLENGESUCHE

### Konkursgeschädigter REDAKTEUR,

der Vater Staat nicht auf der Tasche liegen möchte, sucht kurzfristige neue Aufgabe in Presse, Verlag, Werbung/PR. Bin 30 Jahre alt, verheiratet; Studium der Theologie und Geschichte (M.A.); mehrere Jahre Berufserfahrung in der Schreibenden Zunft (auch in der Personen-PR), Flexibilität, Belastbarkeit und Mobilität sind selbstverständlich. Zuschriften erb. unt. X 1636 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Allroundkaufmann / Frankreich

Dt. Staatsbürger, 40 J., perfekt frz./engl./italienisch, 15 J. Frankreich-Aufenthalte, tätig in verantwortl. Verkaufsfunktion, Branche Glas- u. Rohstoffe, voll vertraut mit franz. Verwaltungswesen u. kfm. Geschäftsführung, sucht bei

### Aufbau einer Auslandsstelle

oder in exportorientiert. Fa. BRD Interess. neue Aufgabe. Zuschr. unter N 1628 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Länderreferent Südafrika

Im-/Exportkaufmann u. techn. Background u. Format, akquisitorisch, landeskundig, Nachbarländer integrieren, sucht Herausforderung in der Industrie. Alter 43 J., nicht ortsges. Zuschr. erb. u. N 1643 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

### Kaufm. Führungskraft

50 Jahre, verheiratet, langjährige Führungserfahrung, Bereiche: Finanz-, Rechnungswesen und Personalwesen, Controlling, Verwaltung, Auslandserfahrung, Engl. sucht neue Aufgabe, bevorzugt Raum HH. Ang. unter F 1644 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### STOP

Sie suchen den Führungsnachwuchs? Dipl.-Kfm., 31 J., mit kaufm. Lehre, in- und ausl. Berufserfahrung, gute Fremdsprachenkenntnisse, ungeb. leistungsfähig und mobil, z. Z. veranw. für Produktmanagement, Einkauf in mittelständ. Industrieunternehmen, sucht neuen Aufgabenbereich, auch im Ausland. Zuschr. erb. u. N 1634 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Außenendienstler

Sitz Hamburg, in guten NE-Metall-Kennn. langj. 1. Raum Nordl. bei der Metallverarb. Industrie u. dem Handel einige Jahre, sucht neuen Wirkungskreis, auch artverw. Branche angenehm. Zuschr. erb. u. L 1626 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Niederlassungsleiter

seit 24 J. im Automobilgeschäft erfolgreich tätig, möchte sich zum 1. 1. 87 verändern. Bevorzugt Raum Hamburg/Schleswig-Holstein. Angebote unter M 1637 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Dipl.-Ingenieur (Kernkraft)

49 J., nicht ortsges. über 20jährige Berufserfahrung, spez. Anwendung und Kontrolle v. Gasen, Fritten, Farb, sucht neue Aufgabe/Projekt. Zuschr. erb. u. L 1633 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### USA

18jährige m. kfm. Ausb., sucht Ausl.-Stelle 2. 1. Jahr. Angeb. u. F 1629 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Techniker

45 J., frei für neue Aufg. im Raum HH. Langj. tätig als technischer Inspektor u. Leiter Qualitätsicherung mit Kundendienst in der metallverarbeitenden Serienfertigung für die KZ-Zulieferindustrie. Ang. erb. unt. PB 10 069 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

### 21jähriger

spricht Englisch u. Spanisch, sucht geeignete Tätigkeit (auch Ausland). Tel. 6 29 56 / 6 69 91

### Aktionplaner/prof. Anleger

In leitender Position b. Großbank tätig, über 20 J. Börsenhandel, sucht aufbaufähige Stellung b. Fondsges., Assekuranz od. Spezialbank. Angeb. unt. K 1460 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Kaufm. Führungskraft

Dipl.-Betriebswirt, 45 Jahre, voll belastbar, verheiratet, gestandener Praktiker mit gutem theol. Background, ortsges. in der Bundesrepublik, Ausbildungsberechtigung Industrie u. Büroverw., seit Jahren Leiter Verw. Lebensmittelinindustrie, ausgez. Kenntnisse auch auf den Gebieten Einkauf, Personalwesen, EDV, sucht zum 1. 1. 87 (evtl. auch ehen) Lebensaufgabe. Angeb. unt. Z 1638 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Verkauf-Persönlichkeit

will vom Süden in den Norden! 35 J., Dipl.-Kfm., 5 J. Berufserf. Pharmazie-Ausbild. u. 4 J. Führungserf. u. herausfordernde Tätigkeit mit entspr. Dotierung im Vertrieb/Verkauf, bevorzugt Auslandsdienst.

### für Raum Hamburg

Zuschr. erb. u. T 1632 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

### Verkaufsberater

43 J., langjähr. Erf. im Außendienst, bish. Comp.-Wagenkasen u. Preisauszeichnungsgewinn, sucht neue Aufgabe als Angestellter im Außendienst, i. R. d. O. WELT-Verlag, Zuschriften unter N 1621 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### VOLLURIST

31. verh., Hptm. d. R. mit überdurchschnittlich guten Stationen, Schwerpunkte: Zivilrecht, Arbeits- u. Betriebsvertragsrecht u. a. 5 J. Arbeitsgericht sowie Vertragsanwaltschaft, sozialistische Wirtschaftsprüfung, gut fundierte Sprachkenntn. in Engl., Franz. u. Russisch, sucht verantwortl. u. ausschlagb. berufl. Aufgabe. Angeb. erb. u. PT 1009 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Steigerung der Effektivität Ihrer Verkäufer durch strategischen Einsatz von

### TELEFON-MARKETING

Dipl.-Ingenieur/Dipl.-Betriebswirt - Spezialist für Telefon-Marketing technischer Investitionsgüter und Dienstleistungen, bietet zielorientierte Strategien.

Interessiert? - Bitte schreiben Sie mir unter A 1639 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Diplom-Kaufmann

30. Bundeswehr-Offizier / Kompaniechef, Erfahrung in Planung u. Organisation, prakt. Kenntnisse im Personalwesen, flexibel, sucht neue Aufgabe ab 1. 7. 1986, Raum Norddeutschland.

Zuschr. erb. u. U 1589 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.